REIMWÖRTERBUCH ZUM "REINFRIED VON BRAUNSCHWEIG"

MIT AUSGEWÄHLTEN STUDIEN ZUR REIMTECHNIK

I n a u g u r a l - D i s s e r t a t i o n

zur Erlangung der Doktorwürde der Philosophischen Fakultät (1. Sektion) der Ludwig-Maximilians-Universität zu München.

Vorgelegt von

Elsa Mathilde S k r a b a l

Druck Studentenwerk
Charlottenburg
1937

REIMWÖRTERBUCH ZUM "REINFRIED VON BRAUNSCHWEIG"

MIT AUSGEWÄHLTEN STUDIEN ZUR REIMTECHNIK

I n a u g u r a l - D i s s e r t a t i o n

zur Erlangung der Doktorwürde der Philosophischen Fakultät (1. Sektion) der Ludwig-Maximilians-Universität zu München.

Vorgelegt von

Elsa Mathilde S k r a b a l

Druck Studentenwerk
Charlottenburg
1937

Referent: Prof. Dr. O. Mausser
Korreferent: Prof. Dr. W. Brecht

Tag der mündlichen Prüfung: 28. Feber 1936

R. UNIV
BIBLIOTHEEK
LEIDEN

Meinen lieben Eltern gewidmet

Anleitung zum Gebrauch des Reimwörterbuches.

Abkürzungen:

a = adjectiv, ac = accusativus singularis, acpl = accusativus pluralis, ad = adverb, art = Artikel, B.A. = Bartsch, Anmerkungen, cj = conjunctivus singularis, cjpl = conjunctivus pluralis, d = dativus, dpl = dativus pluralis, f = feminini generis, g = genitivus singularis, gpl = genitivus pluralis, ger = gerundium, i = infinitiv, ij = interjection, imp = imperativ, L = Lexer, mhd Wörterbuch, m = masculinum, n = nominativus singularis, oder neutrum (eine Verwechslung ist wohl nicht möglich, da der casus immer angegeben ist, das genus nus dann, wenn ein Zweifel möglich wäre), npl = nominativus pluralis, num = numerale, p = participium perfecti passivi, bzw. praesentis, pr = pronomen, prp = praeposition, ps = indicativus praesentis, 1. oder 3. Person sg, entsprechend ps 2, pscj, plps cj; pt = indicativus praeteriti singularis, 1. oder 3. Person, entsprechend pt 2, plpt, plpt 2; f = nominativ oder accusativ eines substantivs, schw = schwache Flexion, st = starke Flexion.

Bezeichnungen:

Steht die Bezeichnung hinter dem Reimwort, so gilt sie für alle Verszahlen; Beispiel: habe ps: knabe n 19600, 23312, 23776, 25312 bedeutet, daß habe in all den Fällen ps sg ist und knabe immer nsg. Stimmt die Bedeutung in einem Fall nicht überein, so erhielt das betreffende Verspaar eine eigene Bezeichnung: graben d : haben pspl 1 18778, dpl 25906. Da das dpl vor der Verszahl steht, gilt es für das erste Wort, also für graben. Die Bezeichnung nach der Verszahl gilt für den 2. Reimträger.

Literaturangabe.

Baechtold Jakob, Geschichte der deutschen Literatur in der Schweiz. Frauenfeld 1892.

Reinfried von Braunschweig. Herausgegeben von Karl Bartsch. Literarischer Verein in Stuttgart. Gedruckt von Fues in Tübingen 1871.

Birlinger Dr. Anton, Die alemannische Sprache rechts des Rheins seit dem 13. Jahrhundert. Berlin 1868.

Bohnenberger Karl, Die Mundart der deutschen Walliser. Frauenfeld 1913.

Eichhorn K., Reinfriedstudien, Programm des Gymnasiums zu Meiningen, 1892.

Gereke Paul, Studien zu Reinfried von Braunschweig. Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur, herausg. von H. Paul, W. Braune und E. Sievers, Bd. 23, 358.

Heusler Andreas, Zur Lautform des Alemannischen. Germania, herausg. von Pfeiffer, Bartsch, Behaghel, 34. Jahrg. 1889, S. 112 ff.

Jänicke O., Zur Kritik des Reinfried v. Braunschweig. Zeitschrift für deutsches Altertum, Bd. 17, 505 ff.

Langosch Karl, Die Sprache des Göttweiger Trojanerkriegs, Leipzig, 1933.

Lau Aloys, Vokalismus des Westallgäuer Dialektes, Kempten 1903.

Maußer Otto, Mittelhochdeutsche Grammatik, München 1932.

Michels Viktor, Mittelhochdeutsches Elementarbuch, 3., 4. Auflage Heidelberg 1921.

Münchner Texte, herausgeg. v. Friedr. Wilhelm, Ergänzungsreihe, Heft 7, 8. u.a.

Paul Herman , Mittelhochdeutsche Grammatik, 12.Aufl., Halle a.S. 1929.

Staub F. und L. Tobler, Schweizerisches Idioticon Frauenfeld 1881 ff.

Wegner Otto, Reimwörterbuch zur Weltchronik Rudolfs v. Ems, Anklam, 1914.

Weinhold K., Alemannische Grammatik, Berlin 1863; Mittelhochdeutsche Grammatik, 2.Ausg. Paderborn 1883.

Konrad von Würzburg, Der Trojanische Krieg, herausgeg. v. Adelbert v. Keller. Stuttgarter Literarischer Verein, 1858.

Zwierzina Konrad, Mittelhochdeutsche Studien, Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur, Leipzig, Berlin, 1841 ff. Bde 44, 45, 63.

Zum Reimgebrauch Rudolfs von Ems, Paul-Braune-Beiträge 28, 425 ff.

Einleitung.

Werk und Dichter erfuhren schon Deutung und Wertung: der Züricher Universitätsprofessor Jakob Bächtold beschäftigte sich mit der "Historj von hertzog Reynfrid von Braunschweyg" und kam zu dem Schluß, "der poetische Wert" des Epos eines "Ungenannten, in dem man einen Schweizer vermutet," sei höher anzuschlagen, als es bisher geschah. Es fehle nicht an hinreissenden Stellen, welche der Kunst des Würzburgers ebenbürtig sind. Freilich werde auch literarische Abhängigkeit, Anlehnen an fremde Art sichtbar; die glatt dahinfließende Erzählung verrate deutlich ihr Vorbild Konrad von Würzburg, manches erinnere an Wolfram, an Gotfried von Straßburg, Wendungen seien der Gudrun abgelauscht, der Traum stamme aus den Nibelungen. Und doch tritt viel Eigenes hervor, Selbstbeobachtetes wird mit einem feinen, überlegenen Lächeln, wenn auch mit offenen, manchesmal drastischen Worten vorgebracht, niemandem zu Leide, den Schuldigen zur Mahnung: So fehlen nicht scharfe Ausfälle gegen die Spitzen der Christenheit, gegen Papst, Kaiser, Kardinäle, Bischöfe; das Sinken der Moral wird beklagt und soziale Schäden rücksichtslos aufgedeckt. Aus der hohen Bildung des Dichters, der nicht nur in antiker Mythologie, Geschichte und Dichtung wohlbewandert ist, sondern auch die höfischen und volkstümlichen Sagenstoffe des Mittelalters kennt, doch auch mit der Bibel und philosophischen Ansichten vertraut ist, möchte Bächtold auf einen Geistlichen als Verfasser schließen. Doch zeigt sich der Dichter dieses Liebes- und Abenteurerromans so duldsam und menschlich frei, läßt selbständiges Urteil und aufrechte, männliche Gesinnung erkennen, und spricht auch besonders an den Stellen, wo von der Heldin Yrkam die Rede ist, mit solch echter, unverbogener Empfindung und naiver Herzensreinheit, daß nicht angenommen werden kann, diese Dichtung sei hinter Klostermauern entstanden.

Für bürgerlichen Stand des Verfassers tritt auch Bartsch ein, der in einem "Schlußwort des Herausgebers" eine ausführliche Beschreibung der Handschrift gibt, sich mit der Person des Dichters befaßt und Worte des Lobes für das Epos findet: Von seinem (einem modernen Menschen nichts sagenden) Stoffe abschweifend flechte der Dichter häufig in langen, des Anziehenden nicht entbehrenden Betrachtungen Klagen über die damaligen Verhältnisse ein; die maßlose Gewinnsucht werde treffend gerügt: Pfaffen und Laien trachten nur nach Geld und Gut, auf welche Weise es ihnen auch zuteil werde, „sô ist ez götlich unde reht. V. 19207 ff. guot tuot ez allez sament sleht, swiez joch der man gewunnen hât." Die Ritter werden getadelt, die sich verligen, sobald sie heiraten, und keine Turniere mehr besuchen, die feig und wortbrüchig werden, die für das Unrecht die Waffen ergreifen und Pilgerfahrten aus unlauteren Absichten unternehmen, entweder um zu sparen, oder aus Feigheit, um den Fehden im Vaterlande zu entrinnen: Sie lassen Freunde und Verwandte hilflos im Krieg und fahren über Meer. Die Ratgeber der Fürsten raten nicht

die Ehre des Herrn, sondern zur Schande. In der Welt gilt der Grundsatz: Verderb' ich Dich, verrat Du den. Frauen schminken sich und gehen mehr als halb bloß über den Gürtel gekleidet. Die ganze Darstellung, auch die formale, deute auf den Ausgang des 13. Jahrhunderts und die Schweiz.

Von den Abhandlungen, die sich noch mit dem Reinfried beschäftigten, seien noch genannt: Piper, höf. Epen III, 344 ff.; Jänicke, "Zur Kritik des R. v. Braunschweig," ZfdA 17, 505 ff.; K. Eichhorn, Reinfriedstudien, Meiningen Prgr. 1892; Leitzmann, P BB. 47, 142 ff.; Schröder, ZfdA. 64; auf den rührenden Reim in unserem Text kommt v. Kraus, ZfdA 56/56, zu sprechen; besonders ausführlich geht Paul Gereke (PBB. 23, 358 - 483) auf die literarischen Beziehungen des Reinfried ein; einerseits wird die Spielmannsdichtung, andrerseits die höfischen Epiker, Gotfried, K. v. Würzburg, Rudolf von Ems als Vorbilder und Quellen des Reinfried dargelegt, auch Wolframs Spuren werden ersichtlich wie der Einfluß Wirnts v. Grafenberc und Ulrichs v. Zapikhoven. Schließlich zeigt Gereke die stilistische und sprachliche Abhängigkeit des Verfassers des Reinfried von Braunschweig.

Weitere Literaturangaben bei Ehrismann, deutsche Literaturgeschichte II., 87.

Leider hat sich an dem von Bächtold beklagten Zustande noch nicht viel geändert, die Schätzung, die dem Reinfried gebührte, hat er noch nicht erlangt; aus welchem Grunde, ist nicht recht ersichtlich, es mag wohl das Dunkel, das um die Person des Autors liegt, mit eine Rolle spielen. Es wäre gewiß eine verlockende Aufgabe, aus den Reimen des Epos einen Anhaltspunkt für die Bestimmung der engeren Heimat des Dichters zu finden. Denn, daß es sich um einen Alemannen und Schweizer handelt, darüber sind sich die Gelehrten einig. Ehrismann spricht von der Bodenseegegend.

Und was sagen die Reime ?

I. Die hochdeutsche Zugehörigkeit unseres Textes wird auf den ersten Blick deutlich. Wenn man sodann die einzelnen hochdeutschen Merkmale durchsieht, kristallisiert sich der oberdeutsche Charakter des Gedichtes immer mehr heraus, denn nur - mitteldeutsche Charakteristika sind im Reinfried nicht anzutreffen.

II. Aus der Gruppe der oberdeutschen Merkmale scheiden wieder die bairischen Eigentümlichkeiten aus; sie finden sich nur sporadisch, sodaß sie als literatursprachliche Zugeständnisse erkennbar bleiben. Der westoberdeutsche Charakter des Reinfried steht damit fest.

III. Es zeigt sich, daß von dem auf westoberdeutschem Gebiete Gebräuchlichen die schwäbischen Eigenheiten fehlen, der

Text also alemannisch im engeren Sinne ist.

IV. Und dann scheidet bei der Entscheidung zwischen Hoch- und Niederalemannisch das Letztere aus.

V. Wenn nun der Reinfried sicher in der Schweiz lokalisiert ist, wird uns seine Reimtechnik helfen, den Teil der Schweiz zu finden, wohin er endgiltig gehört.

Es folgen nun unter den betreffenden Nummern die einzelnen Gruppen der Charakteristika.

I.

Allgemein obd Merkmale. Absenz md Charakteristika.

1. ie, uo, üe erhalten, s.d. Reimträger in den ie, uo-, üe-Reimen und vergleiche z.B. die -î und -ie, -üete, -iute Typen.

2. Kontraktionsformen über h sind – auch nach langem Vokal – nicht gereimt: sëhen 18mal,[1] gesëhen 41mal, sên nie, geschëhen 6mal, geschên nie, versmahen 2mal, kein versmân, trëhen 5mal, trên nie, vâhen 4mal, kein vân, haben 7mal, hân 47mal, zîhen 2mal, kein zîn, vlêhen 4 mal, kein vlên, nâher 1mal, kein nâr, usw.

3. Kein Schwund von h in den Lautgruppen lh, rh, rht: vorht(e, -en) 11mal, kein vort(e, -en), worhte(n) 9 mal, kein worte(n).

4. h-Schwund im Auslaut: nâ 32mal, nâch 34mal, gâ 3mal (: nâ 1mal, : dâ 2mal) gâch, 33mal, hô 1mal, hôch 16mal; vgl. Michels § 150 [1].

5. Größere Zurückhaltung in der Assimilation der Gruppe mb als im Md: kumber 1mal, (:tumber), kummer 1mal (:sum(m)er), umbe:krumbe, : stumbe,: tumbe in 19 neutralen Bindungen, verstummen: verklummen 1mal, ebenso verstumment: vertumment 1mal.

6. brinne(n, -t) 8mal, aber keine Form mit Metathesis, brennen 4mal, kein bernen.

7. Keine e : i- Reime; spil 9 mal, spël nie, vël 4mal, kein vil; nëmen 1mal

---

1) Hier wie im folgenden sind selbstverständlich nur Reimträger erwähnt.

nimen O; kein Wandel von u>o, o>u, wunne 8 mal, kein wonne, sunne(n) 12 mal, kein sonne(n), genomen u. kontr. genon 29 mal, kein genumen; ebenso: mügelich 1 mal, kein mögelich.

8. Kurzvokale der Tonsilben erhalten, daher Bindungen von etymologischer Länge zur Kürze nur ausnahmsweise; s.d. Wb.

9. Keine Neigung, die st. f. der ô-Deklination schwach zu beugen; schande, nur st., 25 mal; minne st. 88 mal, triuwe nur st. 11 mal, helfe st. 2 mal, doch auch Schwanken: porte 3 mal st., 2 mal schw.; strâze 4 mal st., 4 mal schw.; (wie Walther, Wolfram, K. Fleck, Reinbot, vgl. Michels § 210, 4). erde 6 mal st., 45 mal schw., sorge 7 mal nur schw. flecktiert.

10. Zurückhaltung in der Umlautung durch i, j; s.u. Rwb. u. T. II.

11. Zurückhaltung im Apo- und Synkopieren; s.u.Rwb. u.T.II.

12. Wortschatz: bach als m., bringe(n) 48 mal, kein brengen, erkennen und seine Verbalformen sehr häufig, kein enkennen, dicke 21 mal, kein ofte, frâgen 7 mal, kein vregen, blîde 2 mal, vrô(lîche, -n) 42 mal. (vgl. Kraus zu V.S.9); gegangen 2 mal, kein gegân, doch: dulden 15 mal, kein doln; (ze)samen 5 mal, kein (al) gater, genôze 1 mal, kein gegate, hêre 12 mal, kein gehêre , waenen nie in der Bedeutung von hoffen, aber auch kein hoffen, kranc 21 mal, siechen 1 mal,

13. s.d. e-Laute. Teil II.

14. s.d. Kontraktionen. Teil II.

15. Particip gepflegen 5 mal, gepflogen Ø. (vgl. Michels § 283)

16. z: s-Bindungen, vgl. Maußer I, 73,[1] u. Teil II.

17. pt liden nie, aber lit(t)en 3 mal.

18. eme, ere, ome, ume = im, ir nie gereimt.

19. kârte, lârte nie, kêrte 10 mal, lêrte 4 mal.

20. saz = 27 mal, sat nie.

21. hêrre nie, hêre nur als adjectiv

22. Umlaut vor gg, ck, pf, tz: drucke 3, 1 mal, drucken i 2 mal, drücken 1 mal, drücket 2 mal, druhte(n) 6 mal, nur nütze 4 mal als adj., rucke 3, 1 mal, ruhte(n) 5 mal, zuc 3, 1 mal, zucken 2 mal, zücket ps 1 mal, zuht 4 mal, zuhten pt 2 mal; vor Nasal plus Konson.: wunne 8 mal, wünne 6 mal, kunde 27 mal, kunden 5 mal, kunder 1 mal, dunke(n) 8 mal, (un-, ur)künde 7 mal; im cj.pt: züge 3 mal; Umlaut von û vor Labialen: rûmen 8 mal, (ge)rûmet: (ge)sûmet 10 mal, kûme: rûme: sûme 7 mal; uoben Ø; s. Rwb.

II.

Fehlen bair. Merkmale: westobd. Gesamtcharakter.

1. î û, iu werden nicht diphthongiert; s.d. î-, ei-, û-, ou-, iu-, öu-Reime.

2. Keine ar: or-Reime. (Paul § 111.)

3. Gebrauch der e-Laute, s.u. Rwb. u. Teil II.

4. Kontraktionsformen, s.u. Rwb. u. Teil II.

5. gân (mit Komp.) 41 mal gên Ø
stân " " 18 mal stên Ø
begânt 1 mal, begâst 2 mal, gât 42 mal, stâst 2 mal, stât 87 mal, stêt 1 mal mit konjunktiv. Sinn, (vgl.Michels § 283). gange Ø (12 mal der Typus - ange) stande 3 mal (:bande, schande, lande) gê 9 mal, gâ 3 mal, stê 7 mal, stâ Ø gegân Ø - gegangen 2 mal gestân Ø gestanden 5 mal obd. gie 29 mal, gienc 11 mal, gienge 1 mal. vie 11 mal, vienc 9 mal, hie Ø , hienc 4 mal.

6. kam 56,[1] kâmen 31 mal, kaeme(n) 15 mal, kom pt Ø, kômen Ø, kon (: son = wir sollen) 1 mal.

7. Kein mun, munt, doch auch kein magen, megen, mugen, mügen, mogen, möge, muhte. mohte 4 mal, möhte Ø, mahte 1 mal mähte Ø.

8. son 1 mal, 1. pl.ps. Kein sun, sunt, sont, sönt, sent, sotte, sölte, und auch keine bair. sch-Formen. sol 91 mal, kein sal; solte(n) 18 mal, kein sollen, söllen, salde, sulde.

---

1) 50 kam, 6 kan < kam.

9. sît 2 mal, birn, birt Ø. sîn = ps.pl. 1 = 2 mal, = pspl. 3 = 1 mal. ir sint 3 mal.

10. Zweisilbige Konjunktivendungen: er sîe 3 mal, ir sîgent 2 mal, si sîgen 3 mal.

11. Stärkere Intensität des i-, j-Umlautes als im Bairischen, schwächere als im Md; s. die e-Laute, oe-Reime. (s. Rwb. u. Teil II.)

12. m n: kunt (=kumt) 16 mal, kan (=kam) 6 mal, aber auch kam (:stam,scham u.a.) 50 mal; gaden (:laden) 2 mal, gademe: vademe 1 mal, hein (=heim) 3 mal, ruon (=ruom) 3 mal, zan 2 mal, zam 2 mal; wunnesan (:gewan) 1 mal, wunnesam 1 mal, boun : soun 1 mal, rân st. m. 4.

13. Die nhd Konsonantendehnung:[2] ritter(n) 11 mal (:bitter 4 mal, sonst zu zitter(n), das seinerseits 4 mal zu bitter gebunden ist, einmal neutral zu ungewitter. vatter: hatter und vater : hater. rotten:Schotten:notten: (en)-botten mehrfach; götte:gespötte 2 mal, gewennet:gespennet 1 mal, enphlammet, doch flamen, je einmal.

14. Die Personalendung -nt der 2. P. Pluralis:[1] ir gert (: ungewert Ptc.) 2777, ir schaltent: (: si haltent) 3702, ir erloesent (: si boesent), ir tuont (:stuont) 6277, ir stoerent (: hoerent 3. pl.ps.) 27392, ir schenkent (:si wenkent) 2786, ir wârent 2.pl.pt., ir sint 3 mal, ob ir bedenkent 9672, lânt Imp. 7838, ir hânt:begânt 2767, ob ir verzîhent: ir lîhent 2769, ir belîbent 3 mal, ir enhânt 22960, ir enkunnent : gunnent 3697, ir enphâhent:versmâhent 1309, erscheinent Imp.: ir meinent, 14058, ir lostent:trôstent 10188, ir lâgent: pflâgent 5172, u.a. ir went s.u.; -ent auch für die 3.pl.pt.: gâbent: âbent 2 mal, lâgent: pflâgent 1 mal, lâgen: -âgen oft.

15. Das t der 3.pl.ps.ind. wird durch den Reim vielmals bestätigt, z.B.: si tuont (: stuont) 14 mal gereimt, hânt: pfant 22217 u.a.
si sîn 3069 (: în), si sint (:bint u.ä.) 33mal, Pt.: si funden (: gebunden p,) 5178, (: ze allen stunden) 11532. Doch finden sich auch 3.pt.pl. mit epithetischem t, s.o.

16. Der stark vertretene Rückumlaut:
Verba auf r: bern, daher nur berte (5 mal). nern, daher nerte(n) 5 mal, doch auch ein narten (: scharten acc. pl.) 19015, Verba auf l: tweln nur einmal als Infin. vertreten in einer neutralen Bindung zu zeln. zellen 2 mal, neutral gebunden zu -eelen. gezellet 3 mal (: gesellet, gestellet) gezelt 2 mal (: helt,: erwelt); merkwürdigerweise kein gezalt; von weln reimt nur das Part.(ûz)erwelt 11 mal zu helt, 1 mal neutral; quellen reimt weder in der einsilbigen noch in der zweisilbigen Form..

1) Hier nur in Auswahl gegeben.
2) s. Bemerkungen zum Rwb.

Verba auf lange Wurzelsilbe:
genât 1 mal, gemuot 7 mal (: tuot), geschamt 3 mal (: amt, : erlamt), aber geschendet 1 mal (: erblendet), gerant 7 mal, gerennet 2 mal (1 mal neutral); genant 7 mal, genennet 2 mal, gebrant 2 mal, verbrant 3 mal, erkant 26 mal (: hant, lant), erkennet 2 mal, stets neutral, zu gerennet und genennet, doch in 3 hebig klingenden Versen , erlôst 13 mal (: trôst u.a. in 4 h.st.R.), erloeset 6 mal (stets zum Ptc. geroeset, 3.h.kl.R.) gekleidet 1 mal, enzunt 5 mal (:munt u.a.), enzündet (: gekündet ptc.) 2 mal, gesant 38 mal, gesendet 8 mal (: verendet ps, wendet ps, gepfendet p u.a.), gesent 1 mal (: ir went), gewant 2 mal (gesichert), gewendet (: gesendet 3 heb. kl. V.), bereit 53 mal, bereitet 2, gesast Ø, gesetzet 13 mal, (Typus -ast 18 Rpp., -etzet 20 Rpp.), gemaht 13 mal, gemachet 5 mal, verdaht 6 mal, verdecket 3 mal.

17. u: uo vor n, ht etc. Unser Vers enkunt: stuont ist typisch bairisch, im Reinfried jedoch nur ein literarischer Reim, sonst hätten u : uo öfters reimen können: So im Typus - uo, der sich in unserm Text 26 mal vorfindet, immer nur fruo : tuo : zuo gebunden, ein du : zuo nie; auch -uon, -uonden, uont sind häufig gereimt, Reim von u vor n 2 mal, vor n plus cons. sehr oft, aber es reimt nur ruon: tuon : suon und vernun[1]) : sun; bs. deutlich kann man das Meiden eines unreinen Verses in den Typen -unt (159 mal vertreten) und -uont (14 Rpp.) erkennen. Aber nur 1 einziger assonierender -unt : uont, deutlicher kann sich ein literarischer Vers schon nicht mehr zeigen ! Auch uohte(n) : -uohte(n)reimt 7 mal, -uhte(n) : -uhte(n) 8 mal, aber nie -uohte(n) : -uhte(n).

18. haete indikativisch gereimt.

19. Wortschatz: sper 12 mal, kein bair. spiez, trat 2 mal, trâten 2 mal, getreten 2 mal, aber keine schwachen Formen; helfe 2 mal, kein hilfe, wende st.f. nie in der Bedeutung "Rückkehr, Grenze, Wende;" pflegen st. sehr oft, nie schw., Keine Deminutiva auf -el; gemellîch 1 mal, vrô(lîche, -lîchen) 42 mal; kein enpflegen, enphlac, enphlogen Ø mal, phlëgen 28 mal, phlac 32 mal, erbeit 5 mal, arbeit 46 mal, gesten 12 mal (inf. auch subst.) geste ps 1, einmal, gegestet p 1 mal, gestelle, a, 1 mal, gedrâte 1 mal, drât(e,-en) 10mal, glast 5 mal, glanz 3 mal, a 3 mal, glanze Dat. 2 mal, ad 2 mal, glaste pt 2 mal. glesten 6 mal, glenzen 2 mal, glenzet 1 mal, ginge. sw. m. 4. gesten reimt nur in der Bedeutung "rühmen", nie in der von "schmücken".

20. gent = gëbent und nent = nëment reimen einmal auf einander, gende : nende 1 mal, genden : nenden 1 mal, daneben gebent : lebent, : strebent 5 mal, gebende : lebende 2 mal .

21. went = wellent reimt 2 mal zu -ênt; Rfr. 20714, 25404.

---

1) < vernumen = vernomen.

III.

Spezielle Alemannismen. Fehlen von Swebismen.

1. ich bringen (:Dat. misselingen) 16472, ich getriuwen (: geschriuwen p.p) 7465, daneben getriuwe 5 mal, ich leben (: kleben inf.) 2518, daneben ich lebe 12 mal ind., 5 mal cj.

2. k > kχ äußert sich in dem Reimpaar werk: verh; werc reimt 2 mal zu (ge)bërc 19890, 21442; werch reimt zu verch 3344, 17494.[1]

3. wân für wâren, im Versinnern.

4. Keine Reime mit scht < st, sch < s.

5. Keine Labialisierung des â zu [ô], â blieb in der Qualität von a, s.d. â : a -Reime.

6. geist, steist, geit,steit sind nirgends gereimt.

7. Zurückhaltung im Ab- und Ausstoßen der e-Laute; s.u. Reimwb.

8. Dehnung in freier Tonsilbe ist nicht wahrzunehmen; vgl. die Reime von Kürze zu Kürze und Länge in sich.

9. dannan Ø, dannen 7 mal, hinne(n) 7 mal.

10. obd. -oere bei Subst. 7 mal, -er, betteler 1 mal, ritter 8 mal u.a.

11. Particip gesîn 18 mal, infin. gesîn 11 mal Particip gewesen 15 mal, infin. wesen 18 mal; s.T.II.

12. Kein sêwen, mêwen (ostfränk.) u.s.f., doch auch kein soejen, nur sâte(n) 2 mal, kein moejen, nur ein blüegen (: müegen s.4), ebenso neutral blüeget : erglüeget, (müegen reimt nur wieder neutral zu rüegen, früegen.

13. Wortschatz : varwe 6 mal, varbe Ø, diminutiva auf -î, lî : wünschelî, im Versinnern: roeti 851, schoni 386 u.v.a., doch auch auf -lîn,-în : kindelîn nur im sg, pl. kint, kinden. schrê pt 3 mal, schrei pt 9 mal.

14. Kein Schwund des h : z.B. gâch 33 mal, gâ 3 mal.

15. Keine gêt-Formen, die für die heutige Mda des äußersten Südwesten (Kanton Bern bis Monte Rosa) angegeben werden, als Voraussetzung; doch schreiben die Urkunden des Berner Gebietes zu Ende des 13. Jhdts. gât; vgl. Bohnenberger, PBB. 22, 209.

---

1) Diese Verse wären allein nicht beweisend.

16. Charakteristisch für Handschriften aus Baiern, Schwaben, Thurgau, Appenzell, St. Gallen, Vorarlberg ist ai für ei. Im Reinfried ist stets nur ei geschrieben; diese orthographische Eigenheit wurde herangezogen, da unser Text - wie aus der Überlieferung durch eine Hs geschlossen wird - keine sehr weite Verbreitung gefunden hatte und wahrscheinlich in seiner engeren Heimat abgeschrieben worden war.

IV.

Fehlen niederaleman. Eigentümlichkeiten.

1. Lenisierung von anlautendem t findet sich nicht, stets tragen usw.
2. Kein Wandel von â > ô, keine entsprechenden Bindungen.
3. van Ø, von 20 mal.
4. abbe, appe Ø, abe 43 mal.
5. auslautendes n = m. s.o.
6. adv. lîse ist nur unnasaliert gebunden; s. Teil II, Schluß.

V

Schweizerische Besonderheiten.

1. die o : ô -Reime, s.u.
2. die s : z -Bindungen; s.u.
3. Der Gebrauch des Adverb her - har; s.u. Teil II u. Rwb.
4. Stellung von gesîn; s.u. Teil II u. Reimwb.
5. die Präteritalformen von komen; s.u. Teil II, Rwb.

Die a-Laute.

In der uns vorliegenden normalisierten Ausgabe des Reinfried von Braunschweig findet sich eine ziemlich große Anzahl von Bindungen der etymologischen Länge des Vokals a zu seiner Kürze, und zwar:

vom Typus	-aht	1 Reimpaar
vom Typus	-an	87 Reimpaare [1)]
vom Typus	-ant	11 Reimpaare
vom Typus	-ar	6 Reimpaare
vom Typus	-at	30 Reimpaare
		135 Reimpaare

Um zu zeigen, daß die reinen Reime überwiegen, bringe ich nun auch die Zahlen ihrer Typen:

-aht	116	Rpp	-âht	39	Rpp
-an	118	"	-ân	180	"
-ant	280	"	-ânt	3	"
-ar	281	"	-âr	50	"
-at	4	"	-ât	204	"
	835	Rpp		476	Rpp

Bei der größten Gruppe, den Bindungen von -an zu -ân, fällt uns auf, daß vielfach ein Eigenname den Reimpartner bildet. Sollte das ein Sonderverhalten der Eigennamen erweisen? Wir wollen uns ihr Reimvorkommen in den Reimen von Länge auf Kürze einerseits und in den auch quantitativ reinen Reimen andererseits zusammenstellen : Adan und Vespasîân reimen in den zur Diskussion stehenden Bindungen je einmal, sonst nirgends, Persân reimt auf -an 12 mal, in den reinen Reimen 2 mal; soldân, das ich hier ienreihe, reimt zu Kürze 2 mal, auf -ân einmal, Yrkân reimt 4 mal unrein, zur Länge aber 13 mal. In den -an : -ân-Reimen finden sich also 19 Verspaare, in denen Eigennamen mit der Silbe -ân reimen und 1 Fall mit kurzer Endung. In den Bindungen von -an in sich kommt zweimal je ein Eigenname vor, in den Reimen der Länge in sich reimen die Eigennamen 22 mal -soldân und kastelân mitgezählt - inklusive der Verspaare vom Typus -âne(n) sogar 56 mal! Der Verfasser des Reinfried reimt also die Endungssilbe -an von Eigennnamen manchesmal kurz, meist aber lang. Adan z.B. reimt auf getân; dieses aber ist auch auf an, began, kan, man und gewan gebunden, sodaß die Kürze der Endung des Eigennamen nicht angezweifelt werden muß. Die kurze Endsilbe -an ist noch in den Reimen Jôhan : nan 18032, (einmal auch Johannes : mannes) und kan : Wolfram 16584 vertreten. Die lange Endsilbe, auf die ja die Eigennnamen nach den obigen Zusammenstellungen häufiger ausgehen, reimt 19 mal zur Kürze -an, und zwar zu an, dan, kan, man, nan und gewan, welche Wörter aber wieder durch Reime auf ergân, hân, lân, plân wân usf., also auf sichere Länge, so häufig gereimt sind, daß die lange

1) 68 ohne nom.propr., aber mit Einrechnung von plân u.soldân.

Endung des Eigennamens auch in den Bindungen zu Kürze als gesichert gelten kann, abgesehen von ihren Reimen auf sicheres -ân. Wenn die Endungssilbe -an also bald kurz, bald lang gereimt erscheint, wäre es leicht möglich, alle unreinen Bindungen in reine zu verwandeln, außer unser Autor gab erstens einem und demselben Namen immer dieselbe Quantität, und ließ zweitens die Quantitätsverschiedenheit auch sonst zu.

Um das erstere einwandfrei festzustellen, wollen wir uns noch einige der in den übrigen Reimen vorkommenden Eigennamen ansehen, wobei wir die nur einmal vorkommenden Namen unerwähnt lassen. In den sonstigen a-Reimen können die Eigennamen keine Doppelformen aufweisen, da sie in den Typen -ac, -ach, -ahsen, -alde, -am, -ande(n), -ander(s), -ant, anz (e), -apt, -ar, -arc, -arke(n), -art(en), -as einerseits und -â, -âl(e), -ât andererseits reimen, also zu Längen und Kürzen, die einander nicht entsprechen. Ähnlich finden sich Eigennamen im Typus -ôt(e), aber keine auf ot(e); eine große Zahl auf -ôn, doch kein einziger auf -on, zwei auf -or, während der Typus -ôr überhaupt nicht vorkommt. Es finden sich viele Namen mit der Endsilbe -îch(e), aber keiner mit der passenden Kürze. Bruneswîc reimt 12 mal zu -îc, einmal auf -ic. Doch: Wie wir noch hören werden, sind î : i-Reime den Alemannen geläufig. Ebenso stehen den Eigennamen der Typen -ûn(e), ûse, -ûte keine mit entsprechender Kürze gegenüber. Es kann also wohl behauptet werden, daß im Reinfried die Quantität der Reimsilbe von Eigennamen nicht wechselt. - Auch der Punkt 2 ist leicht zu erweisen. Von den -an : -ân -Reimen enthalten 67 Rpp. keinen Eigennamen; sie bestreiten die Längen mit plân, wân, und hauptsächlich mit den Verben gân, hân, lân, stân, getân. Diese einsilbigen Verbalformen sind trotz ihres häufigen Vorkommens in der gewöhnlichen Rede nicht gekürzt worden. Auch in den Typen -ant : -ânt und -at : -ât bilden die entsprechenden Formen von hân die Längen. In den paar Reimen -ar : -âr reimt 3 mal jâr, 1 mal klâr, 1 mal offenbar (warum ich diese Wörter anführe, wird unten noch ersichtlich) und 1 mal ein Eigenname, Presselâr, das nach dem Namensverzeichnis in unserer Ausgabe, S. 829, noch 3 mal vorkommt, jedoch im Versinnern. In den Bindungen der Kürze findet sich ebenfalls nur 1 Eigenname Balthasar : gar und ebenso reimt in den langen Reimen nur ein einziger Vers mit einem Eigennamen: Goldemâr : vâr. Trotz des bescheidenen Reimmaterials sehen wir deutlich die Parallele zum Reimgebrauch unseres Textes bei den -an : -ân -Bindungen.

Der eine Vers von -aht zu âht, der noch in diese Gruppe gehört, kann in seiner Ausnahmestellung literarisch sein, da unserm Autor a vor ht ansonsten keine Sonderstellung einnimmt. Aus Mangel an Reimgelegenheiten ist dieser Vers jedoch nicht entstanden, im Reinfried fänden sich eine Menge passender Reimwörter sowohl auf -aht, als auch auf -âht.

Die vielen a : â -Bindungen bilden jedenfalls eine Erkennungsmöglichkeit für die Lautung des â. Dieses kann noch keine o-Färbung gezeigt haben, sonst hätte es nicht so oft

auf a reimen können; eine Bestätigung hierfür bietet auch die Absenz eines Reimes â : ô. Von den in der Hs überlieferten o für â, a und den sporadischen dô sehe ich hier ab, da sie von den Reimen nicht gestützt werden und lediglich die nicht einmal sehr häufigen Entgleisungen des Schreibers darstellen, vgl. Bartsch

Welche Erklärung geben die Philologen für die a : â -Reime ? - Weinhold sagt (Al.Gr. § 33), am frühesten sei kurzes a vor h gefährdet, seit dem 13. Jhdt. werde a in einsilbigen Wörtern namentlich vor Liquida in der gemeinen Rede gedehnt; die alemannischen Dichter aus der ersten Hälfte des 13. Jhdt. erlaubten sich kaum einen Reim zwischen a und â, mit dem Ausgang des Jhdts aber brächen solche Reime in Menge hervor. Nun ist ja Weinhold vielfach veraltet, und ich möchte daher seine erstgenannte Behauptung nicht für das -aht : -âht -Reimpaar heranziehen, da es ja auch eine ganz besondere Ausnahmestellung einnimmt, gegenüber der großen Zahl reiner Bindungen gerade dieser beiden Typen. Doch sind seine auf eine große Materialsammlung gestützten letzterwähnten Beobachtungen heute als richtig erkannt. Und auch die a-Dehnung wird von Ritzert (PBB. 23, 131 ff.) gestützt, der feststellte, daß heute im einsilbigen Wort auf einfachen und doppelten Nasal in Schwaben und in der Schweiz Dehnung eintritt. - Zwierzina läßt (44,9 u. Anm., ff., Exkurs) die Möglichkeit elsäßischer gâr offen und erweist offenbar und clar von Hugo von Langenstein anceps gereimt, zeigt ferner kurzes ich han, du hast bei Hartmann, han (auch inf.) hat in der Martina, hat neben hât und hân beim Bücheler und hat bei einzelnen Franken; ferner zitiert Zwierzina einige vokalisch unreine Reime von Alemannen, bezweifelt Singers Aufstellung eines mhd Paradigmatos Adam, Adâmes, Adâme, Adâmen und kommt diesbezüglich zu dem Schluß, diese Dinge ließen sich für das ganze Sprachgebiet nicht einheitlich entscheiden, sondern es müsse der Gebrauch jedes einzelnen Dichters untersucht werden.

Michels endlich sagt in seinem Elementarbuch, § 27: Die auf Reinheit der Reime bedachten Alemannen, Südfranken, Rheinfranken und Nordbaiern meiden im allgemeinen die für sie offenbar auch qualitativ unreine Bindung a : â, während ebenso sorgfältige Ostfranken, Mittel- und Südbaiern sie eher zulassen; â war schon im 13. Jhdt. vermutlich nur noch in einem kleinen Teile des obd Sprachgebietes ein reiner a-Laut. Noch heute ist es als â erhalten im Süden der Schweiz und vereinzelt in südbairischen Gegenden. In den §§ 77 ff ist von den Wandlungen der kurzen Vokale während der mhd Periode die Rede: Dehnungen in geschlossener Silbe sind namentlich vor solchen auslautenden Konsonanten oder Konsonantenverbindungen eingetreten, die für sich leicht eine kleine Schallsilbe bilden konnten. Insbesonders das Adverb gar hat häufig Dehnung erfahren; Dehnung von a vor χt läßt sich für das Elsäßische "vermuten".

Diese Meinungen der Gelehrten bieten für den Reimgebrauch im Reinfried mancherlei wichtige Erkenntnisse. Wenn - nach Weinhold - mit dem Ausgang des 13. Jhdts , also zur Zeit der Entstehung des Reinfried, Bindungen von a : â in Menge gereimt wurden, konnten sie unserem Autor nichts Außergewöhnliches sein. Wir haben dann keine Veranlassung, sie uns in "reine Reime" umzudenken. Doch wollen wir eine derartige Möglichkeit immerhin erwägen. Wie H.v. Langenstein verwendet auch unser Dichter offenbar anceps; es reimt 23 mal zu vâr, hâr, jâr und wâr und 13 mal zu dar, gevar, gar, har, nar, schar und war. Der Vers R. 7934 offenbâr : swar bietet daher keine Schwierigkeiten, er ist eine Parallele zu Konrad v. Würzburgs offenbâr : gar Parton.8398, den Zwierzina 44,9 beurteilt. Ähnliches gilt für das Reimpaar klâr : gewar im Reinfried, doch ist klâr im Text nur lang gereimt: klâr steht 9 mal, klâren 4 mal im Reim. Das 15372 auf jâr reimende adv. gar muß nicht Zwierzinas elsäßisches gâr sein, dagegen sprechen die Verse jâr : lîpnar, : war, die Reime von a : â sichern. Es könnte aber nach den Ausführungen Michels mit schwach geschnittenem Akzent gesprochen worden sein, diese Möglichkeit lasse ich offen. Dann hätte allerdings das gedehnte gar zu den zahlreich vorkommenden Reimwörtern auf âr gereimt werden können, so wie es auf sicheres -ar unzählige Male reimt.

Ebenso wenig wie der Verfasser des Reinfried die Reime von -âr : -ar perhorresziert, ebenso wenig scheut er die von -ant : -ânt und -at : -ât. die Annahme von Kurzformen des Verbs hân wäre ja sehr verlockend, doch wagt selbst Zwierzina ein hat bei K. v. Würzburg, der Parton. 20729 hât : rôsenblat reimt, auch nicht mit Sicherheit zu setzen. Im Reinfried reimt hât : -ât 129 mal, sodaß ein hat eine nur sehr selten verwendete Nebenform wäre; wobei allerdings zu berücksichtigen wäre, daß der Typus -ât bedeutend häufiger als der von -at vertreten ist. Zwingende Gründe, die hât mit Kürze anzusetzen, bestehen umsoweniger als auch einige Schweizer vom Ende des 13. Jh. keine Scheu mehr vor Reimen von a : â haben. Es herrscht noch keine volle Klarheit, in wie fern derartige Bindungen mundartlich rein oder reimtechnisch erlaubt waren. Doch ist Langosch auf Grund ausgedehnter und sorgfältig durchgeführter Reimzusammenstellungen (§ 203) der Ansicht, daß die Bindungen a : â im Alemannisch-Schwäbischen weit verbreitet waren, daß nur in der Blütezeit die Tendenz herrschte, die beiden a-Laute zu trennen, nach R. v. Ems und K. v. Würzburg aber fast nicht mehr; a : â -Reime seien eine bewußte Unreinheit einer gelockerten Technik. Mdalich rein könnten sie nur in der südlichen Schweiz sein. Die Länge ist heute noch im Süden bis zum Vierwaldstätter See und Wallensee als a erhalten, während sie im Elsaß, in der nördlichen und nordöstlichen Schweiz zu ô verdumpft erscheint. Da diese Einteilung im Großen und Ganzen auch für die mhd Zeit anzunehmen ist, läßt sich das Problem für unsern Autor folgendermaßen lösen: Er sprach das unverdumpfte reine â, trug zwar Bedenken, diese mundartlich bedingten Reime im Gegensatz zu den Klassikern in den Reim zu setzen, ließ aber doch,

vielleicht unter dem Einfluß der erwähnten Schweizer den einen oder anderen Reim passieren. Gleichzeitig sind die 131 Reimpaare der Länge zur Kürze ein sicheres Kriterium für die Lokalisierung des Textes, denn bei der Vorliebe unseres Autors für Reimreinheit ist es ihm nicht zuzutrauen, daß er entgegen seiner Mundart und dem Reimgebrauch der Klassik, aber auch Konrads Verse machte, die nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ assondierten. Da nun die Verdumpfung des â für die Nord- und Nordostschweiz spätestens nach 1250 bezeugt ist (Langosch S.105 f.) schließe ich diese Teile der Schweiz als Heimat unseres Autors aus.

Singers unwahrscheinliches Paradigma läßt sich mit den im Reinfried vorkommenden Formen nicht bestätigen; es finden sich weder von den beiden Namen auf -am, noch von dem V. 20896 als Nominativ reimenden Adan flecktierte Formen in Reimstellung; im Versinnern allerdings (vgl. unsere Ausgabe S. 826) Adam nom. 19733, 19750, Adâm nom. 19660, Adâmes gen. 20282, 23124, Adâmen dat. 10877, 19703, 19707, acc. 19699, 20537. Es mag Zufall sein, daß dieses fünfmalige Adâmen nie auf kâmen, nâmen, sâmen gereimt wird, doch reimt es auch nicht zur Kürze, obwohl auch da genügend passende Reimwörter zur Verfügung gestanden wären.

Wie verhält sich der Reimgebrauch unseres Autors zu dem anderer alemannischer Dichter ?

Der Verfasser des Reinfried folgt in Bezug auf die Übung, einem und demselben Namen immer eine und dieselbe Form zu geben, dem Beispiel, das Hartmann von Aue im Iwein gibt und stellt sich in Gegensatz zu Ulrich v. Zazikhoven und Konrad von Würzburg, der z.B. im Silvester Doppelformen von Namen reimt.

Es sei noch der Reimgebrauch unseres Autors bezüglich des eben besprochenen gar und dessen Nebenformen verglichen mit dem andrer Alemannen. Denn M. Haupt hat zu Erek (ZfDa XLIV., 325) darauf hingewiesen, daß das adv. etymologisch garwe, begarwe neben gar nicht allen Dichtern und nicht allen Dichtern zu jeder Zeit gleich geläufig war. Hartmann von Aue, Konrad v. Würzburg, der Dichter der guten Frau und Konrad Fleck verwenden (nach Zwierzina) diese etymologisch seltenen Formen, die auch im Reinfried 6 mal reimen,5 mal garwe,1 mal begarwe, während Rudolf v. Ems, Ulrich v. Zazikhoven, Ulrich v. Türheim und Konrad v. Fußesbrunneb nur gar in den Reim setzen und Gotfried das adv. gâr im Gegensatz zu allen anderen hochdeutschen Dichtern der Blütezeit reimt. - Zwierzina meint 44,2[1], garwe im Reinfried könne ebenso gut der Nachahmung Konrads wie dem Dialekt des Verfassers seine Existenz verdanken. Wahrscheinlich war auch der Mangel eines andern Reimwortes zu varwe maßgebend. Aus demselben Umstand ließe sich auch die Seltenheit von (be)garwe im Verhältnis zu dem Ausmaße, in welchem gar erscheint, erklären; auch bemühte sich der Verfasser, obgleich es seinem Dialekt angehörte, es in Reimstellung zu meiden.

Was die Reime von a : â in ihrer Gesamtheit betrifft, so zeigt der Verfasser des Reinfried in dieser Hinsicht keine Ähnlichkeit in der Reimtechnik mit dem nordschweizerischen Sälden Hort, oder mit Teufels Netz, H. v. Laufenberg, H. v. Montfort, die das verdumpfte â zu ô reimen können, aber auch nicht mit Hartmann, Konrad v. Würzburg, Rudolf von Ems; ein Einfluß der Berner Mundart, die â noch unverdumpft reimte, ist nicht auszuschließen. Auch Ulrich von Zazikhoven und Konrad Fleck, bei denen sich je ein Reim von a : â findet, stehen unserm Autor näher. Von Walther von Rheinau liegt kein Reimwörterbuch vor, doch ist es wahrscheinlich, daß er sich schon dem Reimgebrauch der jüngeren Alemannen näherte, und damit unsern Autor.

Die e-Laute.

Neben nahezu 2000 reinen e-Reimen (563 ê-, 278 oe-, 792 ë-, 276 ê-Rpp.) finden sich 19 Reimpaare im Reinfried, die nach den Regeln der mhd Dichtersprache als "unrein" bezeichnet werden müssen oder m.e. können.

vlëcke: stecke 6164
vlëcken: stecken 15476, : gestecken 52
sëdele: wedele 866
kêfsen : lëfsen 2204
patelle : snëlle 15710

melde : soelde5614
geboerde : ërde 15206; wërde 13270, 13718; : unwërde 15220.
geboerden : ërden 8024, 9042; : wërden 92, 3708, 4656, 13600, 18044, 18750, 25568.
hêr: spër 204
helde : saelde 25344

Auch dieser geringe Prozentsatz unreiner Bindungen, 1 v.H., läßt noch mancherlei Deutungen zu. Daß die quantitativ unreine Bindung mëlde : soelde eine Ausnahme darstellt, erweist schon die Tatsache, daß mëlde 10 mal in reinem Reim zu vëlde gebunden ist und diese Reimpaare gleichmäßig durch das ganze Epos verteilt sind. Es wäre möglich, daß ë vor l plus Konsonant schon gedehnt wurde, s. Paul § 18,2; doch ist das aus dem geringen Reimmaterial (außer 1 Rp. keine Reime der entsprechenden Typen) nicht zu erkennen. Vielleicht trug der Nebenton, der in der Verbindung êren soelde auf soelde liegt,

dazu bei, daß die Länge etwas verkürzt wurde, vgl. nhd „Ehrenwort". Überdies ist der Begriff sælde, der bei md Autoren mit ê (lang - offen) begegnet, ein derartig typischer Ausdruck, daß er geradezu wie ein literarisches Modewort betrachtet werden kann, das jeweils in dieser oder jener Form gebunden werden konnte; sœlde ist auch häufig personifiziert oder halbpersonifiziert und für Eigennamen gelten vielfache Qualität und Quantität. Der Reim selde : helde, d.h. sælde : hêlde hat geradezu etwas Formelhaftes an sich (Belege bei Lexer)

Den 13 Bindungen von geboerde(n) : -ërde(n) stehen 49 reine Rpp. von -ërde(n) in sich gegenüber (es reimt ausschließlich ërde(n) zu wërde(n), sowie 3 Rpp geboerde : gevoerde. Bei einem Autor, der wie der Verfasser des Reinfried stets auf die Reimreinheit bedacht ist, erweist eine derart häufige und nicht vom Wortmaterial erzwungene Setzung eines Reimpaares, daß dieser Vers dem Dichter rein klang. In ërde, wërde kann mit großer Wahrscheinlichkeit Dehnung des Vokals vor r plus Konsonant angenommen werden; vgl. Paul a.a.O. Aus dem vorhandenen Reimmaterial lassen sich keine Schlüsse ziehen, da von ær plus cons. überhaupt kein Typus vorhanden ist, und für -oere, -oeren, -oeret keine entsprechenden Typen der Kürze; voeln und stëln sind nicht auf einander gebunden, allerdings auch nur ein, bzw. zwei Mal gereimt; es reimt auch kein noem, koem : dëm, koemen, noemen : missezëmen, nëmen rein. Bei der andern Länge ê, von der einige Typen entsprächen (-êr 5 Rpp, êr 65 Rpp, -ër 37 Rpp, êre 75, -ëre 3, -êrte 11, -êrte 13, -ërte 10, -êrten 3, -êrten 7, -ërten 2 Rpp), lassen sich keinerlei Dehnungserscheinungen vor r, r + cons. feststellen. Gelängtes -er nur mit oer zu binden, paßt durchaus zu einem alemannischen Dichter, s. Zwierzina 44,280. Eine parallele Stellung nehmen geboerde und gevoerde im Göttweiger Trojanerkrieg ein, vgl. Langosch § 115. Die Bindung oe : ë widerspräche auch nicht dem heutigen Gebrauch; s. Hoffmann 283. Ähnliche Belege auch bei Zwierzina S. 290 f. Doch finden sich im Reinfried Verse von oe : ë keineswegs in dem Maße wie etwa bei den Franco-Alemannen (vgl. Germ. 36,243); auch Walther von Rheinau reimt oer : ër häufiger. Es ist auch möglich, daß sich unser Autor diesem Gebrauche der jüngeren Alemannen (vgl. Zwierzina 44,284) nicht wahllos anschloß, sondern nur für geboerde eine Ausnahme machte, dieses Wort etwa doppelformig kannte, und die Variante (mit Kürze ?) bevorzugte.

Ganz anders verhält es sich mit dem letzten der quantitativ unreinen Reimpaare. Schon die Stellung des Verses hêr : spër, ganz zu Beginn der Arbeit, V. 204, läßt dieses typisch bairisch-österreichische Reimpaar als eine literarische Entlehnung erscheinen. Unser vielbelesener Autor kannte doch - um nur irgend einen Namen zu nennen - Wirnt v. Grafenberc (s. Rfr. V. 8930), der, nach Zwierzina 44,276, ê : ë reimt und auch zweimal hêr : -ër bindet. Die 5 reinen Bindungen von -êr, die 37 reinen -ër -Reime, sowie das Fehlen von analogen Bindungen von wirklich gesichertem ê ; ë, oe : ë,

ê : ë im weiteren Verlaufe des Epos zeigen, daß es sich bei dem zur Besprechung stehenden Vers tatsächlich nur um eine Ausnahme handelt. - Obgleich dieses Reimpaar in einem durchaus einheitlichem Erzählungsstück steht, ist hier ein Abweichen vom Orginal nicht auszuschließen, da Bartsch V. 203 einen "Absatz" anmerkt. - Ganz unmöglich wäre jedoch auch eine derartige Bindung bei einem Alemannem nicht, wie das Beispiel Walthers von Rheinau zeigt, der neben den erwähnten 8 Reimen von -oer : -ër zwei Bindungen von -êr : -ër zeigt; s. Zwierzina a.a.O. - Ein gedehntes -ër, (vgl. bei Michels § 78 u. Anm. 1, Paul §§ 16a, 18, 19, für die modernen Dialekte Maußer I, § 69), würde die quantitative Unreinheit beseitigen. - Gegen eine Konjektur hêr : gêr spricht der Bedeutungswechsel, den gêr im 13. Jh. schon durchgemacht hatte, auch bei K. v. Würzburg reimt Troj. 22746 gêr nicht mehr in seiner alten Wortbedeutung. Ein gap... hër würde am meisten befriedigen. Zwar ist es in dieser Zusammenstellung (s. Lexer) und Wortstellung für ein mhd Epos ungewöhnlich, doch lassen die heutigen Mundarten ein "hergeben" für die Umgangsprache auch der mhd Zeit wahrscheinlich erscheinen.

Die Stelle unseres Textes, in der das Reimpaar sëdele : wëdele, V. 866, vorkommt, hat schon Gerekes Aufmerksamkeit erregt; in P.BB. 23,391 stellt er sie den Versen 2522 f im Engelhard und den Versen 916 ff. im Schwanritter gegenüber und zeigt die außerordentliche inhaltliche und formale Übereinstimmung auf. Ich bringe die beiden Stellen, soweit es notwendig erscheint. Die erste lautet:

. . . . . edele

eines phâwen zwêne wedele
fuort er ûf sînem helme guot
die andere:
der fürste wol gezieret gar
ûz eines phâwen zagele truoc
ûf sîme glanzen helme kluoc
zwô wünneclîche stangen -
bedaht und umbevangen
biz an die zwêne wedele
mit golde lieht und edele.

Und wenn wir nun die Verse 864 ff. unseres Textes

des saz er sunder ruomes gliz
hôh ûf der êren sedele
sîns helmes tach zwên wedele
von phâwen hânt bedecket

dazustellen, so zeigt sich deutlicher, als irgend eine Schlußfolgerung erweisen könnte, daß unser Autor wedele von Konrad übernahm und es sodann auf dasselbe Wort reimte, das auch in der Vorlage Reimpartner war. Ein orthographischer Reim, ein Augenreim !

Ebenso orthographisch scheint das Reimpaar kefsen : lëßen 2204 für unseren Autor gewesen zu sein. Das seltene Vorkommen von kefsen(s. Lexer) würde eine glaubwürdige Erklärung bieten, die von der geringen Reimmöglichkeit unterstützt würde .

patelle : snelle. Von den bei Lexer zitierten Varianten hätten batalje, patalje die für die Bildung eines Sekundärumlautes günstige Form gehabt; vgl. Michels § 64. Auch Heusler (S. 116) kann herangezogen werden, um ein patälle (als Analogieform) zu erklären. Ob nun unser Autor patälle : snëlle reimte, oder ob ihm dieses Fremdwort indifferent erklang, oder ob er Konrad v. Würzburg folgte, der Troj. 31974, f reimt : die kômen her ouch snelle
gerant zuo der patelle
wird wohl im Einzelnen nicht zu klären sein; es dürften wohl alle 3 Faktoren eine Rolle gespielt haben.

Selbst wenn die paar letztgenannten Verse auch unrein wären, so würden sie doch nur erweisen, daß unser Autor e und ë vor Muta wie vor Liquida gleich behandelte, daß hier wie dort einer großen Anzahl reiner Bindungen einige wenige unreine gegenüberstanden.

Die Bindungen von ä zu ë sind nicht als unrein zu betrachten. Der lautliche Zusammenfall - wohl auf der Basis ä (überweites e) - brachte es mit sich, daß besonders jüngere Alemannen diese beiden Laute wahllos banden. Von ermunterndem Einfluß auf unseren Autor war gewiß Konrad v. Würzburg, der gold. Schm. 45 geslähte : rëhte reimt, Silv. 1843 gebrähte : knëhte u.a., kurz er band ä : ë „ganz ohne Scheu und Einschränkung" wie Zwierzina 44, 305 festtsellt. Unser Autor tut dies auch, doch folgt er nicht sklavisch Konrads Spuren; bei diesem finden sich viele Wörter mit Sekundärumlaut, die im Reinfried nicht gereimt werden, obwohl sie ihrem Bedeutungsgehalt nach leicht hätten vorkommen können, so wälde, ärze, jäger, phärt. Dasselbe gilt von Walther v. Rheinau; im Vergleich zu dessen ausgedehnter Verwendung von Reimwörtern mit Sekundärumlaut ist der Gebrauch derartiger Wörter im Reinfried spärlich; sein mähte, gägen kennt der Reinfried nicht. Bei Walther finden sich auch Reime von ê : oe, wie sêre : swoere (Weinhold § 35), die im Reinfried keine Parallele haben; die Ähnlichkeit unseres Textes mit dem Reimgebrauch Walthers oder andrer Alemannen ist auch bezüglich der ä : ë -Reime keine spezielle, sondern eine ganz allgemein - alemannische. Mit Hartmann, Konrad Fleck, Ulrich v. Zazikhoven, Ulrich v. Türheim, Rudolf v. Ems, die den Sekundärumlaut noch streng von altem ë trennem, (s. Zwierzina 44, 300, ff.) hat unser Text in der Hinsicht nichts Gemeinsames, während Walther von Rheinau, der Boner, Johannes Hadloub, und alle späteren Elsäßer ihm in Bezug auf die ä : ë-Reime gleichstehen.

War der Verfasser des Reinfried durch seinen Wortschatz gezwungen, ä zu ë zu reimen ? Für -ëhen : -ëhen,-ëht

: -ëht, -ëhte(n) : -ëhte(n) und ët in sich trifft dies nicht zu, denn diese Typen finden sich häufig gereimt. Den Wörtern mit Sekundärumlaut standen aber auch keine Reimwörter auf -ehen -erden, -eschen, -et zur Verfügung. Teilweise hätten sie allerdings zu einander gereimt werden können, unser Autor zog es jedoch anscheinend vor, sie auf ë zu binden, während der Primärumlaut auch in schwierigeren Reimtypen von ë getrennt ist. Was den Vers stet : tet betrifft, so ziehe ich für ihn stät : tët gegen Zwierzinas Ansicht vor; wenn auch Bindungen von ê vor t zu ë vor t (vgl. Zwierzina 44, 254) gereimt werden konnten, und zwar nicht nur in Österreich und Baiern, so wurden sie doch von den älteren Alemannen und Konrad v. Würzburg insbesonders gemieden (Zwierzina 44, 255) und in unsern Text wäre von einem stêt : tët schon aus dem Grunde abzusehen, als auch ähnliche Bindungen wie kêten : getrëten, vêter : wëter fehlen.[1]

Auch Bartsch, der Herausgeber unseres Werkes, hat den lautlichen Zusammenfall des ä und ë im Reinfried angenommen, da er für den Sekundärumlaut kein eigenes Zeichen schrieb, sondern - mindestens in der Reimstellung - immer e setzte. Im Versinnern ist es nicht so konsequent durchgeführt, V. 15206 z.B. steht frävenlich. Über die zeitweilige Inkonsequenz Bartschs beklagt sich übrigens schon Jänicke (ZfdA 17).

Auch die neutralen Reime wie eschen : weschen, : geweschen, verwe : gerwe, trehtic : mehtic sind in unserm Text durchwegs mit e angesetzt.

Von derren behauptet Zwierzina (44, 297), daß es zusammen mit sperren und zerren eine Gruppe von Wörtern bildet, die im Obd ä, im Md ê haben. Unser einziger derartiger Reim derren : zerzerren erweist in seiner Neutralität weder ä noch ê. Im Reinfried findet sich sonst kein Wort dieser Gruppe auf - ërren gebunden, wozu immerhin Gelegenheit gewesen wäre, denn ërren, vërren, hërren, mërren und wërren sind gereimt. Eine Bindung von ä : ë scheute unser Autor ja nicht. Vielleicht ist sie nur zufällig unterblieben oder weil der Inhalt der Dichtung sie nicht verlangte; vgl. auch Paul § 40, 1,2. eben, das nach

---

1) Über ein tët : stêt s.u. unter tuon in: Präteritalformen.

2) Bartsch steht da im Gegensatz zu Zwierzina, der (PBB 44,295) vor der Herausgabe eines Werkes folgende Untersuchung verlangt: Reimt ein Dichter ä und ë, dann mag man, wie man es bis jetzt gewohnt ist, ruhig geslehte, mehte, phert usw. drucken; reimt er ä aber nur in sich und nie zu ë, dann dürfte es sich empfehlen, das von den oberdeutschen Handschriften ja ohnedies, wenn auch selten konsequent, gebotene ä für den zweiten Umlaut im normalisierten Text durchzuführen, auch in Wörtern natürlich, deren ä durch keinen Reim bewiesen werden kann. In unserer Ausgabe wäre nach dieser Forderung noch einiges zu bessern, obgleich z.B. e statt ä oft ganz richtig gesetzt ist.

Zwierzina, 44, 249, für jeden Dichter gesonderte Betrachtung verlangt, reimt im Reinfried mit der weiter verbreiteten etymologischen Lautung ë.

Zu V. 446 beklemmet : gezemmet vgl. Paul § 40, Anm. 2,5. Neben värwen (V. 2198 : gerwe) ist auch der Ansatz von vërwen gerechtfertigt: s. Paul § 40, Anm. 2,1.
Wenn vegt in unserem Text gereimt ist, was nicht anzunehmen ist, s. Jänicke a.a.O., so ist es zweifellos mit der bei Lexer angegebenen Lautung ê anzusetzen, mit der es auch im Troj. Krieg Konrads v. Würzburg reimt, wenn auch Zwierzina (44,249) vëgen ansetzt.

Obwohl Zupitza, Michels und Paul[1] helm ansetzen, verlangt dieses Wort in unserem Text den Laut ë, der ihm auch etymologisch zukommt: got. hilms, altnord. hjalmr, urg. hëlmas, : vgl. Kluge etymolog. Wb., s.o. und Maußer III, § 142, Anm. 1. Der Reim helm : melm, der sich auch z.B. Reinbot 806 (s.d. Anm. v. Craus' S. 246) und bei Wolfram findet, dürfte nach Gerekes Ausführungen (PBB 23, 481) vom Verfasser des Reinfried von Konrad, der es sehr oft setzte, übernommen worden sein.

Das in den jetzigen alemannischen Dialekten vorkommende here (s. Hausler, Germ. 34,127) kennt unser Autor nicht, er reimt nur das typisch obd hëre.

Im Reim 11078 ... ritterlîchen werben : verderben muß werben das schwach biegende Zeitwort sein; als solches ist es in ähnlicher Verbindung ritterlîchez, poynderlîchez werben bei Ulrich v. Türheim, Wolfram v. Eschenbach und Reinbot belegt; s. Zwierzina 44,272[1].

Was die Eigennamen unseres Textes betrifft, so reimen die Namen auf -er in der Regel auf -ër : Alexander, Jupiter, Malfer sind zu sicherem -ër gebunden, nur Terramêr reimt mit langem Vokal zu sêr. Das mit dem Kompositionsteil -her gebildete Ruother reimt zu mêr, also eine Bestätigung der von Zwierzina 44, 255 aufgestellten Behauptung. Ob unser Autor in den flektierten Formen der mit -her komponierten Wörter ê in der Endungssilbe setzte oder nicht, ist nicht zu erweisen, da keine derartige Form im Reinfried gereimt ist, während sie bei Konrad von Würzburg häufig vertreten sind, z.B. Walthere Part. 18805, 20167, 20445. Es scheint ein absichtliches Vermeiden unseres Autors vorzuliegen, da im Reinfried mit Ausnahme des genannten Ruother, 25281, kein Eigennamen auf -her gereimt und auch nicht innerhalb des Verses erwähnt wird.

Ein Dativ Holofërne wird zu gërne gebunden. Da das

1) Mit Einschränkung ! Etymologisch nimmt Paul ë und ê als Nebenprodukt an. S. auch Braune, ahd.Gr. § 194.

adv. gern in der Form ohne e 12 mal reimt, wäre auch gegen ein Holofern : gern nichts einzuwenden, wobei der flektierte Dativ entfiele.- Namen auf -el stehen nicht in Reimstellung. Wileheln reimt zu -ëln, ähnliche Reime sind bei Weinhold al. Gram. § 11 belegt.- Ein Dativ Aristotilem reimt auf -ëm.- Einige Namen auf -et sind mit ë anzusetzen; Gahmuret: Lanzelet sind ebenso wie Mahmeten auch in Versen auf sicheres -ëten Reimträger. - Elizabët reimt 13046 zu stêt, VV. 17986, 23492 ist hêt : Nazarêt oder ët : hët zu lesen. Auch für die neutralen Bindungen VV. 17994, 26734 Bethlehem : Jerusalem : dyadem würde ich Kürze vorziehen, ebenso für die Verse, in denen Eufraten reimt; vgl. Zwierzina 44,275. Die 4 Eigennamen mit einem ê als Reimträger sind Velle : geselle, Thenennen : erkennen, Berbester : Wintsester : vester. - Eigennamen auf -es stehen nie in Reimstellung, obwohl sie im Versinnern oft vorkommen. - Norwœgen ist im Einklang mit dem Etymon auf sicheres oe gereimt, wobei unser Autor sogar im Gegensatz zu Konrad v. Würzburg steht, der z.B. Troj. 23927 Norwegen : degen band; es ist der Gegensatz umso beachtenswerter, als die Reimmöglichkeit auf -ëgen für unsern Autor besonders groß gewesen wäre.

Die Lautung der e-Laute:

1. œ ist stets nur in sich gereimt; es spricht daher nichts dagegen, daß es mit der offensten Qualität gesprochen wurde, die es noch heute in al Mdaa hat, : s. Heusler, S. 123. Es kann aber auch die einfach offene Qualität der ë gehabt haben, : s. Michels § 29, und nur mit Rücksicht auf den quantitativen Unterschied nicht zu diesen Kürzen gebunden worden sein. Da es nie zu der anderen Länge ê gebunden ist, muß es lautlich von ihr differiert haben.

2. ê besaß entweder die von Heusler, S. 124, für das mhd al ê verlangte geschlossenste Qualität, (vgl. auch Zwierzina 44,284 oder die (einfach) geschlossene Qualität. (Michels § 29, Zw. S. 290). Ich kann für unsern Autor keine Entscheidung zugunsten einer der beiden Lautungen treffen, denn ê ist zwar nie zu dem geschlossenen ê gereimt, kann aber dennoch qualitativ genau so gelautet haben : Der Reim unterblieb nur wegen der verschiedenen Quantität.

3. ä, ë sind so oft auf einander gereimt, daß sie wohl im Klang vollkommen übereinstimmten. Ob in der offensten Qualität wie im heutigen Aargau (s. Blattner,S.50,f,57,fvgl. ferner Zwierzina : ë wird überoffen , Weinhold : ë hatte sich seit dem 13. Jh. sehr geöffnet) oder in der „offenen" Qualität, die H. Paul für die südalemannischen Dichter des 13. Jh. ansetzt, ist nicht feststellbar. wefel Rfr. 11684 zu vrävel gebunden, lautet heute nach Stickelberger, PBB. 14, 423 und Jellinek wifl, während das zu (ge)wäschen gereimte eschen (Asche) heute im Aargauischen èsche lautet; vgl. Stickelberger, 437, Weinhold § 14.

4. ė hat den von Zwierzina, S. 254, angeführten Entwicklungsgang noch nicht beschritten.

e vor nasal, bzw. Nasalverbindung.

Vergl. dazu Heusler, Germ. 34, 123; Zwierzina, 44, 314 f.; Weinhold, Al. Gram. S. 116.

ė und ë sind auch in dieser Stellung sorgfältig getrennt; allerdings leistete das Reimmaterial derartigen Bindungen auch keinen Vorschub. Es finden sich im Reinfried:
2 Reimpaare mit ë vor m
2 Reimpaare mit ė vor n.
Vor einfachem Nasal wäre also - lediglich nach den vorhandenen Reimen beurteilt - keine unreine e-Bindung möglich gewesen.

Ferner sind im Reinfried anzutreffen:
1 Reimpaar mit ë vor m + cons. (u. zw. der Typus -ëmpel)
1 " " ë " n + cons. (noch dazu Fremdwörter: ënte)
3 " " ė " m + cons. (nämlich -emmet, emphen)
260 Reimpaare mit ė vor n + cons. (kein - ente)

Das Verhalten des Sekundärumlautes in dieser Stellung entzieht sich für uns jeder Beurteilung, da sich im Reinfried kein einziges der an und für sich kleinen Anzahl derartiger Reimwörter findet.

Auch bei den langen e-Lauten unseres Textes können wir eine genaue Scheidung des offenen und geschlossenen Lautes vor Nasal plus Konsonanz annehmen. Doch ist nichts Sicheres festzustellen, da die Reimmöglichkeit sehr begrenzt ist:

2 Rpp.	mit ê vor m	19 Rpp.	mit oe vor m
15 "	" " " n	13 "	" " " "
2 "	" " " n + cons.		

Da es sich durchwegs um ungleiche Typen handelt, -êm, -ên(e), -ênde(n), -ênt einerseits und -œ me(n), oene(n), -oenet, -oenė andrerseits, sind sie eigentlich zur Beurteilung der aufgeworfenen Frage bedeutungslos. Auffällig wäre die Absenz einer Bindung von œ zu e, wenn man den Zusammenfall der e-Laute in der Stellung vor Nasal, bzw. Nasal plus Konsonanz annähme, denn die in unserm Text sich findenden -ême(n) und besonders -êne wären geeignete Reimpartner für die entsprechenden Typen mit œ gewesen, die ja oft in sich gereimt wurden. Wobei allerdings nicht außer acht gelassen werden darf, daß unser Autor bei den e-Lauten besonders streng die Quantitäten trennt. Denn auch in den Reimpaaren dën : gen, : (ver)nen 5424, 12770, 26320, 26646 ist nicht lautlicher Zusammenfall verschiedener e-Quantitäten, sondern die Schwundformen gën, nën anzunehmen. Es spricht also nichts dagegen, daß unser Autor hinsichtlich der e-Laute in dieser besonderen Stellung bereits auf dem Lautwert der modernen Mundart stand; s. Heusler S. 123.

Damit hätten wir die Lautung des Vokales e im Reinfried nach allen Richtungen hin in Erwägung gezogen. Es ergab sich, daß sicher 2 Lautschattierungen gereimt waren, nämlich eine offene, und eine geschlossene, also oe, ä, ë einerseits und ê, é andrerseits. Daß sich jedoch 4-erlei Färbungen vorfanden, ist noch wahrscheinlicher; sie führten in folgender Reihe vom offensten zum geschlossensten Klang: 1: œ, 2. ä, ë, 3. é, 4. ê. Nach diesem Lautungsschema könnte der Verfasser des Reinfried in die erste oder zweite Gruppe Heuslers (a.a.O gereiht werden. Doch sind diese Ergebnisse zu spärlich, um auf ihrer Grundlage eine eindeutige Lokalisation vornehmen zu können.

Die o-Laute.

Auf Grund der Technik der o : ô -Bindungen, die im Reinfried herrscht, ist unser Gedicht neuerlich in die 2. Hälfte des 13. Jh., und zwar gegen Ausgang dieser Periode festgelegt. Denn - nach Langosch § 198 - überschritt die Periode reinlicher Scheidung mit der Mitte des 13. Jahrhunderts ihren Höhepunkt und reichte mit ihren letzten Ausläufern nicht über das Ende dieses Jahrhunderts hinaus. - Ähnlichkeit zeigt unser Text mit den Schweizern Ulrich v. Zazikhoven, Rudolf v. Ems und J. v. Warte, denn wie diese reimt er Länge zu Kürze von o nur vor rt, doch bedeutend häufiger als diese, da sie nur je 1 Reimpaar setzen, während im Reinfried 67 solcher Bindungen vorkommen. In diesen Reimpaaren ist immer - hôrt - der eine Reimträger, die der Kürzen sind: ort, dort, bekort, mort, port, wort. Reine Bindungen in -ôrt(e, -en) sind 13 vorhanden, in ort(e,-en) 25; zusammen also 38, das ist ungefähr die Hälfte der unreinen Bindungen. Doch sind sie nicht schwerwiegend, denn die Konsonantenverbindung rt nimmt eine Ausnahmsstellung ein und die anderen Typen, etwa die zahlreichen -ôch, -ôn, -ôst(e), -ôt und ihre kurzen Entsprechungen sind nur rein gereimt. Unser Autor steht in dieser Hinsicht im Gegensatz zu Walther v. Rheinau, Sälden Hort, K. v. Ammenhausen, Boner, Schweizer Wernher, Teufels Netz, H. v. Monthort und H. v. Laufenberg, die alle möglichen Typen unrein reimen, während er in Bezug auf die Häufigkeit der unreinen Reime an sich diesen Dichtern und Werken gleicht.

Die i-Laute.

Auch die i-Reime sind im Reinfried in verschiedener Quantität auf einander gebunden, sogar ziemlich oft, wenn man z.B. die e-Laute zum Vergleich heranzieht. Aus 4 Typen bilden sich 24 Reimpaare:

1 Verspaar -ic :-îc	11 Verspaare -ich : -îch
1 Verspaar -ihte : -îhte	11 Verspaare -in : -în

Viele derartige Reime stehen also im Typus -in : -în, das ist jedoch nichts Verwunderliches, denn (wie Zwierzina 44, 404 festhält) kommen Bindungen von i zu î auch bei Alemannen, die die Qualitäten im allgemeinen rein scheiden, vor n vor. In sporadischer Anwendung, und das ist ja bei unserem Text der Fall, denn reine -in-Reime finden sich 70 mal, reine -în-Bindungen 311 mal, zusammen also 381 mal, sind derartige Bindungen für sonst rein reimende Alemannen geradezu karakteristisch. Doch ist die Tendenz unseres Dichters, rein zu reimen, durchaus erkennbar. Sechs Fälle, wo în Präposition ist wie in Teilen des Bairischen, scheiden von diesen în : în- Reimen aus, so daß nur 5 bleiben; auch 7818 kann mit Kürze gedacht werden und von den restlichen 4 Reimpaaren sind die Bindungen zum Deminutivum -lîn m.E. wieder ausscheidbar; hier ist Verkürzung -lîn > -lĭn leicht denkbar. Reimte doch selbst Konrad v. Würzburg in : dîn, în, die einzigen vokalisch ungenauen Reime bei ihm. Rudolf v. Ems kennt ebenfalls solche Bindungen. Ulrich v. Zazikhoven reimt kein -in : în.

Die Reime von i : î vor ch dürften, wie schon Zwierzina vermutete, ihre Erklärung darin findem, daß î in dieser Stellung gekürzt wurde. Derartige Bindungen konnten ihr Vorbild bei Hartmann und Walther finden.

das Verspaar -ic : -îc enthält einen Eigennamen, der im allgemeinen anceps gereimt werden kann. Bei unserem Autor reimt sonst nur einer, Anschevîn, auf -in keiner.

Auch die movierten Femina enden nie auf -in, meist sind sie nur einmal gereimt und gehören dann entweder dem Typus -în oder -inne an, z.B. herzogîn, bilgerîn, vriundîn, meisterîn, jüdîn, oder keiserinne, götinne, vâlendinne, troesterinne, doch finden sich auch Wörter in zweifacher Gestalt: künegîn, sehr oft, küneginne fast ebenso oft; meisterîn 1 mal, meisterinne ebenfalls einmal gereimt.

Daß die Adjektiva und Adverbia auf -lich und -rich doppelformig sind, ist aus dem Wörterbuch zu ersehen; es handelt sich da um einen durchaus üblichen Reimgebrauch; s. Zwierzina, ZfdA 45, 89 Langosch § 116.

An der Reinheit der i-Bindungen ist also im Reinfried nicht zu zweifeln.

Die u-Laute.

Eine einzige unreine Bindung der Länge zur Kürze bestätigt als Ausnahme die Regel. Sie war vielleicht von Reimnot diktiert, der Typus - uz reimt nur ein einziges Mal, -ûz überhaupt nicht. - Die Eigennamen auf us sind mit einer einzigen Ausnahme - Artûse reimt einmal in dieser Form - mit Kürze angesetzt: Anthvochus, Venus, Ovîdîus, Lazarus u.a.

Kontraktionsformen.

Ein weiteres wichtiges Kriterium zur Bestimmung der Heimat eines Dichters hat uns Hermann Fischer in seiner Schrift „Zur Geschichte des Mittelhochdeutschen" aufgezeigt:

Die Dichter, die das neue, aus Kontraktion über g entstandene -eid,-eit, -eist im Reim mit altem -eid,-eit, -eist binden, lassen sich in 3 Gruppen einteilen: Die erste Gruppe besteht aus ausschließlich mitteldeutschen Dichtern; sie reimen -eit < -eget, -eist < -egest nur in treit < trêget, bzw. treist, und in leit < lêget, bzw. leist. leite, geleit.
Die 2. Gruppe meist, doch nicht durchaus, alemannischer und fränkischer Dichter stellt neben treit und leit auch seit (mit seist, seite u.s.f.), das auf ein älteres sêgit (neben dem allgemeinen sagêt) zurückgeht, reimt aber sonst kein -eit < gleichsam mhd -aget.
Die 3. Gruppe, meist bairisch-österreichische Dichter, reimt außer treit, leit, seit, meide auch verzeit, < verzâget, verdeit < verdaget, gekleit < geklaget, meit < maget u.a. zu altem ei, ai- Diphthong.

Außer dieser übersichtlichen Einteilung hat Fischer noch eine Beobachtung gemacht, die für uns von Interesse sein wird, nämlich die, daß bei den alemannischen Dichtern die Kontraktion in treit und leit schon in mhd Zeit obligatorisch war und sich neben den ei-Formen in der 2., 3. sg.ps.ind. von tragen und legen, im 3.sg.ind.ps. und pt, sowie im pp. von legen keine g-Formen finden, daß aber die 2.pl. hier natürlich nur ir traget, ir lêget und ir saget heißt, da -eit nur aus ahd -egit, nicht aus ahd -agat,-aget, -eget < -agjat entsteht.

Zu dem erwähnten Werk Fischers brachte Konrad Zwierzina „Nachträge zum Material und zur Beurteilung", wie er sein ebenso gewissenhaftes wie geistvolles Arbeiten bescheiden nennt. Diese in den „Mittelhochdeutschen Studien", Bd. 44, S. 345, ff.[1] veröffentlichten Forschungsergebnisse besagen in Kürze - ich bringe nur das, was für unseren Autor bedeutsam werden könnte - etwa Folgendes:

Die alemannischen Dichter verwenden ein Kontraktions -ei nur in treit, leit, seit (und ihren einschlägigen Formen), Die Kontraktion in treit und leit, natürlich nur in den Formen der 2.,3. Person ind. ps. und pt und des p.p., da es ja keine -agêt-Formen dieser beiden Verba gegeben hat. Während neben seit auch immer saget vorkommt, wird doch seit von den Alemannen häufiger als saget in den Reim gesetzt; ebenso prävaliert seit auch über leit so stark, daß sich diese beiden Verbalformen nicht einmal im Verhältnis von 2 : 1 gegenüberstehen.

---

1) Die in diesem Abschnitt erwähnten Zitate von Zwierzina sind, wenn nicht eine andere Quelle besonders angeführt wird, alle aus Bd. 44, 345 ff.

Zwierzina bespricht sodann noch 2 Wörter, die Kontraktions-ei besitzen: geine < gêgene und meide < mêgede. Das erstere komme nach den Reimen mhd Dichter und nach der Lautung heutiger Dialekte in Alemannien vielfach als gägene vor, so daß auf alemannischem Gebiet ein geine nicht möglich gewesen wäre, denn bei gruppe ägi/e mit Sekundärumlaut wird hier nicht kontrahiert; das zweite Wort, meide, bzw. meit, wurde in dieser kontrahierten Form nur von md Dichtern gereimt, die Alemannen setzten es auch bei guter Reimmöglichkeit nicht in den Reim, abgesehen von den jüngeren Alemannen, bei denen man es gelegentlich in Reimstellung findet; denn megede hatte im Alemannischen fast immer sekundären Umlaut, sodaß sich keine Kontraktion entwickelte. Ein mêgede aber wäre ebenso unalemannisch gewesen.

Auf Grund dieser Erkenntnisse wollen wir nun an die Lösung der Heimatfrage unseres Textes schreiten, wobei uns eine Zusammenstellung der Reimträger mit kontrahierten ei und der mit g-Formen gute Dienste leistet:

Formen von leit reimen auf altes -eit		43 mal,
	" treit, seit	19 mal
		62 mal
Formen von treit reimen auf altes -eit		28 mal,
	zu leit, seit	27 mal
		55 mal
Formen von seit reimen auf altes -eit		126 mal
	zu leit, treit	40 mal
		166 mal

Nach alemannischer Art kontrahiertes -eit reimt 197 mal zu altem -eit, 43 mal in sich selbst.

Die unalemannische Kontraktionsform meit reimt 1 mal zu altem -eit.
Die unalemannische Kontraktionsform unverzeit reimt 5 mal zu altem -eit, 1 mal zu nach alemannischer Art kontrahiertem eit.

Behagt, jagt, klagt, magt, nagt, sagt, tagt, zagt reimen in 36 Reimpaaren untereinander; vegt (?), negt, verzegt reimen in 2 Reimpaaren zu einander.

Unalemannisch kontrahiertes ei : kontr. ei
geseit : unverzeit 274.

Unal. kontr. ei : altem ei.
meit : versneit 1232; unverzeit : arbeit 17420, : kleit n 26 210, : leit 7106, : bereit 24278, : unbezeit 27264.

Kontr. ei : altem ei.
leit:trâgheit 23618, : unreinekeit 26442, : kleit n 360

geleit: arbeit 19122, : bôsheit 7740, : klârheit 13238, : kristenheit 15542, 15636, 16554, 16626, 17280; : manheit 2088, : schônheit 2176, : sicherheit 20268, valschheit 6574, : wîsheit 20964; : soelikeit 12930, : stoetekeit 13538; : unstoetekeit 5112, : suezekeit 13768, : vrümekeit 5404, : wirdekeit 588, 2742, 5060, : kleit n 24938, : bekleit 7988, : wâfenkleit 766, 1486, : leit a,n 12878, : reit 460, 6838, 8110, 15310, : bereit 9702, 16800, 25540, 27232, : sneit 20242, : gesneit 19144, gespreit 17072.

überleit : gespreit 846;
umbeleit : kristenheit 15650;
zerleit : wârheit 21084.

seit : arbeit 22488, : breit 25316, : eit 23504, : bôsheit 26818, : kristenheit 15432, 16328, 16706, 18144, : lugeheit 8550, : manheit 22866, : rîcheit 24932, : bescheidenheit 12284, 12678, : schônheit 2196, 26358, : sicherheit 9176 : trugenheit 12144, : wârheit 11220, : gewisheit 3084, : gewonheit 6818; : übervlüzzekeit 12402, : vrümekeit 23656, : wirdekeit 6764, 7624, 14502, 16842, : stoetekeit 146; : kleit 412, 11888, 26524,, : wâfenkleit 1470; : leit n 14716, : reit 12398, 15182, 23442, : bereit 11262, 15916, : underscheit 21854, : gespreit 9C,92 : streit 20070, 22862.

verseit: arbeit 6148, 22202, : breit 6376, : sîcherheit 17538, 20208, : wârheit 7590, : leit n 6142, 7846.

geseit: arbeit 4144, 15626, 18450, 18492, 18732, 18818, 19980, 20624, 20642, 23798; : breit 9742, 11774, 13736, :eit 14424, : kintheit 18018, : kristenheit 15452, 15620, 17000, 17934, 22990, : gelegenheit 7288, 7612, 7780, : manheit 12696, : menscheit 19752, : rîcheit 19628, 23478, : tougenheit 11112, : wârheit 12102, 12128, : bitterkeit 23756, : vrumekeit 318, : wirdekeit 6864, : kleit a, n 20856, 22754, 26564, : îsenkleit 20840, : leit n 3022, 6710, 10536, 12742, 14556, 21916, 22598, 27382, : erleit 27388, : geleit 12168, : herzeleit 6872, : reit 2620, 8058, 11284, 17216, : bereit 56,7276, 14818 21596, 22978, 25398, : enreit 23018, : underscheit 14800 14816, 16614, 18266, : sneit 19180, 20848, : überstreit 20582.

missseit : wârheit 12832, : soelikeit 6662.

widerseit : arbeit 18870, : bereit 5618, 7876, 8626.

treit : arbeit 9980, 21808, : breit 7158, 9576; : gunterfeit 6364, : reinkeit 10916, : soelikeit 11780, 24790, : stoetekeit 12812, : drîvaltekeit 24668, : einvaltekeit 216, : wirdekeit 3476, 4384, 11102, : leit 2334, 9662, 21208, 22008, 23830, 24750, 24806, : bereit 256, 2748, 7638, 7940, 10974, 18342, : überspreit 1444.

leite : garbeite 23332.

seite : arbeite 1962, 12118, 18842.

verseite : beite 5138.

leiten : arbeiten 8088, 8094, 16300, : gearbeiten 26114, : beiten 23342.

seiten : arbeiten 23070, : bereiten 25808.

ei < ege : ei < ege.

geleit : seit 21414, : geseit 560, 6480, 6682, 6956, 7030, 14704, 15578, 17882, 20914, 21698, 22772, 26476, : verseit 10652, : volleseit 16184, : treit 6998, 7630, 21894.

seit : treit 1378, 2278, 19672, 21838, 22960, 24014.

verseit : treit 2780, 5534, 7728, 8202, 18850,

unverseit : treit 3228.

geseit : treit 4258, 7906, 19652, 19688, 19768, 20768, 23572, 23580, 25446, 26344.

widerseit : treit 20002, 25194.

Nach dieser Aufstellung der im Reinfried reimenden ei-Bindungen wird es deutlich, daß sich unser Autor in die 2., oben angeführte Gruppe einreiht; er gehört zur Gruppe der alemannischen und fränkischen Dichter, denn er reimt treit, leit und seit in ziemlich starkem Ausmaß. Von den nach bairisch-österreichischer Art kontrahierten eit < aget aber finden wir nur zwei Wörter verwendet, nämlich meit und unverzeit, und zwar nicht häufig, wie wir noch sehen werden. Wohl aber sind die hier in Betracht kommenden Wörter unkontrahiert vertreten: jagt, klagt, magt, tagt u.a. mit ihren Kompositis reimen sehr oft, finden sich doch die Typen -agt,-agte, -agten 36 mal ! Ferner erfüllt der Verfasser des Reinfried auch die Bedingung, die jedem alemannischen Dichter gestellt werden kann, daß nämlich neben den ei-Formen von tragen und legen in der 2., 3. Person sg.ind.ps. und pt sowie beim p.p. keine g-Formen gereimt werden. Daß auch kein ir traget oder ir leget im Reinfried steht, kann inhaltlich bedingt oder zufällig sein. Unser Autor reimt auch - was jeder Alemanne tut - die ei-Formen von sagen öfters als die a-Formen dieses Zeitwortes: Den 13 sagt(e, u.a.) stehen 164 seit(e, u.a.) gegenüber. Vergleichshalber bringe ich die Zahlen, die das Verhältnis dieser beiden Wörter bei anderen Alemannen zeigen, wobei ich mich auf Zwierzina's Angaben,S.352, bzw. 380, verlasse. Die erste Liste gibt die Zahlen von seit und sagt, bei der zweiten sind auch die übrigen in Betracht kommenden Formen, also gesagt u.s.f. mitgezählt.

Hartmann	91 : 52	100 : 63
Gotfried	53 : 25	70 : 33
Ulrich v.Zazikhoven	46 : 19	49 : 24
Rudolf v. Ems	180 : 13	192 : 18

Das Verhältnis ist in beiden Listen ungefähr dasselbe; bei den drei erstgenannten Dichtern beträgt es etwa 2 : 1, wobei seit an Häufigkeit von Hartmann zu Ulrich v. Zazikhoven zu etwas zunimmt. Bei Rudolf v. Ems überwiegt es stark,

da seit ungefähr 13 (10) mal so oft als sagt (und seine Formen) verwendet wird. Ihm steht unser Autor am nächsten, denn im Reinfried reimen seit und sagt wie 55 : 5 = 11 : 1, die übrigen kontrktionsfähigen Formen der beiden Wörter mitgerechnet wie 164 : 13, d.i. ungefähr 12 : 1. Ob da ein Einfluß des älteren Dichters besteht - Rudolf starb 1254 - ist mit Sicherheit nicht festzustellen, doch höchstwahrscheinlich, da Rudolf auch stofflich unserem Autor viel geboten hat, wie Gereke, S. 358 ff. nachwies. Da eine lokale Übereinstimmung im engeren Sinne nicht bestand, handelt es sich lediglich um eine Gleichheit bzw. Ähnlichkeit in der Reimtechnik. Aus diesem Grunde übergehe ich die sbezügliche Untersuchungen bei Walther von Rheinau, dem Boner Konrad Fleck, Sälden Hort oder schließlich Konrad v. Würzburg, dessen Reimgebrauch in dieser Hinsicht mir unbekannt blieb.[1])

Bei der Häufigkeit, mit der die Kontraktionsform des Ind. Ps. der 3. Ps. Ez. vorkommt, wird es uns nicht wundern, daß auch ein paar Mal Kontraktionsformen reimen, die historisch nicht erklärt werden können, und die offensichtlich Analogiebildungen zu seit sind; dies gilt für die beiden verseit V. 6142 und V. 6148, die 1. Person (ps.ind.) darstellen und gilt ebenso hinsichtlich der zwei seiten, die im Reinfried zu arbeiten und bereiten, also zu sicherem -eiten, reimen; sind doch auch die entsprechenden unkontrahierten Formen häufiger, z.T. viel häufiger, vertreten: sage reimt 15 mal, sagten und ir sagt (V.3790) je einmal. Auch bei leit kam es zu einer Analogiebildung des Plurals; leiten steht sogar 5 mal im Reim, unkontrahiertes legen ist ebenso oft vertreten. Unser Autor hat sich also für keine der beiden Formen entschieden, für die eine sprach der bisherige, etymologisch begründete Gebrauch, für die andere eine oft verwendete analoge Form.

Das einmal im Reinfried reimende meit ist deutlich als literarischer Reim aus bair.-österr. religiösen Dichtungen oder aus dem Marienleben Walthers von Rheinau erkennbar; gerade der nom. sg., der historisch ganz unberechtigt ist, kommt in unserm Text vor ! Der Verfasser des Reinfried sprach jedoch sicher magt, das auch 13 mal reimt, sodaß das Verhältnis der beiden Formen 13 : 1 beträgt, und das trotz bester Reimmöglichkeit für -eit !

Eine Erklärung für eine Form meit auf alemannischem Gebiet böte folgende Hypothese: Nach Analogie zu dem al. flektierten mägidi entwickelte sich *magit, eine i-haltige Nominativform, die dann kontraktionsfähig gewesen wäre.

---

1) Da Ergebnisse in dieser Richtung für die Lokalisierung unseres Textes doch ohne Bedeutung bleiben müßten, unterließ ich eigene Untersuchungen, denn nur zu Feststellungen von reimtechnischen Ähnlichkeiten genügen die vorliegenden Möglichkeiten.

Auch bei anverzeit gewinnt man den Eindruck, daß es in einer festgeprägten Formel übernommen wurde; ein fürst unverzeit oder frîgen unverzeit mochte aus der österr. Heldendichtung entlehnt worden sein, denn von den Alemannen konnten da weder Hartmann, noch Gotfried, weder Ulrich v. Zazikhoven, noch Konrad Fleck als literarisches Vorbild gedient haben; aber auch Walther von Rheinau nicht, der zwar sehr oft meit neben maget reimt (als einziger Alemanne) - s. Zw. S. 360 - aber sonst kein -eit < aget in den Reim setzt. Unser Autor macht scheinbar die gleiche Ausnahme bei verzeit. Allerdings werden die unkontrahierten Formen dieses Wortes weitaus häufiger verwendet, sodaß die Relation zwischen unverzeit, das 6 mal reimt, und den g-Formen dieses Stammes, die 18 (bzw. 20 s.u.) mal reimen, etwa 1 : 3 ist. Die beiden verzegt unseres Textes halte ich für Eigentum des Schreibers, zumal sie nicht auf negt und vegt reimen - hier hat Langosch, S. 93, unrecht, doch schien er instinktiv Bedenken gehabt zu haben, da er schrieb: Reinfried reimt "sogar" verzegt - sondern beide Male zu negt, oder wie die Form unseres Dichters lautet: nagt. Wenn man aber unter allen Umständen an verzegt festhalten will, so käme der Einfluß Konrads v. Würzburg eventuell in Betracht, da er neben verzagen auchverzegen reimte und wahrscheinlich auch Troj. 13313 verzeget : leget und nicht verzeit : leit reimte, s. Zw. S. 361. Auch im Göttweiger Trojanerkrieg reimt kein (un)verzeit; keine Ähnlichkeit besteht auch zwischen den Verhältniszahlen dieses Gedichtes von seit : sagt, die 118 : 30, d.i. ungefähr 4 : 1 betragen, während die betreffenden Zahlen unseres Textes 11 : 1 betragen, s. o. Ähnlich verhält es sich mit den seit - leit - Formen, da gilt beim Göttweiger Troj. 1·9 : 1, bei unserem Text 2·7 : 1; also ein verhältnismäßig großer Unterschied ! Das einzige Schweizer Denkmal, das auch, das vom Reinfried gereimte unalemannische verzeit in Reimstellung setzt, einmal zu sicherem -eit, ansonsten in allerdings neutralen Reimen 5 mal, ist der Sälden Hort; s. Langosch S. 94; sonst findet es sich noch bei dem Niederalemannen Egenolf v. Staufenberg und bei dem Schwaben Konrad v. Stoffeln, beidemale neben verzaget. Eine gewisse Ähnlichkeit zwischen dem Reimgebrauch Konrads v. Würzburg und dem unseres Autors liegt darin, daß ein vereinzeltes -eit < gleichsam mhd aget gereimt wird, Engelhard 1244 steht jeit. Diese einmal gebundene Kontraktionsform ist ein Parallelogon zu unserem ebenso vereinzelt reimenden meit; sonst scheint Konrad z.B. in Bezug auf unkontrahierte ege-Formen unsern Autor nicht bestimmt zu haben, denn bei Konrad finden sich häufig Reime wie megede : getregede : geklegede : gejegede, während bei unserem Autor jagen mit klagen, behagen u.ä. zusammengeht, und sich nur die unkontrahierten Formen finden.

Ein kontrahiertes geine steht nirgends im Reinfried, aber auch kein gägene und natürlich kein gegene; offenbar kannte unser Autor die Form mit Sekundärumlaut nicht, sonst hätte er kein Bedenken getragen, sie zu reimen, umso weniger als die Möglichkeit dazu ganz günstig gewesen wäre, denn der

Typus ëgen(e) ist 44 mal im Reinfried vertreten und die Bindung ä : ë scheute unser Autor ja nicht.

Auch getreide < getregede reimt weder kontrahiert noch unkontrahiert im Reinfried. Darum und weil aus diesem Fehlen keine Schlüsse für uns zu ziehen sind, übergehe ich es hier.

Wie verhält sich nun das durch Kontraktion gewonnene ei lautlich zu dem alten ursprünglichen ei ? Reimen sie in unserem Text auf einander, d.h. lauteten sie ganz gleich ? Diese Frage ist wohl mit Sicherheit zu bejahen, denn ein Blick auf unsere Tabelle oben zeigt uns, daß die Bindungen von altem -eit zu kontrahiertem -eit ungefähr 5 mal so häufig vorkommen als die Reime von kontrahiertem -eit in sich selbst. Nach dem ganzen Eindruck, den wir von unserm Autor bis jetzt gewonnen haben, ist es ihm nicht zuzutrauen, daß er 204 mal unrein bindet; diese Verse klangen ihm sicher rein, denn das alte ei und das neue ei lauteten ja bei allen Alemannen gleich.

i < igi, < ibi.

Da Zwierzina in seinen Studien S. 397 (Beob.S. 470) auf den Parallelismus aufmerksam macht, in dem bei Hartmann und Wolfram der Gebrauch und das Fehlen einerseits des aus altem igi kontrahiertem î, andererseits das aus altem agi, ege kontrahierten ei stehen, möchte ich auch im Reinfried diesbezügliche Untersuchungen anstellen.

Welche î < igi kommen denn überhaupt vor ? Ausschließlich Verbalformen von ligen. Einmal ist du lîst (: gîst) gereimt, 6 mal reimt lît neutral zu gît (u. Kompos.), 1 mal zu nît, samît (das vielleicht in der Reimsilbe anceps ist, wie es bei Hartmann vorkommt), 2 mal zu sît, 2 mal zu/strît und 19 mal zu zît. Diesen 36 Kontraktionsformen stehen überraschenderweise keine eindeutig unkontrahierten Formen desselben Zeitwortes gegenüber, während sich der kontrahierte Infinitiv lîn oder die Analogieform dazu lîgen merkwürdigerweise nie findet, und nur ligen 11 mal gereimt ist. Das fällt uns umso mehr auf, als die Reimmöglichkeit für -iget keine geringe gewesen wäre. Im Reinfried sind alle überhaupt existierenden derartigen Reimwörter gereimt: phligt 3 mal, gesigt und wigt. Die dem phligt entsprechende Kontraktionsform phlît, die nach Zwierzina, S.39[illegible] mitteldeutsch ist, aber dem Elsaß nicht fremd bleibt, (vgl. auch Michels § 170) findet sich bei unserem Autor nicht. Das ist umso weniger verwunderlich, als sie auch von anderen alemannischen Dichtern, die dem Reinfriedautor vermutlich öfters zum Vorbild gedient haben, wie U.v. Zazikhoven, K. v. Fleck, K. v. Fußesbrunnen, H.v. Langenstein und auch W.v. Rheinau gemieden werden. (Zw. S. 406). Ähnlich wie lîst, lît finden sich im Reinfried auch 1 gîst und 29 gît als Präsensformen gereimt, denen ebenfalls keine unkontrahierten Formen gegenüberstehen.

(Auch im nordschweizerischen Göttweiger Trojanerkrieg reimen 4 gît, aber kein gibet, 25 lît, aber kein er liget.)

Es herrscht also nur zum Teil eine Ähnlichkeit in der Ausdehnung, mit welcher unser Autor kontrahiertes i und kontrahiertes ei den unkontrahierten Formen gegenüber behandelt: Übereinstimmung besteht zwischen dem Reimgebrauch des Verfassers des Reinfried in Bezug auf lît und seine Reimübung bezüglich leit und treit; weder von ligen, noch von legen, bzw. tragen findet sich eine unkontrahierte Form in Reimstellung, es sei denn, sie wäre nicht kontrahierbar. Verschiedenheit herrscht zwischen der Verwendung der kontrahierbaren Formen von ligen und der von sagen, denn von letzterem finden sich nicht nur -eit-Formen, sondern auch -aget- Bildungen, wie wir schon sahen. Wie verhält sich schließlich unser Autor zum diesbezüglichen Reimgebrauch andrer Alemannen ? Er folgt den Spuren Hartmanns, der ausschließlich er lît reimt, und Rudlofs v. Ems, bei dem auch ein er liget unmöglich wäre, und steht im Gegensatz zu Gotfried v. Straßburg, Walther v. Rheinau, K.v. Fußesbrunn, Hugo v. Langenstein und den späteren Alemannen außerhalb des Elsaß, die neben lît auch liget - wenn auch in beschränktem Maße reimen. [1]

Präteritalformen.

1. hân - tuon.

Hân und tuon boten mit der Mannigfaltigkeit ihrer Präteritalformen den mhd Dichtern reiche Gelegenheit zu verschiedensten Reimmöglichkeiten, aber auch zu kritischer Auswahl der dem einzelnen Dichter genehmen Formen. Allerdings entwerteten sie gerade durch ihre Vielgestaltigkeit die Autorität jeder einzelnen dieser Formen, sodaß Klassiker jede Präteritumbildung von hân und - allerdings in beschränkterem Ausmaße - auch von tuon im Reime mieden, was später noch genauer erörtert werden soll. Schon Lachmann machte (Auswahl S. IX. Anm. = Schriften I, 161) eine Zusammenstellung, die zeigt, in welcher Weise sich die verschiedenen Formen des Präteritums von hân auf die einzelnen mhd Dichter verteilen. Daran hatte nun Zwierzina (XLIII, S. 101 ff.) - und man muß nach Überprüfung seiner Einwände sagen: mit vollem Recht - folgendes auszusetzen. Lachmann zähle, ohne zu zitieren, nur die wirklich belegten Formen auf, wobei er versäume, uns anzugeben, welche von etwa neben einander gebrauchten Doppelformen bei einem Dichter die herrschenden sind, welche andre nur sporadisch vorkommen und verzichte auch auf Schlüsse ex absentia. Aus diesem Grunde überprüfte Zwierzina Lachmanns Angaben nicht nur, sondern ergänzte sie auch, untersuchte außerdem eine Anzahl wichtiger Autoren einzeln und war schließ-

1) Kontraktion über -d-:-idit,-idist > -ît,-îst in quëden fehlt.

lich auf diese Weise in den Stand gesetzt, das Karakteristische jeder einzelnen Form der oben erwähnten Zeitwörter darzulegen. Diese seine Ergebnisse möchte ich zur Erkenntnis unseres Autors verwerten, indem ich die Ausdehnung und den charakteristischen Bereich der vom Verfasser des Reinfried verwendeten Formen zusammenstelle und sodann die Stellung unseres Autors zu dem diesbezüglichen Reimgebrauch andrer Dichter, besonders der Alemannen, soweit es von Interesse erscheinen mag, untersuche.

Zu diesem Zweck führe ich zunächst die im Reinfried vorkommenden Formen des Präteritums von hân an. Die Zitate betreffen die 3. Ps. sg. und pl.ind., der Konjunktiv ist besonders angemerkt.

hâte 5402, 14194, im Reim auf râte
hâten 5110, 10698, 23019, im Reim auf getâten, tâten. drâten.
hatte 3124[1], 13136, 13667. 21940 im Reim auf stat(t)e, altva(t)-ter, stat(t)e, vater.
hatten 10507, 20074, 26062 im Reim auf bestatten, gestat(t)en, Tat(t)en.
hœte 2262, 3762 cj, 5246 cj, 13080 cj, 22718 cj, im Reim auf woete (3), stoete(a), toete(2), stoete(a), toete(cj.)
hët 1422 cj, 5146 ind., 6468, 6670, 15178, 17634, 18652, 24718, 24740, im Reim auf bët(3) sonst immer tët, vertët, getët.
hêt 17985, 23492 im Reim auf Nazarêt.
hette 10760 cj im Reim auf bette, st. n.
hetten 9286, 9334, 20224 im Reim auf retten.
hapte 1022, 9278.
hât ist nicht immer absolut sicher vom Präsens zu scheiden, doch ist in Fällen wie 22822, 26722, 26727,[2] das Präteritum sinngemäßer; s. darüber noch unten.

Eine ganz unglaubliche Buntheit an Reimformen ! Mit Ausnahme von bair. hiete, schwäb. heitè und rip. hadde sind alle Möglichkeiten, die hân im Mittelhochdeutschen mit seinem Präteritum bietet, erschöpft. Jede Form ist auch - soweit sie öfters vorkommt - ziemlich gleichmäßig innerhalb des Epos verteilt, sodaß sie nicht etwa ein „Übereilen" des Dichters z.B. gegen Ende der Arbeit entschuldigt. Wenn wir von den nicht sicheren hât-Formen absehen, wurden im Ganzen 34 Präteritalformen von hân gereimt.

Diese Tatsache allein wirft ein in diesem Fall ungünstiges Licht auf die Reimtechnik unseres Dichters und ist meines Erachtens ein Merkmal eines Epigonen (vgl. dagegen Langosch § 206). Erinnern wir uns doch, daß Hartmann im Iwein überhaupt keine Form des Präteritums von hân im Reim verwendet, oder, daß Rudolf v. Ems im Barlaam keine Form von hân reimt; in seinen anderen Versen findet sich zwar eine Präteritalform in Reimstellung, aber auch nur diese einzige; überdies ist sie nicht sehr häufig vertreten. Das Gleiche gilt für Dichter wie Gotfried

1) In der Hs. steht hier hate
2) Bindungen meist zu Eigennamen.

Hartmann, Wolfram, Wirnt, K. Fleck und dem Stricker in Bezug auf die Mannigfaltigkeit ihrer Formen, auch sie reimen nämlich stets nur eine Form, deren Häufigkeit allerdings ganz verschieden ist; so reimt Gotfried sein einzig verwendetes hoete 61 mal, der Stricker sein hâte, bzw. den Konjunktiv hoete, 111 mal in nicht ganz 28000 Versen; K. Fleck und der Dichter des M. v. Craun reimen ihr hâte, hoete ebenso ungescheut. Im Vergleich zu diesen Dichtern ist unseres Autors Verwendung des Präteritums im Reim bescheiden zu nennen !

In Bezug auf den Gebrauch einer Präteritalform fällt unser Text nicht auf, da alle Alemannen eine solche reimen; doch überrascht die Häufigkeit und Mannigfaltigkeit seiner Formen, wenn wir vergleichen : (Belege b. Langosch, §206)
Rudolf v. Ems: hâte, hoete.
Konrad v. Würzburg : hoete (ind.cj.) hëte, hët
Ulrich v. Zazikhoven, entsprechend seiner „roheren Kunst", wie Zwierzina sagt; hëte, hoete, hâte, hâten, cj. hoete. Ziwerzina a.a.O. 106.
U. v. Türheim: heite, hâte, hoete, hëte.
Virginal, Osterspiel von Muri, Mimelehre und die Lyrik verwenden - wohl wegen ihres geringen Umfanges - kein Präteritum im Reim. Boner: 17 hâte, keinen cj. (PBB. 47,45).
Walther v. Rheinau: 30 hâte, 9 hoete, hatte, hette, hête. (PBB. 47, 45).

Nun zu den einzelnen Formen !

Das Erscheinen der seit Hartmanns Erec, Gregorius und armen Heinrich literarischen hâte- und hâten-Formen im Reinfried nimmt uns nicht wunder, wie sie ja auch Michels in seinem Elementarbuch als verbreitetste Formen des mhd Indiaktiv Präs. bezeichnet. Während sie Hartmann als Indikativ in den erwähnten Werken sowie im Büchlein ganz uneingeschränkt verwendet ähnlich dem Verfasser der guten Frau und Konrad Fleck (s. Sommer zu Flore 171 und 5074), tauchen sie bei anderen Alemannen nur sporadisch auf: Rudolf reimt 1 hâte (g. Gerh. 5139), Konrad von Würzburg reimt nur hâten : tâten, Troj. 39901, Ulrich v. Zazikhoven setzt im Lanzelet : hâte 9152, hâten 3003, 3251, 5555, 6241, 8699. Diese letzteren Dichter könnten unseren Autor veranlaßt haben, die leicht reimbaren Formen verhältnismäßig selten zu setzen, obwohl ihm genügend Reimmöglichkeiten zur Verfügung standen : brâte, drâte, râte, sâte, spâte, wâte u.a., vgl. vorlieg. Wb.

Weinhold belegt in seiner al. Grammatik § 373 einige hatte, deren doppel t die Kürze bezeugen. Die al. Dichtungen die t mit $_2$tt nach Kürze binden, verdoppeln t, s. Zweirzina 44, 111^2; auf diese Weise wäre das oben zitierte altvatter im Reinfried, dementsprechend wohl auch vatter 21940 statte, st. f. 2, bzw. 3 zu erklären. Michels reklamiert hatte als mslfr. Form und bringt sie aus der Erlösung und der Elisabeth. Sie waren kaum die Sprechform des Verfassers des Reinfried. Auch für den Plural hatten ist die Reimauswahl gering. Unser Autor hat also hatte(n) trotz Schwierig-

keiten und scheinbar ohne Zwang von Seite klassischer Vorbilder 7 mal in den Reim gesetzt. Wenn wir die allgemeine Tendenz, überhaupt kein Präteritum von hân zu reimen, berücksichtigen, eine ganz schöne Anzahl ! Sollte Walthers hatte : gesatte von Einfluß gewesen sein, oder der Berner Dialekt ? Hierher gehören auch die beiden hapte, V. 1022, 9278.

Dagegen fällt das indikativische hoete, eine typisch westdeutsche (nach Paul auch alemannische) Form, V. 2262 (und 22718 ?) im Reinfried vielleicht in den Rahmen der Dichtersprache. Zwierzina erklärt es auch als Analogiebildung zu den verbis puris: noete, woete u.a.[1] - Als cj läuft es ziemlich parallel zu hâte in Bezug auf die Verbreitung. Belege für sein md Vorkommen bei Michels, 284[2]. Hartmann meidet hoete im Iwein, reimte es jedoch als cj häufig im Büchlein, Erec, Gregorius und im Armen Heinrich. Rudolf zeigt ein ähnliches Verhalten. Im guten Gerhard findet sich 1 hoete, 1891; in der Weltchronik, die offenbar weniger sotgfältig gearbeitet wurde, ist der Konjunktiv hoete im weitesten Maße zugelassen. Gotfrieds Neigung, diese Form als Indikativ und Konjunktiv zu reimen, wurde schon erwähnt. Ebenso ungescheut reimten sie die Alemannen Konrad Fleck, H. v. Konstanz, K. Heimesfürt und Ulrich v. Türheim, der letztere auch den ind. hoete. Auch in der guten Frau findet es sich 7 mal 143, 203, 409, 927, 1937, 2523, 2657. (s. Zwierzina a.a.O.) Interessant sind uns noch Konrad v. Würzburg, dessen gewöhnliche Form hoete als Indikativ und Konjunktiv das Präteritum von hân ist und zwar im Reim auf noete, roete, stoete, toete, getroete, woete, also fast auf dieselben Reimträger wie im Reinfried; (Konrads hoete stehen : Pant. 373, 525, Alex. 184, Engelh. 6, 226, 5032, Silv. 295, 830, 1280, g. Schm. 1203, tr. Kr. 4778, 6562, 11029, 17346, 39894, (s. Zwierzina a.a.O.); Walther von Rheinau, bei dem hoete 30,9; 181,19 reimt und Ulrich v. Zazikhoven, der hoete als Indikativ 3781, 5973, 8431, als Konjunktiv 1307, 1577, 2717, 2945, 4689, 4989, 5027, 5347, 7291, 7437, 7761, 8943 (s. Zwierzina a.a.O.) reimt. Das Verhältnis, in welchem hoete als Indikativ und in welchem es als Konjunktiv Verwendung findet, ist daher 1 : 4; genau wie im Reinfried ! Abschließend möchte ich dafürhalten, daß unser Autor den Konjunktiv hoete - bei guter Reimmöglichkeit - im Anschluß an die 3 letzterwähnten Dichter im Besonderen und an den allgemeinen alemannischen Gebrauch überhaupt verwendete.

Einen ähnlichen Eindruck erweckt auch die Verwendung der Form hët im Reinfried. Diese Analogiebildung zu tët ist bei Gotfried, Hartmann, Rudolf ganz unbekannt, Ulrich v. Zazikhoven ist nach Zwierzina der erste, der die der Zeit wohl schon längst geläufige Form hëte zu reimen wagt, allerdings nur sehr vorsichtig: 2753, 3119, 6185, obwohl die vielen auf -ete ausgehenden Eigennamen des Gedichtes diese Bindung begünstigt hätten und tëte 26 mal auf Lanzilete, Iwerete, Orphilete u.ä. reimt. Desgleichen verwendet Konrad v. Würzburg hët, hëte, als Indikativ und Konjunktiv, und ebenso hëten in gerin-

1) S. andere Erklärungsversuche bei Paul und Maußer.

gerem Ausmaße als tët(e,-n) im Troj. Kr. (Belege bei Zwierzina 44, S. 109), während es im Engelhard, Otte, gold. Schmiede, Weltlohn, Klage d. Kunst, Turnier und den Liedern fehlt. Um nicht das Mißverständnis aufkommen zu lassen, als handle es sich um eine ausschließlich von Alemannen gebrauchte Form: Michels führt § 284 bei dem md Ebernand gereimtes hëte an. In beschränkterem Ausmaße als U. v. Zazikhoven standen auch unserem Autor Eigennamen auf -ete zur Verfügung, doch reimt auch er Lanzelet nicht auf hët. Hët ist - mit einer einzigen Ausnahme, wo es auf den Dativ bët reimt, also zu gesichertem ë - nur zu tët gebunden; die Sonderstellung des hët, als leicht reimbares Pendant zu tët, ist also auch im Reinfried deutlich zu erkennen. Im Vers 6468 wäre es als Präsens eine Abstraktion aus unserem Präteritum; tatsächlich kommt nach Zwierzina ein Präsens hëst, hët, hënt auch vor, und zwar in sehr späten, meist hochalemannischen Texten.

Während hët eine bei Alemannen übliche Form war, die unser Autor ohne Bedenken in den Reim setzen konnte, wird uns der folgende kurze Überblick über das Vorkommen von hêt davon überzeugen, daß hêt, das bairisch-österreichische Präteritum, im Reinfried ganz unerwartet auftaucht. Hêt, hête, (als cj.), hêten, als ind. und cj, reimt Wolfram hie und da; ferner M. Helmbrecht, Mai und Beaflor, U. v. Türheim, Kindh. Jesu, Reinbots Georg, Servatius, Wirnt u.a. Genauere Zitate bei Zwierzina a.a.O. und Weinhold, Bair. Gram. § 321. Bedeutungsvoll erscheint mir, eben in Bezug auf unseren Autor, daß sich auch bei Konrad v. Würzburg im Parton. 269 ein hête auf einen Eigennamen gereimt findet. Zwierzina stört dort diese unalemannische Form natürlich und er schlägt - unter Ausnützung der Freiheit bei Namen - vor, den Text in hoete : Lucroete zu bessern. Nun reimt im Reinfried hêt ebenfalls beidemale auf einen Eigennamen, nämlich auf das fremdländische Nazarêt, das unserem Autor wohl lautlich nichts sagte, sondern einen literarischen Reim bildete. Diese minderbetonte Silbe -et von Eigennamen wurde vielleicht mit einem Mittellaut von offenem und geschlossenem e gesprochen, sodaß ein derartiger Reim etwa beim Vortragen des Epos nicht auffiel. Unser Autor ließ sich von der Schreibtradition, oder dem Beispiel Walthers von Rheinau leiten, der auch, wenn auch nur ein einziges Mal hête : Nazarêthe reimt, vgl. P.B.B.47,45, oder er folgte Wirnt, den er ja ebenso gut kannte wie Wolfram, und der - Michels 284 - bis V. 9000 ausschließlich hêt reimte. Ich möchte jedoch der Einheitlichkeit halber an den beiden Stellen im Reinfried hoet postulieren. (Ob das hêt erst vom Schreiber hineingebracht wurde, ist nicht auszuschließen.)

Einmal griff der Verfasser des Reinfried auch zu einem Präteritum hette. Offenbar nur aus Reimnot, da sich kein zweites Mal der Typus-ette vorfindet. Ein hette steht wohl in der halben Birne, 337, deren Verfasser unbekannt ist, findet sich aber nirgends in den Werken Konrads v. Würzburg, obwohl Reime mit rette (für redete), bette, enwette charakteristisch für ihn sind. Es ist möglich, daß unser Autor diese

von Zwierzina als md. charakterisierte Präteritalbildung einmal ausnahmsweise als literarisches Reimwort übernahm.

Nach all dem ist es wohl nicht ausgeschlossen, daß der Verfasser des Reinfried die Präteritalform mit dem e-Laut vielleicht mit einem ganz indifferenten Laut sprach, vergleichbar unserem heutigen Schwalaut[1]. Ebenso möglich ist es, daß unser Dichter seine eigene Sprechform beim Reimen unberücksichtigt ließ und - etwas wahlos - die gerade für einen Reim günstige Form, die „literarische" Form, verwendete. Jedenfalls ist es unmöglich, einen Anhaltspunkt für ein bestimmtes Vorbild oder eine genauere Lokalisierung des Gedichtes auf Grund seiner hân-Präterita herauszubekommen.

Parallel zu dem Präteritum hân hat Zwierzina stets die Mitvergangenheit von tuon besprochen, da er in den Werken Wolframs einen ursächlichen Zusammenhang zwischen dem Fehlen der Reime mit hete und der mit tete konstatieren konnte, s. Beob. S. 495. Ich will auch unseres Werkes diesbezügliche Formen untersuchen und setze sie zu diesem Behufe - unter Angabe des Modus und der Person, falls es sich nicht um die 3.sg. oder pl. handelt - hierher:

toete ind.: 22718 im Reim auf hoete.
2.pt.: 12996 " " " stoete 4.
cj. : 3458, 5090, 9358, 10852, 19468, 24885 im Reim auf stoete 4, roete, stoete, a,a,a, spoete.
tët ind. : 6467, 6669, 15177, 17633, 18651, 24717 im Reim auf hët,
13630, 19098, 19458, 24302 im Reim auf stet 3.
entet ind. : 12629 im Reim auf stet pl. 4.
vertet ind.: 1421 " " " het
getet ind. : 5145 " " " het
5746 " " " stet (3)
tete ind. : 23264 " " " bëte (4)
tâten pt.pl. 6 mal

Diese Formen sind entschieden weniger kompliziert als die hân - Präterita ! Hat sich der Autor des Reinfried dem allgemeinen Reimgebrauch der Alemannen angeschlossen ? Auch Hartmann von Aue kennt tëte, allerdings nur tëte. Rudolf v. Ems zeigt 24 Beispiele von tët, 3 von tëte ! sowie 11 cj (ge)toete. Ulrich v. Zazikhoven reimt tëte 87 mal, der Boner reimt 1 tët und sonst keine Präteritalform. - Gotfried reimt tëte bald mit bëte, bald mit stete, ohne stete mit bëte je zu binden. Demsleben Grundsatz huldigt U. v. Türheim, bei dem tete auch als cj erscheint neben dem cj toete. - Konrad v. Würzburg reimt tete über 100 Male zu stete in seinen Werken mit Ausnahme der Goldenen Schmiede und des Turniers (Belege bei Zwierzina 44,108) in welchen überhaupt kein Präteritum von tuon reimt.

---

1) Mit Rücksicht auf den Satzakzent !

Das im Reinfried reimende tœte 12996 fügt sich als 2. Ps. Ez. in die Reihe : ich tëte, er tëte, wir tâten, dem Schema der starken Konjugation zwanglos ein. Ganz unauffällig ist tœte als Konjunktiv; er wird von fast allen Dichtern gereimt; der Indikativ 22718 ist zu einem parallelen Indikativ hoete gebunden und ist wohl wie dieser zu fassen, s.o.

Die Aussprache unseres Autors von tëte 23264 ist durch dem Reim bestimmt. Wie verhält es sich aber mit tët und seinen Komposita ? Tet reimt 8 mal auf hët, 6 mal zu stet. Nun hat Zwierzina 44, S. 107[2]; S. 115 jedes hete so energisch ausgeschlossen, daß ich einem tet : het zuliebe nicht het ansetzen kann, in welchem Falle dann 8 ungenaue Bindungen hët " tët entstünden gegen 6 tet : stet, was auch keine befriedigende Lösung darstellte. Gotfrieds indifferentes tete böte eine Erklärung. Auch könnten unseren Dichter Konrads häufige Bindungen tete : stete beeinflußt haben, sodaß er die Form tete übernahm. Wahrscheinlicher erscheint es mir aber, daß tët im Reinfried auf ein stät reimte, denn es handelt sich immer nur um den Dativ sg und 12629 um den Akkusativ Pluralis dieses Substantivums. Wenn Zwierzina (ZfdA 63, 4[2]) die Bindung tete : stete für den Reinfried setzt, daneben ein tëte: bëte,: hëte, und die erste Form aus dem Fehlen eines Reimes stete : bëte erschließt, so erscheint mir das nicht zwingend, denn bëte reimt auch zu hëte und tëte nur je einmal, während hëte : tëte 8 mal reimen. Da ä : ë -Reime von unserem Autor bedenkenlos gereimt werden, ist gegen ein stät : tët nichts einzuwenden.

Der Pl. tâten, der nur 6 mal, stets auf sicheres -âten gebunden ist, bei mittel guten Reimmöglichkeiten kommt, auch in den Werken Rudolfs von Ems vor (neben toeten) mit Ausnahme des guten Gerhard und Barlaam; Konrad v. Würzburg reimt es selten, Ulrich v. Zazikhoven häufiger.

Unser Autor setzte das Präteritum von tuon ungefähr gleich häufig in den Reim wie das Präteritum von hân, nämlich 29, bzw. 32 mal; der sg der Mitvergangenheit von hân ist 22 mal, der von tuon 23 mal vertreten. Dem Verfasser des Reinfried galten also beide Formen als gleichwertige Reimwörter, während die meisten alemannischen (und auch nichtalemannischen) Dichter tët(e) deutlich vorziehen, besonders auffallend zeigt sich der Unterschied bei Ulrich v. Zazikhoven, der tëte 37 mal, hëte aber nur 3 mal reimt. In Anbetracht der großen Zahl von 27 000 Versen, die der Reinfried umfaßt, kann man wohl sowohl bei den Reimen des Präteritums von hân wie bei den Versen mit der Mitvergangenheit von tuon eine absichtliche Zurückhaltung unseres Autors bemerken, doch erreicht er natürlich auch in dieser Hinsicht nicht die Klassiker.

Leider ist in dem Zusammenhang kein ausschließliches oder unanfechtbar erkennbares Vorbild für den Reinfried zu ersehen, ebenso unmöglich ist die Zuweisung in ein bestimmtes

Gebiet - mit Ausnahme der oben schon erwähnten Lokalisierung des Gedichtes nach Hochalemannien.

2. Das Präteritum von komen.

Im Reinfried reimen: kam 56 mal, koeme 10 mal, kâmen 29 mal, koemen 5 mal, kan 12 mal, kon 1 mal.

Wie schon Langosch, § 202, feststellte, verwendete der Verfasser des Reinfried die Präteritalformen von komen in gleicher Weise wie 2/3 der alemannischen Dichter, indem er in durchschnittlich je 251 Versen ein solches Präteritum reimte. Fast die gleiche Zahl, nämlich 1 : 283 erhält man bei einer Durchschnittsberechnung von Konrads Alexius. Einen "Wandel der Reimtechnik", wie ihn Langosch zu errechnen glaubt, kann ich nicht darin erblicken, wenn sich im Schlußteil eines Werkes eine leichtere Bindung etwas häufiger findet. Das Verwenden oder Nichtsetzen eines Präteritums ist doch eben sowohl vom Inhalt als auch vom Zufall bedingt. Da kann höchstens von einer Lockerung der Technik die Rede sein.

Apokope und Synkope.

Die Beachtung des alten auslautenden e nach m und n sei noch kurz gestreift, wenn sie auch eher eine Frage der Reimtechnik als des Dialektes ist.

Der Nominativ des Substantivs nam ist 7 mal einsilbig, einmal mit e gereimt; von dem st. m. man reimt einmal ein Dativ ohne e, einmal der Dativ manne, sonst nur der Nominativ; das Hauptwort stam reimt 6 mal ohne e, als Nominativ, ein Dativ aber reimt nicht; auch swan (der gleiche Nom. ist auch bei K. v. Würzburg gereimt, s. Michels § 59[2]), Jôhann, Wolfran reimen 2, bzw. 1 mal, doch immer als Nominative; schan ist 10 mal, im 1., 3., 4. Fall vertreten; wunnesam, wunnesan, tugentsan, minnesan reimen nur unflektiert; dagegen wird zam, zan 4 mal in dieser Form, 1 mal als zame in Pluralbedeutung gereimt; die e-losen Adjektiva können als Analogiebildung zu den a-Stämmen aufgefaßt werden. Der Dativ dëm ist ohne e gereimt, (während K. v. Würzburg diese Form mit e setzt; vademe reimt 1 mal, nur dieser Dativ; degen 2 mal, ausschließlich diese Form. Das

st. m., f. grimme reimt in dieser Form einmal als Nominativ, 12 mal als Dativ, 4 mal als Akkusativ. Das st. m. sin steht 29 mal ohne e als Nominativ, 26 mal als Akkusativ, aber auch einmal als Dativ (: in, pron.) in Reimstellung; doch ist die übliche Dativform im Reinfried sinne, das 98 mal gereimt wird. Ähnlich steht es mit gewin, das einmal als Nominativ und einmal in der Form gewinne als Dativ reimt; von ungewin reimt kein Dativ. dorne, trône, zeichen reimen je einmal, steine 2 mal als Dativ. Das Substantiv und Adjektiv frum, from reimt nur mit der Endung -en im Reinfried. Die Hauptwörter sun und epitafium reimen nur im 1. und 4. Fall. Bei kon, vernon, geborn zeigt sich Ekthlipsis des unbetonten e in der letzten Silbe.

Ob es sich der Verfasser des Reinfried bewußt versagte, eine größere Anzahl von Wörtern auf -m oder -n, beziehungsweise die Casus, bei denen auch ein e am Stammausgang stehen konnte, öfters in den Reim zu stellen, ist nicht mit Sicherheit festzustellen. In manchen Fällen, wie bei dem Substantiv nam, bei den Dativen dem, man, sin, sowie bei manchen Adjektiven (vielleicht in Analogie zu den a-Stämmen) reimte dann aber wieder der Stammesausgang -me und -ne; vielleicht war der Reimpartner von Einfluß oder Kurzformen in adverbiellen Ausdrücken. Jedesfalls zeigt der Verfasser des Reinfried da einen übereinstimmenden Reimgebrauch mit Rudolf v. Ems, U. v. Zazikhoven, U. v. Türheim, K. v. Fußesbrunnen und Konrad Fleck. (Belege bei P.B.B. 45, 64). Die längeren und kürzeren Formen stehen in allen in Betracht kommenden Kategorien ungefähr im gleichen Verhältnis des Vorkommens zu einander. Kleine Abweichungen sind durch die verschiedene Reimbarkeit bedingt; es kann sich ja hier keinesweggs um mathematische Formeln handeln. Sowohl die Dative der starken Maskulina und Neutra als auch die Präterita schwacher Verba besitzen ebenso wie die Adverbialformen in Reimstellung meist das Endungs-e; doch finden sich daneben auch Stammesausgänge Die Gleichmäßigkeit dieser Erscheinung in allen Wortgattungen scheint mir der sichere Beweis, daß die Überlieferung in dieser Beziehung richtig ist, und daß gerade der Wechsel, die Mannigfaltigkeit eine Eigentümlichkeit der Reimtechnik unseres Autors war. Auch sind sowohl die Kürzen als auch die Längen durch den Reim gesichert. Wie in jeder anderen Hinsicht, so hat der Verfasser des Reinfried auch in Bezug auf das Apokopieren nicht einheitlich gearbeitet. In einer großen Anzahl von Fällen unterdrückte er das e, oft aber apokopierte er nicht, wo die meisten anderen Dichter es getan hätten. Ein paar Beispiele mögen das zeigen; beginnen wir bei den Substantiven. Wie ist das Dativ-e der starken Maskulina und Neutra behandelt ?

Es finden sich Wörter, deren Dativ beide Formen in Reimstellung besitzt:

agestein 1 mal in dieser Form, 3 Dative mit e.
Alischanz reimt 2 mal, derselbe Fall mit e einmal.
angesiht ist 3 mal, angesihte 2 mal gereimt.

Aschalôn ist 14 mal, doch sind auch 3 Aschalône gereimt.
bein ist 1 mal, beine 2 mal vertreten.
Babilôn kommt 6 mal, Babilône 9 mal vor,
Brâbant 6 mal, Brâbante 1 mal
braht 3 mal, brahte 2 mal, dôn 1 mal, dône 12 mal,
teil 1 mal, teile 9 mal, swert 3 mal, swerte 4 mal;
guft 5 mal, gufte 7 mal, tac 1 mal, tage 6 mal,
sin 1 mal, sinne 98 mal, zît 36 mal, zîte 13 mal.

Dative, die nur in der nicht apokopierten Form reimen, sind u.a. folgende:

âmîse 2 ma, aneblicke 1 mal, Aromathîe 1 mal, Assirîe 1 mal, berge 1 mal, bette 1 mal, barte 1 mal, bilde 3 mal, bizze 1 mal, blicke 3 mal, brande 3 mal, brûtloufe 1 mal, bûhurte 1 mal, buoche 1 mal, Deidamîe 1 mal, danke 4 mal, diebe 1 mal, dorne 1 mal, velde 10 mal, (velt nur als Nominativ, Akkusativ (pl.) 9 mal), dunke 1 mal, duzze 2 mal, eide 1 mal, vademe 1 mal, zinse 1 mal (zins als Nominativ, Akkusativ 5 mal).

Dative, die im Reinfried nur in der apokopierten Form reimen, sind z.B.:

amt 1 mal, Arabî 3 mal, Beigerlant 1 mal, Bethlehem 1 mal, brief 1 mal, brievelîn 1 mal, Brûneswîc 14 mal, Dathân 1 mal, dëgen 2 mal, Enegellant 6 mal, êwîp 1 mal.

Wir sehen also, daß die nichtapokopierten Formen etwas überwiegen. Im absoluten Auslaut nach dentalem Verschlußlaut fehlt im Reinfried -was besonders bei alemannischen Verfassern der Fall ist, - das e : sit (=site), Dativ, ist gereimt, got sogar 3 mal.

Im Präteritum schwacher Verba wird von unserem Autor in der Regel das -e nicht apokopiert; wahrscheinlich spielte die Deutlichkeit da mit eine Rolle. So findet sich ein Präsens klagt 3 mal, das ebenso oft vorkommende Präteritum reimt nur in der Form klagte. Auch brâhte findet sich als Mitvergangenheit nur in dieser Form, während brâht, das auch sehr oft gereimt wird, immer das Participium ist. Das Präteritum mahte reimt 7 mal, die Form machet kommt 2 mal vor, einmal könnte sie auch als Mitvergangenheit gefaßt werden. Denn V. 18671 reimt auch einmal ein apokopiertes Präteritum lachet, neben dem auch lachete als pt. vorkommt. Das pt. wante kommt 32 mal gereimt vor; einmal reimt zwar ein want zu allesant, es könnte sich da aber um das pt des st. v. winden handeln. Das ja auch die Bedeutung "wenden" hatte. Noch einige Beispiele für die nicht apokopierte Präteritalform : mante, kante, brannte, sante. Das Präsens spart reimt 3 mal, als Präteritum findet sich aber nur sparte (4 mal) in Reimstellung. Das V. 22942 reimende betagt hingegen möchte ich als Präteritum ansehen; da ist also betagte flektiert zu setzen.

Was schließlich das Adverb betrifft, so sehen wir nach kurzer Prüfung, daß beide Formen vorkommen: Es reimt z.B.

froelîche 6 mal, frölich 1 mal, veterlich 1 mal, aber keine Form mit e, ebenso wunnenclîch, während zwei Formen verstecklîche keine apokopierte Form gegenübersteht. Bei einem häufiger gesetzten Wort wie sicherlîch herrscht die apokopierte Form vor. Sie ist 14 mal gereimt, während sicherlîche 6 mal vorkommt. Anders ist das Verhältnis z.B. bei snellecîch (5 mal) und snellecîche (6 mal gereimt).

Vokalabschwächung ist nicht zu konstatieren, kein dannan, hinnan, kein Particip auf -ôt, -unde, kein Superlativ auf -ôst, -ist, kein arzât, vîant, tûsant.

Im Reinfried reimen die abgeschwächten Formen iemen, niemen 4 mal; damit zeigt unser Text den gleichen Reimgebrauch wie Sälden Hort, K. v. Ammenhausen, und K. v. Würzburg (s. Langosch, § 141[68]). In Bezug auf die Verwendung der der schriftsprachlichen Norm angehörenden Kurzform amt steht der Verfasser des Reinfried, der 9 mal amt reimt, wieder K. v. Würzburg nahe, sowie Rudolf v. Ems, Göttw. Trojanerkrieg, Heinzelin v. Konstanz, und bildet einen Gegensatz zu Walther v. Rheinau, Sälden Hort, Schweizer Wernher (s. Langosch § 141).

Der Synkope treten wir schon mit der Erwartung entgegen, daß unserem Autor auch hier die Abwechslung richtig und schön erschien.

Es reimt ein Particip verirret und ein verirt. Für die Liquidastämme gelten die allgemeinen Synkopierungsgesetze; das Präsens spart und das Präteritum sparte reimen öfters; das synkopierte Pt. mahte(n) reimt 9 mal, zu ahte, nahte, trahte, also zu sicherem -ahte; die Form machet(en) mit Mittelvokal 3 mal; das kürzere Particip gemaht findet sich 13 mal, das längere gemachet nur 5 mal. Ähnliche Buntheit herrscht bei anderen Participien : genant reimt 7 mal (Hartmann reimt nur diese Form, (s. Michels § 274), genennet 2 mal, geramt 7 mal, gerennet 2 mal, gesant 38 mal (auch Hartmann u. Wolfram bevorzugen es, Michels a.a.O.), gesendet 8 mal, erlôst 13 mal, (wieder zieht auch Hartmann diese Form vor), erloeset 6 mal, gehôrt 45 mal, gehoeret 5 mal, gewant 2 mal, gewendet 1 mal, bei gephendet überwiegt die längere Form, die 8 mal reimt, während gephent nur 1 mal vorkommt; manchesmal findet sich nur die kurze Participialform eines Verbums, z.B. gemant (auch das Pt. mante reimt nur synkopiert). Die Participia der Verben mit "Rückumlaut" sind synkopiert: gesant, genant u.a.s.o. Von gelouben reimt das Präsens geloubet 5 mal (: houbet), das Part. misgeloubet und erloubet je einmal, während das Präteritum wegen der langen Wurzelsilbe natürlich nur synkopiert vorkommt. Fast dasselbe gilt für die Formen von rouben im Reinfried.

Hinter kurzer Hauptsilbe nach Nasal vor t tritt im Präsens und Präteritum - nach oberdeutscher Art - Schwund des e ein : mante (1 mal gereimt), schamt ps 2 mal gereimt, nimt ebenfalls vint reimt 3 mal, während eine längere Form

vindet nicht vorkommt. So findet sich auch von wirt, 3. Ps.Ez., nur diese Form. Synkopierte Präsentia sind noch siht und giht, die sehr häufig reimen. Auch klagt sei noch angeführt, da es 3 mal als Präsens reimt, aber auch synkopierte Formen im Präteritum und in der Participform zeigt, die 7, bzw. 2 mal im Reinfried in Reimstellung aufscheinen.

Wir sehen uns also in der eingangs gemachten Annahme nicht getäuscht: Unser Autor syn- und apokopiert je nach Geschmack. Die innerhalb der verschiedenen Wortkategorien gleichmäßig auftretende Erscheinung ist eine vom Künstler bewußt verwendete Technik.

Es zeigt sich auch hier, daß der Verfasser des Reinfried die "feinere höfische Umgangssprache" (Michels § 12) die Hartmanns Iwein am getreuesten widerspiegelt, sich augenscheinlich zum Vorbild nimmt, sie jedoch nie erreicht, vielleicht nicht einmal erreichen will; er steht auf dem Boden einer Literatursprache mit - des Reizes der Vielseitigkeit, der Abwechslung halber - gelockerter Technik, die sich nicht, abgelöst von den eigentlichen Volksdialekten, in strenge Regeln zu Tode fährt. So wendet er auch Ausdrücke der Literatursprache des 13. Jh., die Hartmann als Reime literarischer Tradition meidet, in ziemlichen Umfang an: balt (3 mal), snel(e,-en) im Sinne von tüchtig (4 mal), ellentrîch(en) 6 mal, ellenthaft Ø mal, vrech 6 mal, vrävel 1 mal, degen 5 mal, helt 16 mal, moere 87 mal, gemeit 2 mal, wîgant Ø, recke Ø mal, und erreichte damit seine beim Lesen des Epos so auffallend in Erscheinung tretende Flüssigkeit der Reime.

Anhang: Gewisse sprachliche Erscheinungen, die eine zeitliche und örtliche Festlegung des Gedichtes ermöglichen, sollen nun noch überprüft werden. Die Zusammenstellungen von Langosch, S. 181 ff. erwiesen mir dabei gute Dienste.

I. s : z. Abgesehen von 4 Rpp. bilden die 160 Bindungen von s : z die einzigen konsonantischen Assonanzen unseres Gedichtes. Diese Tatsache allein zeigt schon, daß die erwähnten Reimpaare sicher keine ungenauen oder literarischen Bindungen sind, sondern daß der stets sorgfältig reimende Dichter auslautendes s und z gleich artikulierte. Da diese Laute auf alemannischem Gebiet im 3. Viertel des 13. Jahrhunderts zusammenfielen, wird durch diesen Reimgebrauch der von Bartsch u.a. festgesetzte Entstehungstermin für das Epos bestätigt. Unser Autor stimmt in der Verwendung dieser Assonanzen mit allen Schweizer Epikern nach dem Fortsetzer der Weltchronik, dem Verfasser der Minnelehre und Heinzelin v. Konstanz überein.

II. Lexikalische Bemerkungen zum Reimgebrauch.

Das Adverb her/har.

Unser Autor reimt 68 mal har und 14 mal her; das Verhältnis zwischen der im Schweizer und niederalemannischen Gebiet verbreiteten Form und dem in Schwaben einzig gebräuchlichen

Adverb ist also ungefähr wie 5 : 1. Ähnlich ist das Verhältnis der beiden Adverbialformen bei Ulrich Boner: 4·5:1, und in Tristan als Mönch: 3 : 1. Der Form har geben ferner noch die Schweizer Rudolf v. Rotenburg und Heinrich v. Laufenberg den Vorzug, wiewohl sie auch her reimen. - Sälden Hort hat har genau so oft wie her in Reimstellung, entfernt sich also schon von dem Reimgebrauch unseres Textes. - Der von unserem Autor genannte Jakob Appet, offenbar ein engerer Landsmann unseres Dichters, zeigt größere Ähnlichkeit, er reimt ebenso wie der Schweizer Wernher, das St. Galler Spiel und das Osterspiel von Muri nur har. Im Gegensatz zum diesbezüglichen Reimgebrauch des Reinfried stehen Ulrich v. Zazikhoven, der her häufiger setzt (11 her : 1 har) und Walther von Rheinau, der nahezu das umgekehrte Verhältnis - wenn auch nur aus literarischen Rücksichten, s. Langosch S. 189 - unseres Textes zeigt, 22 her : 6 har, d.i. ungefähr 4 : 1; desgleichen bevorzugt her: K. v. Ammenhausen (15 : 9 = 5 : 3), Konrad v. Helmsdorf (3 : 2) und Teufels Netz (8 : 4). - In noch strengerem Gegensatz stehen in dieser Beziehung zu unserem Autor die Dichter, die nur her reimen, darunter Rudolf v. Ems (88 her! Ø har), Minnelehre, Heinzelin, U. v. Singenberg, Hadloub, H. v. Montfort. Nicht ohne Einfluß auf unsern Autor sind sicher die von K. v. Würzburg gereimten 73 her geblieben. Da auch Gotfried und K. Fleck ausschließlich her in den Reim setzen, so lassen sich die 14 her unseres Textes leicht als Nachahmung dieser Vorbilder erklären, denn die eigentliche Dialektform unseres Dichters war har. Da in Schwaben nur her gereimt wurde, kann unser Text schon aus diesem Grunde nicht dorthin lokalisiert werden. Ebenso scheidet das Gebiet der Schweiz aus, wo schon spät-mhd kein har gesprochen wurde, und das ist der Streifen südlich des Bodensees, der Winterthur, Thurgau und St. Gallen umfaßt. Das übrige Gebiet der Schweiz, besonders die Teile, in denen noch heute har gesprochen wird, das sind Basel, Aargau, Zürich, Glarus, Uri, Unterwalden, Bern - Oberland, Wallis (desgleichen das Elsaß) kommen allein in Betracht.

Unser Autor hatte also keine sehr starken literatursprachlichen Bedenken bei der Verwendung von har; er reimte ja auch ebenso ungeniert die Präterita von hân, tuon, komen,mugen, wizzen, und mied auch nicht die Participia gesîn, gewesen.

gesîn, gewesen.

Reinfried hat gesîn gekannt, aber in seiner Mundart war es noch nicht so verbreitet, wie etwa in der des Ulrich v. Zazikhoven oder Walthers von Rheinau, denn sonst hätte er, der doch im Allgemeinen weniger rein reimt als diese beiden Dichter, gesîn und gewesen im Verhältnis von etwa 50 : 15, bzw. 150 : 15 gebrauchen müssen, da der Typus -în leichter reimbar war - ist er doch im Reinfried 212 mal vertreten, während -esen 36 mal reimt, der inf. sîn reimt 178 mal, der inf. gesîn 11 mal, der inf. wesen 19 mal -

und da auch Konrad v. Würzburg 31 gesîn und 18 gewesen reimt. Schon aus diesem Grunde dürfte der Dichter keine starken literarsprachlichen Bedenken gegen gesîn gehabt haben, doch ist dies nicht zuverlässig festzustellen, denn unser Autor konnte es sich nie ganz versagen, eine Form ganz zu meiden, er setzte sie dann eben seltener. Dadurch entstand die Mannigfaltigkeit seines Ausdrucks, die überall zu bemerken ist. - Langosch hat also Recht, wenn er § 2 den Verfasser des Reinfried an die Gruppe von Schweizern reiht, die wie der Sälden Hort, H. v. Laufenberg. K. v. Ammenhausen, Ulrich Boner, K. v. Helmsdorf, der Schweizer Wernher, Rudolf v. Ems gewesen bevorzugen. Wenn man den verschiedenen Reimgebrauch der von ihm angeführten Dichter abwägt, so möchte man die Heimat des Reinfried in ein Gebiet rund um Solothurn (Kanton Ober-Aargau) verlegen, an dessen Grenzen Sälden Hort (südlich von Basel, um 1300), Osterspiel v. Muri (Aargau, um 1200), St. Galler Spiel (Aargau - Luzern, um 1300), Rudolf v. Rotenburg (Luzern, um 1300), Ulrich Boner (Bern, ca 1350) und Rudolf v. fenis(Berner Seeland, um 1200) lokalisiert wurden.

Das Adverb linse.

Der Gebrauch des Adverb lîse, das 4 mal im Reinfried reimt, lokalisiert den Text in die südliche oder mittlere Schweiz (oder nach Elsaß, das aber aus oben erwähnten Gründen nicht in Betracht kommt). Nicht in Betracht für unsern Text kommen die Kantone Appenzell, St. Gallen, Glarus, Zürich (sowie Schwaben). Unser Autor folgt dem allgemeinen alemannischen Gebrauch, denn linse als Adverb reimt nur im Göttweiger Trojanerkrieg, im Teufels Netz und im Fahrenden Schüler.

wër, st.f., wêr, st.f. im Reinfried: (ge)wër reimt im Reinfried in den Phrasen: eines Dinges wër sein : 8718, 11530, 22896, 26427. jemanden gewërn : 3454, 21646.

wêr : 1. sunder wer, sunder zwîvellîche wer,
480, 7947, 14692, 15161, 15481, 15493, 18329, 19554, 15943, 23383, 23411, 24616, 26987, 25838,

2. mit ritterlîcher wer, mit krefteclîcher wer, mit ritters wer, mit kranker wer, mit ungetoufenlîcher wer:
1890, 7859, 13 291, 13491, 13711, 15618, 15855, 20344, 20360, 21526 (mit scheidelîcher wer teilen)

3. âne wer, ân aller slahte wer; 807, 16044, 25737.

4. ze wer, saste(n) sich ze (grôzer) wer, ze strîtlicher wer, ze strîtes wer, lag ze wer, ruste sich ze wer, ze solcher wer sich sameln:
15584, 15426, 16141, 16174, 16215, 16938, 20294, 20452, 27282.

5. an ritterlîcher wer sinne sterken, an der wer kranken, kraft an ritterlîcher wer entwahsen:
16194, 20137, 20132, 20380.

6. in kranclîche wer geleit : 20269
7. vor menschlîcher wer verslozen: 21505.
8. ir wer mehrte sich, sie hatten krefteclîche wer: 736, 19404.

Wenn also Zwierzina (ZfdA 63,13 f) behauptet, die Phrase "in mîner gewer" sei besonders charakteristisch für Konrad v. Würzburg und sehr häufig von ihm gebraucht, so sieht man, daß sich der Verfasser des Reinfried trotz aller Anlehnung an das Vorbild doch nicht sklavisch und im Einzelnen an des Würzburgers Sprache hält, denn gerade diese Phrase reimt bei ihm nie.

Zusammenfassung.

Nach einer eingehenden Überprüfung aller reimgrammatischen Eigenheiten des Reinfriedtextes kamen wir zu dem Ergebnis: Der Text entstand im letzten Jahrzehnt des 13. Jahrhunderts und wurde von einem Alemannen gefertigt, dessen Heimat im westlichen Teil einer mittleren Zone der Schweiz lag.

Die Reimtechnik des Verfassers des Reinfried steht auf einer hohen Stufe und reicht in mancher Beziehung, s.d. e-Laute, an das klassische Vorbild nahe heran.

Möge meine Arbeit die Anregung dazu bieten, diesem alemannischen Dichter den gebührenden Platz im deutschen Kulturkreis zuzuweisen!

REIMWÖRTERBUCH

A

ab gab pt : hab ps 16612. grab s : hab ps 17590, 17970; : ungehabd 13722.

abe abe prpad: grabe d 12278 cj, 13488, 26998; : habe ps 6144, 6274, 7170, 7702, 8728, 11450 g, 11630, 12558, 12618 ac, 12632 g, 12732, 12862, 13860, 13986, 14630 g, 14924, 15434 ac, 15602 d, 16316 d, 17022, 17698 d, 20278, 20488 d, 21022 d, 21074 d, 21566 ac, 22242, 26006, 26268, 26922; : ungehabe s 11572 g, 11868, 21818, 23262, 24064 d, 24482 d, 25092 g; : knabe n 25794; : labe d 15144. drabe ad (dar abe) : habe ps 21062. grabe d : habe ps 4526, 23444, 23938, 24254; : ungehabe 3520 ac, 8284 d, 13792 g. habe ps : knabe n 19600, 23312, 23776, 25312, 25810. ungehabe : knabe ac d 12966, ac 23704; : labe d g 8496.

aben aben ad : haben 19774 plps 1. graben dpl : haben plps 1 d 18778, npl 25502 i, 25906; : erhaben p 25674; : überhaben i i 11714. begraben p : haben i 18048; : erhaben p 21286, 25042; : gehaben i i 8338, 11538, i 17030, 19978. durgraben p : erhaben p 18618. ergraben p : haben 19790 plps 1; : erhaben p 25052. haben plps 1 : knaben g 24432. gehaben i : knaben gpl 638.

abt gedrabt p : umbehabt p 1822.

abten gehabten plpt : erstabten plpt 25238. labten plpt : erstabten plpt 15298.

ac Baldac d : lac pt 16600. bejac n : lac pt 2520. lac pt : mac ps 8198, : enmac ps 27618; : phlac pt 580, 1292, 1462, 1472, 1858, 1908, 1924, 9044, 10992, 13100, 13220, 13382, 16940, 19358, 19948, 21092, 22084, 22264, 22706, 23978, 25764, 27004, 27156; : enphlac pt 5340; : erschrac pt 3604, 13414; : slac ac 8991, 9037, 17428, 17530, 19176, 20204; : niderslac n 11008;: tac ac 706, 6588, 9758 n, 11380, 11430 n, 18574 n, 21500, 21624, 21946; : wac pt 1146, 5440. belac pt : phlac pt 688. erlac pt : phlac pt 8050. gelac pt : tac ac 15766. überlac pt : phlac pt 16636. mac ps : phlac pt 24978; : erschrac pt 4752, 7076, 21364;: tac ac 2708, 4284, 4586, 6182, 6446, 6544, 6576, 7154, 7268, 7852, 7866, 8170, 8220, 8414, 8434, 10198, 11996, 12394 d, 12430, 14066, 15968, 17604, 17670, 19206, 20552 n, 20710, 21988, 22036, 23534, 23574, 26874; : wac pt 14572; : verwac pt 22232. enmac ps : tac ac 4268. vermac ps : phlac pt 15888; : tac s 10590, 12976, 16746, phlac pt : tac s 5372, 18220, 23918, 27302, donreslac n : tac n 17354. smac d : tac ac 27596. tac ac : bewac pt 23182.

ach ach ac : ungemach s, ij 13724; : beschach pt 21530, 25584; : sprach pt ij 16386, 22130, 22156, 24492;

: gesprach, ij 9364 pt. bach n : sach pt 9118. Eschilbach d : sprach pt 10422, 16586. brach pt : jach pt 150; : krach n 472, 644, 904; : gemach ac 20594; : ungemach ac 442 n, 1934, 11346; : sach pt 1058, 2820, 8108, 11480, 18990, 21672, 22612, 24240, 25594, 25622; : ensach pt 8278, 14908; : gesach pt 3368, 9096, 10282, 11098, 13578, 14656, 19034; : beschach pt 13514, 16532; : gesprach pt 27176; : swach a 9240; : tach d 1514, 20106 ac. durchbrach pt : stach pt 15684. enbrach pt : sach pt 4936, : ersach pt 2108, 24084. gebrach pt :gesprach zerbrach pt : sach pt 896, 21456, 25708. dach ac : vach acpl 834. jach pt : sach pt 1222, 1624, 2076, : gesach pt 106, 19448. verjach pt : sach pt 7548, 13666, : gesach pt 21886, : beschach pt 9156, 9160, 23148, : sprach pt 13742. krach d : sach pt 10368, : stach pt, n 988, 7334, 12382. gemach ac : sach pt 1426, 7416, 10744, 26116, : beschach pt 12414, 19376, : geschach pt 156, : gesprach pt 12400, : swach a f 2946. ungemach s : sach pt 516, 4510, 5754, 5942, 20390, : gesach pt 4684, 5496, : beschach pt 11862, 25012, : geschach pt 4084, 4984, 5278, : sprach pt 1296, 2606, 3130, 3164, 5766, : übertach n 11012. sach pt : beschach pt 2582, 3420, 4900, 5006, 5992, 6718, 7302, 7318, 7820, 8332, 8988, 9692, 10172, 10262, 11192, 11200, 11438, 12432, 15728, 17444, 18050, 18438, 18686, 20944, 21426, 21656, 21722, 22360, 22664, 22782, 23036, 23658, 23840, 24330, 25832, 26088, 27090, 27242, : geschach pt 3390, 8921, 13534, : sprach pt 650, 1990, 4558, 4658, 7058, 7480, 9526, 9794, 12928, 13616, 13646, 13778, 15756, 17564, 17616, 18322, 18938, 21626, 22676, 23046, 23844, 24002, 24858, 25292, 26686, : ensprach pt 8994, : gesprach pt 3008, 7834, 7922, 14288, : stach pt 7380, 12300, : swach a 1438, 1904, 16686, 17516, 21868, : tach ac 768, 968, 1036, 1506 d, 1522, 8658, 8754 d, 8912, 9068, 17114 d, 18576 n. besach pt : sprach pt 18316. ensach pt : sprach pt 5020. ersach pt : sprach pt 6156, 15052, 20700. gesach pt : beschach pt 492, 3210, 13446, 17164, 23160, 23352, 24382, : geschach pt 1162, : sprach pt 5446, : swach a f 9246, : tach ac 9966, 17070. versach pt : beschach pt 14992, beschach pt : sprach pt 2288, 3612, 4476, 5590, 6652, 6704, 8288, 9564, 10068, 10548, 10588, 11560, 13066, 14218, 15006, 19970, 20868, 21648, 23966, 24158, 24344, : ensprach pt 3606, : gesprach pt 6698, : stach pt 19522, : swach a 12442. sprach pt : tach acpl 1916. versprach pt : swach a 17640. gesprach pt : obetach n 10932.

ache krache s pl : sache d 6650, 17352. mache ps : sache s 2378 d , 5616 d, cj 5830 d, 6542, 7462, cj 10728 g, 10880, 17778, 19884 d, 21432 d. enmache ps : sache ac 3740. gemache ad : sache ac 3764, d 11166, 20784, d 23336, : schiltwache g, d 16094. ungemache d : sache ac 4270, 7188, 12008, 13508, 18734, 6853 d. sache s : swache a, g 3256 ps, 3316 f, 3432, cj, g 5228 m, 7096, 13842 cj, 18252 m, d 20658 m, 21406 f, d 23064 m.

achen krachen i : lachen ac 11838, : sachen dpl 8666, : swachen a, st n ac 7356. erkrachen i : lachen n 2234, : swachen i 3194. lachen i : sachen dpl 3286, 18338. machen i : sachen dpl 136 acpl, 3030, 8436, 9838 gpl, 14100, 14328, 16034, 16942, 17944, 19192, 19782, 20828, 20870, 21516, 21696, 22182, 22286, 23298, 26464, 27124, : widersachen ac m 11296. vermachen i : sachen dpl 20902. gemachen i : sachen dpl 5164. sachen dpl : spachen npl 26478, : swachen i 3230, : geswachen i 344.

achet lachet ps : machet ps 18672. belachet p : gemachet p 16488. erlachet ps : gemachet p 21238. machet ps : swachet ps 10718. gemachet p : swachet ps 12260, : geswachet p 17812, : erwachet p 13734.

achete lachete pt : erwachete pt 13614

acheten macheten plpt : wacheten plpt 8098

ademe vademe â : gademe d 13224.

aden baden i : geladen p 14722, : überladen p 13772, 25710, schaden ac 16070, : geschaden i 23144. gaden : laden i ac 7122, : geladen p acpl 11910. laden i : schaden ac 11918, : geschaden i 20838. entladen : schaden, i 6452 ac, p 17922 i. geladen p : schaden ac 9438, 13816, 18758 i, 27138. überladen p : ungeraden i 5570, : schaden ac 9570, 12594 d, 16422, 16514, 20590 d, 21164, 25976, 26640, : geschaden i 15078, 16722.

af saf n : traf pt 20302, 25610, npl 27550

affe klaffe d : schaffe imp. 14348. überklaffe d : schaffe ps 13976.

affen affen ac : klaffen ac 354. klaffen ac : schaffen i 6116. paragraffen dpl : schaffen i 21404. phaffen npl : geschaffen p 12714, acpl 17668.

affet erklaffet p : schaffet ps 3756.

aft haft ac : kraft s 10842, 11142, 20752, 21018 d, 21110 d, 21760, n 22756 d, : schaft n 8876, 17322, : meisterschaft d 21298, : trûtschaft a 3558 d. behaft p : schadehaft a 4888, : kraft ac (behaft p : schadehaft a 4888, : kraft ac) 4852; überkraft n 12392, : vîgentschaft ac 6132. berhaft a : kraft s 19718 ac. dienesthaft a : kraft d 10644. enkerhaft a : kraft g 544. kumberhaft a : kraft 15344 d, 24358 n. tugenthaft a : botschaft ac 24204; : vientschaft d 6030; heidenschaft n 17930; : ritterschaft d 20646, : kraft s 3158, 11132, 12518; : überkraft n 11830. zagehaft a : ritterschaft ac 8886. zwîvelhaft a : kraft s 25256. unzwîvelhaft a : kraft 12342 ac, 15020 d. kraft s :

botschaft d 22850, 23642 ac, d 24550 ac, 24844 n; eigenschaft d 25766; friuntschaft 23834 d, g 24678 g; : heidenschaft s d 9244, d 13296, d 13714, d 14090 d, d 14616, d 15430, d 15442 d, 15488, g 15530, d 15552, 15740 d, 16314, d 16326, d 16348 d, d 16828, d 16936 d, d 17594, 17770 d, d 17958, 22988, 26926 d, d 27170, : holtschaft ac d 9690; : mahelschaft ac 15072, 22936 g; meisterschaft d d 15398, 21044, 27548 n; : ritterschaft s 120 d, d 138, 304, 1356, 1368 d, d 5810 d, d 6834 d, 8206 d, 9011, d 10126 d, d 10190 d, d 11412, 12822 d, d 14504, 14652, 17044, 17382 d, 18848, 19100 d, 19620 d, 19960, 20038 d, 20072 d, 20168, 20274 d, 22880, d 27280 g; : schaft n d 18988; : geschaft n d 18238, 25836; : geselleschaft ac 11732, d 11748, 12490, d 19984, d 20420, : wirtschaft ac 2840. überkraft s : geschaft ac 21094; : heidenschaft s d 16730, 17876 d, d 17968 d, 27444; : ritterschaft s 9582, 16634, 27122 d; : trûtschaft ac 11026; : wirtschaft 168 d, 10400 n. schaft ac : ritterschaft d 2914.

ag mag ps : sag ps 18264, 27380, : tag pl ac 26122, 27126. enmag ps : tag pl ac 26934.

age behage cj : sage cj 13684, 14124. klage ac : sage d 5360 ac, d 7050, 14758 ps, 14778 cj, 20826, d 24126; : tage d 7232 pl ac, d 7676 plac, 8486, 8508, n 9292, d 10500, 11548, n 12446 plac, 13776, 16310 pl ac, 19248 pl ac, n 22002pl n, 24642 pl ac. verklage cj: versage cj 14184. sage d : tage pl ac 11490, 20618, 26784; : trage ps 5048, ps 12692 cj, 22900 cj. trage ps : lebetage n 4530.

agel hagel n : nagel n 20376

agen jagen i : klagen n ac 12514. : erslagen p d 12094. bejagen i : sageni24008; : tragen i 15478. klagen i : sagen i pl d 12716, ac 13728, 19926, 21582, ac 22892, 22968; : versagen ac 6668 ac; : vollesagen i n 16732, 22414; : gesagen i n 8036, 16318, ac 21748, ac 21966, n 23004. : erslagen p ac 14858, 18400, 20142, n 20598, n 25034, : tagen pl d n 12146, ac 27434, : tragen i ac 6180, ac 7512, 7524, d 11952, ac 14558, 23796, : verzagen i 21174, n 25258, 27414. verklagen i : erslagen p 20570, : getragen p 14848. geklagen i : getragen p 8286. sagen i : beslagen p 18928; : erslagen p 16606, 16756, 23988, 26000, 25422; : geslagen p 13116, 19138, :tagen pl d 24796, :tragen i 27030, : zagen a 16, 19992. vollesagen i : erslagen p 20550, : tragen i 24982; : getragen p 18640. gesagen i : erslagen p 25778; : geslagen p 27404, : tagen pl d 10450, 18320, : getragen p 10402, : wagen i 17312, : zagen a 17296. widersagen ps pl 3 : tragen i 6230. slagen ps pl : wagen i 816. erslagen p : getragen p 16428.

geslagen p : tragen i 18118,; : vertragen p 17430; : getragen p 9059, : wagen i 16640. tagen :tragen i pl d 4928; : getragen p i 25528. tragen i : wagen ac 452, 25818. getragen p : wagen ac 10264

agende klagende p : sagende p 20126

agene klagene ger : sagene ger 3618, 21978

agent klagent ps pl 2 : sagent ps pl ? 3534, : tragent ps pl ps pl 23764.

agt behagt pf : klagt pf 12774. verhagt p : jagt pf 6530, : verklagt p 23224. bejagt p : unverzagt p 25356. verjagt p : magt n 5624. gejagt p : verzagt p 7456. klagt ps : vollesagt p 22890, : unverzagt p 18406. verklagt p : verzagt p 24094. geklagt p : magt n 6842, 8548 magt n : sagt ps 798, 5790 ps pl 2, d 11882; : versagt ps d 14118; : gesagt p 438, d 8132, d 8314, 11650 : unverzagt p ac 9296, d 9332. durnagt ps : sagt ps 11742. gesagt p : zagt ps 18788; : verzagt p 20764. betagt ps : verzagt p 22942

agte behagte pt : unverzagte p 18318 m n (subst.). klagte pt : versagte pt 4986 : verzagte pt 15858 ; : unverzagte p 17506 n (nachgestellt). sagte pt : tagte pt 18862

agten jagten pt pl : klagten pt pl 16262, : verzagten pt pl 16254. klagten pt pl : verzagten pt pl 16362, 25862 25462. sagten pt : unverzagten p 12476

ahs sahs n : wahs n 19038

ahsen Sahsen d : wahsen i n 102, 1824, 4770, n 10288, n 13206, 14538, 14642, n 16086, n 16200, n 17644, n 23236, 25174, 26128; : durhwahsen p n 9534 ; : entwahsen i 19048, 20136; : erwahsen p 4412 ; : verwahsen i 3450 ; : gewahsen p n 11592, 18228

aht aht f ac : vaht pt d 24552 ; : ervaht pt 24712, :maht s 1606, 12864, 21462, 24680 ps 2 ; : gemaht p 19788, 20864, 26980 : überstraht p 26356 : erwaht p 18078. braht s : verdaht p 336, : maht d 986 ; : gemaht p 702 ; : naht ac 1428, d 4214, 7418, 8040, 8088, 10734, 11476, 15544 pl ac, d 19400. bedaht p : maht n 9412 verdaht p : maht s 17136, 19152; : gemaht p 18130, 23102,; gestraht p 976. überdaht p : bestraht p 19362 ; : gestraht 17188. vaht pt : maht d 548, 746, 8927, 9027, 9106 n , 9132 ac, 12896, 19186 n, 23370, 23650 n, : naht ac 42, 1630, 15752, 16162 n , 16188, 20530 d. ervaht pt : maht d 11288, 17648 n. übervaht pt : maht n 11330, 22854 d. maht d : naht ac 594, 3415, 7246, 11170, ps 2 15010, n 15850, n 16014 d , ac 16068 d ,

ac 16456, 18680, 18860, n 19914, 20190 n, 20564, 23456, ac 23910, 26768; : hinaht ad ac 14918. : slaht d g 16380; : geslaht p 26928, : straht pt d 26038; : gestraht p ac 20428 d,: überstraht p ac 13872, 15630, n 18520. gemaht p : naht ac 12042, 13620, 15384, 18210, 25452, : gestraht p 18578; : überstraht p 12980. übermaht : bestraht p n 15760, d 16642. naht d : slaht n 16530.

ahte ahte ac : brahte d 25600, : mahte pt d 24950, : nahte d 18280, d 18664, : strahte pt 20010, : trahte d 1976, pt 1984, pt 2650 ac, d 2682, 2920 ac, 8046 ac, pt 19020 n, 1708. brahte : nahte d ac 19520, : stahte pt d 18110. mahte pt : nahte d 20538, : erschrahte pt 15570, 16320, 25254, 25416, : strahte pt 18084, : trahte d 5552 (=mohte). unmahte d : betrahte d 13416. nahte d : trahte d 13212.

ahten ahten i : trahten pl d 2852. erahten i : geslahten p 20608, : trahten n n 13342; : ertrahten i 21124. mahten pt pl : trahten pl d 10428; : ertrahten i 5684. nahten i : ertrahten i 18370.

ahtes ahtes g : brahtes g 3752

al al ad ac : verhal pt 13738, : sal ac 24404, 26222 n, : schal ac 8564, : stal pt 16446; : verstal pt 3216 : tal n 9532, 13550; : zetal ad ac 2216, : wal f ac 20588, : zal n 15948, 27010 d. bal pt : tal d 25840. val s : tal d 12580, 18296, 19112, 19132 ac, 20112, 25696, a 26176, 26274, 27590, : wal f d 20424, 25482 st.n.m.3. hal pt : snal ac 22408. schal n : tal ac 18508, ac 18698, 25532. stal pt : wal f d 15266. tal n : zal ac 18518, 18594

alde balde ad : Munselvalde d 16670, : walde d 8104, 8584, 9422, 9464, 9510, 10280, 18690, 19174, 19270, 25774

alken valken pl d : verwalken p 518, ac 13520. schalken i : gewalken p 16882

alle alle a : valle m d 22390, 22766; : gevalle cj 9788, 10132, 14154, 16000, : schalle d 628, 2038, 2492, 2818, 4342, 7412, 8634, 9776, 12054, 14036, 14212, 23848, 24690, 25162, 25244, 25388, 25598, 26800, 26834, 27214, 27256 ac. valle m d : schalle d 4200, 8520, 23088

allen allen a : vallen i 2760, 25606; : gevallen i 6626 p, 10168, 10696, 14146, 19168 p, 26350, : schallen i 2832, 3922 n ac, 6644, 10654, 10736 n, 14030 n ac, 14190 n, 26102, : überwallen i 9290. vallen n : schallen i 19130. ervallen p : schallen n 19116. gevallen p : überschallen i 12576

alles alles : schalles g a 3772, n 661, n 944.

alme halme d : twalme d 13350

alp underhalp ad : kalp n 26978

alt alt a : gestalt p 18060; : ungestalt a 19390; balt a : nôtgestalt n 12610, : walt ac ad 27626; : gewalt n ad 21422. valt pf : gewalt n 13466. gevalt p : gewalt n 21872, 26786, : ungezalt p a 25724. manicvalt a : gewalt ac 3598, 15852, 16438, 24846 n, galt pt : gestalt a s 15246, walt n : ungezalt p a 8074

alte alte a : gewalte d 14970. valte pt : gewalte d imp. 3636, 16118, 20178. manicvalte a : missestalte cj 17788, : walte cj 15792. tûsentvalte a : gewalte d 16482

alten alten a : halten i 9728, 11758, i 12530, 19230,19880 21666; :enthalten i 14602, : schalten i i 3644. valten i : halten i 9990, : erkalten i 6190, : spalten i pt pl 1804, 3378, 4602; : zerspalten pt pl 27312, : stalten pt pl 2998. manicvalten a dpl : geschalten i 21410. halten i : verschalten p 6552, 10898, 17886, : spalten i 1878. behalten i : stalten pl d 20842. enthalten p : walten i 3886. unenthalten a ad : unverschalten p a ad 698. gehalten p : geschalten p 20810, : spalten i 20810, : walten i 15058. erkalten i : snalten pt pl 4972

altent haltent pf pl : schaltent ps pl 2 3702. enthaltent ps pl : waltent ps pl 19578

alter manicvalter ad : salter d 26870

altest gehaltest ps : waltest ps 14772

altic drivaltic a : gewaltic a 8538. mannicvaltic a 3180, 3790, 9248, 11776, 16910, 20696, 23672, : ungewaltic a 12752. tûsentvaltic a : gewaltic a 23056

am Agram d : kam pt 17334. eitikam ac : nam pt 23260. Ethiopîam ac : kam pt 24956. kam pt : nam pt 7366, 8138, 8498, 11216, 13438, 14864, 15092 15140, 15314, 16268, 16684, 18030, 18420, 19676, 19736, 20492, 20966, 21464, 21502, 21728, 21736, 21744, 21782, 21954, 22736, 23016, 23570, 24142, 24970, 26856; : vernam 8476, 14606, 15532, 19354, 20632, 23624, 23766; : genam 23912, : scham ac 9908, : stam n 22484, : wunnesam a 22372, : gezam pt 98, 10758, 12302. bekam pt : genam pt 21108 (= kam). hinderkam pt : nam pt 7084; : vernam pt 3402. nam n : scham ac pt 10824, 11678 n, 11698 d, 12222 n, 12804, pt 14540,

: stam n 10960, 11960, pt 21362, : gezam pt 372,11558, 15146, 23232. ennam pt : scham n 17556.ram f d : zam a 20028, 23274. scham ac : stam n 10782, 11074. houbet-scham ac : zam a 14528

ame — name n : zame a 10612

amen — flamen ac[1] : namen ac 17570. namen ac : samen ad pl a 16588, 18054, : zesamen ad d 10386, 17756, 26802, : schamen i d 12550, 17846, 26910

ammet — enphlammet p : gezammet p 4464

ampf — kampf n : tampf n 17368

amt — amt s : samt ad 738, : schamt ps 10806; : verschamt p a 3860, 15196, 22150; : geschamt p 14506, 17688, : gezamt p d 9099, 11426, 19422. erlamt ps : geschamt p 19480. schamt ps : zamt ps 26300

an — an prad : enbran pt 9015, : dan ad 1234, 3044, : gan ps 26630, :kan ps 1352, 3010, 4920, 9730, 9876, 11414, 12776, 12808, 13076, 14434, 19904, 25436; : bekan pt[2] 21294; : enkan ps 3140, : lan[2] a 12534, : man 2980 plac 6874 n, 9040 ac, 9322 pln, 9762 n, 11620 n, 18416 n, 22928 pr, 26266 pr, : nan[2] pt 13152, 17504, 19108, : ran pt 9082, 19044, : tugentsan 2) a 6076, : gewan pt 212, 12624. verban pt : kan ps 19806, 26608,. bran pt : nan 2) pt 850, 4218, verbran : nan 17108. dan ad : für span ac 11904, : kan 19368 2) pt, 22108 ps; : enkan ps 18304, : man 9272 n, 9362 n, 11180 n, 17344 n, 19140 n, 21232 ac, 21958 n, 22300 ac, 23158 n, 24228 pr, 26678 pr 26474 pr, 26480 pr; : houbetman n 23554, : minnesan 2) a 22776, : nan 2) pt 10070, 18346, 23374; : vernan 2) 1 pt 13142.
dran : man n 10856 (=dar an).gan ps:kan ps 2800, 2958, 8834, : man s 10864, 11768. began pt : nan 2) pt 20350. Jôhan n : nan 2) pt 18032. kan ps : lan 2) a 24984, :man 3066 n, 3642 acpl, 2) pt 9482 n, 10212 n, 12178 pr, 13094 n, 14404 ac, 17748 n, 19252 pr, 19426 pln, 19456 n 19640 pl n, 20060 n, 2) pt 21060 n, 23318 pr, 23936 pr, 2) pt 24324 pr, 24624 d, 27116 pr, : nan 2) ps 2) ps 24820, 2) pt 26942;: vernan 2) pt 2) pt 7608, : swan n 17182, : gewan pt 2) pt 15682,17620, 20678, 2) pt 24620, : Wolfran 3) 2) 16584,: zan 2) 12780. enkan ps : lan 2) a 3132. man n: man pr 27416,: nan 2) pt 15674, 19446, 22576, ac 25614, ac 25624, 26560,: entran pt 10294,: swan n 8570,: gewan pt 4042, 6778, pl n 10216, pr 19188. nan 2) pt : gewan pt 23388.gewan pt :wunnesan a 13720.

---

1) et.: - mm - : s. Variante, Hs!
2) -n = etym. - m
3) Wolfram v. Eschenbach

anc danc ac : dranc pt 26032, : kranc a 2740, 10218, 11970, 12890, 19818, 23072, : lanc a 18930; : unlanc ad 22832 : ranc pt 596 ; : geranc pt 4044, : swanc ac 9113, 22500 pt, : ertranc pt 26990, : twanc pt 6340, 16302, 20412, 20694, 27148 ; : betwanc pt 25998, : wanc ac 10104, 10148, 10632, 14294, 17486, n 24396, 26546, 27294. gedanc n : kranc a 3220, : ranc pt 124, : : twanc pt 4228 ; : betwanc pt 4236, : wanc ac 1910, 8860. habedanc ac : kranc a 12746, : wanc ac n 14004. gedranc n : lanc a 18524. anevanc n : lanc a 10786. kranc a : lanc a 60, 7890, 19864, 25084, : twanc pt 5436, 16954. lanc a : gelanc pt 23604, : twanc pt 11410, 22280, 26724. misselanc pt : twanc pt 16360. ranc pt : spranc pt 19136, : twanc pt 2662. sanc pt : ertranc 22100, d 22322, : twanc pt ac 27534. spranc pt : swanc ac 19084. swanc pt : twanc pt 1272. twanc pt : wanc pt 15926, 20408

ancte sancte pt : sprancte pt 878

ancten sancten pt pl : erspranctен pt pl 17304

ande bande d : lande d plac 13308, 21712, : stande cj 3688. Brâbande : hande plg d10440. brande d : lande d 15554, 18744, : schande ac 3252. verbrande pt : lande d 15264, : sande pt 24548. hande plg : pfande d 6740. kande pt : lande d 27498. erkande pt : lande d 12074, 14278, 17196, 19346, 24716 plg, 24726, 26684, 27064, : pfande d 25946. lande d : pfande d 5274, 25900, : schande ac 2292, 2762, 3718, 5394 d, 5892 d, 6426 n, 6450 g, 6794, 7862 d, 9300 n, 10002, 10030, 11448, 11874, 12052, 12410, 12498, 14974, 17584 n, 19602, plg 23708, 24656, 25066 n, 25216, 25400 n, plg 25944 n, 27076, 27140, 27164, :missestande cj 19624, : zerstrande pt 24954, schande d : stande cj 6640

andel handel d : wandel ac 18178, mandel f n : wandel - (flecke) 2154, schandel ac 1) : wandel n 12792

andelt gehandelt p : verwandelt p 7374, missehandelt p :wandelt p s 4080

anden banden pl d : handen pl d 25750, : erkanden pt pl 9134, : landen pl d 6414 ; : Sahsenlanden pl d 24234, : houbetschanden d 16782, : wanden pl pt 22302 2). Brâbanden d : landen pl d 10530. branden pl pt : handen pl d 15566, verbranden pt pl : landen pl d 16350. vanden pt : landen pl d 5418, 7478 (= vant in). handen pl d : kanden pt pl 5604 ; : erkanden pl pt 7470 : Engellanden d i 1554, : bestanden p 1778, 8566, : zertranden pt pl 17520, 19110, (Syn.), 20088! kanden pt pl : landen pl d 3966. erkanden pt pl :landen pl d 1200, 4354, 5174, 6888, 16552, 21560;

1) S. Bartsch u. Lexer, 656
2) Text ist irrig, vgl. Ablautsreihe 3 a !

: Engellanden d 5996, landen pl d : schanden pl d 184, 6198 pl g, 7026, 9312, 16880, : bestanden p 18792, 20226; : enstanden p 9372 ; : entstanden p 10114, 17872; : gestanden p 10436, 21080. Engellanden d : schanden pld 1814, 6220; : houbetschanden d pl 2728 : bestanden p 1850. Mîzenlanden d : randen pl pl 9592, Ŷrlanden d : enstanden p 23114. entranden pl pt : gestanden p 21776. schanden pl g : bestanden p 6752, 7738; : gestanden p pl d 8292

ander Alexander n : ander prn 19940, 22514. ander prn : vander pt (Syn.) 1726, 2000, 3792, 10166, 10694, : salamander n pl 26384, 26492 ; : Schîonahtelander n 20406

anders anders ad : salamanders g 26438, : Schînahtelanders g 15244

andes landes g : pfandes g 7064

ange ange ad : lange ad 4734, 4994, umbevange d : lange ad 3890; : unlange ad 14834, : wange ac 262, 2352, 3852, 10778, 10986, 13608, 13788, 14750. lange ad : twange d 4482, 4975; : stange n 21264

angel angel s : mangel s 2400, 3704, 5392, d 6326, 6366, 11522. krangel s : mangel s 2864, 10416, 14670, 18646, 24992

angen enpfangen p : begangen p 19586 ; : ergangen p 14920, 14966; vergangen p 20170; : gegangen p 5016 ; : langen a dpl 25962, 25970, : stangen d 980, : twangen ac n 12374. bevangen p : durgangen p 1264 ; : ergangen p 13840, 16272, 18736, 23768; : langen a dpl 19434, : stangen pl n 870, : wangen pl d 3892,6910 pl n, 21974 ac pl, : zangen pl n 2226, 4326 pl d. gevangen p : begangen p 4470, 16434; : ergangen p 9468, 9484, 9538, 9556, 9650, 9686, 10292, 11434, 22062; : gegangen p 20272, : kangen 9754 fns sw.m.gpl., : langen a 25286 ac, n pl 25668 n pl, n pl 25758 n pl, n pl 25870 pld , n 25878 ac, 25920 n pl, : stangen pl d 18094; : stahelstangen pld 25150. angevangen p : zergangen p 23560 ungevangen p : ergangen p 18392. umbevangen p : ergangen p 13390, 13648, 20368, : stangen pl d 21254. begangen p : erhangen p 15180, : zangen pl d 17402, ergangen p : hangen i 25226, : langen a 26054 n pl. missegangen p : langen s. dpl a 25630. zergangen p :wangen pl d 3844. hangen i : belangen i 25206. behangen p :langen a dpl 24334. langen a : stangen ac, m ac 18926 m d 19018, n pl 25676 pl d, d pl 27442 pl d. erlangen i : stangen d 19008

anger anger n : langer k 3666. langer k : swanger a 19840

anhte schanhte pt : gewanhte pt 4388 1)

1) s. Einleitung

anke danke d : kranke a f 3738, : swanke d 2880, 17472, : wanke pl ac 3544. gedanke d : wanke d 6880. kranke a : swanke d n n 9076, n m 18896, f n 20120, n m 20200, n m 20 352, : wanke pl ac n m 1842

anken danken i : kranken i 9392. voldanken i : kranken a 1324 f d. gedanken pl d : kranken i 2016, 2562, 6306

anket kranket ps : wanket ps 10710

anne danne ad : manne d 10790

annen dannen ad : mannen pl d 5366, 5506, 6840, 7796, 19504, 25722, 25798. spannen i : wannen pl n 19374

annes Jôhannes g : mannes g 13062

ant adamant ac : bekant a 3324, :prisant ac 16608, : gesant p n 14466. bant pt. 2) pl ac 26146, : hant d 780, 1224, n 13554 ac; : zehant ad 25760, : unbekant a pl n 1104, 6984; : erkant a ac 16802, : lant d 15188; : Engellant d 15302, : want f n 17096, 21468 ac. enbant pt : vant pt 21034. gebant p : ermant p 24570. jagebant ac : vant pt 1528. Brâbant d : hant n 11420, 11452 d, : bekant a 11388; : unbekant a 7928; erkant p 7310, : lant ac 11272. brant n : lant ac 16334. enbrant p : zehant ad 5654, : erkant p 17372. verbrant p : zehant ad 26506, 26516, : lant d 19304. gebrant p : zehant 26444. : bekant a 9006. vant pt : hant d 16768, 17118, 17150 ac, 18500 ac, 23278 n, 24104; : überhant 20140; : zehant ad 5802, 14958, 26046; : alzehant ad 5014, : jochant n 17104, : bekant a 406, 14500, 21330, 22596, 23394, 24262; : erkant p 16680, :lant ac 416 plac, 7328 plac, 9096 12204 n, 20892, 23914 n, 26892 pl ac, 27028; : Sahsenlant d 23860, : gemant p 8888, : gerant p 8602, : sant ad 19814, 25512; : allesant ad 27560; : gesant p 7094, 19334, 22584, 24520. bevant pt : hant a c 16228; : zehant ad 21240, : bekant a 23630; : erkant p 5220; : unerkant p 23406, : lant ac 9190, 18204 n, 21324, 22638, 26052, : gesant p 24174. envant pt :zehant ad 27246, : bekant a 23944, : gesant p 8194. ervant pt : hant n 17536. hant d : bekant a 926, 2318, 11394, 15816, 16786, 17088, n 19166, 21488; : erkant p 104, 10336, ac 13584, n 17646. : lant ac 640, n 9936 pl ac, 14102, ac 14310, ac 14592 n, ac 17936 n, ac 17948, ac 17972 n, n 17982, 18354 n, 18408 pl ac, 19442 n, 19548 n, ac 20690, n 20716 n, n 23060 n, 23494, ac 23510 n, 23984, 24440 pl ac, n 24848 pl ac, 25424, 26018, ac 26030, 26036, 26720 pl ac, 26902 n, : ermant pf n 6272, : genant p 14382, : pfant n 14454, : gerant p 8586, 19540, : allesant ad 11194; : gesant p n 8134, 8594, 14768, 19406; : want n 26762 ac. gewant p 26252. überhant 1) : verswant pt 20276.

1) st. s. ac, soviel als oberhant, f.L.1622. 2) vant pt

zehant ad : bekant a 6024, 6990, 8128 ; : erkant p 10318, : lant d 10456, 11320; : einlant ac 27406; : Engellant d 6280, : allensant ad 12462. alzehant ad : bekant a 13376, 22288; : unbekant a 21770. heilant n : gesant p 13064. helfant ac : bekant a n 12888; : erkant p pl ac 26208, : lant n 26582; : Sahsenlant d 26566, : gewant n 26532, ac 27184 ac. Kalogrîant n : Tristrant n 20162. bekant a : lant ac 272 pl ac, 1558 d, 6120, 7172 n, 7982, 8316 pl ac, 9856, 10332 d, 10640, 10664, 11826, 13124 d,13208 plac,14106,15030 plac, 15890, 18006, 18184, 18384, 18742, 19430 n, 19510 pl ac, 19518 pl ac, 19536, 21820, 21932, 21942, 23428 d, 23556, 23928; : Engellant d 744; : Mîzenlant d 10466 ; : Sahsenlant n 11368, 11446d; : Tenelant d 7766, : ermant p 22702, : genant p 19708, : gerant p 10482, : sant ad 21120; : allesant ad 24386; : gesant p 7222 , 22912, : Tervîant n 16392, : underwant pt 20882. unbekant a : lant ac 4138; : Sahsenlant ac 12082. erkant p : lant ac 148 pl ac, 176, 4398 pl ac, 5480, 10110 p 10152n, 10492 d, 11580 pl ac, 17826, 22932, :ermant p 13038, : rant n 1492, : gesant p 8956, 23450, : geswant pt 15142. unerkant p : lant pl ac 1532. lant ac : Engellant d 1820; : Sahsenlant d 25996, : ermant p pl ac 19576, : genant p 23432, : pfant n pl ac 11778, n 17612, : prisant ac 26196, : gerant p pl ac 8608, 23030, : sant ad 18196, 22790, 22806, 23488, pl n 26796; : allesant ad 27510; : besant p pl ac 14040, d 24374; :versant d 15806; :gesant p d 1218, pl ac 6972, d 7488, 13952, 18920, 23438, 23934, 24408, 24738, : geswant pt 24082, 25844, : zertrant p pl n 26840, : want pt pl ac 26748; : gewant d 10096 p, pl ac 26368 ac. Beigerlant d : genant p 21058. Engellant d : genant p 1178, : gesant p 914. Frankenlant ac : gesant p 5844. Irlant d : gesant p 15096. Mîzenlant d : sant ad 10578. Môrenlant ac : genant p 21924. Sahsenlant d : sant ad 11932; : allesant ad 11424; : gesant p 12154, 17174, n 23780, 25954, : want n 11280. Schottenlant : gesant p 15070. ermant p : sant ad 14870, : spant ps ps 15216. genant p : gewant n 23128. gerant p : gesant 26172. sant ad : zertrant p 16056, : verslant pt 15826, : want pt 23802. allesant ad : zertrant p 26812. gesant p : zertrant p 20034, : want n 1014. slant pt : Ülsenbrant n 25270. verswant pt : überwant pt 23666. bewant p : gewant ac 26218

ante brante pt : kante pt 4190; : erkante pt 1538. discante n : zertrante pt 23086. erkante pt : genante pt 8756, 19722. mante pt : sante pt 7784. genante pt : wante pt 20888. sante pt : wante pt 24538

anten erkanten pl pt : genanten pt pl 1212, : wanten pt pl 18568

anz Alischanz d : Vîvîanz ac 14860, : ganz a 16150. Vîvîanz n : Gramoflanz n 20164. ganz a : glanz n 3848, 20908 a, 27016 ac; : widerglanz ac ad 1544, :kranz ac 3562, : schranz ac 7546, 10748, 11044, 12492, 24576, 26446. glanz a : schranz ac 11138, n 14464, 21088. Gramoflanz n : kranz n 17378

anze Alischanze d : Provanze d 16758, ganze a f n :glanze d 13546, : kranze d 4350. glanze : kranze d d 770, a 1854, ad 16932. lanze n : schanze d 10792, 11054

ap gap pt : urhap ac 10878, 22076 n, 26974 d. grap n : buochstap n 21284

apfen kapfen s : stapfen i 1026, i 1716, 2012

apfet gekapfet p : gestapfet p 9204, 23076

appel bappel ac : schappel n 2178

apt [4] Apt n : gehapt p 15222

apte [4] drapte pt : hapte pt 1022. hapte pt : trapte pt 9278

apten [4] gehapten pt pl : erstapten pt pl 5854

ar ar n : war [2] 848. adelar n : dar [3] ad 5920. Balthasar n : gar [3] 26758. bar a : dar 4478, 4982, 5008, 8708, 13004, pt 17034, 25688, : var a 7606, 14866 st f n, : gar 906, pt 16646, 17774, 22804, 25428, : schar pl n 12584, : war 1584, 10058. verbar pt : jâmervar a 12958. gebar pt : dar 2636, har 1) 9222, 13016, 13030, 21680, : schar ac 13148, 22580, : war 22380; : bewar cj 14134. offenbar ad : dar a 8758. 10540, a 26290, : gevar cj 18836, : gar 16616, : har 1) 12116, : lîpnar d 26240, : schar s 8996, 16032, 24836, : war pt 22608; : enwar pt 15358; : gewar a a 14368. dar : var ps 1. 280, 1270 a, 2212 a, 5326, 6448, 6886 cj, 7772, 7794 cj, 7946, 22786 st f ac, 23468 st f ac, 23540, 23566 st.n. ac, 24184, 25822; ervar imp. 5512; : gevar cj 6808, 7896, 21228, : gar 242, 458, 2594, 5988, 6582, 6598, 16298, 20844, 21144, 22170, 22662, 22818, 23404, 24442, 24704, 24732, 24928, 25732, 26174, 26486, 26504, 27266, 27478, : har 1) 2060, 5662, 8874, 10076 10256, 12828, 13950, 22102, 23200, 25678, 27134, :nar d 10420, : schar s 314, 410 d, 568, 630, 756 d, 824 d, 1328, 2696, 2732, 6590, 7822, 7954 d, 7970 d, 8018, 9490, 9540, 10266, 10446 d, 11264, 11934 d, 12048 d, 12308, 12358 d, 12366, 12466 d, 12590 d, 14662 d, 16054, 16232, 17940, 19202, 19308 d, 19322, 19348, 19356, 19952, 19982, 19994 d, 20078 d, 20974 d, 21598, 22188, 22266 d, 22796, 22864 d, 24222, 24272, 24282, 25122 d, 25130 d, 25848 d, 26334, : tar ps 1 5526 : war 2) 18,

Anm. s. nächste Seite +) 24742,

504, 936, 1578, 3758, 8310, 9780. 11744. 12682, 14384, 18156, 18332, 21090,21176,21276,22116,22234,22324,22508, 24098, 24478, 25830, 26976, 27002, 27564; : verwar pt 4904; : gewar a 8766, 8786, 9268. var ps 1 : gar 3) cj 9328, : har 1) 10504, 23932, st f d 27238, : schar ac cj 7816, :bewar cj 14120. ervar ps 1 : har 1) 23896. gevar cj : gar 14420, : har 1) 8230, : schar ac a 11878, : war 9624 R.-ad. gar : har 1) 4870, 6860, 8900, 12842, 18692, 18740, 22338, 22916, 23950, 24812, 25228, 27412, : schars654, 1434 d, 7432, 8320, 10276, 10354 d, 11224, 15694, 15946 d, 16172, 19302 d, 19424, 23166 d, 23482, 23996 d, 25756, 26034, : war 94, 3276, 4512 pt, 5966, 6982 pt, 8120, 16190, 19924, 22028, 23420, 27054; : gewar a 24628, 26096. har 1) : schar s 11236 d, 11244 d, 11268, 15526, 15614 d, 15640 d, 15678 20122, 20398 d, 22838 d, 23680, 23854 d, 25440 d, 25542, 25770 d, : tar ps 1 5088, : war 1740 pt, 8596, 9258, 9820, 10516, 20596, 21242, 21266, 21372, 21724, 21908, 22934, 24150 pt, 25670 ; : verwar pt 15402; : gewar a 3466 pt, 6114, 10226, 21904. schar d : swar a 7960, : tar ps 1 16976; : getar ps 3 16780, : war ac 1548, 4154, 8774, 9504, 20134, n 20286. tar ps 1 : war 2926, 10708

arbte verdarbte pt : erstarbte pt 19738

arc verbarc pt : starc a 86, 24462. marc pl ac : starc a 324, 27056. Tenemarc d : starc a 608, 1466, ac 7974, 8950. sarc n : starc a 17234

arf darf ps : warf pt 1838. bedarf ps : scharf a 7886, 12606, : warf pt 14676

arge arge a f n : karge a s n 26638

arget arget ps : karget ps 10712

arke arke ac : tenemarke d 2884, : starke a n 13102, d 19742 barke st f. d : Tenemarke d 562. Tenemarke d : starke a 192, 6482 ad, 15098 a, 26144 ad.

arken barken pl d : Tenemarken d 1190, 2724, : starken a 20806 ac. Tenemarken d : starken a 2806

arm arm a : warm a s 16286

arme arme d : erbarme imp. 13254

armen armen a : erbarmen i 3160, 5028, 7538, 8212, 8406, 11542 11688, pld 11856, 13754, 14322, 14732, 15980, 18424, 21754, 24620.

---

1)har, Richtungsadv. = etym. hër, s. Einl.
2 war hier u. ff. = st f ac. der Beobachtung, z.B. war ner
3)dar gar sind stets adv., d.h. acc.sg.der Bewegung. u.
4) nach Bartsch

armet verarmet p : erbarmet p 8986

arn arn a : varn i n 876, 11552, ac 13906, 22750; : ervarn i ac 6042; : vollevarn i 12596, 13406; : gevarn p 2036, ac 6106, pln 13568, ac 13604, pld 13672, 17760; :missevarn p 16406; : widervarn ac ac 14832, : enparn i 4624, : sparn i 426, :bewarn i 3202. barn a : ervarn i 20292; : gevarn p 10352 enbarn i : varn i 5838; : ervarn i 5492; : gevarn p 6036 i, 6658, 7502, : sparn i 3664. varn i : sparn ac ac 15122 i, 15484, 19506, 19928, 21900, 22262, 27788, : warn i 326; : bewarn i 2608, 5708, 5730, 7900, 12038, 14168, 17656, 18336. durvarn i : sparn ac 21844, p 21918. ervarn p : scharn st f 19934 pl d, 19966 i, : sparn ac i 19294; : gesparn i i 23818. gevarn p : scharn st f pl d 1812, i 24920, 25494 i, : sparn i 21792, 23940 ac, 24220, : bewarn i i 5828, 7812, 23898. widervarn n : bewarn i 13932

arnen arnen i : warnen i 6254

arnet arnet ps : ungewarnet p 16058. erarnet p : ungewarnet p 10162. unerarnet p : gewarnet p 13280

arp verdarp pt : starp pt 16164, 24542, 25858, 25924, 26754, 27094; : erstarp pt 4454, : warp pt 5114, 16814, 20148. starp pt : warp pt 22204, 23380. erstarp pt : warp pt 15290

art art d : enbart p 21314, : vart s 8598 g, 13168 d, 13218, 14610, 15134, n 17222 d, n 17852 d, 18348, n 20766, 22072, 24944 d; : hôhvart ac n 12668, ac 14342; : widervart ac 15508, 27506, : schart a g 26422; : geschart p 20022, : erspart p ac 26846; : unverspart p 12948, : wart pt 164, ac 520, 13134, ac 13184, ac 13548, 15908, 16754, 18388, 18912, ac 19726, 19842, ac 20750, 21292, 21328, 21446, 21702, n 21840, 22222, 22346, n 24708, 25118, n 26042, ac 26450, n 26594, 26742, 27050, : zart a n 10998, 13260, ac 13540. enbart p : vart g 6264 ; : widervart ac 5478, : wart pt 6288, 8892. vart s : ungeschart p 10268, : spart ps d 428; : gespart p 4158, 9500, 14244, d 16110, 23722; verspart p 9618, 12078, d 16420, 24194, : wart pt 376, 382, 402, 2244, d 6906, 7108, d 7390, 7712, 8026, d 8382, 9260, 9818, d 10206, 10452, 10520, 10546, d 10670, 11494, 11556, 11942, 13580, 14588, 14720, 14902, d 15574, 15616, ac 17232, 17996, d 18560, d 18650, 19268, 20778, 20976, d 21292, d 21694, d 22078, d 22364, 23270, 23462, d 23590, 23872, 23900, 24226, 24280, d 24380, 24568, d 25060, 25078, d 26374, 26736, d 27108. gegenvart n : wart pt 12188. heinvart ac : wart pt 24824. hervart d : wart pt 15882, : zart a ac 13478. hinevart ac : wart pt 14896, 26164, : zart a 23240. mervart ac : bewart p 15514.

übervart ac : wart pt 14710. uffart d : wart pt 18166. widervart ac : wart pt 11872, 24540, : zart a n 13902. zuovart d : wart pt 12060. Rennewart ac : wart pt 23364. schart a : wart pt 1776, 25628. geschart p : wart pt 11206. unverschart p : wart pt 6348, 27146. spart ps : wart 10412, 11746. entspart p : wart pt 21154. gespart p : zart a 16810, verspart p : wart pt 2856, 3052, 13000, 25576, 25658; : bewart p 25510, : zart a 5860. gespart p : zart a 16810. wart pt : wart pt 12404, : zart a 6048, 6916, 8748, 14844, 14892, 16668, 18024, 23350; : verzart p 26854; : gezart p 25588

arte barte d : swarte n 24060. enbarte pt : zarte a 14028. harte ad : parte ac 20330. parte d : verscharte pt 22924, : sparte pt 11370. sparte pt : warte pt 9080, : zarte a 17836, 24072 pt. warte pt : zarte a ac 2896, 2940, 3386

arten Lamparten d : zarten i 21550. lêparten n pl : zarten i 930. narten pt pl : scharten pl ac 19016. scharten : sparten pt pl pl ac 20096, : zarten a i 17464. warten i : zarten i 1250, 6806 a , 8452 a , 8480 a, 18844, 24700. gewarten i : zarten i 4034

arter marter ac : zarter a 25264

artet wartet ps : zartet pf 11156; : gezartet p 1572

arwe varwe d : garwe ad 762, 3970, 4572, g 16376, 18660; : begarwe 1540

arz harz n : swarz a 12242

as adamas n : las pt 1510, : was 1) pt 76. Anfortas d : was pt 144, 16660. Calcas n : was pt 22586. glas s : was n 2476, 21032, 21048, 21542. spiegelglas n : was 11004, 11528, 11958. gras s : was 9902, 16516, d 27614. Hêlîas n : Zacharîas n 13056. Kaukasas d : las 924, n 16766, 18430. las pt : was 66, 1432, 6242, 6282, 7510, 8606, 12500, 16158, 17180, 18616, 21304, 26776. gelas pt : was 7600, 9972. genas pt : was 8494, 15814, 15830, 19528, 19744, 22046, 23234, 23310, 23434, 25602, 27008, 27080. was : was 18372

ast adamast n : widerglast ac 16696. ast d : mast n 22294. bast ac : enbrast pt 8394. brast pt : last ac 14688. enbrast pt : gast d 24990. gebrast pt : gast s 7992, 24420, : last ac 604; : überlast ac 21570. zerbrast pt : überlast d 25620. vast ad : glast s 27254. gast n : glast s 7422, 14900, : erlast pt 21686; : überlast ac d 22972, : palast ac 24328. glast s : überlast ac d 18588, : rast n 810

1) was ist stets pt.

aste vaste ad : gaste d 18820, 26168, : glaste d 840, 17138, 27464, : laste d 23254, 24068; : überlaste d 4628, : raste ac 25784. gaste d : glaste d 12408, 20554, 22778, 27492; : widerglaste d 2504. glaste pt : raste ac 16644

aster vaster ad : laster ac 7684

astes gastes p : glastes p 13246

at bat pt : stat f ac 7286, 10258, 13912 rat n : trat pt 5904

aten maten i : staten st f pl d 15800

ater hater (Syn.) : vater ac 21940

atte hatte pt : statte st f 3124 g, 13668 i

atten hatten pl pt : bestatten i 26062; : gestatten i 10508, : Tatten d 20074. matten i : platten pl ac 15500

atter hatter pt (Syn.) : altvatter d 13136

atz widersatz ac : schatz ac 26600

az baz ad : daz pr 4060, 8784, 9786, 9868, 12224, 13170, 13782 cjt, 13856 cjt, 14408 cjt, 14492, 15790, 17720, 22378, 22738, 23484, 27370, : vergaz pt 27602, haz ac 1214, 3484, 5668, 11784, 12246, 12784, 16026, 16072, 16396, 17914, 19190, 26086 n, 26326; : gehaz a 13982, : saz pt 6760, : waz pr 5856, 15510. fürbaz ad : daz pr 21910, 23946, 26508 art, 26946, : haz ac 12660. daz pr : vergaz pt cjt 2014, cjt 5108, 21980, 23266, cjt 23308, : haz ac : 2668, 3226 n, cjt 5046 n, 5096 n, 5466, cjt 5536, cjt 5556, 5702, 5720, 8102, 8628, cjt 6068 ac, 10080, 11788, 12794, 13696, 14200, 14770, cjt 14784, 23684, cjt 25644, 26314, 27204, : laz a 22994, 23130, : saz pt 7054, art 21498, 24474; : entsaz pt cjt 8682, :etewaz pr 3118, 21366. vergaz pt : haz d 18992, : laz a 46, : saz pt 13178, 17330. haz d : laz a 14344, : naz a n 16288, : waz pr ac 5302

azze hazze d : lazze a 9088

azzen gazzen plac : lazzen a 1866

azzet hazzet ps : razzet ps 11162

Â

â blâ a : dâ ad 26382. lusurblâ a : apfelgrâ a 1010. Chânâ d : nâ ad 18038. dâ ad : gâ a 19336, 23994, : grâ a 14160,22462, : Indîâ n 21930, : jâ interj. 1054, 1070, 16306, : nâ ad 634, 4320, 4348 prp, 7420, 9284, 10764, 11940, 12186, 15586,15624, 16840, 21858, 22474, 23028, 24172, 25134, 25468, 25952, 26682, 27026, 27588, : Persîâ d 16750, 18200, 22966, 23732, 23942, 24198, 27106, : sâ ad 6610, : wâ ad 5434, 5508, 7672, 16178, 23868, 26140; : anderswâ 22120, 27324. gâ a : nâ a 7802. Indîâ d : nâ ad 15068, 26198 prp. jâ aff. : slâ ac 1082. nâ ad : omnîâ ac 17120, : Persîâ d prp 18752, 23678, 23720, 26584, 26770, : anderswâ ad 21226

âbent âbent ac : gâbent pl pt 7394, 9760

âch gâch a : nâch prp ad 502, 2412, 2536, 2596, 3094, 3920, 4382, 7280, 8oo4, 9348, 9586, 10024, 10278, 10392, 10706, 13962, 15734, 15864, 16243, 17230, 19200, 19796, 20994, 21134, 21222, 22496, 22610, 23452, 24080, 26676, 26872, 27594; : darnâch 1134. nâch prpad: schâch n 1988

âche râche ac : sprâche d n 16182, 16430, 16524, d 16630, 19938,d 20468, d 25182 n, 27046 ac; : ansprâche ac 6018, 8442 d

âchen brâchen pl pt : râchen pl pt 17980. durbrâchen pl pt : stâchen pl pt 16106. zerbrâchen pl pt : râchen pl pt 18142, 21052

âdel nâdel ac : zâdel st m ac 13226

âfe slâfe d : strâfe ac 14950

âfel runttâfel ac : zâfel m ac 190 (Reim : etym. ă : ă)

âfen slâfen ps pl : wâfen pl ac ac 16006, 16124 plg. strâfen i : trâfen pl pt 8884, : wâfen ac pl 352, 828 ac sg, 920, 2575, 5974, 11668 pln, 14682, 16888, 17064, 17194 ac, 20850 npl. trâfen plpt : wâfen npl 20498

âge vrâge : lâge ac cj 2948, n 4404, ac 5382 n, d 6262 d, d 8140, ac 8624d, ps l 13634 d, : trâge ad d 9162, d 10430 ac; : untrâge n 7476, d 11456, ac 14020, ac 23480, d 23730, n 23924, : wâge ac d 7136. lâge d, : trâge ad cj 3912; : untrâge ad 13936, 22552, : wâge ac n 4786, 22432 d, 24464. mâge d : trâge ad 24800,

: wâge ac ac 9948. untrâge ad : wâge d 11324, 22402

âgen vrâgen i : lâgen plpt 16956, : pflâgen plpt ac 19826, : betrâgeni 276.6054. lâgen plpt : pflâgen plpt 1496, 9502, 10982, 11030, 15546, 15708, 16168, 16218, 16566, 16594, 16708, 16718, 18164, 18356, 19250, 19300, 19366, 19512, 20422, 20906, 23744, 24200, 25516, 25638, 25652, 27128, : trâgen i 20340, st f plg 21336 ac. belâgen plpt : trâgen ac 25098. erlâgen plpt : pflâgen plpt 8042, 8968, 17480. underlâgen plpt : pflâgen plpt 20328. pflâgen plpt : trâgen i 15612 ac, 19026, 26100. trâgen i : wâgen st n ac 21200

âgent lâgent plpt 2 : pflâgent plpt 2 5172 (s. Einl.)

âget gevrâget p : getrâget p 8468

âgte vrâgte pt : betrâgte pt 15468

âhe enphâhe cj : vergâhe cj 3208. gâhe d : lâhe ac 25338, : nâhe ad 22634 B.W.h:ch)

âhen enphâhen i : gâhen i 572, 3542, 18598, 20184; : vergâhen i 534, ac 19894, : nâhen 6968, 15942, versmâhen i 9608. vâhen i : gâhen i 9522, 16036, ac 26244 ac, : sâhen plpt 6314. gâhen i : jâhen plpt 2494, 19312, n 23596, 1342, : nâhen i 21742, : sâhen plpt 1164, 10316. 12312, n 17240, 17358, 19172, 21156, n 27248, 27476, : versmâhen i 11602. vergâhen i : versâhen plpt 24454. jâhen plpt : sâhen plpt 3384, 5606, 8952, 15696; : gesâhen plpt 610. verjâhen plpt : sâhen plpt 21824. nâhen i : sâhen plpt 21012, 22604; : umbevâhen i 2240, 3824

âhent enphâhent plps 2 : versmâhent plps 2 1310; s. Einl. gâhent imp. plps 2 : sâhent plps 2 7504

âher gâher a : nâher ad 1938

âhet enphâhet ps : gâhet ps 26494. vâhet ps : vergâhet ps 24116. vergâhet ps : nâhet ps 2406, 4194 p

âht brâht p : bedâht p 3126, 9778, 10084, 10528, 14376; : erdâht p 22128, 22270, 22396 ; : verdâht p 1140, 1628, 1706, 3092, 7052, 7716, 13214, 22720; : gedâht p 3872, 4058, 8294, 9616, 10254, 10726, 12050 21206, 23862, 27084; : ungedâht p 9630, : vergâht p 1664, : versmâht ps 16460. vollebrâht p : erdâht p 19238; : gedâht p 4198, 6158 p, 14254, 20886, 24514, : vâht ps 11618, : vergâht ps 17574. erdâht p : vergâht ps 2994. gedâht p : versmâht p 6154

âhte âhte d : brâhte pt d 9154, : gedâhte pt 2684, 7104.

brâhte pt : dâhte pt 15152; : erdâhte pt 12126; : verdâhte pt 398, 19906; : gedâhte pt 1354, 3982, 4110, 4806, 4962, 6488, 6716, 13418, 16378, 17526; : hinderdâhte pt 3412, 14940, 26132, : gâhte pt 20950, : smâhte pt 18114. gedâhte pt : vergâhte pt 4092, 15252. hinderdâhte pt : gâhte pt 9478. vergâhte pt : smâhte pt 14358

âhten brâhten plpt : vâhten plpt 19076, 19944, : vlâhten pl pt 4396, : gâhten plpt 18000, : smâhten plpt 19496. vollebrâhten plpt : bedâhten plpt 19820. erdâhten plpt : smâhten plpt 19514. gedâhten plpt : vâhten plpt 15770, : vlâhten plpt 9440. vâhten plpt : vlâhten plpt 13820, 4014, 5190, 11270, 14836, 17394, 20026, 20546. vlâhten plpt : gâhten plpt 10270

âl Grâl s : mâl s 2078 pln, 7646, 10418, 10946, 26618. Hanibâl n : Runzivâl n 19954. mâl ac : Parzivâl n 16678. gemâl a : Parzivâl n 15320, 20158. Runzevâl d : twâl ac 16160. twâl a : Westervâl d 13942 ac, 23320 ac, 23448, 23542, 23782

âle cardinâle npl : mâle d 17662. grâle d : mâle d 784, l 5318, : twâle d 142. mâle d : quâle d 4604, 13396, : strâhle st f ac 3440

âmen kâmen plpt : nâmen plpt 4402. 12448, 15460, 20090, 21026, 21268, 22836, 26156, 26668, 27272; : vernâmen plpt 8064, 15424, 19282, 20230, 20758, 21618, 21758, 23026, 23322, 23694, 24392, 25156, 25772, 27260; : genâmen plpt 9506, : sâmen d 15764 n, 17964, 20566 g, 23124. bekâmen plpt : nâmen plpt 25702. hinderkâmen plpt : nâmen plpt 3926. nâmen plpt : sâmen d 11526, 14926, 15132 ac, 25116 g. râmen i : sâmen pln 25726

ân ân prpad : gân i 26514; : zergân i 26876, : hân i 26904, : lân i 13918, 18394, 22798, 25370, : plân ac 12378, : rân st m ac 2514, : stân i 21234; : entstân ps 16112, : getân p 22648, 26048; : missetân p 25386, : wân ac 13876, a 27424 plpt i (< wâgen), : Yrkân n 8842, 23142 d. Asprîân n : ergân i 25266. Baligân n : hân ps l 16156. Dathân d : hân ps l 15820. enpfân i : erlân p 20692; : verlân p 25994. gân i : hân i 8000, 8510, plps l 14056, 24170, 24406 ps l, : lân i 2922, 22140, 25856; : verlân p 17024, : wân ac 24326. begân i : hân plps l 15794, : lân i 13460. ergân i : : hân ps l 6490, 6496 i, 7944, 8210, 8258, 8408, 13760, 20702 i, 24042; : gehân i 6844, : lân i 14730; : gelân p 20740, : mân n 8268, : Persân n 25420, : plân s 8068, 8330, : getân p 6578, 14916. missegân i : hân ps l 11822, 15040, : Yrkân n 15110. zergân i : hân ps l 12244, : lân i 7244, : wân ac 26808. hân ps l : Jordân ac 23524, : lân i i 422, i 432, plps l 5704, 9318,

i 14314, i 20986, i 25220, i 25694; : enlân i 5092; : erlân i 2326, 18966; : verlân p 16388; : gelân i 4596, 7568, i 8500 p, : mân ac 16458, : pân ac plps 1 590, : stân i 24864; : understân 7762 ps 1, : getân p i 2812, i 5836, i 6766, 8702, 10650, i 10642, plps 1 10894, 12884, i 16440, 17766, 17818, i 19234, i 20920, i 25894, i 25916, 26194; : missetân p 16496; : undertân p 6410, 7142, i 24586, i 24758, : wân ac 64, 8192 n, i 9340, 12232, 13708, plps 1 15990 ac, 21580, : Yrkân n 8630 (B.A.) il0116, i 10224. enhân plps 1 : lân i 2618. kastelân n : plân n 11228. krân ac[1]: lân i 26948. : wân ac 26960. lân i : stân i 8612, 17624; : gestân i 19648, : getân p 4838, 5712, 8690, 17418, 22186, 26064; : übertân p 12556; : undertân p 14250, 25426, 26022, : wân ac 11726, 12508, 13892, 26014; : arcwân n 4028, : Yrkân ac 9658, 15330 d. verlân p : wân ac 3906, 25752. gelân p : wân ac 17830. Persân s : plân ac 17500, : strân[1]ac 27198, : getân p d 17632. plân d : getân p 7404, : wân ac ac 6604 ac. soldân n : wân ac 15610. stân i : getân p 5744, 19338, 20942. bestân i : getân p 25450, : wân ac 8960. entstân i : wân ac 15490, 26898. gestân i : getân p 19998. widerstân i : Yrkân 10128 ac, 14262 d. getân p : wân ac 5788, 9664, 11938, 12628, 13558 n, 15560, 15934, 19296, 22082, 23668, 24196, 24648, 24880, 24892, 25930; : arcwân 4172 ac, : Yrkân n 6540, 12474, 24428 d. übertân p : wân ac 12548. undertân p : wân ac 790, 10238, 14110, 14178, 16792, 16846, 26778. zertân p : wân ac 15540. wân ac : Yrkân n 15050,23778

âne — âne a ad : Dîâne n 16416, : plâne d 694, 1892, 7378, 11458, : getâne p 5056, : wâne d 3868, 12104, 12820, 24048 acpl, 24144, :Yrkâne s 9444, 12644, 17524, 7526. getâne p : Yrkâne s 206, 440, 7656, 8972, 10742, 15232, 23118, 23216, 24410. wâne d : Yrkâne n 13590, 15016

ânen — ânen i : ungetânen acpl 20300, : Yrkânen d 5476, 11566 ac, 11832 ac, 11968, 15116 ac. getânen p : Yrkânen d 1144 ac, 5816, 9150, 12310, 12450, 13512, 14298, 14388 ac, 15406, 17448, 22540, 22704 g, 26938, 27154,27396. wolgetânen a : Yrkânen d 2056

ânt — begânt plps 2 : hânt plps 2 2768. hânt plps 3 : lânt imp. pl 7838

âr — offenbâr ad : vâr d 23660, : hâr ac 9748, 14306; : gehâr a 19692, : jâr ac 19950 pl, 21082 pl, 23466, 23790 n, 24306 gpl, 24826, 26740 pl, : wâr a 10648, 10762, 12096, 13428, 13486 ac, 19326, 19546 ac, 19658, 19750, 19932, 24610, 24962. vâr ac st f m : Goldemâr n 25274, : wâr a 2280 ac, 24160, 24434. hâr s : jâr ac 114 pl, 4386, 16356, 16728,

1) Diese Verse sind Bedingungen von m : n

: klâr a 2124, 2248, 10106, 12216, 13014, :wâr ac 5900, 7132, 7220, 8060, 22510. jâr ac : klâr a pl 12970, pl 16414, : wâr ac 5422, 6942 a, pl 21042, pl 21544, 26726. klâr a : wâr a 6434, 16280

âre offenbâre ad : jâre d 19566. vâre ac : jâre d 26920

âren bâren plpt : wâren [1] 18678. gebâren s : jâren dpl i 3646, i 11084, i 12532, : klâren a i 22716, : wâren i 4162, i 6508, 7330, 8980, i 9054, i 11340, 12066, 12150, i 15534, i 16192, 20290, i 20652, 22888, i 23000, i 23864, 24250, 24308, i 24856, 25164, 25252, i 25458, 27262, i 27452. offenbâren a : jâren dpl 18008, 21346. jâren dpl : klâren a 10048, : wâren s 2870, 14514, 15450, 15528, 18922, 19764, 21780, 23116, 26794. klâren a : wâren 6294, 15838

ârent gebârent pspl 2 : wârent plps 2 4562

âres jâres g : wâres g 23690

âret gebâret p : gevâret p 13636

ârte bârte pt : beswârte cjpt 8686

ârtent vârtent plpt 2 : beswârtent plpt 2 6260

âst begâst ps 2 : hâst ps 2 11820, : lâst ps 12992. hâst ps 2 : lâst ps 1582, : stâst ps 2 24580. lâst ps : enstâst ps 2 5734

ât Arfaxât n : hât [2] 26722. ciclât n : genât p 17066. drât ad : hât 7750. Ejulât d : gât 21832, : hât 22822, : stât 24244, : wât d 22830. gât : hât 34, 1242, 6246,13870, 18282, 19210, 20068, 21926, 23836, 27342, : lat 11802, 26264, : rât n 11794, : stât 16296, 23522, 25904, : wât ac 418, 26912. begât ps : hât 23536, : lât 5862, : rât d 19762, : stât 15014, 19804. engât : stât 14972. ergât : hât 3870, 8196, 9614, : lât 13494, : rât ac 9810, 10060, 25434, : stât 804, 6788. missegât : enlât 5118. zergât:hat 26842,26886 : lât 15492, : stât 2560, 14410; : gestât 12658, 25358. hât : Josaphât d 18046, : lât 4068, 5124, 5718, 6236, 15076, 16402, 26522; : enlât 12344, : rât s 5410, 9756, 9792, 10378, 10424, 12882, 14360, 14530, 14542, 14706, 15370, 15998, 16074, 16896, 19596, 21984 d, 22276, 25974, 26918; : überrât n 22344, : sât ac 5930, : stât 132, 348, 366, 2984, 3098, 5632, 6960, 7514, 7916, 8448, 10388, 10900, 10592, 11578, 11636, 12004, 12166, 12258, 12818, 12874, 12894, 12978, 14812, 17658, plps 2 17898, 18160, 18172, 19318, 19700 21524, 21892, 24438, 25918, 25932, 26254, 26418, 27044, 27352, 27364; : bestât 7848, 26880 ; : gestât

1)wâren ist stets plpt ind.
2)Die unbezeichneten Formen sind alle: Ps.sg.3.Ps.

12248, 22868, : tât ac 22 d, 78 d, 760, 1196, 1216 d, 1386 d, 2028, 2312 d, 2626 g, 4336 d, 5596 d, 5658, 6250, 6768, 6904 d, 7028 d, 10888 d, 11762 g, 12040 d, 12538, 12852 d, 12914, 15842 d, 16776, 17062, 18064 d, 24394 plac; : getât s 1006, 10688, 13456; : hântgetât d 19704, : isentrât n 4974, : wât s 14612, 17146, 27586; : isenwât 25082, 27268. lât : rât s 7808, 7874, 9800, 16970, 20774, 26322, : stât imp. pl 3594, 4082, 7270, 7578, 7854, 14394, 17796; : bestât 8156, 8208, 20706 ; : gestât 8180, imp. 14052, : tât d 1836, 16518, : wât ac 338. enlât : stât 2 , 11720, : tât ac 1790. rât s : stât 1692 5024, 6026, 7790, 10000, 10610, 14128, 14176, 14402, 14536; : entstât 14498, : tât d d 82, 14462, 14484, 14520 g. stât : tât ac 68 d, 910, 14034, 15486; : getât d 3072, : wât n 454, 6628 ac

âte brâte ps 1 : râte d 4652. drâte ad : râte d 2316, 9026, 9676, 10090, 22246, : spâte ad 10512, : wâte pt pt 20402, 21734, 23594. gedrâte ad : râte d 24854. hâte pt : râte d 5402, 14194. râte d : spâte ad 7800, 14094, 14122, 15038, 15658, 15746, 23196, 23422. sâte pt : wâte pt 20354

âten bâten[1]: berâten 20746 p, 25882 i,[1](die unbezeichneten Formen sind plpt), : tâten 17256, 17544, : trâten 25328. drâten a dpl : hâten 23020. hâten : tâten 10698 : getâten 5110. berâten p : tâten 9336. gerâten p : tâten 20846. sâten : trâten 17498. zersprâten : wâten 21004. vertâten : wâten 1090

âwen brâwen npl : klâwen npl 2120

âz underlâz m ac : strâz d (f?) 13176

âze lâze ps 1 : mâze d 2776, 12868; : unmâze d 5646 : strâze d 9734. gelâze d : mâze 4362 g, 22542 d mâze d : strâze s 1806, ac 18614, 22494 d, 23904 unmâze d : strâze d 12568

âzen âzen[1]: sâzen 8100, 11202[1](Die ungezeichneten Formen sind plpt). vergâzen : sâzen 21302, 25090, 25142, 25234, 25418.-lâzen i : mâzen 6012 i, 9770 i, 13882 i, 13974 i, 26400 i, : strâzen dpl 10814 d, 14666, 25914, 26552 ac, : verwâzen p 22558. erlâzen i : mâzen d 17932, : strâzen dpl 17838. verlâzen i : verwâzen p 5238. gelâzen p : mâzen 13802 i, 26692; : gemâzen i 12984, : sâzen 12964, : strâzen 16418 npl, 22812 dpl, p 23736 d. mâzen : sâzen 24838. durmâzen : entsâzen 16332

âzest lâzest ps 2 : enmâzest ps 2 4540

A : Â

aht brâht p : maht ac 22926

an Adan n : getân p 20896. an prp.-ad : ergân i 25394, : hân ps 1 2102 i, 2704 i, 6442 i, 10680, 12762, 16990, 21706 i, 24578, 26746 i, : lân i 4114; : erlân i 6084, : Persân s 21798, 22982, : plân d 7442, 11208, : getân p 26304, : undertân i 3984, : undertân p 18748, : wân ac 15918, 23810, : Yrkân 7492 n, 9860 ac, 26142 d. bran pt : hân i 3950. dan ad : Vespasiân n 18140, : hân ps 1 9752 i, 15868, 18314, : Persân n 18188, 26970, 27180; : plân ac 1056. gan ps : hân i 7558, 9830. began pt : getân p 19070. gân i : man ac 10174. hân ps 1 : kan ps 5448, i 9824, 9946, 10044, i 12768, 13926, 18486, 21114 pt 1), 7886, : lan a plps 1 19772 (=lam), : man n i 6584, i 6986 pr, i 7114, 7938, 9668 npl, 14038n i 18770 acpl, i 22238 acpl, i 25188, 26718; : dienestman ac 9940; : houbetman n 23172, : entran pt i 14930, : gewan pt 7138, 11594, i 12516, 20898. kan ps : lân i 8616, : Persân s 18398, pt 23980, : getân p 4672, 26324; : undertân p 2422, pt 25024, : wân ac 12136. enkan ps : getân p 2676. lân i : man ac 14132; man s : Persân s 17328, 24298, : soldân n 17614, : getân p 19482, 19526, pr 22308, 25410, : Yrkân acpl 12022 ac. nan 2) pt : Persân n 17302, 20338, : soldân n 26698. Persân n : gewan pt 19942. getân p : gewan pt 10196, 11400

ant hânt plps 2 : lant s 374, 10538, 20684, 24754 acpl, 25898, 10180, : pfant n plps 3 22218, : gesant p 16664, 27186. enhânt plps 2 : bekant a 22690

ar gar ad : jâr ac 15372. jâr ac : lîpnar f ac 14698, : war ac pl 21384. klâr a : gewar a 14748. offenbâr ad : swar ad 7934. Presselâr d : schar d 11252

at bat pt : hât ps 15416, 20662, 22268. hât ps : pfat ac 21538, 22730, : stat ac 574 d, 612, 692 n, 2622, 3040, 6580 d, 7652 d, 9654 d, 10312, 10320, 10358, 10840, 14766 d, 14960 d, 16654 d, 20980 st m n ac, 25340, 25656, 25826, 25918, 26728, 27022; : hovestat ac 18002 ; : houbtstat d 298, : getrat pt 23316.

---

1) Die Präteritalformen kan sind gleich etymol.kam; ebenso nan = nam;

2) Entweder nâm sg. pt., dann syntaktisch unregelmässig; oder eher pl pt. nâmen > nân, dann reine Bindung. S.Paul § 181, 116 a 5; Mausser, Michels an den einschlägigen Stellen.

AE

aeche zerbraeche cj : raeche cj 20936. raeche cj : gespraeche ac 25064

aechen zerbraechen cjpl : geraechen cjpl 25736

aege laege cj : pflaege cj 17298, 21590. gelaege cj : untraege a 8008. Norwaege d : traege a.s.n. 564, 940. pflaege cj : traege a 18636; : untraege a 23612

aegen draegen i : waegen i 2828, 9070, 17492. laegen cjpl : pflaegen cjpl 10768. Norwaegen d : traegen a 1188, 2726

aeger traeger a : waeger a 16012

aeget geblaeget p : gewaeget p 27400. zerblaeget p : gewaeget p 23588. gedraeget p : gewaeget p 1044, 17336

aehe gaehe a : jaehe cj 8296. jaehe cj : beschaehe cj 20762. verjaehe cj : smaehe a 9872. naehe s a : beschaehe cj 21408. saehe cj : beschaehe cj 16964; : geschaehe cj 3394, : spaehe a 13402, 18658. gesaehe cj : waehe a 22516. beschaehe cj : zaehe a 7346. spaehe a : waehe a 12208

aehen saehen cjpl : spaehen a 22770

aehet naehet ps : gewaehet p 30

aehte braehte cj : gedaehte cj 4796, 13196, : vaehte cj 6824. gedaehte cj : flaehte cj 19472

aehten braehten cjpl : erdaehten cjpl 6028

aele vaele ac : haele a 10810

aelent vaelent cjpl : maelent cjpl 2414

aeme kaeme cj : naeme cj 10330, 13374, 21420, 21490, 21540; : vernaeme cj 2934; : genaeme cj 22938; : ungenaeme a 18906, 20574, : gezaeme cj 2686. bekaeme cj : naeme cj 21902. naeme cj : gezaeme cj 20664; : missezaeme cj 522. genaeme a : gezaeme cj 3192

aemen kaemen cj : naemen cj 13944, 25960; : vernaemen cj 17016, 23746, 24202

aene seltsaene a : waene ps 1276, 19332, 26352; : bewaene ps

7062. spaene pln : waene ps 17466

aenen entaenen i : waenen i 4026 s i ac, 4812. seltsaenen a : waenen i 27034

aenet entaenet p : waenet ps 2628; : entwaenet p 3568, 5248

aenic aenic a : undertaenic a 18082, 26782

aerde gebaerde s : gevaerde s 3932, (B.A.) 5934, 12730

aere baere cj : waere [1] 7190. einbaere ad : swaere ac 4234. fröudenbaere a s n : waere 18538. klagebaere a : swaere n 4584. minnebaere a : swaere d 4254, : waere 5436. saeldenbaere a : maere ac 13644, 18566 pl : swaere d 4542, 5452, 9772 ac, 13412, 13510 a, 17452, : waere 9498, 9714, 17952, 23486. senebaere a : swaere g 5948. siufzebaere a : swaere s 4520, 4608. sorgenbaere s n a : waere 2270. trôstbaere pl n a : maere gpl 15458. unwandelbaere a : swaere d 13804, : waere 9194. dromedaere : maere a npl 26950, : swaere d acpl 27182. lantfaraere n : waere 3300. laere a : maere ac 10296 pl, 12148, : schepfaere n 8546, : swaere s 728, 1682, 2754, 3838, 5030, 6208 d, 7842 d, 8190, 8306 d, 8978 d, 14878 d, : waere 7184, 8398, 9894 11376, 21278, 24348, maere acpl : swaere s a 3362, a 4998 d, gpl 7100 a, 7758, a 13818, a 13884 g, d 13992 a, 18452, n 19464 d, a 19976, a 21186 a, 21814, gpl 23238 a, 23750, a23770 d, ac 25048 a, gpl 25176; : herzeswaere n 2878, : waere ac 3878, ac 3898, n 4426, ac 5168, 5428, ac 5474, gpl 5588, 5694, 5786, 5798, 6702, 7714, 7828, gpl 9790, n 9878, 10322, 10444, ac 10532, 12100, 12156, ac 12304, ac 12698, 15436, 16138, gpl 18324, gpl 18324, gpl 18382, npl 18676, gpl 18728, 19284, d 19838, n 19988, ac 21136, 21588, 21826, 21830, 21936, gpl 21982, gpl 22844, gpl 22652, 23546, 23926, a 23974, 24090, a 24320, 24558, 24696, n 24706, gpl 24822, 24936, n 25146, gpl 25776, a 25956 a 26190, d 26226, 27482. lügemaere ac : waere 20852. spëlmaere n : bewaere 20858. unmaere a : swaere s 2330, 4460, 6134 d, 20506 a, : waere 18956. marteraere n : swaere d 5348, 6372, pl 15958 ac. rihtaere ac : swaere ac 11248. roubaere npl : swaere ac 27258. schü(r)pfaere (B.A.) : waere 25476. soumaere acp : swaere a 11916. swaere s : waere 1400, 1940, 3238, 3532, 4300, a 5148, g 5374, 5490, g 5770, 5868, 8214, 9544, g 13198, d 13658, 15748, 16364, d 18468, a 20370, d 20672, d 21976, 22670, d 24110, 24136, 26134; : gewaere d 8536. minneswaere ac : waere 12362

aeren laeren i : maeren dpl 12206. maeren dpl : swaeren a 24468, : waeren 1) 10432, 12114, 16624, 23024, 24230,

1) stets cj pt.

26360; : bewaeren i 5212, 6596

aeret geoffenbaeret p : bewaeret p 9138. laeret ps : bewaeret p 7018. gelaeret p : bemaeret p 7336; : geunmaeret p 12084. bemaeret p : beswaeret p 19438

aete baete cj : staete a 20874, 22136. wiltbraete g : geraete n 2848. durhgraete a : staete a 4280, 7004. haete cjpt : staete a 3762, 13080, : taete g 5246, 22718 cj, : waete d 2262, raete d : spaete ad acpl 11608 (B.A.), : taete g 5090; : untaete 14452 acpl, npl 14508 d. geraete ac : turneiwaete 7986 d. spaete ad : taete cj l 24886; : untaete g 11666. staete a : taete cj ac 3458, 3744 d, 4472 d, g 5406 d, 5598 g, 6900 acpl, 9358, 10852, ac 12996 pt 2, 19468; : getaete d 7182; : missetaete d 5262, 5842; : untaete d 7744, : waete d 24332. straete npl : taete d 15504

aeten draeten plpt : staeten a 1086

aewen graewen i : beklaewen i 11086

aewet gegraewet p : beklaewet p 4328

aeze aeze cj : ungemaeze a 21938. afraeze ac : übermaeze a 19106. gelaeze d : ebenmaeze a 8882. gemaeze a : versaeze cj 22940

aezic haezic a präd. attr. : unmaezic a 9264. risenmaezic a : antsaezic a 23400. rittermaezic a : antsaezic a 15704

AE : Ë

elde mëlde ps l : saelde d 5614

erde gebaerde : ërde d npl 15206 : wërde g 13270 a, d 13718 cj; : unwërde a ac 15220.

erden gebaerden dpl : ërden d 8024, gpl 9042, : wërden i 92, 3708, 4556, 13600, 18044, 18750, 25568.

E (é)

ecken decken i : wecken i 6436, d 8274. schrecken subst.i st n : stecken i 1258 d, : wecken i 13612 ac.

ecket enblecket p : decket ps 12252. bedecket p : gestecket p 1524, : gestrecket p 868. verdecket p : überdecket p 7322, : bestecket p 6896, : gestrecket p 17080. gestecket p : erwecket p 16126

efte hefte ps 1 : heidenschefte g 24652. krefte d : schefte pl 1048 n, 26090 g;friundschafte g 1626, : heidenschefte d 15702, 16264, 16702, : ritterschefte d gpl 1240, 1728, 2304, 4416, 4466, 6850, 7736, 9102, 24582, : trûtschefte d 2436 g, acpl 3622, acpl 3656. überkrefte d : ritterschefte d 11428

eften heften i : kreften dpl dpl 1105, 5756, 17404, 20832 gpl, : scheften dpl 7340. kreften dpl : scheften dpl 794, 994, 7354

eftet beheftet p : überkreftet p 9056, 10794. geheftet p : überkreftet p 11056

egen legen i : slegen dpl 1736, 17374, 20364, 20486. regen i : slegen dpl 8914. slegen dpl : wegen i sw. : 1794, 11278

egge negge cj : smegge cj 2846 (B.A.)

eggen eggen dpl : leggen i 27058

egt vegt ps : verzegt p 2554, s.u. negt ps st.v.R6 : verzegt p 6204

ehtic mehtic a : ungeslehtic a 8958, : trehtic a 5254. ânmehtic a : trehtic a 1404. übermehtic a : untrehtic a 25560. unmehtic a : trehtic a 3430

elle Velle n : geselle n 25268. ungevelle s : geschelle ac 15672, : welle cj : 9632, 14398. pfelle n : welle cj 1482. trûtgeselle n : welle cj 7256

ellen vellen i : stellen i 1750. hergesellen npl : zellen i 16590

ellet gevellet p : erschellet p 11354, 12380, : gesellet p 20418, : stellet ps ps 19574; : gestellet p 1774. gesellet p : stellet ps 12686, : gezellet p 17474. gestellet p : gezellet p 22538, 23110

ellic vellic a : stellic a 15836

eln tweln i : zeln i 450

elt velt ps R7 : helt ac 25874. ervelt p : helt n 22984.

gevelt p : helt n 20502. helt s : welt plps 2 9656;:erwelt p 666, 2066, 6672, 7014, 7314, 8744, 9230, 9374, 11240, 14648; : ûzerwelt p 26792 : gezelt p 1658. erwelt p : gezelt p 7972

elwet velwet ps : selwet ps 4680

elzen velzen i : versmelzen i 2170, : welzen i 1874, 2558

emmet beklemmet p : gezemmet p 446

emphen kemphen d : temphen i 8670, ac 9004

ende ende ac : hende d 3376 acpl, 4600 acpl, 5224 acpl, 6478, 6680 npl, 7508, d 8642 npl, 9266, 9680, 18442, 25126 ; : behende ad 13316, : ellende a 24, 5352, 13304 d, 20032 ac, 21128, : genende a 16818, : phende ac 2962, 3392, 3734 cj, 7580, 18422, 18784, 21458, d 21890, 25186, : sende cj : 7174, 8456, 13126 ps : wende cj 4292, 6138, 7210 imp. 7682 imp., 8162; : missewende ac 11416, 17806, 21142, 21688, 21962, 22672, n 25000, 25626, 26858. hende d : ellende a 15600, 18360, 18934, 21998 ac, acpl 23804 d, npl 24776 ac, : wende acpl 14206 ac; : missewende ac 2034, 9912. behende ad : ellende a 10356, : sende cj 13784. ellende d : sende cj 14786 ps, 15128, : wende ac a 21300. sende cj : missewende ac 24674. urstende n : missewende ac 18070

enden enden dpl : ellenden a 21718, : venden sw.m.dpl 15502 (L.63), : phenden i i 2522, : senden i 5416, 13940, i 25910, : wenden i i 5156, ps l 7274, i 25192. verenden i : senden i 23198, : erwenden i 7598. vollenden i : phenden i 9578, :wenden i 23168. henden dpl : ellenden a 12482, 14660, 15876, 19092, : senden i 5742, 5794, : verswenden i 24056, : wenden i 3266, 17622. ellenden a : phenden i 4648,13756, : schenden i 27338, : senden i 15668, 15804, 15982, 18976, 22780, i24660, : wenden i i 3550, 18724, 24894; : erwenden i 3184, 20640. genenden a : erwenden i 21354. phenden i : besenden i 2632, : wenden i 15036, 17036, 21392; : erwenden pl ps l 9304. senden i : wenden i 5678, 7200, 7530, 7980, 23206, 23426; : missewenden 25888 ac

endent phendent plps : wendent plps 16916. sendent plps : wendent plps 16484

endet blendet ps : schendet ps 11160. erblendet p : geschendet p 15172, : gesendet p 13236. endet ps : ellendet p 9620, : phendet ps 12846, : gesendet p 11496. verendet ps : pfendet ps 7234 p, : sendet ps 14976; :besendet p 10534 p; : gesendet p 15974 vollendet p : phendet ps 11790; : ge-

pfendet p 1336, ps 1650, 20674. verellendet p : gepfendet p 16992, : sendet ps 19604, 24510. pfendet ps : sendet ps 13896. gepfendet p : besendet p 7752; : gesendet p 6484, 26370, : erwendet p 24354 besendet p : wendet ps 14164. gesendet p : verswendet p 1002, : wendet ps 17264; : gewendet p 8032

endic endic a : wendic a 7464, 13824. unendic a : wendic a 14242. genendic a : wendic a 10496, 17026

ene sene ps : wene ps 1672

enen senen i : wenen i 26148

enge enge a : gedrenge n 13968, : lenge d 15214. gedrenge s : lenge d 1800, 11190, d 20084; : unlenge ad 1884. lenge d : strenge a 14276

engel hanfstengel npl : getengel ac 1802. strengel s : : wengel n 2214 pl, 3952

engen hengen i : strengen i 8866. lengen i : entsprengen i 7444

enget gehenget p : ersprenget p 11226. enpfenget p : besenget p 2566. gespenget p : gesprenget p 12196

enke gedenke acpl : renke acpl ps 1496, : senke d 2162, gpl : npl 3004, cj 12798, 14938, : gewenke ps cj 7914

enken denken d : senken i 11798, 13392 i. fürbedenken ac : krenken i 9802. erdenken i : krenken i 17572, 24516, 25304, : swenken d 13524, : wenken subst. i ac 9880, 24500. voldenken i : schenken npl 24942. gedenken dpl : krenken i 2184, i 22874, i 23970, : schenken i 3676, : senken i 394, i 486, 1128 n, 1174, 1388, ac 1668, 1970, d 2104, 2374, n 2382 n, 3340, 3404, 3978, 4306, 06 i 7036, i 7798, i15496, : swenken i 2544, : wenken ac 1634 i, n 1694 i, 3138 i, n 4922 i, 8238, i 12012, i 14116, i 15064, i 25346, i 26860; : entwenken i i 22228; : gewenken i 7562. henken i : wenken ac 25132, 25738; : entwenken i 25222, 27354. krenken i : wenken s 3536, 13830 i, 19014. lenken dpl : senken i 888. schrenken i : wenken ac 10836. senken d : wenken ac 27234. versenken i : ertrenken i 22026

enkent bedenkent plps 2 : wenkent plps 9672. gedenkent plps : schrenkent plps 2456, :senkent plps 2274, 4854. krenkent plps : wenkent plps 4746. schenkent plps 2 : wenkent plps 2786. senkent plps : überswenkent plps 4872.

enkest gedenkest ps 2 : krenkest ps 2 11574. krenkest ps 2 : senkest ps 3654

enket gedenket : senket ps 4040; : gesenket p 3036, : wenket ps 3498. gekrenket p : versenket p 24140. versenket p : ertrenket p 21704, : wenket ps 15392

enne denne ad : kenne ps 4548

ennen brennen s : erkennen i 2084, 10870, 16290, 26448. erkennen i : nennen i 12802; : genennen i 7008, : Thenennen d 13096, : zertrennen plps 1 16042 pspl 1

ennet enbrennet p : zertrennet p 20512. erkennet ps : genennet p p 244, 23512, : gerennet p 7474. gerennet p : zertrennet p 9516. gespennet p : gewennet p 26342

enpfet überkenpfet p : stenpfet ps 6500

ensche mensche n : tensche a 10222 (dänische)

ent gepfent p : went plps 2 20714. gesent p : went plps 2 25404 (=wêllent)

enzen glenzen i : durschrenzen i ac 714, 1770

enzet engenzet p : schrenzet ps ps 18298 ; : zerschrenzet p 21076, 26250 ps. glenzet ps : schrenzet ps 27462

er her s : mer s 740, 14636, d 14712 d, 19310 d, 19632 d, d 19958, 20410, 27104, 27210, npl 27320, : wer ac 480, 1890, 7860 d, 10314, 15584 d, 15618 d, 15736 n, 15808, 15856 d, d 15944, 16044, 16142 d, 16174 d, 16196 d, 16216 d, 16938 d, 19404, 20132 d, d 20138 d, 20270, 20294 d, 20344 d, 20360 d, 20380 d, d20452 d, 25728, : zer d 19298. mer s : ner ac d 22530, : Ruother ac 25282, : wer ac 7948, 13292 d, 13492 d, 13712 d, 14692, 15162, 15426 d, 15482, 15494, 18330, d 19554, 21506 d, 23384, 23412, 23526 d, 26988, d 27282 d, : zer d d 21750, 21882, d 22814, 23366, 23568, d 27194 n, d 27472 ac. ner cj : wer ac 25834. wer ac : zer ps 1 24616

erben verderben i : erben m ac 12962, : ersterben i 15860

erbet geerbet p : ersterbet p 2764

ere mere ac : were d 14590, 14598 ac. swere ps : were[1] d 8674

erge erge ac : kerge ac 17742

erken merken s : sterken i 1972, 14002, i 16194

erket gemerket p : sterket ps 11596; : gesterket p 20336

ermel ermel n : hermel n 2238

ern nern i : zern i 17440. ernern i : swern i 17592, : wern" i 25444; : erwern" i 15784. verspern i : wern" s.i 21690. swern i : verzern i 12672. wern i : zern i 15664, 27292. erwern i : zern i 10164

erren derren i zerzerren i 3342

erst erverst ps : verzerst ps 22092

ert bert ps sw l : vert ps 2022. verhert p : entwert p 27328. nert ps : beschert p 26468. ernert p : erwert 1) p 18364, : verzert p 18218. vert ps : beschert p 1918, 22122, 23954; : umbeschert p 22148, : entwert 1) p 7066 (sw.v. "berauben"), : zert ps 932; verzert p 7884, 27358 ps. ververt ps : verzert ps 430, 2796 p. widervert ps : beschert p 1206, 3240, 3722 ps. beschert p : erwert ps 16982. erwert 1) p : unverzert p 16714

erte berte pt : herte d 9034, : nerte pt 17454, 20238, : werte 1) pt 11294; erwerte pt 1782. verte d : nerte pt 20800, :werte 1) pt 16354, 18344, 19256, 24384. hineverte g : werte 1) pt 23244. herte ad : zerte pt 19462. werte pt : zerte pt 12620

erten schiltgeverten dpl : zerten plpt 6950. herten a : scherten i 20118. beherten i : scherten i 6444. nerten plpt : werten 1) plpt 19410, : zerten plpt 25548. ernerten plpt : erwerten 1) plpt 15772. scherten i : werten 1) plpt 25592

ertic ertic a : gewertic a 8870; : widerwertic a 15084. widervertic a : unertic ad 11164

erwe verwe cj : gerwe g 2198

eschen eschen d : weschen i 26526; : geweschen i 12234

este beste a : geste ps 1 12872, : leste ad 2992, 15938 a. veste a : geste s pl 10376, ac 16944

esten besten a : gesten i 2052, 4352, 4408, 4436, 6890, 7406, 10554, 11396, 14352 dpl, 16824, 17276, 20610, 23164 dpl, : glesten i 7326. esten dpl : glesten i 1440. vesten a : gesten dpl dpl 15576, gpl 16338, 27274, :erglesten i 9528, : gelesten i 808 (=sw.v. glesten). gesten dpl : glesten i i 218, 23104 n; : enwesten 676 plpt (s.Paul s.v.)glesten n : resten i 7376

ester Berbester d : Wintsester d 292, 578, 754, 1460. vester a : Wintsester d 1508

estet engestet p : überlestet p 5562. gegestet p : überlestet p 12176

ette bette d : hette cj 10760 (Hilfsv.)

etten hetten plpt : retten i 9286, 20224; : erretten i 9334 (s.Einl.) (Hilfsv.)

ettet gesettet p : zertrettet p 1734

etze schetze ps : setze cj 10404

etzen ergetzen i : schetzen i 23242, : setzen i 24498. widerkretzen i s : schetzen i ac 17432. schetzen i : setzen i 4788

etzet ergetzet p : geletzet p 5906, 12424, 16480, : ersetzet p 22884, : gesetzet p 3572. hetzet ps : gewetzet p 1612. gehetzet p : geletzet p 9086, : gesetzet p 20476. geletzet p : gesetzet p 7350, 10274, 13138, 20100, 21476, 24466, 25788, 26082, : gewetzet p 2578. schetzet ps : gesetzet p 21184 22220. geschetzet p : gesetzet p 16926

Ė : Ë. (s. Einl.)

efsen kėfsen d : lëfsen npl 2204

elle patelle ac : snëlle a 15710

Ä : Ë. (s.Einl.)

evel vrävel a : wëvel n s.i. 11684

ehen jëhen i : trähen dpl 21948. beschëhen i : trähen n 6524, 25242 acpl. sëhen n s.i. : trähen acpl 6690, gesehen p : trähen acpl 4250

ehte rëhte ad : geslähte d 18916, 21370 n

ehten brähten n s.i. : knëhten dpl 2282, 14144, i 16572. vëhten i : nähten ad 18884

Ė : AE

helde n pl : saelde d 25344

ë

ëbe gebe cj : lebe ps 1 n 1702, g 2750, ac 3526, ac 6994 cj, 7582, ac 7844, d 14048, d 14080, d 14104 cj, d 14338 cj, 14810, n 22044, 24872; : enlebe cj 16030 ; : gelebe ps 14560, : swebe cj g 11700. lebe ps 1 : widerstrebe ps 6060, : swebe cj 7144 pf, cj 7498, cj 8174

ëbel nebel n : swebel stnd 17370

ëben eben ad : gegeben p 16098, 25948 : leben n 21864. geben i : leben s 1230, 2300, n 2640, 5052 i, 7776 i, 8356, 9148, 9626, 9796 i, 9962, 10150, 11922 i, 12174, 12646 i, 13874 i, p 14320 i, 14790, 15970 i, 16520 i, 17552, 17580, 17588, 18696, 18754, 19000, 22216, 22240, 24666, 25208, 25872 i, p 26572 i, 27202, 27350, : sweben i 1204. engeben i : leben ac 346. ergeben i : leben ac 24682. vergeben p : leben n 26788 ; : geleben i 21578. gegeben p : leben s 172, 6586, 11002, 11692, 12656, 12932, 15100, 15774, 16726, 18124, 18414, 19072, 19080, 20192, 20252, 20556, 21756, 22162, 24208, 25094, 26674. râtgeben npl : leben i 14490. kleben i : leben ps 1 2518. leben s : sweben i 10608, 24036

ëbende gebende pps : lebende pps 18470, 18552. lebende pps : swebende pps 21478, : webende pps 12032, 20480

ëbenes gegebenes g : lebenes g 15940

ëbent gebent plps 2 : lebent plps 2 17596, 22248, plps 26862 plps ; : gelebent plps 19610 plps. übergebent plps 2 : strebent plps 2 4278 lebent plps : strebent plps 7560

ëbt lebt ps : strebt ps 17784, 20174, 3262, : swebt ps 8534, 10970, 26390, 72, 268, 620, 4610, 5256, 8534. gelebt p : geswebt pt 26124

ëbte klebte pt : swebte pt 2362, 8248. lebte pt : strebte pt 8858, 17208, 18148, : swebte pt 6856, 6892, 17084, 17426, 21262, 21484, 23218

ëbten lebten plpt : strebten plpt 20560, 21320, 21950, 24046; gestrebten plpt 17960, : swebten plpt 11964, 17274, 18620

ëc stec n : enwec ad 23632

ëch bech n : frech a 414

ëchen brechen i : frechen a 1868, : rechen i 5630, 15840, : sprechen i 12734, 19684, 22692; : fürsprechen i

2774, 8350 ac, 14210, : stecken i 1176. zerbrechen i : sprechen i 20854. frechen a : rechen i 9064, 25322 : gesprechen i 18888, : stechen i 27290. rechen i : sprechen i 25072. gerechen i besprechen i 6210

ëcke vlëcke n : këcke ad 5204; : stecke ps 3 cj 6164

ëcken schrecken d : widerstecken i 13386. vlecken acpl : stecken dpl 15476, : gestecken i 52

ëder veder n : weder disj 21870; : ietweder d 1526

ëge pflege d : stege acpl 24600, : wege acpl acpl 11886, 13332, 14136, ac 14378, 14392,n 15034, 15062, 15690 d.

ëgen degen d : belegen p n 576, :pflegen i : 15292, n 18326, : bewegen i 7964 ; : widerwegen i n 11322. belegen p : pflegen i 15638, 16342. : stegen i 5550. erlegen p : pflegen i 25982. gelegen p : pflegen i 6292, 18932, 20374, 20586; : gepflegen p 20616, 24138 : wegen i 13800; : bewegen p 19104; : verwegen p 25200 überlegen p : pflegen i 972, 19398. pflegen i : segen st m ac 7082 : stegen i 4452, : wegen i 378, 2342, 14802, 14984, 22342, 23602, 23644, 23962; : allewegen 11658; : bewegen i 11704, 21612 p; : erwegen 21198 p; : verwegen p 16736; : gewegen p 21866; : widerwegen i 16854 gepflegen p : wegen i 12422, 26120; : underwegen ad 10414. segen st m ac : wegen dpl d m 600 i, 626. stegen i : wegen i 62

ëgene regene d : segene st m npl 8650, 17260 g pl

ëgent pflegent plps 2 : wegent plps 2 24760

ëhe vergehe ps : geschehe cj 5710. jehe ps : sehe cj 9126. beschehe cj : übersehe cj 15988

ëhen brehen n : sehen i i 2142, 24768; : gesehen p i 2188, 2208, d 8906, 12406, 14898, d 27224 i. durbrehen i : gesehen p 666, 18666. jehen i : beschehen p 10244, 14188 i, 14230 i, 18474, 19830, 19856 i, 19882 i, 20712 i, 20732, 22644, 24470 i, 26002, : sehen i 21860, 24574 d, 27066; : gesehen p 12, 952, 1152, 5130, 6654, 13404, 13422, 14708, 19654, 20092. verjehen i : beschehen p 9678, 13278. : sehen ac 13662; : gesehen p 6064. gejehen p : beschehen i 14414, p 19236, : sehen i 18484; : gesehen p 16694; : übersehen i 12854. beschehen i : sehen i p 9480, 11812, p 13364, 18340, 19972, 24190ac, 25366, p 26550; : ersehen i 15962; : versehen i 7880; : gesehen p p 1656, p 3308, 3930, p3944, p 6632, 8760, 9774, p 11384, p 13336, p 13452, 13496, 17392, 19872,

19920, p 20260, p 24378; : übersehen i p 13484, : spehen i p 25922. geschehen p : sehen i i 5100, 13822; : gesehen p i 2508 i, 3278, 5998, 7634. sehen ac : spehen i 370. dursehen i : spehen i 21594

ëhent sehent plps : spehent plps 3104

ëht kneht n : reht ad 358 ac, pl 9136 n, pl 9782, 12560 ac, 12710, pl 17706; : unreht pl 16872 ac. reht ad : sleht 10908, 11590, 14330, 17672, 19208, 20532, 20794, 24338; : ëbensleht 27362 ad

ëhte unrehte d : slehte a 17680

ëhten vehten i : vlehten i 20, n 1724, 9112, : knehten dpl 13294, ac 15824, : rehten a 6534, n 17804

ëhtent vehtent plps : vlehtent plps 26414

ël vel s : hel a 27298, : kel n 22544, : sinewel a 2258, 22548. gel a : simelmel n 2144. kel n : snel a 2236. krîdemel n : sinewel a 2268

ëlben selben pron : telben i 4764; : betelben i 6102. schelben i : selben 4926, 10854

ëlde velde d : melde d 736, 7414, 11204, 11392, 15628, 16220, 16324, 16596, 17268, 24286,

ëlfe helfe ac : welfe f d 18802, d 20460 m n pl

ëlle abrelle n : geschelle d 27522. helle ad : snelle ad 1784, 26184, 26482. snelle a : getelle ad 23622

ëllen widerhellen i : schellen n 11302. schellen i : snellen a 9020

ëlme helme d : melme d 1932, 17356

ëln steln i : Willeheln n 14854

ëlt velt s : gelt d 464, 7352 ac, : welt n 24924, : zelt m s pl 26954; : gezelt n 592 acpl, 684 ac, 716, 2498, 16638,

ëlte gelte d : welte d 622, 12924, acpl 17540, 17726 n, 18086. widergelte d : welte d 26318

ëlten gelten i : selten ad 11218. entgelten i : schelten i 8698, :selten ad 14534. schelten i : selten ad 8302, 12796

ëm Aristotilem ac : dem d 15184

"emen nemen i : missezemen i 12708

empel exempel ac : tempel d 18088

"ente presente n : visamente n 17054

"ept lept ps : strept ps 3262, : swept ps 72, 268, 620, 4610, 5256

"epte lepte pt : swepte pt 390, 1072, 1490, 4996, 24388

"epten klepten plpt : lepten plpt 12650. lepten plpt : swepten plpt 25138, 27216, 27372, 27430

"eptest leptest pt 2 : streptest pt s 18946

"er Alexander n : ger d 26772. geber ps 1 : ger ps 1 13172. betteler ac : ger n 11090, n 22208 ac. der pr : her ad 1762, 6386, 8158, : Jupiter n 16400. er pr : ger s 8200, 22594, 26798, 27082, : her ad 3116, : sper n5602, : wer m n 8718. ger d : her ad 186, 2464, 2664, n 9466, 11336, ac 13566, : Malfer n 23376, : sper s 1000 pl, 1184, 4308 d, 6962 d, 10462 d, 17244, : wer m n n 11530 f n, ac 22896 m n; : gewer cj ps ps 1 3454, 21646. her ad : sper s 806, 880 pl, 1038, 17306 pl. scher sw m n : wer m n 26428

"erbe verderbe ps 1 : ersterbe ps 1 5880. sterbe cj : werbe cj 24112

"erben verderben i : sterben i 14804, 15780, 15788, 18722, plps 19766 plps 1, 20318 ac, 20388, 22118, 22468 n, 24636, 25196, 25230, 25936 ac, plps 25942, 27308 ac, : werben i 5660, 8692, 11078, 16898, 16912 ac, 17550 n; : erwerben 4738. sterben i : werben i ac 1132, n 3736, 5954 n, 6140 d, 6666, 6712 d, ac 9010, 9732, 11696, ac 15334 n, 15594 n, 16018, n 16214 n, ac 17390 n, 17442, 17608, 18812, ac 19002, ac 20050, ac 20056, ac 20220, 21220, n 21768, 23256, 25368, n 25390; : erwerben i 4522, 4550, ac 6570, 7664, ac 18948. ersterben i : erwerben i 3524

"erbent verderbent plps : ersterbent plps 26866

"erc berc a : getwerc n 18374, 25088 pl, 25276, 25762 pl : werc ac 21442. geberc ac : werc ac 19890

"erch verch n : werch acpl 3344, 17494

"erde geberde npl : erde d 15206; s.Einl.: werde a g 13270 präd.attr., d 13718 cj; : unwerde präd. attr. ac 15220; s.u. erde d : werde 17532 a , n 26780 st.f.d.; : unwerde ad 1752, 17436 ad, 20362 ad, ac 21888

ërden geberden dpl : erden d 8024, gpl 9042, s.Einl.: werden i 92, 3708, 4656, 13600, 18044, 18750, 25568;s.Einl.erden d : werden i 1382, 3584, 4282, 4620, 4646, ac 4762, ac 6100, 9378, 9996 a , 10626, 10796, 10868, 10978, 11058, 12030, 12988, 13826, 13878, 14228, 15844 a, 16076, 16146, 16186, ac 17028, 17602, 18250, 18794, 19114 a, ac 19618 a, 19706, 19792, 19918, 20016 a, 20676, 20688 a, 20816, ac 21348, 22356, 22566, 23180, 24888, 26212, 26410

ërent gerent plps : werent plps 202

ërge berge d : twerge npl 25020

ërhe verhe d : entwerhe ad 20432

ërhes verhes g : entwerhes ad 9072, 13086, 17210

ërn enbern i : gern ad 2588, 9926 i, 11824, 14252, 14264;1) : niugern a 19834; : ungern ad 15004, 25262, : wern i 8440. gern ad : wern i i 1374, 3522, 8418, i 17866; : gewern i i 25940. gegern i : gewern i 3250

ërnde gernde p : wernde p ps 466

erne zemberne d i : ungerne ad 8370. gerne ad : Holoferne d 15928

ërnt gernt plps 2 : wernt plps 2 10662 (gewähren)

ërre verre ad : herre n 178, 4373, 6126, 16548, 16830, 18774, 21558, 21828, 21884, 24840, 26026, : merre a comp. 6514. unverre : herre n 9430. herre n : merre a 12544, 16154, 26580, 26598

ërren erren a comp. ac : verren a comp. ac 26496. verren i : herren dpl 11660 d, 12626 ac,al3958, plps 14516 npl, 14628 ac, a 16526, 17542 npl, a 22914, a 24078 ac. : herren : merren a gpl 14334 s, : werren i n ac 4882

ërst gerst ps : gewerst ps 13288

ërt gert ps : swerts2442, pl 2 9640, 15270, :wert a 512, 1236, 1370, 7726 ps, 10108, 10144, 11690 ps, 17582, 21334, 22950, 26658; : entwert p 10846, 22176, 27340 ps, : gewert p 10202, 11024 ps, 11184, 17046, 23892; : ungewert p pl 2 2778, 16952; : unwert a 9932. begert p : wert a ps 2616, 3660, 3674, 23052; : gewert p 13144, 13298 ps, 14174, 21638, 24512; : ungewert p 13204; : missewert a ps 4072; : unwert a ps 11644. gegert p : wert a 21996 ; : entwert p 20736; : gewert p 25868, 26672. swert s : wert a d 254, d 1312, 6770, 23516, 27582; : entwert p 24546; : gewert p 10470. wert a : gewert p 11914

1) (ge)wern ist hier und im folgenden sw.v.2

ërte gerte pt :swerte d 6966, 20214, : werte a 18192; : vollewerte pt 18446; : gewerte pt 3796, 21564. begerte pt : ungewerte pt 22622. engerte pt : werte pt 4480. swerte d : werte pt 9046, 11382

ërten gerten plpt : swerten dpl 17366, : werten plpt 11534

ërze herze s : smerze n 1670, 2546, 3080, 3142, 3326, 4830, 6304, 7046, 8504, 12072, 13924, 17032, 22614, 26104

ërzen herzen d : smerzen ac gpl 524 acpl, g 1608 g, pl 2388, pl 2438 acpl, 2604 st n n, 2660 g, 3162, g 3178, 3264, g 3352 acpl, 3778, pl 3814 pl, acpl 3888 pl, 4050 pl, 4104, pl 4232, . g 4324 d, 4504, 4590, 4630, 4818 st n n, 5310 st n n , 5758 d, 6520, 7520, 8990, gpl 10920, pl 11950 acpl, 13388 d, 13516 d, 13770 d, 14888 d, 15114 gpl, 15390 d, ac 16128 acpl, 17250 d, pl 21968 d, 25306, 27158, acpl 27438 acpl

ësen durlesen p : wesen st n ac 21716. erlesen p : genesen i 16170, : wesen i 14222, 16398. gelesen p : genesen i 26750, : wesen i 18260, 20978; : gewesen p 10884, 22312, 22816, 24134. genesen i : wesen i p 3554, 15572, 16010, 16024, 16048, 16676, 20008, p 20668, ac 22066, 22254, p 25372, 25396, p 26286, 26470; : gewesen p 1698, 3282, 5952, p 9496, p 22274, p 22426, p 24024, p 24430, p 25632, ac 27322, 17558

ësse messe n : presse n 1448, 11198

ëssen Hessen d : pressen d 7956, 11250 pl, : wessen plpt 10580

ët bet : het 24740 s.Einl. Gahmuret n : Lanzelet n 20130, het : tet 6468, 6670, 15178, 17634, 18652, 24718; : vertet 1422; : getet 5146 (s.Einl.)

ëte bete : tete 23264 (s.Einl.)

ëten erbeten p: übertreten i 23502. gebeten p : gejeten p 7994, : übertreten p 862, 13274, 16546 i, 18190. ungebeten p : getreten p 18162. erjeten p : Lanzeleten d 8932. Gahmureten d : getreten p 15282. Mahmeten d : übertreten p 16464

ëz ez n : mez ac 1594

ëzzen vergezzen p : mezzen d i 3096; : vermezzen p 9344; : ungemezzen p 22708, : besezzen p 3136, 4716, 9456, 17450; : gesezzen p 3770, 12468, vermezzen p : übersezzen p 8446

Ê

e Benelopê n : wê ad 24534. ê ad : ê n 17884, : ergê cj 8580, 8610, 24910, : mê ad 5136, 6170, n 12936, 22726, 23852, 26084, ac 27346, : stê cj d 14406, : wê ad 5912, 5956, d 10866 n, acpl 10896 n, 13378, 17754. ergê cj : mê ad 4134, 4456, 5738, 7754, 10656, 11804, : wê ad 8216. Josuê d : mê ad 15834. mê ad : sê d 19320, : stê cj 5728, 12906, 14422, 23692, : wê ad 1402, 3334 , 4430 n, 4942, 5026 ac, 5068 n, 5884 n, 5982 n, 6290, 7644 ac, 7856 acpl, 8186 ac, 8236, 12728, 12786, 13798, 16498 ac 16712, 18782 n, 21964 ac, 24804, 26282, 26642, 26936 n, : owê 5286, 23968. schrê pt : sê ac 22422, : wê ad 8974, 20932. stê cj : wê ad 9644, 12122. Tysabê n : wê 15268

êch vêch a : lêch pt 17140. flêch : zêch pt 9958. lêch pt : rêch pt 15272, : zêch pt 4088, 9696; : verzêch pt 5962, 21562, 26040. verlêch pt : verzêch pt 12968

êhe gevêhe a : flêhe d 5486

êhen vêhen i : vlêhen ac 5574. flêhen : lêhen ac i 2308 d 14112 g, ac 16544 pl

êhent vêhent plps : flêhent plps 6008

êhet vêhet ps : flêhet ps 8378, 10102

êhte vêhte pt : flêhte pt 6258; : geflêhte pt 6302

êm Bethlehêm d : Jêrusalêm d 17994. dyadêm ac : Jêrusalêm n 26734

ên Enfratên ac : gên i 24958. gên i * : nên i * 3186, 3717 4244, 16652, 17618, 24340, ac 26604 ac; : benên i 14568; : ennên i 12456. gegên p : nên i 2042, 16574

ênde * gênde p : nênde pps 26614

ênden * gênden p : nênden pps 26650

êne Sirêne n : zwêne pl 22012 n, 22250 ac

ênt * gênt plps : nênt plps 14480

êr hêr a : nêr ad 20960, 26708. widerkêr ac : herzesêr ac 27622. nêr ad : sêr acpl 16020. sêr acpl : Terramêr d 23386

---

* s. Einl.

ârə ârə s : hârə a 23530, : kârə s 2972, 13838 d, 17904; : dannenkârə s 7112, d 20626, g 20654, 26158, g 26562; : hinnenkârə s 2610 g, 9302, 9870; : überkârə d 16436; widerkârə n 14740, g 24832 d, : lârə d 6814, 8462, : mârə 1) d 1208, 5236, g 5724, 7150, d 7254, d 7272, 8164, 9950, 10008, 10338, 12528, d 13862, d 14476, d 17642, d 17844, 19224, d 21160, 25360, 26206, : sârə 7086 ad, g 25380 acpl. husârə d : lârə d 12536. unârə ac : mârə 1) 17854. hârə a : kârə cj 14284; : dannenkârə s 11484, 14994; : hinnenkârə n 14226; : widerkârə ac 24416, : lârə ac 11134 : sârə ad 13598, 24730. kârə ps 1 : lârə ac ac 2674, 9726 g, 23638, : mârə 1) 5878, cj 17008, 23812, 23958, : sârə ad 6528, : spârə n n 18622, ac 21338 d. dannenkârə : lârə ac ac 22284, : mârə 1) d 19262. hinnenkârə ac : lârə d d 11818, : mârə 1) 4130, 11858. widerkârə s : lârə d 15606, 22326 ps, : sârə acpl 13310, 15254 ad, d 23748, 25214 ad, : spârə g 21376. lârə d : mârə ad 11604, 16080, 21650. mârə ad : sârə ad 14828, 25556

ârən ârən dpl : hârən a 2966 i, 9866, 20052, 23326; : überhârən i 7020, : kârən i 1186, 5330, gpl 5460, gpl 6494, 7204, 7746, 7872, i 12288, 12504, i 14396, 14512, gpl 14600, 18186, acpl 23700, 24860, 26558, 26694 ; : widerkârən i 6554 : lârən i 23718, : mârən i 4390, gpl 15226, 19196. entârən i : mârən i 8368. hârən i : kârən i 2690, 5888, 22574, 23676, 24724, 27152, 27162, : lârən npl i 16862, : gemârən i i 12436, 14546. kârən i : gelârən i 27508, : mârən i 13472, 14644, 24788, 24868, : rârən i 5280, 11516, : sârən dpl 23754; : versârən i 11408, 27484. bekârən i : rârən i 20314. verkârən i : mârən i 24364. lârən i : mârən i 12838

ârənt kârənt plps : mârənt plps 20824

ârəst kârəst ps : lârəst ps 24622

ârət ârət ps : gehârət p 17690, : lârət ps 2744, :mârət ps 18768. entârət p : gemârət p 6796 geârət p : gehârət p 10628, 10886, : gekârət ps 22732, : mârət ps 17730. behârət ps : verkârət p 23006. gehârət p : gekârət p 5384. kârət ps : lârət ps 11096, : gemârət p 7962, : versârət p 6388. gekârət p : lârət ps 4202. verkârət ps : mârət ps 5568, : versârət ps p 3146. lârət ps : versârət 14522. gelârət p : sârət 12806. mârət ps : versârət p 13806. gemârət p : unversârət p 20518

ârstə ârstə num. : hârstə a 19558

1) Acc. d. Erstreckung, soweit es sich nicht um subj., obj. handelt

êrsten êrsten d : hêrsten a 550, 15924

êrte êrte pt : kêrte pt 24736. gehêrte p : kêrte pt 22846. kêrte pt : lêrte pt 20046, 20182, 20542, 21664, : mêrte pt 16230, : rêrte pt 20110; : verrêrte pt 1808, : versêrte pt 20524. bekêrte pt : rêrte pt 690

êrten êrten plpt : kêrten plpt 20880. geêrten p : kêrten plpt 23800. kêrten plpt : rêrten plpt 20414

êt Elizabêt n : stêt ps 13046. hêt pt : Nazarêt d 17986, 23492 ac

êten magnêten d : planêten pl 21592

Ë : Ê

en dën ac : gên s i n 26646; s.Einl.: nên i 26320; : vernên i 5424, dpl 12770; s.Einl.

er hêr a : spër d 204

EI

ei ei n : zwei npl 10812; : enzwei ad 18996. Palarei n : schrei pt 742, : turnei n 1860, : enzwei ad 566, 938. Pelrapei d : enzwei ad 15316. schrei pt : turnei ac 7458, : enzwei ad 9598, 11362, n 14906, 15410, n 16134, 17522, 19030, 19126, ac 20310, ac 20790, ac 22444, 27310. turnei ac : zwei num. 7424; : enzwei ad 1450, 10474, 12526

eic neic pt : seic pt 1322, 27610, : sweic pt 7080, 9276; : ensweic pt 14292; : versweic pt 330; : gesweic 9196pt. seic pt : sweic pt 13348. zerseic pt : sweic pt 9130

eich bleich a : sleich pt 16374, : entweich pt 1256. sleich pt : entweich pt 2954, 3358, 5218, 16088. zersleich pt : bestreich pt 20952. bestreich pt : weich a 20956

eichen bleichen i : streichen dpl 20114, :zeichen dpl 2480 d, 3992, 4178, 5180 acpl; : herzeichen ac 16258. erbleichen i : wortzeichen ac 14792. reichen i : smeichen ac 1076, : zeichen ac 792. erreichen i : zeichen n 19798. smeichen ac : zeichen ac 17190. streichen dpl : wortzeichen acpl 18102. sweichen : zeichen acpl plps cj 3862. erweichen i : zeichen acpl 954

eide beide num. : heide d 912, 18856, : kleide d 17158, : leide d 2390, 4742, 7764, 8280, 11066,13518, 14932, 14990 f.n., 15258, 15328, 22068, 24130, 24146, 24662 ac; : herzeleide d 15248, : bescheide ps 6408, 11612, 12250, 16046, : weide d 18294. eide d : scheide cj 14584. heide n : wâpenkleide d 7320. : leide d 16276. kleide d : leide d 18116,19996. leide d : reide a 2140, : scheide ps 7202, 7572; : hinscheide d : 11498, : underscheide 4824 ac, : weide ac 5922

eiden beiden num. : eiden dpl 10056, 14302, 26012, : heiden s 8984, 15726 gpl, 17350 pl, 17650, 18460 d, 20514 gpl, 22886, 23012, : leiden dpl 4174 i, 14882, 27394. : scheiden i 3174, 3810 ac, 3900 ac, 4220 ac, 8918, 9092, 10848, 11432, 12470, 14714, 14776 ac, 22366, 25154; : gescheiden p 7242, 12028, 21874, 23194; : ungescheiden p 10248; : underscheiden p 14318, 17628. eiden dpl : scheiden n 14268; : gescheiden p 13834. heiden s : kleiden i 17946, : scheiden i pl 16102, 22752, 26170, 26666;: bescheiden i dpl 16252, dpl 19564, 22980 ; : gescheiden p 21360; : ungescheiden p d 18198; : underscheiden ac pl 22214. kleiden dpl : leiden dpl 22824. leiden i : scheiden i 4712, 5032, 5334 n, dpl 11504 ac, 16868 ac

eider beider num. : kleider acpl 5408, 14686, 22820, : leider ad 3427, 12750, 22872. kleider npl : leider ad 20820

eidet bekleidet p : leidet ps 252, 12090, 13244. gekleidet p : scheidet ps 802

eif begreif pt : stegereif ac 9200, 17236, : sleif pt 8188; : ensleif pt 9270; : zersleif pt 7400

eige seige cj : vingerzeige ac 2254

eigen eigen a : zeigen i 2584. veigen a : neigen i 25714, : zeigen i 25642; : vingerzeigen n 668. meigen m d : reigen i 19568. neigen i : zeigen i 14370

eiget geneiget p : erzeiget p 9584, 12480, 24506

eigte neigte pt : zeigte pt 20216; : erzeigte pt 8872

eigten neigten plpt : zeigten plpt 1040; erzeigten plpt 12324

eil veil a : teil n 16144. geil a : heil ac 11716, : teil n 8472. heil s : teil s 6, 2986, 3270, 3672, 11006, 15956, 20548 d. unheil ac : teil ac 15046

eile veile a : heile a 16894; : unheile d 18940. geile a : marveile d 8924. heile d : teile d 1980, 5076, 10038, 10860, n 11050, 13162 imp., 16050, 22144, 24426; : urteile 6454. Schahtelmarveile d : teile d 16666

eilen veilen i : teilen i 3314, 10678, 14046. heilen i : teilen i 3448

eilet veilet ps : teilet ps 23528 ; : erteilet p 2298, 6812; : zerteilet p 17512, 18998. geveilet p : erteilet ps 6432; : unverteilet p 14446. durhgeilet ps : ungeteilet p 13990. ergeilet p : geteilet p 16516. gegeilet p : erteilet p 7408. ungegeilet p : teilet ps 8822. geseilet p : erteilet p 8426; : verteilet p 18106; : geteilet p 3690 26804

eilic veilic a : teilic a 26204; : mitteilic a 15796

ein bein s : ein ord.14838, : heim ad pl 26336, : klein ad d 19670, : rein a 13032, : schein pt 8574, 9992, 10564, pl 19074, 20076, : beschein pt 20064. ein ord.: mein n 25068, : nein neg. n n 2444, : rein a ad 5378, 9442 a 10994, 19508, : schein pt f n 720, n n 2112, 2478, art.f.ac 4346, art.n.ac 4388 10488, art.f.n 17094, n ac 27244; : beschein pt n ac 4688; : erschein pt 5192, : stein ac n n 5070, m n 20058; : agestein ac a 21438, : verswein pt 16082, : zwein dpl 3018, 10798. allein ad : überschein pt 12982. altersein ad : schein pt 8106. inein : schein pt 26664, : zwein dpl 1168. heim ad : schein 14468, 24830. kein pron. : stein ac 21654. klein ad : stein ac 2904. mein ac : nein neg. 14494, : schein pt a 18630, : agestein n d 22112. gemein a : schein pt 18536, : stein n 21610. nein neg. : rein a 5872, 9518, 14822, : schein pt 2808, 4010, : stein n 5018, : zwein dpl 4894, 4902. rein a : schein pt 2246, 5080, 12218, 12638, 16934, 17246, 18596, 19062, : stein s 21862, 26412, : verswein pt 13320. schein pt : stein s 2134, 7324, 16692; : agestein n 1264; karfunkelstein n 11962, : zwein dpl 10902, 11176. erschein pt : stein n 25526. agestein d zwein dpl 22870

einde meinde pt : bescheinde pt 10582; : erscheinde pt 9260, 13230, 13430 13560. enmeinde pt : weinde pt 1946. gereinde p : erscheinde pt 23664. bescheinde pt : weinde pt 5658. erscheinde pt : weinde pt 12972, 24076, 24296

einden meinden plpt : erscheinden plpt 10686, 25988. erscheinden plpt : weinden plpt 8336, 8997, 11520, 11840, 14744

eine beine d : eine a 1574, : meine ps 19316. gebeine d : reine a 2260. helfenbeine d : kleine a 2210. eine ad : kleine a 3782 ad, 25816, num. 26472, : meine d f

a 3332, a 3508, a 3540, a 3546 n, 3942 n, 5970 ac, 8226 ps, 10596 ac, num.10816 n, num 13040 ac, 17218 cj, a 21804; : gemeine ad 3312; : algemeine ad 2944, a 22192, : reine a 4316, 4536, 4556, 4632, 5554, a 5936, 7124,7654, 8244, a 10740, a 21280, num. 27012, 27574, : steine acpl a 1810; : marmelsteine d num 19784. alleine ad : kleine ad 9968, : meine ps 7518; : gemeine ad 14524, 17386, : reine a 3728. alterseine ad : keine pron. 16969. keine pron. : reine a 19888. kleine ad : meine f d 1956, 10586 ac, a 15880, 17458, 18834 m n d, 18882, a 25224 ac, 25654 n, 26578 n; : gemeine ad 10086, 12110 a, a 22810 a, a 23382 a, 25086 a, a 25204 a, a 25742; : algemeine ad 2790, 12412, a 12170 c : reine a 3760, 5578, 5740, 7370, 8218, 9470 , 10158, 10756, 12954, 13506, 13588, 14782, 14862, 15230, a 18662, 20324, 22724, : steine s pl a 16806, 20796, a 21066 d; : agesteine a 27226 d, : weine n a 25040. meine d : reine a 2006, ac 2936, n 3114, ac 9828, n 9858, 12494, 17814, 23842, 24390, : gesteine d n 25056. gemeine ad : reine a a 8308, 9326, 9460, 10372, a 23424, : steine d 26984; :agesteine d a 24032. algemeine ad : agesteine d 20996, : weine d 10300. reine a : steine acpl 362; : agesteine d 18334, 22964, 23152, 24232; : gesteine d 18612, 21100

einen beinen dpl : reinen a 19120. einen a : meinen s 3290, 3510 i, n 4230, 8696i, num. 15652, num, 17228, : reinen a num. 1142, 3284, num. 4098, 4294, 4750, 5818, num. 9252, 13880, 18358, i 24362, : weinen i num. 22016. alleinen a : kleinen a 25800. kleinen a : reinen a 18914. leinen i : erscheinen i 26246. meinen s : reinen a i 4772 i, ps l 8590, 12326, 14910, d 15186, : bescheinen i 1998; : erscheinen i 13678, 13690, 14952. gemeinen i : reinen a 2532. reinen a : erscheinen i 9408, : :weinen n 11864, 15150, i 22674; : beweinen i 17548. erscheinen i : weinen n 8022, 11546 i, 11986, 13752

einent einent plps : meinent plps 2 3020. meinent plps 2 : erscheinent imp. 14058. erscheinent plps : weinent plps 18428

einet vereinet p : meinet ps 3506, : versteinet p 4514. unvereinet p : gemeinet p 8812. meinet ps : erscheinet ps 6782. enmeinet ps : erscheinet p 9848

einre kleinre a : reinre a 1274 (comp. ohne flex.)

einte einte pt : meinte pt 1906

eip beleip pt : schreip pt 13114, 23682, 26760; : geschreip pt 24562, : treip pt 4322, 6200, 7968, 9542,

11982, 12434, 13132, 15304, 16948, 18746, 19050, 19746, 22656, 23592, 27208; : vertreip pt 12502, 15894, 18858, 24916. schreip pt : treip pt 21030; : vertreip pt 8136

eise reise ac : weise n sw.m, 8054, d 23398, 23820, d 25746

eisen freisen dpl : weisen 140 dpl sw m. reisen dpl : templeisen acpl 786

eislich freislich ad : geislich a 17708, 19204

eist volleist d : geist n ac 8954, ac 21480, : meist ad 1280, 13850, 26844, : weist ps 2 ac 4122. geist n : heist ps 2 15056

eiste volleiste d : geiste npl 21444; : meiste ad 24188, 26906 n. leiste d : meiste a 17792, 24188 ad, 26906

eisten gneisten spl : leisten i i 234, 1788, 11308 plps. leisten i : meisten a 13186, 14258, 17666

eistlich geistlich a : meistlich ad 17674

eit arbeit d : breit a 19412, :kristenheit d 16060, ac 16198g, 16742, 18170 n, ac 18456 ac, g 18480, : sicherheit d ac 17860, : kleit acpl11464, : leit s 6882 pt, 12444, 13796 pt, ac 16282, 24152, ac 24452, ac 27606 pt ; : geleit p ac 19122, : reit pt 15692; : bereit pa 10066, 10660, 11994, ac 12898, n 13372, 14096, 16986, 17832, 20718, 24878, 26570, ac 27270, : seit ps ac 22488; : geseit p 4144, 15626, 18450, ac 18492, ac 18732, 18818, 19980, 20624, ac 20642, ac23798; : verseit pt 6148, ac 22202 p; : widerseit pt 18870, : treit ps ac 9980, 21808, : unverzeit p ac 17420. breit a : werdekeit ac 2734, 5252 d, : bereit a 1246, : seit ps 25316; : verseit p 6376; : geseit p 9742, 11774, 13736, : sneit pt 19036, : treit ps 7158, 9576. gebreit p : miltekeit n 4832. eit s : kristenheit d 27200; : sicherheit s 17626, 17816, : leit a 6424, : gemeit a 14550, : seit ps 23504 : geseit p 14424. gunterfeit s : gerehtekeit n 6472, : bereit a 10750, : treit ps 6364. bôsheit d : geleit p 7740, : seit ps g 26818. gotheit d : leit pt 15992. kintheit g : geseit p 18018. klârheit d : geleit p 13238. kristenheit d : rîcheit ac 17652, : rehtekeit d n 17790, : kleit acpl ac 5462; : wafenkleit n g 17178, : leit ac ac 16510; : geleit p 15542, ac 15636, n 16554, n 16626, n 17280; : umbeleit p ac 15650, : bereit a 17840, 23508, : seit ps 15432, n 16328, ac 16706, 18144; : geseit p 15452, ac 15620, ac 17000, 17934, 22990, : versneit pt 13480. gelegenheit s : reit pt g 8122; : bereit a 7678, : geseit p 7288, d 7612, 7780. lugeheit ac : seit ps 8550.

manheit d : geleit p 2088, : meit pt 7010 : seit ps 22866; : geseit p ac 12696. menschheit ac : geseit p 19752. rîcheit d : bereit 2838. : seit ps n 24932; : geseit p 19628, 23478, : zerspreit p n 21104. bescheidenheit s : miltekeit n g 12270, : staetekeit ac 11124, 17284, : kleit n 16922, : leit ac d 11706, d 16860, : seit ps d 12284, 12678. schônheit ac : leit a 22458; : geleit p d 2176, : seit ps 2196, 26358. sicherheit s : bitterkeit d 15862, : geleit p d 20268, : meit pt 9122, : reit pt 9146, : bereit a 9600, 14266; : unbereit a 11292, : seit ps 9176; : verseit p 17538, 20208, : streit pt 20232, 20288. tougenheit d : geseit p 11112; trâgheit ac : leit ps 23618. trugenheit ac : seit ps 12144. valschheit d : geleit p 6574. wârheit s : zerleit p 21084, : seit ps 11220; : geseit p 12102, 12128, : misseseit p g 12832; : verseit p 7590. wîsheit n : geleit p 20964. gewisheit ac : seit ps 3084. gewonheit d : seit ps 6818. bermekeit d : leit acpl 8530. bitterkeit d : leit ac 8488, n 8668 pt, : geseit p 23756. lûterkeit d : bekleit p 10910 (bekleidet, hier u. ff.). miltekeit ac : meit pt 918, : schreit pt d 21230. rehtekeit d : leit ac 18810. reinekeit d : treit ps 10916. unreinekeit d : leit ps 26442. saelekeit s : leit ac d 16980, : geleit p 12930, : misseseit p 6662, : treit ps g 11780, 24790. snellekeit d : bereit a 15364. staetekeit d : leit ac 11722, : geleit p 13538, : seit ps 146, : treit ps 12812. unstaetekeit d : geleit p 5112. süezekeit ac : geleit p 13768. drivaltekeit ac : bereit a 8556, : treit ps d 24668. einvaltekeit d : treit ps 216. übervlüzzekeit n : seit ps 12402. vrümekeit d : leit ac 11080, : geleit p 5404, : bereit a ac 10178, : seit ps 23656; : geseit p 318. wirdekeit d : êrenkleit n ac 10958, : leit ac ac 5272, 7596, : geleit p ac 588, 2742, ac 5060, : reit pt 774, : seit ps 6764, n 7624, 14502, 16842; : geseit p n 6864, : treit ps g 3476, 4384, 11102. kleit s : leit ps pl 360, : geleit p 24938, : bereit a pl 25342, : sunderscheit ac pl 22784, : seit ps 412, pl 11888, pl 26524, : geseit p 20856, pl 22754, 26564, : unverzeit p 26210. îsenkleit ac : geseit p 20840. wâfenkleit acpl : geleit p n 766, 1486, 16208 : vermeit pt n 1480, : seit ps 1470. bekleit p : leit a 18890, : geleit p 7988, : reit pt 19278, : seit ps 15418. leit s : geleit p 1) a 12878, : gemeit a 4576; : ungemeit a pt 4446, : bereit a 5144, pt 6298, 6832, : underscheit n a 17168, : seit ps pl 14716, : geseit p 3022, 6710, 10536, 12742, 14556, pt 21916, a 22598, 27382; : verseit pt 6142, 7846, : sneit pt a 19158, : streit pt a 20262, : überstreit pt pt 20386, : treit ps 2334, 9662, 21208, 22008,

23830, a 24750, 24806, : unverzeit p pt 7106. erleit pt(litt) : geseit p 27388. geleit p 1) : reit pt 460, 6838, 8110, 15310, : bereit a 9702, 16800, 25540, 27232, : seit ps 194, 6944, 21378, 21414, : geseit p 560, 6480, 6602, 6682, 6956, 7030, pt v. gelîden 12168, 14704, 15578, 17882, 20914, 21698, 22772, 26476, : verseit p 10652, : volleseit p 16184, : sneit pt 20242; : gesneit pt 19144, : gespreit p 17072, : treit ps 6998, 7630, 21894. herzeleit ac : geseit p 6872. überleit p : gespreit p 846. meit pt : reit pt 1220, : versneit pt n f 1232, 5260, : überstreit pt 1900. reit pt : seit ps 12398, 15182, 23442, : geseit p 2620, 8058, 11284, 17216, : sneit pt 5358; : versneit pt 1414, : streit pt 20198. bereit pr : underscheit ac 10506, 20984, : seit ps 11262, 15916, : geseit p 56, 7276, 14818, 21596, 22978, 25398, : widerseit p 5618, 7876, 8626, : versneit pt 19164, : gespreit p 14000, : treit ps 256, 2748, 7638, 7940, 10974, 18342, : unverzeit p 24278. unbereit a : unverzeit p 27264. enreit pt : geseit p 23018. underscheit ac : seit ps 21854, : geseit p 14800, d 14816, 16614, 18266. seit ps : gespreit p 90, 928, : streit pt 20070, 22862, : treit ps 1378, 2278, 19672, 21838, 22960, 24014. geseit p : sneit pt 19180, 20848, : überstreit pt 20582, : treit ps 4258, 7906, 19652, 19688, 19768, 20768, 23572, 23580 25446, 26344, : unverzeit p 274. verseit p : treit ps 2780, 5534, 7728, 8202, 18850. unverseit p : treit ps 3228, widerseit p : treit ps 20002, 25194. überspreit p : treit ps 1444

eite arbeite d : kristenheite d 18768, : geleite ac 15470 : seite pt cj 1962, 12118, 18842. garbeite pt : leite pt od.23332pt. beite pt : verseite pt 5138. kristenheite d : geleite ac 17598. geleite d : seite pt 21396

eiten arbeiten dpl : beiten ac 24782, : leiten plpt 8086, 8094, 13464 i, 16300, : bereiten plps 15548, 17050 i, : seiten plpt 15090, 23070. gearbeiten plps : leiten plpt 26114, beiten s : leiten 23342 pt plus pron.,-leite (< - tte) + n, : bereiten i 7978, i 8560 plps cj, 13964 plps, i 16004, 22748. bereiten i : seiten plpt 25808

eitet beitet ps : bereitet p 18864. gebeitet p : bereitet p 18904. breitet ps : verleitet p 4844, 12566

eiz vleiz pt : kreiz ac 1564, 4434, 6958, 18402 d, : weiz ps 5196, 5472, 12350. gevleiz pt : weiz ps 7742, geiz n : weiz ps 19694. heiz a : kreiz d 11110, 18236 ac. geheiz n : weiz ps 14738, 15984; : enweiz ps 1 d 322. kreiz d : puneiz n 196, 1064 d, 11266, : weiz ps ac 4276, 5298, ac 6750, 9806, n 10594, n 12858, 17800, 19860, ac 23814, ac 27422. puneiz ac : rûmeiz ac

1) = < geleget

1032

eizen beizen sw i : reizen i 13556. erbeizen i : heizen i 20686; : entheizen i 13476, : reizen ac 6438

eizet erbeizet p : gereizet p 9002. gebeizet p : reizet ps 1648

I

iben beliben p : geschriben p 7278. 16682, plpt 18020, 21040, 21296, 21634, 22480, 23440, plpt 24252, : triben plpt 996, 19344; : vertriben p 116, plpt 12496; : getriben p 21020, plpt 22362, 25470. geschriben p : getriben p 5796; : vertriben p 17976, 21308 plpt

ic blic n : stric 3058 ac

ich dich pr : ich pr 13928, : frôlich ad 14282, minnenclich a 14964; sicherlich ad 14238; : staeteclich ad 24658, : mich pr 282, 6798, 8764, : sich pr 5726, 12014. ich pr : jâmerlich a 13702; sicherlich ad 18258; : snelleclich ad 26996, : mich pr 2798, 6656, 9390. eigenlich a : mich pr 18488, 1) vesteclich a : sich 22290. veterlich ad : mich pr 11806.1): sich pr 25108, 26528. griuwelich a : sicherlich ad 25272; s.v. Craus, Zfd A 56/57, : sich pr 21166. helfelich a : sich pr 15512. jâmerlich a : sich pr 25062. keiserlich a : sich pr 462. lobelich a : sich pr 10826. minneclich a : sicherlich ad 15930, : mich pr 5062, 13916 : sich pr 1690, 13234, 22578, 23246, ad 24902. mügelich a(d): trügelich a (d) 2758. ritterlich ad : sich pr a 11348, 12296, 24006, : stich ac 17376. unschamelich a : mich pr 3224. sicherlich ad : mich pr 3204, 14050, 14736, 18804, : sich pr 4018, 15498. snelleclich ad : mich pr 16522, : sich pr 21746. tougenlich ad : strich ac 8062. wunderlich a : mich pr 3206. zwîvellich a : sich pr 25790. unzwîvellich ad : sich pr 8738. mich pr : sich pr 3461, 5692, 8290 9123, 13426, 14948. rich d m : sich pr 27096 (= Gericht, Strafe). gerich m n n:sich pr 25720. sich pr : stich n 17348, : strich n 3968

iche erbriche ps 1 : minnecliche a 2952. wunderliche ad : striche d 18628. stiche acpl : wiche cj 7396; : entwiche cj d 1052

1) sich pr 25108, 26528.
1) mich pron. 11806. griu

ichen keiserlichen ad : verstrichen p 12420. ritterlichen ad : gestrichen p 6924. sicherlichen ad : durhstrichen p 7454; : erstrichen p 22848; : gestrichen p 188, 10502. slichen plpt : entwichen plpt 3682

ichet brichet ps : sprichet ps 14444, : stichet ps 27490. sprichet ps : versprichet ps 6548

icke blicke s pl : dicke ad 2894, 3678, 4182, 11304, gpl 1725 d 20922, gpl 21970, d 25008. : schricke d gpl 4934; : erschricke ps d 3442, : stricke acpl gpl 222 d, 1396, 1758, 5188. aneblicke d : dicke ad 5500. widerblicke acpl : stricke acpl 2002. dicke ad : schricke d 1654, 13764 npl, 16384, : stricke m acpl 444 n f, 4642, 4860 d, 6526 npl, 10808 d, 11072, 15312, 15648 d, 23306. mûsicke d : wicke n 22394

icken blicken s : schicken i dpl 4856, : schricken n n 3812, : stricken i i 1992, 2164, npl 3822 g; : entstricken i i 9450, 10614, : zwicken i i 27520. erblicken i : schicken i 4766; : geschicken i 4980, : schricken m 1930 dpl. erkicken i : schricken m 4606 dpl. schicken i : stricken i 4274, 4828, 19194. schricken m dpl : stricken i 12070; : entstricken i 22646

ickent schickent plps : strickent plps 5066

icket erblicket ps : widerkicket p 23098, : schicket ps 3090; : geschicket p p 2148. erkicket p : gestricket p 22826; : umbestricket p 9398. geschicket p : verstricket p 13088; gestricket p 4240, 20462, 24446

ide vride ac : wide d f 25408

ider gevider ac : nider ad 13582. lider s pl : nider ad 990, 1744, 3000, 7040, 9048, 13468, 19010, 20356, 24124, 26258, 27604; : dernider ad 3818, : wider ad 2232, 2950, 4968, 5852, 6510, 6562, 10838, 11836, dpl 14180, 15296, 17360, 19340 m n, 21210, 24508, 26512. nider ad : sider ad 19094, 20954, : wider ad 3610, 4168, 10438, 11316, 12384, 13018, 14204, 14274, 19068, 20254, 22438, 23558, 25634, 25690. sider ad : wider ad 5834, 17966, 17978, 18016, 18146, 20196, 21710, 22160, 22740, 22834, 23752

if grif s : schif s 970, d 3500, 15366, d 22166, 22236, 22278, 22554

iffen begriffen p : sliffen plpt 26106; : gesliffen p 3490

ift gift s : schift ps d 1614, : trift d 2472, 22696 ps. vergift n : trift ps 2396. gelift p : schrift ac 17510. schrift s : stift ac d 20962, : trift d 7506, d 15870, 21430 ac, 21674, d 24266, 24436 n, 24692 ac, 24746 ac, d 25004

ifte vergifte p : trifte d 16672. schrifte d : stifte pt 20860. geschrifte d : trifte d 19822

iftet giftet ps : stiftet ps 5210; : gestiftet p 22020. vergiftet ps : stiftet ps 5540, p 6324

ige lige : pflige cj cj 278, ps 24900 ps. pflige cj : gezige m n 6174

igel rigel s : ingesigel n 2434, 2458, 10930, d 14774. houbetrigel n : ingesigel n 4424

igelt verrigelt p : versigelt p 3514, 24264, 24814

igen gedigen p : gezigen p 6724. ligen i : gesigen i 530, 1108, 6504, : geswigen p 22764, : bezigen p 9152; : verzigen p 6416, 15276, 17566, 23948, 25744, 26288. verligen i : bezigen p 12520. geligen i : gesigen i 546, 16998. genigen p : swigen plpt 14032, : verzigen p 18444. gesigen i : geswigen p 680. verswigen p : verzigen p 12824

igt pfligt ps : gesigt p ps 6346, 9708, 23662. gesigt p : wigt ps 20258

iht giht ps : niht neg 5264, 7160, 14008, 14486, 21522 n d 24626, 26202, : beschiht ps 3590, 5158, 8168, : siht ps 18278, 19664, 24572; : angesiht n 19656; : zuversiht s 4442, 16450, : wiht n 8930. vergiht ps : niht neg 25950, : zuversiht ac 4288. iht pr : pfliht d 10510. niht neg : pfliht s 342, 1546, 1950, 2264, 2516, 2624 g, 3042 d, 3172, 3298 d, 4020, 4030, 4708, 5376, 6010, 6074, 6318, 6734, 6748, 7186 d, 7208, 7398, 7534 d, 7556 d, 7650 d, 7868, 7952, 7998 d, 8078 d, 8810,8618, 8780 d, 10494 d, 11632 d, 11654 d, 11694 d, 12416 d, 12588 d, 12634 d, 12826, 12910 d, 13326 d, 13338 d, 13420 d, 13502 d, 13852 d, 14082 d, 14166, 14496, 14510, 14814, 15032 d, 15044 d, 15166 d, 15518 d, 15762 d, 15912 d, 16294, 16466, 16774 g, 17610 d, 17746, 18764, 18776 d, 19232, 19674, 19786 d, 22800, 22282, 23710, 24486 d, 24584, 24998, 25112 d, 25500 d, 25886, 26302, 26312, 26408, 26606, 26790 d, :geriht p 25616, 25938, :beschiht ps 1326, 3692, 4062, 4546, 5306, 5638, 6462, 6804, 7662, 8144, 8428, 9128, 11782, 23464, 24684, 26838; : geschiht ps 6034, 6558, 6870 n, 7078 d, 9612, 9746 ac, 10634 d, 12130 ac, 13866, 21714 ac, 23044, 23686 d, 25672 ac, 25686 n, 26276 d, 26538 n, : siht ps 134, 424, 1302, 1988, 4338, 5316, 9414, 11258, 12552, 13404, 13844, 14412, 15520, 17716, 18154, 23960, 25466, 25488, 26612, 27348; : gesiht n f 2192, 6082 ps, 20924, 21172, st.n.n. 22532; : angesiht ac 4802, 4944, 5916; : zuoversiht s 2010, 3274 g, 3320, 3574, 3974, 3980, 4016, 5870, 5890, 7148, 7516, 8160, 8178, 8252, 8260, 8856 d, 9432, 24044, 24590 d : wiht n 11114, 19470

phliht s : geriht p d 8478 n, d 11928, 19868, 25520, 25990, : beschiht ps 1964, 3726, 6110; : geschiht ps d 2924, 6780; : misseschiht ps d 4898, : siht ps 100, d 7430, d11466, d 12522, d 14472, d 15192, d 15218, d 15474, d 26484; : ersiht ps 23550; : versiht ps 4930; : zuoversiht d 7392, 8234; : gesiht n d 3088, d 24052 ps; : angesiht s d 1150d, d 3504 g, 5882, 5926, 10918, d 13268, 17162, 17170. beschiht ps : siht ps 5270, 7894, 10082, 10434, 21572, 22114; : gesiht ps 4310; : angesiht d 1684, 23134; : zuoversiht ac 1600, 18790 d. geschiht ps : siht ps 2756

ihte blihte pt :erschrihte pt 13324. nihte d : phlihte d 26882, : berihte pt 10598. phlihte d : rihte pt 23906; : gesihte d 6606, 8328, 11440 n, : gerihte f d 1662, 3108. berihte pt : slihte n 13150. gerihte ac : slihte ac 18056, : wihte d d 8466. ûzrihte ac : beslihte ps 1 8762. geschihte d : angesihte d 9716. gesihte f d : slihte ac 13140. angesihte d : getihte d 2174

ihten dihten i : rihten i 24526, 27538. vernihten i : entrihten i 19910. phlihten i : rihten i 23870, : slihten i 18546. rihten i : slihten i 506, 22918; : verslihten i ac 23188. verrihten i : verslihten i 24360. gerihten i : geslihten i 27410

ihtet voldihtet p : verphlihtet p 36, : gerihtet p 12738. vihtet ps : rihtet ps 4524, : slihtet ps 1920, 11682. übervihtet ps : rihtet ps 16974. vernihtet p : entrihtet p 24484, : verslihtet ps ps 2470, 12902 p. verphlihtet p : gerihtet p 12684. gephlihtet p : rihtet ps 498; : entrihtet ps 19900. gerihtet p : geslihtet p 11724, 17122, 18242

ihtic gihtic a : ansihtic a 4760; : durhsihtic a 10566

il vil a : spil s 467, 1334, 4196, 5564, 15380, 27118; : ritterspil d 7358, 11402; : toppelspil n 15718; : schâhzabelspil ac 23292, : wil ps 542, 624, 1308, 1974, 2772, 3038, 3720, 3750, 6014, 6092, 6786, 6938, 6988, 8154, 9738, 10098, 11718, 12322, 12546, 13272, 13972, 18268, 21248, 21310, 22954, 26462, 26568, 26932; : enwil ps 2324, 5462, 26354, : zil s 1210, 1300, 2716, 3768, 4428 pl, 5876, 7452 pl, 8512, 10286, 10382 d, 10730, 11256, 12230, 12472, 12592, 12600, 14684 d, 14690 d, 15374 d, 15604 d, 15758, 16570 pl, 21010 d, 21740 d, 21774 d, 23506, 24862 d, 24922 d, 25684 d, 25820 d, 26716 d, 26890 d. hil ps : wil ps 6052. verhil imp. : wil ps 13632. spil s : wil ps 528, d 6430, 12704 vederspil n : zil d 1646. schâhzabelspil ac : zil d 2906. wil ps : zil s 320 d, 4842, 7152, 7878, 7950, 11786 pl, 14064, 14718 d, 15972, 16508 d, 19930 d, 25896, 26262 pl.

ilch bevilch ps : zigenmilch n 8588

ilde bilde s : wilde a 2120, pl 3828, 13232, 17056, 17082, 17116, d 18704, 19678, d 19876, 21158, 21190, pl 21256, pl 21448, 21486, d 21660, pl 24246, 25054, 25570. unbilde n : wilde a 4938, 10396 d, d 13122, ac 22412. gevilde s : wilde a 4136, 18350, 18368, 23724

ildet gebildet p : wildet ps 19850; : verwildet p 1156

ille stille ad : wille n 1172, 7472, 7926, 8090, 22424, 23472, 25074

illen Secundillen d : willen d 15284, g 16658 ac. stillen i : willen ac 3424 d, 4432, 5082, 5520 d, 5826 d, 6058, 6112, 10584, 13192, 13470, ac 14026, n 14142, 14756, ac 25180, 27450 d

ilt bevilt ps : schilt ac 18908, : wilt ps 15054. übervilt p : wilt ps 10976. schilt s : gespilt p 27278, : wilt ps 3580, 13074, : gezilt p 842, 922, d 7342, 17320; : überzilt p 10962

ilte bevilte pt : milte ac 2638, 17752 a, : schilte s pl 832, 25578. milte d : schilte d 4364, g 4418, 5600, g 6902, 7012, 7990 acpl, 8936 npl, 11076, 16820, 16856, a 17192, a 17220, a 17456, g 18404, 18432. schilte d : spilte pt 122

ilten schilten dpl : spilten plpt 19342. spilten plpt : zilten plpt 2910

imme grimme d : stimme d ac 1616, 5284, 5764, 8976, 11974, 18718 n, 18824, 19134, 20464 g. ac 22014, 22022 n, 22094, 22330, 22384, ac 22448, ac 22722 ac n 23302 ac, 25172

immende grimmende p : klimmende p 1488

impf gelimpf ac : schimpf ac 12834, d 22952 d. ungelimpf s : schimpf s 9832, 12772, 15200, 17400

impfe gelimpfe d : schimpfe d 1944, 5634, 6774, 12506, 13642, 14840

imt nimt ps : missezimt ps 5098. vernimt ps : zimt ps 3716; : gezimt ps 7594

in bin ps : hin pr ad 9970, : in pr a d 4440, 6630, : sin s 1704, 2540, 3280, 3388, 34126, 4640, 8544, 8552, 9370, 10014, 10026, 11814, 13730 14070, hin ad : in ad 5722, 6228, 8578, 20890, 21496, 24314, 26554, 27532, : sin s 308, 1098, 1286, 1372, 1424, 2782, 3538, 3600, 4046, 4090, 4318, 5002, 7602, 8030, 8184, 9330, 9850, 9882, 10220, 10722, 11956, 12152, 12348, 13536, 14060, 14290, 17600, 21000,

21138, 23582, : gewin n 26884. in ad : sin s 1710, 2688, 3798 d, 5850, 5932, 10236, 10348, 11510, 13442, 18902. sin s : zin n : 2168, 16804. unsin n : ungewin ac 2974

inc dinc s : jungelinc n pl 2680, 3754, 3986, 7118, 7290, 8716, 9740, pl 17124, pl 21344, 21382, pl 22088, : rinc s 6744, 8028 d, 9704 d, pl 10646 d, 19396, 21252, 22998, : ursprinc s pl 38, pl 2960, 3374, 4032, pl 4066, pl 11736, pl 12844, pl13436, 14062, jungelinc n : rinc ac 860, 4410. rinc s : ursprinc s 19500, 24670, : twinc ps l 18816

inde vinde ps : kinde gpl 15904, 19810 d, : ingesinde d 8710, : geswinde ad 16988, : winde d cj 21078; : erwinde ps 23640, 23808. bevinde ps : kinde d 23956, : ingesinde n 4128. kinde d : linde a 23178, : geswinde ad 13322, : erwinde ps 6248. linde a : winde npl 23586. gesinde ac : geswinde ad 19266. burggesinde ac : geswinde ad 18600. geswinde ad : winde d 19378; : strumwinde d 27402

inden binden i : linden i 2132, 3624, : vinden i 494, 3296, 10012, 21470; : bevinden i 14426, 24236, : swinden a 9814, : erwinden i 9446. enbinden i : kinden dpl 20938, : linden i 3176. vinden i : linden i 27448, : swinden a 5454; : geswinden a 27480, : winden dpl 6964, 7410, 10464; : erwinden i 312, 5768, 12690, 23564; : underwinden i 7098. bevinden i : erwinden i 17172, 18092, 21140. kinden dpl : erwinden i 19734; : überwinden i 19642. schinden i : verwinden 18270

indent bindent plps : vindent plps 17678. enbindent plps : windent plps 24778. vindent plps : überwindent plps 20782

indest bindest ps : vindest ps 3658. vindest ps : erwindest ps 7248

indet bindet ps : vindet ps 1680, 8830; : bevindet ps 4850. enbindet ps : vindet ps 11150. vindet ps : gesindet p 3882 : verswindet ps 21434, 26510

inen grinen plpt : schinen plpt 17414

inge bringe ps : gedinge ac 6136, : ringe ps 4290, 6022 ad (präd. atr.). dinge gpl : dringe cj 10844, : misselinge n 10700. tegedinge ac : ringe d 6614, d 24372. ginge n : misselinge n 2656. jungelinge spl : ringe d 14022, 15466 acpl. gelinge cj : ringe d 1896. ringe d : twinge cj 1100

ingen bringen i : dingen dpl 3236, 4756, 5484, 6382, 7228, 9143, 9178, plps 9852, 10016, 12766, 13160, 13202, 14270, 14574, 15886, 15996, 17042, 17918, 20772, plps 22252, 25212, 26402, : dringen i 7840, 16224,

: gingen ac 4262, 5040 d, 5690, 8250 d, 13716, 15294 d, 21816, 27454, : klingen i 19974, : gelingen i 18808; : misselingen d ps l 16472, : singen i 23154, : twingen i 1130, 2648 ac. vollebringen i : dingen dpl 4312. dingen dpl : dringen i 4372, : gingen ac 1124, : misselingen i 21652, : ringen i 8844, 12286, 12870, 19198, 21878 dpl; : erringen i 748, 3724, : swingen i 8790, 9065, : twingen i 2348, gpl 4036, 5356 ac, 11064, 11766, 17890, 17900, 17926, 19902, 26822; : betwingen i 21514, 23520. : Wülfingen d 25278. gedingen i : ringen i 16966. dringen i : gingen ac 3322, : ringen n 9022 i, 9090, 17406, : springen n 4204, 11306 i, : erswingen i 1746. Düringen d : twingen i 11290, 11406. gingen ac : gelingen i 6852, : ringen i 15352, : überspringen i d 24114. klingen f d : springen i 9078. erklingen i : ringen i 1870, 20392. ringen i : springen i 2908. erringen i : entspringen i 8 ; : erspringen i 892, : erswingen i 1314. singen s : springen n 2902, d 11470, 12440, : twingen n 27526

inger vinger ac : ringer a 266

inget bringet ps : gelinget ps 7722, : erringet ps 260, : :twinget ps 3200, 4002, 4908; : entwinget ps 17910. dringet ps : springet 8740. gelinget ps : ringet ps 1596. geringet p twinget ps 2100

inkent versinkent plps : ertrinkent plps 22030

inne brinne ps : minne s cj 2356 d, 3354, 4706, : sinne acpl 2550. dinne ad : minne ac 16958; : unminne d 25210, : sinne d 3074, 3956, 18880 acpl, 25518 gpl. vâlendinne ac : küneginne s 25332, : zinne d 25850. beginne cj : sinne d 2020. götinne n : sinne acpl 16410. hinne ad : minne d 3120; : unwinne d 25442, : zinne d 25484. inne ad : küneginne 5468, : minne ac 16906, : sinne spl 2454, 3086, 3292, 5688 d, 5946 d, 6168 d, 7788, 11792 d, 12086 d, 13104 d, 13444, 18852 d, 19686 d, 20878 d, 25978 d. keiserinne n : minne d 8828. kinne n : tinne n 2250. küneginne s : minne s 1620, 3556 d, 4150 g, 4438, 5134 d, 5194, 9107, 9688 d, 10822, 11136 g, 16610, 18656, 20176, 23100, : sinne s pl 3578, 3940 d, 5488 d, 5584, d 6398, 6486 d, 8276 d, 8342 d, 8720 d, d 9206 d, 10036 d, d 11514 d, 11852, 11980, d 13532 d, 13594 d, 13602 d, g 14432 d, 14724, 24412, 25114 d, 25310 d, 25562,d, 26050 d, 26112. meisterinne n : minne d 538. minne s : sinne s pl 508 gpl, pl (B.A.) 552 d, d 1114, g 1118 d, d 1138, 1160 d, 1166 d, 1288 d, d 1966, 1994, 2068 d, 2380 d, g 2402, 2418 d, 2448, g 2462, g 2484 d, 2538, 2654 d, d 2670 d, 2678 d, d 2888, 2996, d 3014 d, d 3026 d, d 3050, 3060 d, 3078 d, d 3382, 3414 d, 3446, 3548, d 3648, g 3700, 3774,3788 d d 3876,3884,3988 d. d 4096,4100, d 4120 d, 4146, 4176 d,

4188 gpl, 4246 d, g 4500, 4678 d, 4826 d, 4848 d, 4866, 4892 d, d 4964 d, 5176, 5230 d, 5336, 5344 d, d 5914 d g 6130, 6310 d, 6320, 6356 d, 6422 d, 6726, 6884, d 7344 d, 7908, 8264 d, 8688, 8704, 8734, 9228 d, g 9234 d, 9250 gpl, 9432, d 9436, 9766, 10804 d, 10906 d, 10990 d, 11048, g 11060, 11094 d, d 11130 pl, d 11148, 11186 d, d 11652, 10952 gpl, 12266 d, d 12340, d 12352 d, d 12390, d 12652 d, d 12700, d 12724 d, 12778 d, d 12814, d 12850 d, 12900 d, 12956, 14622, 14850 d, 15156, 15210, 15394 d, d 16844, 16864, d 16874 d, 16900 d, d 16924, 17038 d , d 17128 d, 17908 d, d 19572 d, d 19896, 20478, d 22694 d, g 23140 d, d 23258 d, d 24560, 26126, 26372 d, d 26656 d, 26940 d, 27150 d; : unsine d 2968, d 2988, 6360, : stoererinne d 778 n, : gewinne d d 2912. unminne n : sinne acpl 8838; : unsinne d 2978 d, 4192. moerinne d : sinne d 15278. sinne s pl : troesterinne d 8524, : gewinne acpl 3630, 7140 ps, 8242, d 17878 ps; : ungewinne 4112 m acpl

innen brinnen d : sinnen dpl i 3150, : spinnen npl 26454, : gewinnen i 26460. hinnen ad : innen prad 9210, : sinnen dpl 22090, : gewinnen i 2510, 21630. innen prad : minnen ac 1942, : sinnen dpl 10094, 11664, 13200, 24316, : gewinnen i i 18262, : zinnen dpl 25554. küneginnen d : sinnen dpl 24752. minnen d : zerrinnen i n 3560, : sinnen dpl i 490, 2394, i 2428, 2474, 2600, 3336, i 4056, 4210, n 4226, i 4302, 4916, n 5532, i 6300, 6328, n 10052, n 10924, i 11646, i 11770, n 15194, 19916, 24524, : zinnen dpl 25522, 25884. rinnen i : sinnen dpl 27418, 27486. entrinnen i: gewinnen i 5774. sinnen dpl : gewinnen i 6394, 6822, 17734, 18232, 24602, 25352, : zinnen acpl 25246. gewinnen i : zinnen d 18840

innes sinnes g : gewinnes g 21196

innet brinnet ps : spinnet ps 26498. minnet ps : besinnet p 2970, 6332, 12138, 12676

inneten underminneten plpt : sinneten plpt 4222

inren inren i : minren i 24366

inret inret ps : geminret p 5290

ins Ferevins ac : zins ac 8926. flins n : zins s 2302, 3626, 10850, 11310

inse linse ac : zinse d 18412

int bint ps : kint s 11860, 26242 pl (< bindet), : nint ps 1) 26602, : sint plps 3056, 4266 plps 2. enbint ps 1 : sint plps 10460. underbint n ac : kint s 10230, 12000, 23878, : nint ps 1) 26622, : sint psl 26404. blint a : kint acpl 20904, : sint plps 8772.

1) nint < nimet, n : m !

vint ps : kint ac 9864, : sint plps 296, 19550. kint s : nint[1] ps 11808, : sint plps 208, 1248, 6046, 6070, 8444, 9452, 9892, 11870, 11992, 12008 plps 2, 15322, 16120, 18952, 19598, 22962, 24168, 25318, 25348 plps 2, 25864, 26016, pl 26756, pl 27088. nint ps : sint plps 2290, 19778, 21850. sint plps : wint n 2256, 10602, 20404, 27420

inte minte pt : versinte 4458 pt

ippe Agrippe d : rippe d 20282, : sippe n 19386

ir dir pr : gir d 12024, :mir pr 5620, 5700, 5792, 11764, 14386. gir s : ir pr 2898, d 2982, 5558, 6312, d 7618, : mir pr 2614, 2746, 3156, 4846, 9724, d 13680, 26548, : wir pr 2794, 19702, 24866. ir pr : mir pr 3166, 5680, 9366, 9918, 17896

irbe verdirbe ps :stirbe ps 4592, 13888, 14400

irbet verdirbet ps : wirbet ps 16876, 16904, 25364. stirbet ps : wirbet ps 2090. verdirbt ps : verstirbt ps 74

irde girde s : wirde s 496 d, d 1158, 1320, d 1390 d, 1678, d 2358, d 2384 d, 2580 g, d 2698, 3318, 3366 d, 3668, d 4666 d, g 4778, 5250 g, 5398, 8072 d 8816, d 8896 g, 9804 d 11046 d, d 11754, d 12202 d, d 12464 d, d 13706 g, d 16770 d, 16918 d, d 17476 d d 18212, d 19228, d 20872 d, d 23108 d. herzegirde d : wirde ac 672

irdic girdic a : wirdic a 116, 24882; : unwirdic a 3234, 9232, 9942

irget birget ps : zwirget ps 9226, 12238

irn mirn : schirn ac 9628 (mir in)

irne hirne n : stirne ac 2150

irren irren ac verwirren i 1882. verirren i : wirren i 19912

irret verirret p : verwirret p 3954

irreten irreten plpt : verwirreten plpt 24148

irs irs pr : wirs ad 1602. mirs : wirs ad 8300, 9646, 12892, 13380, 15332, 23838, 24108 (mir es)

irsen birsen i : kirsen i 17416

irst verbirst ps : wirst ps 11610

1) s. vorherg. Seite.

irt birt ps : wirt ps 1674, 4914, 10034, 22524, 26616, 27390; : enwirt ps 6518. verbirt ps : wirt m n 286, 13284 ps, 24342. verirt p : wirt m n 18544. schirt ps : wirt ps 18312. swirt ps : wirt ps 5102, 6160. wirt ps : wirt m n 11500

irte irte pt : verwirte pt 20926

isch visch n : frisch a 22550. wîgervisch m : frisch a 26488

ische frische a : tische d 11648

ischen vischen dpl : tischen dpl 10394. frischen i : mischen ac 12236, a 12294. erfrischen i : tischen dpl 730

ischet durfrischet p : mischet ps 11116. erfrischet p : mischet ps 2224; : vermischet ps 2990; : gemischet p 1912, 3468, 7048, : unverwischet p 4820. mischet ps : verwischet ps 6368

isen gebrisen p : risen gpl 25080. disen ac : risen npl 18918, : wisen d 11332. risen ac : wisen d 1796

ist bist ps : vrist ac 16424, : ist ps 6078, 6088, 8532, : list ac 24654. vrist ac : ist ps 174, 3016, 3064, 3306, 3456, 4696, 6820, 7704, 8582, 9706, 10154, 10252, 10518, 11626, 12256, 12662, 12726, 18556, 19886, 20704, 22226, 24728, 25902, 26914, : Entekrist ac 19560, : mist ac 25680. ist ps : Krist ac 7216, 15446, : list s 19710, 23880

iste vriste pt : liste d 15356, 19011 d, d 19800 acpl. liste d : wiste pt 5494

isten vristen i : kristen ac 17880, :listen dpl 19064, 20804, 21412, 21450, 22126, 25682, 26536; : zouberlisten 11772, : wisten plpt 17606. nisten plps : wisten plpt 18244.

it lit ac : mit prpad pl 26256 (Bei Bartsch verdruckt lît), : wit f ac 8664. mit prpad : sit n 20786; : gesit a 9844 : snit d 20830

ite lite cj : strite cj 1632

iten gebiten p : erliten p 22450, : siten ac 614. durbriten p : gesniten p 17068. erliten p : vermiten p 18458, : siten ac 9988, : striten plpt plpt 22080, 23150, 27440; : gestriten p 9388, 10334. geliten p : versniten p 9722, : gestriten p 9978; : überstriten p 20246. enmiten ad : gesniten p 17186. vermiten p : gesniten p 20822, 22178, : enstriten plpt 20266. unvermiten p : geriten p 18984. riten plpt : siten dpl 478, 632, 10260, 12336. geriten p :

: siten dpl 152, 158, 7446, 18936, 24088, 26958 d, : gestriten p 22840. siten d : gesniten p 17660, 26180, erstriten p dpl 9960

iter ungewiter n : ziter n 18708

itte dritte num. : sitte n 26502(=tt:t). mitte ad:tritte d 8614 (=t:t).

itten[1] bitten i : ritten plpt 18074; : geritten p ac 10124 (: sitten dpl 18074 a), : sitten dpl 7708, 8380, 13182, 14798, 15986, 20720 d, 23338 d, d 24744, 24786 d, : snitten plpt 17488. litten plpt : stritten plpt 15750, 20450 ; : überstritten plpt 15950. mitten plpt : sitten gpl 7428. enmitten ad : sitten dpl 7832, : versnitten p 4700. ritten plpt : sitten dpl 15712. sitten dpl : besnitten p 4366

itter bitter a : ritter ac 4488, 5960 d, 6810 d, 27446, : zitter ps 4728, 13746 n. ritter s : zitter s pl 200, gpl 758, 8654 d, 10092. ungewitter n : zitter n 27436

ittern bittern a : zittern n 9384; : erzittern i 3350. rittern dpl : zittern n 474, 11230; : erzittern i 1722

itze hitze ac : kritze d 15080, : witze d d 26458. erswitze ps : witze ac 4720

itzen glitzen ac : sitzen i 7364, : witzen dpl i 25240. litzen i: sitzen i 8344. sitzen i : switzen i 8482, : witzen dpl 9120, 18026. entsitzen i : witzen dpl 6268

itzic litzic ad : spitzic a 18274

ixen blixen n : crûcifixen d 17318

iz gliz ac : riz ac 864, : spiz ac 836, 852, 1516. widergliz ac : spiz ac 718, 17078. riz ac : siz ac 1412

izze bizze d : widerglizze d 17212

izzen geflizzen p : glizzen plpt 872, : gerizzen p 8118, : wizzen i 1982 n, 7700, 17126; : enwizzen i 2612. glizzen plpt : gerizzen p 2118. verslizzen plpt : wizzen i 16308

izzent flizzent plps 2 : wizzent plps 2 5154

izzet vergizzet ps : mizzet ps 2710, 5324

1) s.Anm. S.59.

Î

î Arabî d : vrî a 364, 6930, 8832. bî ad : drî num. 2692, : vrî a 1290, 1588, 2804, 3076, 5244, 6286, 8820, 9698, 10442, 10882, 12952, 15848, 19720, 26662, : sî cj 3054, 4238 pr ac, 5706, 6128, 6792, 7786, 8736, 9310, 11740, 14130, 22098, 22902, 24162, : Sŷnaî g 269 72. drî num. : vrî a 1518, 17998. vrî a : sî cj 2586, 3190, 3232, 5266, 6038, 8388, 8776, 9928 13664, 14780, 18798, 18964, 20728, 20834, 23824, 26008, 26624, 26636, : wünschelî n 1392

îbe blîbe ps 1 : vertrîbe ps 13994, : wîbe d cj 23548. lîbe d : schîbe f n 2556, 4594 ps, 10834 d, : trîbe ps 4140, 16994, : wîbe d 2524, 4790, 9220, 12934, 13758, 13890 gpl, 14108, 19474, 22668, 24456. underlîbe f ac : wîbe d 23286. schîbe f n : wîbe d 13084. getrîbe cj : wîbe d 6118

îben belîben i : schîben i 8052, ac 11512, 14430, 16550, 22466, 24494, 26916; : geschîben i 22436, : schrîben i 6238, 14994, : trîben i 2810, 4858, n 5350, 9314, 11828, 12570, 18202, 19264; : vertrîben i 3596, 5866, 6218, 7892, 11488, 16248, 19588, 20634, 20754, 21202, 23356, 24906, 26188, ac 27502; : übertrîben i 4732, : wîben dpl 246, 1844, 3516, 10390, 14904, 20264, 21112. lîben dpl : rîben ac 11032, : schîben i 25596, : volschrîben i 10774, : wîben dpl 12938. schîben i : trîben i 11070, 27222; : vertrîben i 10922, : wîben dpl 17133. schrîben i : vertrîben i 6402, 21398, : wîben dpl 24566. trîben i : wîben dpl 3730, 12722, 18436, 20234

îbent belîbent plps 2 : trîbent plps 2 4626, 7694; : vertrîbent plps 2 2792. schîbent plps : trîbent plps 19892, : gewîbent plps 12524

îbes lîbes g : wîbes g 5504, 14126

îbest schîbest ps : trîbest ps 3650

îbet belîbet ps : trîbet ps 2964, 7936, 10702; : vertrîbet ps 18760. geschîbet p : trîbet ps 12754

îc Brûneswîc d : stîc s 112 d, 240, 1060 cj, 5548, 13966, 15190 d, 21132, 23222, 23930, : zwîc n 7024, 20742, 26136

îch gelîch ad : jâmerlîch ad a 16808; : minneclîch a a 11588, : rîch a a 1660, 2630, 7966, a 9424, a 10112, a 12876, a 12920, a 22856, 25016, 25236, 25890;

: ellentrîch a 25492 ; : Frankenrîch d a 5370; : himelrîch d 12904; : künicrîch acpl a 11100, 19432, 19494, 21934. algelîch ad : rîch a 26186. ungelîch ad : ritterlîch ad 25508, : rîch a 2930, 14150, 15654, 24756 npl; : ellentrich a 8684; : künicrîch dpl a 16622. bitterlîch a : Frankenrîch ac 15308. eigenlîch ad : rîch f n 24952. einecîch a : minneclîch a 9768. vridelîch ad : rîch 27374. gemellîch ad : rîch a 15386. geselleclîch ad : rîch a 26700. gewaltecîch ad : rîch 5804, 23490 ac, 24960 acpl. jaergelîch ad : künicrîch npl 18410. jâmerlîch a : rîch a 12452, ad 24092. keiserlîch ad : minneclîch a 21678, : rîch a 24290.. lobelîch a : rîch ac 6922, 6946 a. vermezzenlîch ad : rîch a 22154. milteclîch ad : rîch a 26628. unmilteclîch a : rîch a 26652. minneclîch a : staeteclîch ad 4264; : wunderlîch ad 3614, : rîch a 444 ad 8694, ad 11628, 11892, 12272, 13660, 19862; : Frankenrîch d 14868. ritterlîch ad : rîch a 9508, 15634 ac, 15698; : himelrîch d 8722. saeleclîch ad : rîch a 17728. sicherlîch ad : rîch s 15952 ac, 16002 a, 26888; : künicrîch gpl 26894. snelleclîch ad : rîch a 23208. tegelîch ad : rîch a 26706. wendellîch ad : rîch npl 26814. wunnenclîch ad : rîch a 16274. zühteclîch ad : rîch a 23922. rîch a : Frankenrîch d 5748, : wîch imp. 874, 998; : entwîch ps 1 7942

îche 1) Friderîche d : rîche a 17974. gelîche ad : vroelîche ad 23002; : grimmeclîche ad 17462 ; : jâmerlîche ad 27432; : krefteclîche ad 18502; : lobelîche a 19222; : minneclîche a 6350, 13362; : ritterlîche ad 12572; : rinweclîche ad 23866; : snelleclîche ad 25908; : wirdeclîche ad 7996, : rîche a 1344, 2736, 8326, 10004 d, 10570, 11088, 11936, 11984, 12666, 14014, 14286, 16108, 22206, 25198, 26924; : künicrîche 11540 ac, 11554 d. algelîche ad : ritterlîche ad 19646. ungelîche ad : eigenlîche ad 21482; : wendelliche ad 14192, : rîche a 7484. behendeclîche ad : wunderlîche ad 21356. bitterlîche ad : tegelîche ad 5762, : rîche a 4644, 8334, 14746; : himelrîche d 12974. eigenlîche ad : rîche a 17938, 18182, 19608; : künicrîche 19440 npl. endelîche ad : minneclîche a 6066. êwiclîche ad : genaedeclîche ad 13044; : jâmerlîche ad 21762; : minneclîche a 3746; : sicherlîche ad 6122; : t ougentlîche ad 5234; : unzwivellîche ad 24038, : rîche a 9306 d, 17848, 20756; : himelrîche d 25374. vesteclîche ad : minneclîche a 3908, : rîche a 4102. vientlîche ad : rîche a 6240. vîgentlîche ad : sicherlîche ad 6732. vîzeclîche ad : jâmerlîche ad 24898;

1) Die unbezeichneten Formen sind adverbiale Ausdrücke

tougenlîche ad 8126, : rîche ac 5414. volleclîche ad : rîche a 7002. vrideliche ad : rîche a 17984; 23496. vriuntlîche ad : minneclîche ad 23040, : strîche ps 7774. vroelîche ad : rîche a 22792, 27212; : himelrîche d 15976, 16022, 18072. 1) minneclîche a : riuweclîche ad 8660; : schamelîche ad 12254; : unsihteclîche ad 488; : snelleclîche ad 7284; : tougenlîche ad ad 5186, 6620, 6420, 14728; : zühteclîche ad 15250; : genendeclîche ad 5778; : durliuhteclîche ad 1926, : rîche a 2074, ad 2322, 3370 acpl ad 3858 ad, 5320 d, 5610 d, 5792, 7176, ad 11036, ad 13790, 15348, 17086, ad 17822, ad 19580, ad 24294, ad 24974; : saeldenrîche a 23214. offenlîche ad : rîche a 5670 ac, 14594, 17002. ritterlîche ad : tegelîche ad 15670, : rîche a 6846 d, 7298 ad, 8392, 16602, 17270, 17478; : ellentrîche a 21192. sicherlîche ad : drivalteclîche ad 13450, : rîche a 16478; : künicrîche 3570 gpl, : erstrîche ps 5276. snelleclîche ad : rîche a 22650, 23698 d, 26192 acpl 26952. staeteclîche ad : willeclîche ad 23890, : rîche a 5362, 8182, 16790, 19556. tougenlîche ad : rîche a 8558, 26270, : wîche cj 7116. trûreclîche ad : rîche a 4564, 11990. tûsentvalteclîche ad : rîche a 5908 d, 12426. wandellîche ad : rîche a 6390. willeclîche ad : rîche a 8362, 19240; : künicrîche ac 26216. 1)jâmerlîche ad : minneclîche a 4616, : rîche d 6762, 26828. keiserlîche ad :ellentrîche a, 18608, kumberlîche ad : liederlîche ad 4918. lobelîche a : rîche d 7068. milteclîche ad : rîche acpl 10062. wunderlîche ad : zinslîche ad 19634, : rîche a 6738 d, 9320

îchen gelîchen i : keiserlîchen ad 20614; : minneclîchen a 10862, 19584, 19622, 22492, : rîchen a 8798, 8850, ad 11760, ad 12926 dpl, ad 14256, ad 16892, ad 20650, 23122 dpl, ad 23162, 23514 dpl, 25280. algelîchen ad : rîchen dpl 10362. bitterlîchen ad : tougenlîchen ad 4494. êweclîchen ad : ritterlîchen ad 20124. vlîzeclîchen ad : sicherlîchen ad 7814, : rîchen dpl 20054. vrideliîchen ad : strîchen i 23600. vrîlîchen ad : rîchen dpl 24986. vroelîchen ad : rîchen dpl 24994. geistlîchen a : rîchen dpl 19212. inneclîchen ad : wîchen n 9898. jâmerlîchen ad : kumberlîchen ad a 6002; : minneclîchen a 15404; : tugentrîchen a a 17576, : strîchen i 22190, : entwîchen i 20308. keiserlîchen ad : rîchen dpl 18648; : ellentrîchen a 14678. kostelîchen ad : strîchen i 7976. offenlîchen ad : wîchen i 6660. minneclîchen a : ritterlîchen ad 8862; : tougenlîchen ad 4516; : trureclîchen ad 4516; : trureclîchen ad 4554; : gewalteclîchen 3478 ad; : wunderlîchen ad 4242, : rîchen a 228 dpl, 5528, 9052, 9400, 11876, 12016 dpl, 16834, 19450 dpl, : slîchen i 3914, : strîchen i 6428; : understrîchen i 12214. ritterlîchen ad : rîchen dpl 2048 a, 4340, 14646, 15440, 22876, : strîchen i 27284; : gestrîchen p

6924, : geswîchen i 14460. sicherlîchen ad : trûreclîchen ad 5980, : rîchen a 13848, 14240 dpl; : künicrîchen dpl 2644, 16582, : strîchen i 15028; : erstrîchen i 23726; : überstrîchen i 20788, : entwîchen i 8148. trûreclîchen ad : rîchen i 11866. tugentlîchen ad : rîchen a 14580, : strîchen m 14350 dpl. wirdeclîchen ad : rîchen a 4370. wislîchen ad : rîchen a 20900. wunderlîchen ad : rîchen dpl 9622. zagelîchen ad : strîchen i 23414. unzwîvellîchen ad : rîchen a 1958. rîchen a : slîchen i 3964, : strîchen i 23806, 23876; : erstrîchen i dpl 16344, : entwîchen i dpl 6216. ellentrîchen a : strîchen n 15362. strîchen i : wîchen i 1080, 19054, 20108

îchent gelîchent plps : bestrîchent plps 20812

îde blîde a : sîde n 26178. krîde n : sîde n 2136. lîde ps : snîde n 1610, 2086, 13922

îden blîden a : sîden d 11178. lîden i : mîden i 5986, 9182, 13306, 13408, 21602, 25432, 25586, : sîden ac 26500, : snîden dpl 3492 ac, 16130 npl, 17364, 19146 i, 19538 i, 20472; : zersnîden i 6568, 7668, 8358, 9974, n 10800. erlîden i : mîden i 4506, 13914, : snîden n 3144

îdent lîdent plps : mîdent plps 2 2 3182, 24414, : snîdent plps 2440. mîdent plps 2 : versnîdent plps 2 24748

îdest lîdest ps : mîdest ps 13302

îe amîe n : vrîe a 214, 5242, 12356, : krîe d 1016, : luoderîe ac 12702. armonîe d : simphonîe d 22392, Aromathîe d : vrîe a 18128. Assirîe d : vrîe a 19292. companîe n : massenîe d 700. Deidamîe n : vrîe a 22582. vrëzzenîe d : luoderîe d 12674. vrîe a : malîe n 11276, : Marîe n 13072, 18080, : massenîe n 1182 d, 2836, 19352, : nigramanzîe d 24258, : plânîe d 738, 1024, 1766 ac, : Rumenîe g 27040. malîe d : sîe cj 1922. nigramanzîe ac : sîe cj 21332. plânîe d : sîe cj 1556

îen Alacîen d : vrîen a 25294. Amelîen d : vrîen a 15300. amîen d : vrîen i 4792. Assyrîen npl : vrîen a 24026. vrîen a : malîen d 15754, : Marîen ac 14086, 18012 d : prophecîen f ac 22588, : schrîen i 17012

îet gevrîet p : gezwîet p 2386

îfe begrîfe cj : slîfe cj 22332

îfen grîfen i : pfîfen dpl 11474, :slîfen i d 23300.

îfet ergrîfet ps : slîfet ps 22038

îg Brûneswîg d : verswîg ps l 27386

îge vrîge a : krîge d 1084, 16040 ac, : schrîge d 20494. krîge n : sîge cj 10290

îgen vrîgen a : krîgen dpl 16222, : schalmîgen acpl 15382, : schrîgen i 696, 8324, 11366, i 11978 n, 14024, 14596, 14668, 23176, : sîgen ps cj 2738, 12712. gîgen i : swîgen i 4206, acpl 23294. nîgen i : sîgen i 3268. schalmîgen acpl : schrîgen i 470. sîgen i : swîgen i 5198, 5226, 9294 n, 14216; : verswîgen i 14936, 16618, : wîgen mg ps cj 2122. stîgen m : swîgen i dpl 27528

îgent vîgent a : sîgent 4804 pspl 2 cj. sîgent : verswîgent pspl 2 4568 plps 2

îget gevrîget p : schrîget ps 1816, : gezwîget p 2294, 11954

îhe lîhe ps 1 : zîhe ps 1666

îhen lîhen i : zîhen i 19476, 26392; : verzîehen i 7688, 7710, 7806, 10156, 14876, 16500, 21460, 22196. verlîhen i : verzîhen i 14172; : gezîhen i 14450

îhent lîhent plps 2 : zîhent plps 2 6266; : verzîhent plps 2 2770

îhet lîhet ps : zîhet ps 6634, 6686, 8528; : verzîhet ps 2752

îhte lîhte ad : wîhte pt 13154

îje vrîje a : krîje n 17528

îl îl d : wîl ac 10484

île île d : mîle acpl 21726 ac, 23032 ac, 23598, d 26956, : spîle d g 17340, : wîle s 4528, 7292 d, 8012, 13934 d, 20280 d, 20948, 22430, ac 23358 d, 24496; : kurzewîle s n 14634, 19280, 22472, 23156, 23288. mîle acpl : wîle d 15420, 20998; : kurzewîle d 21720 n, ac 24288, ac 27218. pfîle d : wîle ac 3684

îmet kîmet ps : gelîmet p 2360

în Anschevîn ac : pîn ac 15286. bilgerîn ac : sîn pr 17802 brievelîn d : în ad 21036; : sîn pr 21668. dîn pr : vingerlîn ac 15042, : künegîn n 13618, 15022, : mîn pr 7238, 13482, 15106, 24000, : schîn a 15012, 16394, 24050, 24646, : sîn i 2320, 5648, 7226, 8146, 11672; : gesîn i 14232. drîn num. dpl : gesîn p 4160, 7130, : wîn ac ad 20818. veterlîn n : künigîn n 6622,

: mündelîn ac 11570, : schîn a 5696, 6072, 8484, : sîn i 6638, 8166. fîn a : vröwelîn 10752 acpl; : în prp 5938, : kindelîn ac 13252, : schîn a 19488, : sîn i 18532. vingerlîn s : mîn pr 14808, 15066. vriundîn d : sîn i 2528. vröuwelîn : gesîn p npl 11174. guldîn a : în ad 1504. herzogîn n : sîn i 11492; : gesîn i 11486. hüttelîn ac : sîn i 2942. în ad : künigîn ac 10122, : mîn pr 16972; : pîn ac prp 3034, : schîn a 10364, 12228 n, 16978, 18378, prp 20912 n, 21282, 27024 ac, : schrîn ac 12460, : sîn i 598, prp 2572, 2426, 3070 plps 3, prp 4022, 4212, 5104, prp 8086, 8746, prp 11680, prp 16884, 18720, 18762, 18898 pr, 24852, 25700, 25912; : gesîn p 27068. jüdîn n : sîn pr 21358. kindelîn n : sîn i 13258, 13334. künigîn s : mîn pr d 3242, 9956, 14760, 14986, : pîn s d 2932, 5958, 9986, d 24766, : schîn a 5022, 5514, 7486, 12314, d 14300, d 14884, 24012, : schrîn s d 3212 d, 8592, 11018, d 11894, : sîn i d 3916, 3936, 8396, 8450, d 9352, 10134, 10658, 11550, 11948, d 12190, 12320, d 13542, 13854, d 13930, 14084, d 14098, 14280 pr, d 14456, 14820, 15018, 15120 pr, 15124, 15412 pr, 15978 plps 1, d 24322 pr; : gesîn p 2694, 4736, 8372 i, 9694, 11926 i, 20738. meisterîn n : sîn pr 6344. mîn pr : pîn s 5308, 14224, : schîn a 3530, 5074 ac, 5612, 7250, 8176, 12026, 13640, 14946, 16984, 24876, 26316, : sîn i 3732, 4224, 4256, 4272, 6492, 6790, 7074, 7198, 7258, 7460, 7804, 8422, 8712, 8724, 8730, 9208, 9324, 10250, 12036, 12810, 13726, 13980, 14010, 14182, 14418 pr, 14552, 15008, 17828, 17894, 19214, 20060, 20666 pr, 20680, 23062, 23578, 24896, 24940, 25046, 26966 pr ; : gesîn p 4000, 4876 i, 11386 i. mündelîn ac : schîn n 3850, : sîn i d 258, 10828, d 11020 pr, pîn s : schîn a 7166, : sîn i 2432, 3024, 4260, 14626 pr, 15562, 16096, 24070, 27620 pr; : gesîn 4012 i, 25480 p. rubîn n : schîn n 17102. schappelîn ac : schrîn ac 11040. schîn a : schrîn ac 14658, : silberîn a 24816, : sîn i 84, n 500, 1840, 1898, ac 2202, d 3310, 3902, 6868, 7554, 7574 pr, 7674, 7778, 7864, 7898, 7932, 8232, 8632, 9916, 9952, 10100, 10184, 10194, 10454, 10526 pr, 10692, d 11106, ac 11182, 12044, 12282, d 12540, 13282, 13904, 14114, 14248, 14604 pr, 15174, 15448 pr, 15854 pr, 16078, 17906, 18098 pr, ac 18580, n 18624, ac 19392, 20636, 21274, 21388, d 21424, 21990, 22616, 22624 pr, 23066, 23474, 23626, 23822, 23894, 24100, 24460 pr, 24714, 24842, 24884, 24904, 24964, 25412, 25438, 26284 pr, 26328, 26346 pr, ac 26380, 26582, 26712 pr, ac 26908, 26930, 27048, 27112; : ensîn i 1562; : gesîn p 10472, 10684 i, 21188, 21912, 24376, 24828, 25486, 25852 i, 26592, 27074 i, : töhterlîn n 16442, : wîn ac ac 8804, d 8806, sîn i : eberswîn n pr 9030, 18822, : töhterlîn s 2338, pr 5820 d, 5976, 6006, 6090, 6108, 6172, 6550, 8142, 9566, 9642, 10160, 10200, 11998,

12018, : wîn ac 2916, pr 10890, 14532. gesîn i : töhterlîn n 11564

îne fîne a : schîne d 13358, 13366. Lavdavîne n : pîne acpl 15158. pîne npl : schîne d 4768. schîne d : sîne pr 1642

înen dînen dpl : pînen i 14362. fînen a : widerschînen i 212 galînen spl : schînen i 27240, 27252. Katherînen g : pînen i 27000. mînen pr : schînen i 1306. pînen nac : schînen i 3272, 14564, m dpl 27494 n, : swînen i i 25612. rubînen acpl : schînen i dpl 1512, 16688, dpl 17074, 18584

înet gepînet p : schînet ps 1362, 10556 (B.A.)

îp belîp ac : lîp ac 21472. kîp s : lîp s 1006, 16540, 20040, : wîp s 15094, 22774, 27092. lîp s : trîp ps 5034 cj, 17916, 18962 imp., 19382, : wîp s pl 2220, 2252 ac, 6098, 6194, 6720, 6952 ac, 7542, 7910, 8224, 9216, 9376, 10340, 10558, 10912, 11356, 12010, 13256, 13530, 14448, 15202, 16090, 16260, 16928, 16960, 17546, 17568, 18426, 19460 ac, 19466 ac, 19484 ac, 19530, 19544, 19626, 19660 n, 20116, 20150, 22536 n, 22680, 24618 ac, 25152 ac, 25308n, 25448, acpl 25460 ac, 25564 n, 25730 n, npl 27166; : êwîp 118

îs Flôrîs n : prîs ac 1180. Fontânâgrîs n : Lôrîs n 288, : prîs s 1416, 2814, 8366, : wîs a 752. markîs s : prîs ac 7748, 9606, 11286. paradîs n : rîs n 10942. prîs s : rîs ac 2296;

îse amîse d : lîse ad 5560, : prîse d 12210. Fontânâgrîse d : prîse d 1464, : wîse d 6400. grîse m n : spîse ac 2868, : wîse d 5968. îse d : prîse d 10618. lîse ad : wîse d 3962, 12338, 21006, 22376, 23084. markîse d : wîse d 15306. paradîse d : prîse d 10876, 21834, 21922, : wîse d 21852. Parîse d : wîse d 5750. prîse d : rîse d 1304, 11372 cj, : spîse g 25550, : wîse d 3062, 4774, 7362, 7382, ps 8824, 10572, 11326, 11640, ps 15516, 17712 a 21532 a, 22476. spîse d : wîse d 14696, 15104, 15368, ac 16558, 16716 a, 18634, 20918, ac 20928 ac, ac 26292

îsen Florîsen d : îsen ac 1826. Fontânâgrîsen ac : prîsen i 1834, 2722, : wîsen i 586, 9886; : bewîsen i d 9660. grîsen i : îsen ac 6206. îsen d : wîsen i 19276, 27228; : gewîsen i ac 22106. prîsen i : spîsen i 14700, : Turnîsen ac 1530 : wîsen a 108, 678, 4356 i. rîsen i : wîsen npl ac 18302, 19042 a. spîsen i : wîsen npl 18052

îset spîset ps : bewîset ps 26994

ît gît ps 2 : lît ps 2 13654

îste spîste pt : wîste pt 13120

ît gît ps : lît ps 4664, 8768, 10858, 18968, : nît s 10140, 12736 d, 25218, 26596, 26610, 26620, 26648, : strît ac 10130; : widerstrît ac 13128, : zît s 8470, 11752, 14332, 14438, 15024, 16468, 16870 d, 19594, 20730, 21518; : hôhgezît d 10674, 29408 ac. engît ps : lît ps 9822, : nît ac 340, : strît ac 10118. übergît ps : lît ps 5736. lît ps : nît ac 1338, : samît d 21102, : sît d 1458, 5450 plps 2 : strît s 11328, 13624, : zît d 302, 310 g, 3802 s, 4078 s, 5120, 7230 s, 7902, 9674, 9924, 12578, 14042, 15112 s, 17714 s, 18138, 18138, 18152, 18786 s, 2708; : âbenzît ac 2030. verlît ps : zît ac 14074. nît s : sît ad 13034, : strît ac 16084, : zît ac d 1198, 12942 n, 13098 d, 13174, 22146, 27236, 27378; : hôhgezît ac 12180, 24966, 25140 d, 26118 d. sît ad : strît s d 20470, d 20528, d 20612, n 24004 : widerstrît d d 1436, : wît a 26732, : zît d plps 2 3552 ac, d 7438, 26714, 27178, d 27250; : hôhgezît ac 26688. strît s : Taburnît d 20440, : wît a d 26366, : zît d 5944 ac, 8256 ac, 8636 n, 10480, 13276 ac, 15522, 15622, 15656, d 15892, 16062 ac, 16210, 17226, 19032, 19290 ac, 19630, 19968, 20004, 20536, 23396, 23402, 23410 ac, 23998, 24914; : âbentzît d 25582. wît a : zît d 6378, 19178, 22852, 26378; : hôhgezît ac 26680

îte rîte ps : wîte ad 238. semîte d : zîte d 8572. sîte d : strîte d 20568, 22910. strîte d : Taburnîte d 16656, : wîte d 11298 ac, 19004, 19058, : zîte d 8412 gpl, 8620, 20144, 20592, 22920, 22986, 24352, 25030, 26004, 27330. wîte ad : zîte d d 15828, 22152, 26074

îten bîten s : rîten i 1880, 24216 ac; : zerrîten i i 2702 plps cj, : zîten dpl 7904, 23204. crisolîten acpl : zîten dpl 16690. rîten i : sîten dpl d 290, 570, 884, 1476 d, 1720, 1830, 2054, 7304, 8318, 11436, 15568, plps 17294, 17310, 18512, strîten i 15730, 18958, 19532, : zîten dpl 652, 1534, 7810, 8048, 9346, 9530, 10498, 12056, 13954, 15550, 15608, 18222, 19274, 20630, 23010, 23992, n 25966. durrîten i : zîten dpl 18352. gegenrîten ac : zîten dpl 24274. nârîten i : zîten dpl 9454. überrîten n : zîten dpl 15580. sîten dpl : strîten n s d 1818, d 9536, 11378, 16038 plps 1 , 16104 i, 17006 i, 17482, 20316, 20030, 20044, 20128, 20316, d 25260, : zîten dpl d 8402, acpl 8943, d 11210, d 11364, 11398, d 13504, 15342, 15538, 15724, 16246, 19360, 25100. strîten n s : wîten ad g 6876, dpl m 19614 a, : zîten dpl dpl m 958, 6836, 8112, 8920, 15428, i 15878, 16734, i 18418, 18972, i 19990, dpl m 22230, i 25260.

überstrîten i : zîten dpl 6754

îze vlîze d : wîze a 844, 8640, 13242

îzen vlîzen i : Mîzen d 7792, : verslîzen i 11750. glîzen i : Mîzen d 7308. Mîzen d : slîzen i 7402. zerrîzen i : slîzen i 10802. slîzen i : wîzen i 26150

îzet rîzet ps : zersprîzet p 8880

I : Î

ic Brûneswîc d : gevolgic a 18194

ich mich p r : rîch a 7836 s.n pl, 14220, : himelrîch d 8526. 13330, 15118. rîch a : sich pr 4334, 10176, 11462, 14702, 14988, 15720

ihte lîhte ad : rihte cj 12354

in ameizelîn n : bin ps 12886. drîn dpl : hin ad 7818 (Der Dativ Pluralis kann mit Schwundstufe gefasst werden). veterlîn n : hin ad 11614. hin ad : schîn a 21822, : sîn i 6212, 21224 plps 1, 22320, 26272; : gesîn p 2602. in prp : pîn ac, : schîn n, : sîn i pr ac 6826, 9198 pr

IE

ie die pr : hie ad 1) 16240, art 21810, 22906, 23704, 24870, 25490, 25706, 26076, 26162, 26690, 27366, : nie 12816, 17798, : wie 404. enphie 2) 3) : gie 3) 154, 160, 10228, : ergie 3) 3748, 10142, 14842, : übergie 3) 5142, : hie 13970, 14762, 23074, 24594, 27142, : lie 1268, : nie 434, : wie 12364, 19218. vie pt : begie 3) 26820, : engie 3) 24242, 26836, : ergie 3) 10240, 11274, : zergie 3) 710. : hie 3608, 6476, 24010, : knie 9910 acpl, : wie 380. vervie : gie 3) 25330. gevie : hie 10724 10904. umbevie : hie 24292, : lie 1832. gie : hie 4552, 4932, 8430, 8732, 9700, 10672, 11168, 11334, 12648, 20522, 21118, 21788, 23170, 23192, 23920, 24398, 27580, : ie 10754, 24976, : lie 27592, : nie 5386, 16358, 23460, : wie 10170, 18216. begie : hie 18010, 18042, 18096, 20628, 23670. : ie 6678, 7180, : lie 8506, : nie 18090, : wie 5166. ergie : hie

1) ie, nie, wie hie, stets ad.
2) Die unbezeichneten Formen sind Präteritalausdrücke
3) Diese Reime beweisen nicht-ie, sind also besser mit -ienc zu lesen.

3218, 5456, 8130, 9172, 9710, 12058, 15136, 15360 19428, 20222, 24030, 25660, : wie 12918, 26066. übergie : hie 13068, : nie 9638. zergie : hie 12940, 19828, : wie 12076, 27474. hie : ie 5594, 6096, 6316, 8150, 10936, 11104, 13864, 22164, 22682, 22734, 25384, : lie 2080, 10620, 11422, 13832, 17772, 21700, 24608, 24634, 26660, 26810, : enlie 20342; : erlie 26020; : verlie 50, 128, 18104, 18974, : nie 248, 306, 3110, 4052, 5122, 5426, 8750, 10980, 14356, 14638, 15586, 15676, 17470, 18828, 18886, 19436, 20094, 22944, 23126, 23390, 23418, 23850, 24694, 24946, 25538, : wie 5800, 9604, 9816, 16136, 16534, 18310, 18674, 23212, 25058, 25298, 25892. ie : lie 16412; : verlie 14372, : nie 10766. knie : nie acpl 18558. lie : wie 15458

iebe diebe d : liebe d 2392

ieben zerklieben i : schieben i 4702. lieben i : geschieben i 20930, : verschieben i a 22348. gelieben dpl : schieben i 2368

iebent liebent plps : schiebent plps 15506

iechen Kriechen d : siechen i 9236. riechen i : siechen as npl 9007

ief brief ac : tief a 5782, 7236, 7490, d 7782, 21436, 24102, 24528 ad, 24722. lief pt : rief pt 17502, : enslief pt 13356. verlief pt : tief a 18390. rief pt : slief pt 14726. gerief pt : tief a 21270. slief pt : umberief pt 13216. entslief pt : tief ad 1638, 13398, 27612. swief pt : tief a 5546, 13774. umbeswief pt : tief a 25664

iefen liefen plpt : riefen plpt 616, 9350, 21796, 25170. riefen plpt : tiefen a 16256. sliefen i : swiefen plpt 3938, : tiefen a 6674, plpt 8096

iegen biegen i : fliegen i 886 n, 1094, 10562, : liegen i 6464, : triegen ac 4896, 4924 i, 8836 i, 17398 plps cj, ac 26260. fliegen i : triegen ac 12582, 20946. liegen i : triegen ac 7162, plps 13424 plps cj

iegent fliegent plps : triegent plps 4868

iehen enphliehen i : beziehen i 22498. fliehen i : ziehen i 1034, 3742, 4076, 8706, 10374, 11730, 12840, 13570, ac 13670 ac, 14366, 16064, ac 16242, 18702, 18944, 19878, 20540, 22224, 22336, 25754, : enziehen i 4966, : geziehen i 15400

iehent fliehent plps : ziehent plps 14526, 15204, 15480,

2 24802 2

iel viel pt : kiel n 22260, : wiel pt 9115. geviel pt : kiel s 21800, 23476

iele geviele cj : kiele acpl 14694

ielen enphielen plpt : wielen plpt 7042, vielen plpt : wielen plpt 4252, 11844

ielt vielt 1) : hielt 8662. hielt : schielt 8678, : spielt 17518, : gespielt 14304, : wielt 88, 1078, 3154, 5808. behielt : spielt 14912, 20958. enthielt : verschielt 15902, : wielt 24318

ielte behielte cj : schielte cj 7088

ielten 2) vielten : enthielten 10486. hielten : spielten 9596, 20346, 20496, : wielten 18592, : entwielten 822. gehielten : spielten 8938

iemen iemen n : riemen dpl 9976. niemen n : riemen dpl d 890, 14664 g, 22304

iemer iemer ad : niemer ad 1700, 2784, 3592, 4654, 4744, 5044, 5222, 6050, 6232, 6728, 7584, 7912, 9670, 10138, 10956, 11710, 12986, 14442, 16502, 16738, 16816, 22882

ienc 1) enphienc : gienc 2718, : ergienc pt 2349, 8070, 13048, vienc : gienc 5364, : begienc 1986, 6936, 15350, 15920, : ergienc pt 14578, 17820, 18380, : hienc 9488. bevienc : gienc 13344. vervienc : gienc 6152, 8364, 22174, 22556, 25106. gevienc : gienc 13574, : ergienc pt 15716. gienc : hienc 974, 2146. ergienc : hienc 18134

ienge 2) enphienge : gienge 16796, : durgienge 23042, : ergienge 2286, 8312. vienge : begienge 1579, : ergienge 15646. gevienge : ergienge 4116, : zergienge 24996, : erhienge 19022

iengen 1) enphiengen : giengen 5896, 12318, 14152, 26710, : begiengen 20436. viengen : giengen 21008, 21130, : begiengen 11854, 25570. umbeviengen : giengen 25504, : begiengen 3832

ier banier ac : tier npl 9560. vier num. : schier ad 16100. schier ad : tier s 6104, 19728, 19854 npl, 26336, : hirzetier npl 894, : kemeltier ac 18894. tier n : zier a 1012, 19314

iere baniere d : schiere ad 934, 1566, npl 7824, n 10284;

1) Die unbezeichneten Formen sind ptpt
2) Alle Formen sind Konjunktive

: ziere a ac 948, ac 17148. viere num. : schiere ad 1454, 7698, 21466, 22198, : ziere a 294. lantriviere n : schiere ad 18396. pittimansiere ac : schiere ad 732

ieren bûhurdieren n : turnieren n 11232. : zieren i 7332, i 12332. verlieren i : zieren i 3632, plps 25376 (=etym. s : r). vieren num. : zieren a 796. flôrieren i : zieren i 17058. erfrieren i : zieren i 4950. grôgieren i : turnieren n 11418. hovieren n : turnieren i i 12510, d 27114 d, : zieren ac 2872, 11468 i, 12198, 12438 i. rottieren i : zieren i 20018. tieren dpl : zieren i 2857. kemeltieren dpl : zieren a 27144

ierent verlierent plps : zierent plps 14482 (= etym. s : r)

ieret gebûhurdieret p : gezieret p 26092. gefieret p : zieret ps 1360. figieret ps : formieret ps 20792. durvisieret p : gezieret p 18610. geflôrieret p : gerottieret p 1714, : gezieret p 7360. geformieret p : zieret ps 22504. gewieret p : zieret ps 2126

ierte bûhúrdierte pt : gehovierte pt 12376. smierte pt : zierte pt 10234

ierten grôierten plpt : leisierten plpt 856. rottierten plpt : turnierten plpt 1452

iesen verliesen i : kiesen i 18900

iet biet ac : niet neg 6244. diet s : niet neg 12598, 15810, 18514, 19956, 21352, : schiet pt d 9184, 10298, 10346, d 15866, d 17962, d 23372, 23734. hovediet g : niet neg 5898. niet neg : schiet pt 7262, 23436, 23562, 23792, 26964, : beschiet pt 14944. riet pt : schiet pt 14202, : underschiet pt 14312. geriet pt : schiet pt 5430. verriet pt : schriet pt 15170

iete biete p s cj : niete cj 2526. gebiete cj : diete d 8322. diete d : miete ac 4392

ieten bieten i : nieten i plps 14092, 14336, 20036 npl, : rieten plpt 6800. gebieten i : nieten i 6094. nieten : schrieten plpt acpl 20086 (sw.f.)

ietent gebietent plps 2 : nietent plps 2.25392

ietet gebietet plps 2 : nietet ps 20708

iez vliez d : zerstiez pt 21772. hiez pt : liez pt 96, 2064, 5510, 8656, 13676, 15160, 16650, 16838,

22180, 22340, : stiez pt 5990, 8076, 10350, 17090, 18034, : verstiez pt 8848, 10050. enthiez pt : liez pt 13188, 27174. liez pt : stiez pt 2008, 13562, 14886, 22368, 25336. enliez pt : stiez pt 22714 6676,

ieze hieze cj : lieze cj 5666, 22134

iezen diezen i : schiezen i 8518. widerdiezen i: stiezen plpt 25534. erdriezen i : erliezen plpt 12616. vliezen i : mergriezen dpl 17206, : geniezen 5126 i, : schiezen plps 21920 plps, zervliezen i : geniezen i 12994. giezen i : niezen i 526 begiezen i : entsliezen i 5038 mergriezen dpl : sliezen i 978. hiezen plpt : liezen plpt 2340, : sliezen i 11912. gehiezen plpt : liezen plpt 9402, : enliezen plpt 12486. liezen plpt : niezen i 18246 : stiezen plpt 8964, 11344, 16492, 20516, 20990, 25402 cj 2. erliezen plpt : erschiezen i 18482. niezen d : versliezen i 2452, : stiezen plpt i 27196. geniezen i : riezen i 24770, : erschiezen i 4834, 6538, 8542, : sliezen i 12020, : entsliezen i 6178, 9666, 13628. schiezen i : sliezen i 2166, 4184. erschiezen i : sliezen i 3486

O

oben loben i : toben i ac 11966, 15324 n

ober ober a : zinober n 2200

och doch ad : noch ad 2976, 6470, 11118, 12916, 13456, 14186, 15884, 18478. joch ac : noch ad 19748

ochen gebrochen p : gerochen p 16448, : versprochen p 17776. zerbrochen p : gesprochen p 4776. gerochen p : besprochen p 6222; : gesprochen p 4798, : durchstochen p 16674. gesprochen p : wochen dpl 6816, 8384, 8416 ac

ocken bocken i : erschrocken p 18712

of bischof s : hof ac 10384, 14162, 17664 d

offen offen a : troffen p 3686, 5202, 11092; : getroffen p 4532. verloffen p : gesloffen p 18376. gesloffen p : getroffen p 2548

ogen bogen d : geflogen p 21732. gebogen p : gelogen p 12694, : zogen i 16538; : erzogen p 13522. satelbogen ac : gezogen p 1738, 11234. enphlogen p : ungelogen p 24598, : überzogen p 13586. durchflogen p : herzogen ac 110. geflogen p : ungelogen p 20916, : betrogen p 18292 : bezogen p 17142. überflogen p : gezogen p 10966. gelogen p : gezogen p 19870.

ungelogen p : betrogen p 13704, : gezogen p 11900, 17134, 23008; : herzogen ac 11238; : underzogen p 656

ogt brogt ps : gezogt p 10478. vogt s : gezogt p 618, 660, 942, 7312, 9588, 11212, 16444, 18454, 18826, 20326, 20660

ogte vogte d : zogte pt 1332, 17166, 23034, 23614

ohte mohte pt : tohte pt 2862, 20894

ohten geflohten p : ervohten p 9764, : enmohten plpt 20306, 22314. ervohten p : mohten plpt 9142, 23518

ohter enmohter pt : tohter ac 6040

ol vol a : sol ps 2788, 7496, 7724, 9930, 11946, 12200, 16330, 18644, 26154, 26632, : wol ad 1120, 1254, 3222, 3874, 3924, 6214, 6648, 7194, 9262, 10928, 13228, 14148, 16562, 23328, 25666. Karidol d : sol ps 2842, 22946. kol n : sol ps 19306. sol ps : wol ad 162, 456, 1376, 1474, 2082, 2590, 5050, 5150, 5296, 5400, 5698, 6176, 6252, 6536, 6706, 7060, 7134, 7588, 7636, 7692, 7720, 7732, 8374, 8386, 8638, 8826, 9316, 9648, 9834, 9938, 10136, 10204, 10380, 10552, 10636, 11622, 12990, 14380, 14416, 14796, 14922, 15778, 15832, 16404, 17768, 17888, 18206, 18434, 19216, 19388, 19592, 19816, 19922, 20256, 20722, 20814, 21528, 21642, 21786, 21802, 23248, 23276, 23706, 23846, 23882, 24018, 24128, 24532, 24762, 25028, 25474, 25876, 26028, 26060, 26214, 26340, 27014, 27326. ensol ps : wol ad 11890, 12706

olde golde d : solde d 16542, 18226, 18684, 18756, 21098, 22828, 27136, : wolde cj 13190

olden solden plpt : tolden acpl 27552

olle volle d : bêmolle n 23092

oln verholn p : verstoln p 26852

olt gedolt p : verscholt p 10022. golt s : solt s 2113, 15060 ps 2, 17638, 18254, 20682, 20770, 21054, 26544, holt a : solt s 130, 316, 10018

olte holte pt : solte pt 16576, 18682, : wolte pt 19082. erholte pt : wolte pt 9062, 19096, 20194. solte pt : wolte pt 2070, 6594, 6608, 6700, 7316, 8084, 13946, 17384, 25454, 26238, 27518

olten engolten p : gescholten p 16454, : wolten plpt

16560. solten plpt : wolten plpt 8034, 8116, 15662, 25128

olz bolz n : stolz a 18986

omen dromen i : genomen p 19260 (B.A.). fromen i : komen i 15088, : genomen p ac 14544; : vernomen p a 1228 komen : bekomen i 18868, : benomen p 8266, 9718, 12396, 13652; : vernomen p 554, 1020, i 4906, i 5004,i 5644,5874,5994,6516 6600, 6920, 6940, 7110, 7756, 8016, 8410, 9428, 9492, 1122 12064, 12080, 12132, 12306, 12368, 12418, 14012, 15456, i 15524, 15822, i 16322, 16760, 17266, 17282, i 18240, 19416 19962, i 21170, 21216, 21546, 21846, i 21906, i 22454, i 22168, 22632, i 22956, 22996, 23014, 23202, 23470, 23760, 23856, 23952, 23982, i 24034, 24106, 24166, 24224, 24402, 25032, 25148, 25648, 25986, 26072, i 26278, 26848, 27132, : genomen p i 300, 3372, i 3696, 4156, i 7622, 8082, 9192 9568, 10146, 10458, 14234, i 15242, 16556, i 16740, i 1830 19288, i 20000, 22568, 22794, 23606, 25124, 25184, i 27608 bekomen p : vernomen p 9360; 19416, : genomen p 6978, 276 enkomen p : vernomen p 23184; : genomen p i 25718. volle komen p : vernomen p 682, 11140. hinderkomen p : genomen 24066

on[1] von prp : kon i 4864, 6080, 6460, 7090 p, 9558, 9602 p, 15922 p, 16206 p, 19680 p, 21876 p, 22244, 25102, 25880 p, 26868; : bekon i 4910, : genon p 17290, 21670, : gewon a 448; : ungewon a 1696, 9890, 21574. kon i : vernon p 224 p 22974, 25934, 26228; genon p p 9104, p 14076, 18654, 22 : son pt 24212 plps 1 : ungewon a p 26590

onde gonde pt : konde pt[2]

onden begonden plpt : enkonden plpt 15642

op lop ac : op prp 388, d 476, 916

ophen klophen i : trophen pl 5282, 7044

ophet hophet ps : verstophet ps 4884

opt vollelopt p : opt ps 11728; überopt p 10954, 13012 ps. gelop p : opt ps 7000, 13710, 14088; : vertopt 13858 ps : getopt 9174, 17764, 17868. hochgelopt a : vertopt p 15260. opt ps vertopt p 3620. schopt ps : vertopt ps 18876

opte hochgelopte a : topte pt 7196, 13596

or enbor ad : vor prp 9166, 13576, 22296, 22992, : spor ac 1829 27062, : tor s 12946, 21148, 25590. vor prp : Hector n 201 : Nabuchodonosor d 13694, : spor ac 5902, 6338, 8424 pl, 12554 d, 13564, 14470 d, 14942 d, 17782 d, 20562 d, 20884 g 22570 d, 22728 d, 22758 d, 22842, 23314 d, 23738, 24122 d, 24350, 26080, 27098, : tor s 4094, 10304 pl, 10326, 11634, 12998, 13052 d, 13082, 15558 d, 18694, 18910, 21212, 21260 24248 pl, 25288 pl, 25326, 25514 pl, 25536, 25716 d, : bürgetor ac 19024; : valletor ac 25704

---

1) s. Einleitung. 2) "Reim in sich", der aber auch als gunde:kunde gelesen werden kann.

orben verdorben p : erworben p 10192; : geworben p 5300, 22878. unverdorben p : erstorben p 70, : geworben p 6926, 23498

orde horde ps : morde d 16512

orden orden s : worden p 4724, 5240, d 6196, 9058, 10874, d 12164, d 19846, 20578, d 21778, 22042, d 22620, 22660, d 22958, d 26830, d 26900; : unverworden d 11042

orfen dorfen plps : geworfen p 2574, 16886

orgen verborgen p : morgen d 2228, 6166 ac, 8272,: sorgen dpl 2712 ac, 3260, 3438 gpl, 4330, 4492 acpl, 4614 i, 4690 d, 4880, 7760, 9574 gpl, 21418 i, 21510, 21536, 25010 ac morgen ac : sorgen dpl 4582, 4952, 5294 gpl, 7146, 7850, 8254, d 10514, 11478 acpl, 15338, 15644 i, 16748, d 20012 n, 22006 i, 24356, 24808 acpl, d 25580, 25866, d 27496; : besorgen i 14436, 19776

orgte borgte pt : sorgte pt 14894

orht vornt ac verworht p 5822, 11662. ervorht p : geworht p 5524, 21244, 24850. unervorht p : verworht p 6742, 8172; :geworht p 1500, 11338, 15588

orhte vorhte ac : worhte pt 8680, d 9098, 9754, 15744, d 20934; : geworhte pt 44

orhten vorhten dpl : worhten plpt 956, 9548, 16236. unvorhten p : worhten plpt 16132

orn enborn p : erkorn p 1560. erborn p : gesworn p 284. verborn p : gesworn p 25076. geborn p : horn s 12226, 19638, 19644, 20228, 20284 d, 20320; : gehorn a 19662, : erkorn p 21316; : uzerkorn p 1004, : verlorn p 6456, 17856, 21350, 23048, 23378, 23774, 24178, 25464, : gesworn p 21842; : versworn p 19452 : zorn ac 5084. hôhgeborn a : : verlorn p 6406 p, 16604, 21812, : gesworn p 14308. horn s : verlorn p 8516, 18540. : zorn s 9486, 20240. verlorn p : gesworn p 5628, : zorn s 5608, 13020, 13700, 16382,

orne hôhgeborne a : erkorne p 13360, 15346, : zorne d 4698, 6440, 16368. dorne d : zorne d 4782. vorne ad : zorne d 18892. verlorne p : zorne d 6146

ornen hôherbornen a : erkornen p 16598

ornes kornes g : zornes g 16452

orren dorren i : verworren p 2542, 4484, 20304; : geworren p 3346

orste vorste ac : torste pt d 18716; : getorste pt 6532 cj, d 18866, 19056

ort dort ad : hort ac 17864, : bekort p 8814 : mort ac 25734, 25928, : ort ac 8864 d, 12574 pl, 13836, 18510 pl, 20836, 21312, : wort n 3302, 5542 hort n : bekort p 11016, : mort ac 2468 : ort ac 776 pl, 21122.

überhort n : wort n 10926. ort ac : wort s 6624 pl, 7614 n, 8726, 13130

orte orte d : porte ac 21452, 25496 d

orten orten dpl : worten dpl 15198, 17010

oschen droschen plpt : erloschen p 8903. zerdroschen p : erloschen p 1856

ost rost ac : tjost d 1070

oste froste d : koste n 4730, : roste d 2552. gloste pt : koste g 1192, 2500 d, 17100, 17434 d. koste : tjoste ac n 1028, d 12372 d

ot gebot s : got s 5140, d 6188, pl 11624, d 12002,d, 13070, 13290, 13474, d 14340, 14830, 15126, 23500 d, 24458, 24664, 24672, pl 26824, : spot ac 3188, d 12034, pl 13112. got s : spot ac 12290, 13164, 13984, 14078 d 14570, 14624, 15228, 18022, 18040, 18068, 18176, 26864 n

otten 1) botten m : rotten acpl npl 16578. enbotten p : rotten dpl 12182, 23702. erbotten p : rotten dpl 20656 d, 25972, 26160. gebotten p : rotten pl 6618 n, 8348 d, 11214 d, 14214 ac, : Schotten dpl 1476. notten pl : rotten dpl n 10366, d 11472, : Schotten dpl g 1418. rotten dpl : Schotten dpl 1456, 1780, acpl 2730

ozzen verdrozzen p : gegozzen p 21150, : verslozzen p 3784, 21504. unverdrozzen p : verslozzen p 5784, 5846. geflozzen p : beslozzen p 3776; : entslozzen p 10344. übergozzen p : verslozzen p 10028. genozzen p : entslozzen p 4096

ö

ötte götte npl : gespötte s 18980, 20006 (=t:tt)

ô

ô Anthiochîô d : drô d 15914. Domesticô d : so ad 24554. dô ad : drô d 15812, 16580 n, : frô a 9906, 10208, 13248, 15130, 17004, 17928, 19986, 21640, 23324, 23584, 23712, 24176, 24214, 24284, 24310, 25980, 26626; : unfrô a 5314, 24022, 25232, : Holofernô d 26744, : sô ad 3928, 5132, 5664, 10078, 12564, 14198, 15660, 15776, 17408, 19258, 19732, 19832, 21548, 23696, 24720; : also ad 2816, 4004, 5470, 5652, 10690, 13498, 19384, 19698

1)Sind lauter Bindungen t : t

drô ac : frô a 8228; : unfrô a 4978, : alsô ad 22024. Dŷdô : alsô ad 24544. frô a : hô a 8794, : sô ad 2666, 6646, 7858, 14156, 19866, 26298; : alsô ad 170, 2530, 4286, 5732, 5752, 8246, 10682, 14754, 27344. unfrô a : sô ad 4560, 5012, 5864; : alsô ad 5420, 8400, 8474, : Sŷlô d 13092

ôch flôch pt : hôch a 960, 10560, 17132, 18122, 19060, : zôch pt 858, 1430, 1886, 4970, 4990, 9914, 9994, 10370, 15234, 15706, 22636, 24774, 25768; hôch a : zôch pt 606, 1894, 11880, 18234, 21146, 23090, 26230, 27060, 27300; : vollezôch pt 12428; : überzôch pt 8270

ôn 1) Aarôn n : schôn ad 15818. Amazôn d : schôn a 19418, 20982 ad (=Amazône : schône). Aschalôn d : dôn ac 19936, 20130, 20520 n, 24186, 26110, 26362 n, : krôn ac 20734 : schôn ad 22904 a, 25136, 25968, 26556, 26670 a, 27190; : unschôn 25120 ad. Babylôn d : dôn ac 23174, : lôn ac 24702, : schôn ad 25406; : unschôn ad 26738, : Ypomidôn n 19946, : Ypsomedôn n 16592. dôn ac : Liniôn d d 558, : Salamôn n 20862, : schôn a 724. Gamalêôn n : schôn a 22522 krôn ac : schôn ad 27172. Liniôn d : schôn a 602, 6980 ad, 8066. lôn n : schôn a 264. Salamôn d : schôn ad 13692. Savilôn n schôn a 21028, 21326. schôn a : trôn ac 10968

ône Aschalône d : dône d 20394, 24020, : krône ac 23050. Babilône d : dône d 8460, 23908, : krône d 16536, 17562 ac , 21050, : schône ad 23210, 23874, 24276 a, 26702, n 27042. dône d : krône ac 18108, 22404 d, : lône d 22656, : schône ad 2720, 2874 a, 12334, 22032, 27456. Gamalêône d : schône ad 26432. Jasône d : schône ad 24556. krône s : lône d d 3248, d 3566, 6918, 11454, : Macedône d 26774, : schône ad 2072, 2642, 3330, d 3794, 4164, d 6636, 6894, 6970, 9982, 10468, 10948 a, 11442, 13264 a, 17112, 18534 a, 23344, 24632, d 25022, 26832, : trône d 16798. lône d : schône ad 1294, 9964, 12654 a, ac 26094. Savilône d : schône a 21290. schône ad : Simeône d 18004

ônen krônen acpl : schônen a 11906. lônen i : schônen i 9032, 18062 ac; : geschônen i 48. Samsônen d : schônen i 15168 Savilônen ac : schônen ac 21494

ônet gelônet p : geschônet p 7368

ônte lônte pt : schônte pt 17446

ôre ôre d : rôre d 820, 1348, : trôre n 14674, ac 21512

ôren ôren dpl : môren dpl 20442

ôrt gehôrt p : zerstôrt p 26078

1) Alle diese Reimpaare stehen durchaus auf derselben Basis wie Babilône : dône usf.

ôrte hôrte pt : stôrte pt 10522, 18496, 18700, 22410, 25782 27120; : zerstôrte pt 648, : ertôrte pt 27598. enhôrte pt : ertôrte pt 22048. gehôrte pt : stôrte pt 2598

ôrten hôrten plpt : stôrten plpt 25964

ôrtest erhôrtest pt : stôrtest pt 2.13166

ôs kôst pt : verlôs pt 3214

ôsen dôsen i : kôsen i 818, :rôsen npl 1732. kôsen i : rôsen npl 5184

ôst erlôst p : trôst s 992, 3452, 4142, 4740, 7576, 11576, 13410, 13462, 15802, 16304, 20218, 20670, 24638. unerlôst p : trôst ac 11816

ôste lôste pt : trôste d 4662, 5332 ps, 8262 ps, 6830 ps, 8458 9954, 10638, 23068. erlôste pt : trôste d 11282, 13006 ps, 18168. rôste d : trôste d 3148

ôstent lôstent : trôstent plps 2 plpt 2 10188

ôt bôt pt : nôt s 1102, 1948, 2592, 12328, 12612 d, 15354, 18562, 18800, 19102 d, 20438, 20726 d, 21766 d, 24480 d, 25698, 27304, 27578 g, : rôt a 3894, 3972, 12360, 17198, 19394; : morgenrôt n 2230, : tôt s 3422 a, 17214, 17292, 17554, 17638, 18440 a, 18448 a, 18554, 19006 a, 19246 d, 19716, 20042 a, 20048, 23226a, 25324, 25608 a, 25984, 26982 a. enbôt pt : nôt ac 7660. gebôt pt : nôt s 15148, 15464, : tôt s 15582, 17018, 26826. brôt ac : nôt ac 24588. botenbrôt s : nôt s pl 23022, 23784, pl 24182, 24424. himelbrôt n : nôt d 13118, d 26992 ac. Lôt n : tôt a 27078. nôt s : rôt a 2482, 3842, 3994, d 12240; : rôsenrôt a 2186, 3494, : tôt a 532, 1688, 4508, 5042, 5950 n, 5984 ac, 6202, 6296, g 6506, 7532, 7642, 7666, d 8576 ac, 8916 ac, 9720, 10020 ac, 10046 n, 10820,n, g 11536, 11562 ac, 12120, 12134, d 13022 n, 13384, 13592, d 13748 n, g 13794, 13820, 13868 n, d 13886 d 13920, 14566 n, d 15154 ac, d 15262, 15280, 15564 ac, 15786, 15960, 15994 ac, 16116 n, 16176 ac, g 17578 n, 18466, d 18476, 19078 ac, d 19118 n, 19182 ac, 20014, d 20244 ac, d 20384, d 20416, 22470 n, 22626, 22894 ac, 23772, 23816, 23886 ac, 23964, 23972 n, g 24040, 24132, d 24780, 25036 ac, 25035 ac, 25190, 25430, 26056, 26426 n 27206 ac. rôt a : tôt a 1590, 3705 ac, 5036, 7604, 22684, 24444. schamerôt a : tôt a 5162. tôt ac : Ysôt n 15288

ôte genôte ad : tôte n 18490. iegenôte ad : Ysôte d 23112

ôten nôten pl : tôten ac n 22018, d 23096. rôten i : schrôten i 1828, : tôten ac 4180 d, 5182 npl, 20430, 27314. schrôten i : tôten ac 19616. durchschrôten i : tôten i 19040

ôz anebôz n : grôz a 9036. blôz a : grôz a 854, 2900, 4598, 6546, 6642, 8492, 9426, 9590, 15212, 15722, 16092, 16122, 18982, 19052, 19162, 21168, : genôz n 5258, : schôz pt 27584. dôz m s : grôz a 646, pt 946, 8014, 9494, 11314, pt 21752, pt 25160. widerdôz ac : grôz a 18504, 21272. verdrôz pt : überflôz pt 23280, : grôz a 15742. flôz pt : begôz pt 27006, : grôz a 21730, 24448, 24918, 25662, : genôz n 392, : beslôz pt 13026, : stôz ac 6522. überflôz pt : grôz a 11188, 11944, 18642, 25780, 26152, 27032, : entslôz pt 11038. grôz a : klôz ac 3652, : lôz s 22258, 26806, : nôz pt 18300; : genôz n 1074, 4376, 15732 pt, 18362 pt, 21554, 22860, : schôz pt 25544, : slôz pt 5940, 24518; : beslôz pt 19552; : entslôz pt 10074, 10544, : stôz ac 8948, 24118. genôz n : slôz pt 3576

ôze blôze a : grôze a 22210, 26962. grôze a : lôze d 7426, 10476, : genôze n 10006

ôzen blôzen a : grôzen a 1552, i 11544, 17438, 21856, i 25860, : genôzen pl 12642 ac, 22194 g, 24980 i, : schôzen f d 9514, : durstôzen p 11896; : gestôzen p 13750, 15378, 22358; : zerstôzen 21790 p. grôzen a : genôzen npl 9884, 25096, 25558 dpl; : eitgenôzen d i 16226 pl, 20400, : stôzen i 19128; [1] : gestôzen p 14874, 25692; : zerstôzen p 7348. ungenôzen a : verstôzen plpt 2416

o : ô

ort dort ad : gehôrt p 9682, 9744, 10668, 12160, 12388, 16152, 16336, 18522, 18706, 18924, 20466, 21658, 22564, 25802, 27130. hôrt ps : ort ac 20988. gehôrt p : bekort p 16278, : mort ac 16432, 25320, : ort ac 4670, 9874, 13500, 13744, 17288 pl, 18174, 18830 d, 20866, 20970, 22354, 24688, 26530, : wort spl 4810, 5010, 5814, 6284, 6664 ac, 7252 ac, 7924 ac, 13368 ac, 14196, 17870, 18714 ac, 18726 ac, 21038, 21400

orte hôrte pt : orte d 19414, : porte g 25646, : worte 3128 d, 7468 gpl, 17278 acpl, erhôrte pt : orte d 7034; : porte n 24192. verhôrte pt : worte d 6616. gehôrte pt : orte d 23608

orten hôrten plpt : orten dpl 6898, 8346, 21402, 22440, 24346, : porten d 10342, 25168 ac, : worten dpl 3398, 3806, 5206, 18462. : gehôrten plpt : orten dpl 7006, : worten dpl 6062

---

1) : erstôzen p 19150

OE

oehe erhoehe cj : zoehe d 25006

oehen enphloehen i : hoehen i 11606. floehen i : hoehen i 14852

oene doene spl : loene acpl 22482, : schoene a 1442, 2826 d 12386, 27540. gedoene ac : loene acpl 22398. loene pl : schoene n g 1618, ac 15176 a

oenen doenen i : kroenen i n 1350; : überkroenen i n 22382, : schoenen a 22374

oenet bedoenet p : gekroenet p 23094. verhoenet p : geschoenet p 5396. gekroenet p : geschoenet p 772. überkroenet p : schoenet ps 10934

oere hoere ps : oere ac 16794

oeren enboeren i : hoeren i 27516. erboeren i : hoeren n 22388; : verhoeren i 14018. hoeren i : stoeren i 454, 4946, 14346, plps 1 16066 plps 1 ; : zerstoeren i 22096. erhoeren i : stoeren i 13078, 13156, 20876, 24784. gehoeren i : stoeren i 22352

oerent hoerent : stoerent plps 2. plps 27392

oerest hoerest ps : stoerest ps 23884

oeret hoeret ps : zerstoeret p 14788, 15048 : erstoeret p 22034. erhoeret p : zerstoeret p 13300, 23430, 24596. gehoeret p : stoeret ps 12848; : zerstoeret p 21368, 25144 : betoeret p 22428, 22460

oese boese a : loese cj 18772

oesen boesen a : loesen i 3496, 8464, 16028 plps 1, 21636

oesent boesent plps : loesent plps 10408; : erloesent 7648 plps

oeser boeser a : loeser a 17724

oeses boeses g : koeses g 11738

oeset boeset ps : loeset ps 17780. geboeset p : unerloeset p 5288. erloeset p : geroeset p 1852, 2094, 9214, 19226, 23652, 26068

oeste boeste a : troeste ps 17794, 20066; : missetroeste ps 4874

oesten boesten a : troesten i 12614, 12866, 14324. roesten n

: troesten i 2092, 2658 n

oete noete acpl : toete cj 26430

oeten loeten i : noeten dpl 22446. noeten dpl : roeten i 8940, : toeten i 3196, 3380, 5776, 11068, 16744, 16996, 19156, 19756, 20250,

oetet geloetet p : genoetet p 8846. benoetet p : ertoetet p 26520. übernoetet p : ertoetet p 8502, 17534

oezet enbloezet p : gekloezet p 1754

OU

ouben louben d : rouben i 4538. gelouben g : rouben i i 13058, i 14806, 17786, 17842, 17858

oubent erloubent : roubent plps 2 4634 plps 2

oubet houbet s : geloubet ps d 13262, d 18530, 19324, 19668, 22506; : misseloubet ps 19696, : beroubet p 17098, 18550. erloubet p : geroubet p 26166. misgeloubet p : geroubet p 13042. roubet ps : toubet ps 11158

oubten geloubten : roubten plpt 12142 plpt

ouc bouc pt : geflouc pt 2672, : betrouc pt 24268. flouc pt : gesouc pt 9168. geflouc pt : gesouc pt 2859 louc pt : betrouc pt 21708

ouch gouch ac : ouch ad 5972. ouch ad : rouch n 5714

ouf kouf ac : louf n 12274, 19874 d, 26306

oufe koufe d : loufe d 17314, 19908; : brûtloufe d 10892, : toufe d acpl 17834

oufen koufen i : loufen i 16008. verkoufen i : toufen i 17586

oufte koufte pt : roufte pt 24058, : toufte pt 17874

ouften kouften plpt : slouften plpt 7984, : durstrouften plpt 8006, : ungetouften dpl 15632, 16212

ougen lougen ac : ougen dpl 126, 220, 4216 acpl, 4248, 4758 5268, 5622, 6688, 7570 gpl, 8648 npl, 9083 acpl, 19328 acpl, 22334, 23902, : tougen ad 1848, 2046, 2490,4570, 9404. ougen dpl : tougen ad 984, 1154, npl 2158, 2938, 4814, 6566, acpl 9288, 11518, npl 13432, 22172; : untougen 11846 ad

oum brintegoum n : zoum d 11246 (= - goume : zoume)

oun boun ac : soun n 26248. soun ac : troun n 368 (= boum : soum, soum : troum, Reim in sich)

oup zerkloup pt : stoup pt 20484. kloup pt : loup ac 27544. loup s : schoup n 3348, : stoup pt 482. roup ac : stoup 9418. stoup n : toup a 4722, 18954

ouwe frouwe n : verhouwe cj 11670, : schouwe d 7632, 13240, 13328, 13552, 13740 ac, 23078, ac 23120, : touwe d g 2190. juncfrouwe s : schouwe s 3800, 4152 g, 6592, 7126 d, 89448. Mantouwe d : schouwe d 21556. ouwe s : schouwe s d 17152 d, pl 27038, 27512, d 27562, 27576. schouwe s : touwe d 2824, 10616

ouwen frouwen dpl : durhouwen p d 4694; : gehouwen p 17468, : schouwen i acpl 800 d, 1330 ac, 1468, gpl 1520, 1622 ac 2284, ac 3304, 3328, 3480, 3864, g 5918, g 6948, acpl 755 8020 ac, npl 8114, 8222, 8646, 9202, d 9224, acpl 9242, acpl 9984, g 11390, ac 12184, 12192, npl 12292, 12790, ac 13490, d 14620 ac, 14826, ac 15700, 16836, acpl 17014 g 17176, acpl 17824, d 17988, d 18180, 18208, 18472, 19420, npl 19524, npl 19570, acpl 19612, d 22502, d 22 23106, plac 23272, d 23544, 24930, npl 25248, acpl 26220 npl 26234, 26704, 27110, : betouwen i g 1364. juncfrouwen s : schouwen i 5216, 5886. verhouwen p : schouwen i 5502, 13810. unverhouwen p : schouwen i 9842, 24206. gehouwen p : schouwen i 1756. zerhouwen i : schouwen i 6564, 7670, 8360, 9736

ouwet beschouwet p : betouwet p 2156, 17496 ps

ÖU

öuget geböuget p : erzöuget p 2116

öuwen dröuwen i : fröuwen i 4038, : löuwen g 15208. fröuwen i : löuwen ac 17204, : ströuwen i 3464. erfröuwen i : löuwen d 14954, 24612 pl. klöuwen s : löuwen ac 14968, 24604 g

öuwet dröuwet ps : fröuwet ps 11154. erfröuwet ps : geströuwet p 1494, p 2032

U

uc luc ac : zuc d 21738

ucke drucke d : rucke d 20526

ucken drucken i : stucken dpl 20348, : zucken i 27466. flucken

: lucken n ac 13528. stucken dpl : zucken i 19086

ucket gedrucket p : gelucket p 23138, : gesmucket p 10988, : gezucket p 27296. gelucket p : verzucket p 13440

uft guft ac : luft s 642, 812, d 1046, d 8878, 11352, d 15082, d 15376, d 23082, 25566, 26436. kruft s : luft s 10604, 10972, d 11108 d, 26420. luft : tuft s d 6474, ac 26398

ufte gufte d : lufte d 9018, 9396, 15102, 20154, 24120, 27468, 27530. erklufte pt : erlufte pt 24062

ug flug s : lug ac m 17338, 19714. lug n m : trug n 19682 (=fluc:luc)

ugen bugen plpt : flugen plpt 1050, 17308, 17324, : zugen plpt 17422. flugen plpt : zugen plpt 1088, 2364

ugende jugende : tugende d d 16826, g 16852. mugende df : untugende d 4064

ugent jugent s : tugent s 8818, 10996, g 11712, 12268 g, 12276 d, 12604 d, 12688 d, 12720, 13028, 17286, d 21552. mugent acf: tugent ac 12478, d 12922 d

uhen fluhen plpt : zuhen plpt 10302 (= fluhan : luc[illegible] = gtym. h : g)

uht verdruht p : fluht ac 356. gedruht p : verruht p 4166; fluht ac : fruht n 4580, 13780, 19724, : versluht p 26310, : zuht ac 2346, 4360 g, 4800 g, 5058, 8934 d, 14354 d. fruht s : genuht 8554; : ungenuht n 10, : zuht s 1298, 9368, 10624, 11122, d 12220, d 12458, 15256d, 24592 d; : unzuht n 16878

uhte druhte pt : fluhte d 20312, : ruhte pt 1068, 10832; endruhte pt : ruhte pt 4502

uhten druhten plpt : ruhten plpt 8946; : verruhten 3854 plpt, : zuhten plpt 8898. ruhten plpt : zuhten plpt 16140

ulde dulde ps : hulde d 4992, 6572 ac, : schulde ac 5312, 7168 d, 7214 d, 7522; : verschulde ps 3482; : unschulde ac cj 3170, 5292 d, 7072. übergulde n : hulde s 28, 2766, : schulde d 10914. hulde s : schulde ac 5516 d, 5626, 6032, d 6234, 6404, 6418, 6512 d, 6736, 7730 d, 8376, 9922, 18066 d, 19740, 25456 d; ü: unschulde s d 6276, 6458, 6560 d, 6722, 9140

ulden dulden i : hulden dpl 11358, 25382, : schulden dpl 16462, 19184. hulden dpl : schulden dpl 6020; : verschulden i 26200

uldet duldet ps : verschuldet p 9634, gehuldet p : entschuldet p 9164

uldic geduldic a : schuldic a 18796, ungeduldic a : unschuldic a 4008, 4840. huldic a : schuldic a 4890

ullen bullen plpt: swullen plpt 20446. schullen plpt : swullen pl 2876. erschullen plpt : swullen plpt 27556

um drum ac : epitafium n 21288, : Statium ac 22592. : um pr 21526. epitaffium n : trum n 25050 (=drumb : etym. umb

umbe krumbe ac : umbe prpad 3976, 4886, 7092, d 8432, 1395 , 15590, a 24336. stumbe n : umbe prpad 2928, 6330, 9552, 12860, 22350. tumbe a : umbe prpad 3288, 12664, 18464, 20236

umben krumben i : verstumben i 17682. stumben npl : umben prpa 22054

ummen verklummen p : verstummen i 3082

umment verstumment plps : vertumment plps 2276

ummer kummer ac : summer ac 3780, : tummer n 4674 (= mm : m)

un vernun p : sun ac 22930; : tohtersun n 17020 (= vernumen : sun, m = n)

unde funde cj : grunde d 4638, : gunde pt 1384, enkunde pt d 5482, : stunde ac 8010 d, 14474 d, 21416, 21508 d, 23538, 23728, 27504, grunde d : kunde pt 3005; : enkunde pt 4024, : munde d 3808, 4808, 5208, 5498, 7494, 5138, : stunde d 2106, 3258, 3680, 3694, 4486 ac, 4496 ac, 4958 ac, 5640, 6914, 7038, 7500 ac, 7566, 9000, 11842, 12960, 13808, 18498 n, : wunde n 4692, gunde pt : kunde pt 1748, : stunde d 8894, 15666 ac, : wunde n 3436. begunde pt : stunde d 23646, : wunde n 27316. hunde npl : stunde d 19350, 20444, kunde pt : munde d 3134, 9406, 13610, 17684, 18638, 22560, : stunde d 5682, 5772, 8352, 13180 ac, 20024, 22104, 23296 ac, 23458 ac, 23758 ac, 25302 ac, 26944 ac, 27220, enkunde pt : munde d 6380, : stunde ac 3418, 22452, 22464, 23354, munde d : stunde d 3834, 4400, 4448 ac, 6186 ac, 7930, 8604, 8652, 10666, 11568 ac, 11638, 11834, 12856 ac, 21204 ac, 23136, 24450, 25070, 27384, tavelrunde g : stunde d 20172, stunde d : überwunde cj 6828

unden bunden plpt : stunden dpl 9474, : wunden plpt 10776, enbunden p : kunden plpt 10182, : stunden dpl 22292, 22306, 25748, 25796, unenbunden p : wunden npl 2890 verbunden p : befunden plpt 22442, gebunden p : funden plp 5178, 25740; : befunden p 3990, 25362, : kunden plpt 22298 : stunden dpl 1586, 1712, 4148, 4862, 8568, 15396, 16662, 16850, 17242, 20020, 22416, : wunden pl 3168 d, 4822 n, enphunden p : wunden acpl 1282, 3586, funden p : hunden dpl 12512, : stunden dpl 5444, 7120, plpt 11532, 14650, 14980, plpt 15592, plpt 15598, plpt 16340, 17154, 17380, 17700, plpt 17942, 18284, 18542, 19760, 19794,

plpt 19802, 19824, plpt 21068, 21250, 21428, 21586, 22600 d, 22762, plpt 22808, 23054, 24180, 25296, plpt 25814, plpt 26044, plpt 27566. befunden p : kunden plpt 10448, : stunden dpl plpt 1996, 8080, 8204, 16490, plpt 18564, 19492, 19498, 22142, 27624, : wunden acpl plpt 20456. gunden plpt : stunden dpl 8490. begunden plpt : stunden dpl 16238, : verswunden p 12330, : wunden dpl 19046. hunden dpl : stunden dpl 8240, 23290. kunden plpt : stunden dpl 17262, : wunden gpl 8941. stunden dpl : gesunden a 24210, : geswunden p 20206; : verswunden 12062 plpt, : wunden gpl 16890; : verwunden p 18276; : gewunden 8644 p; : überwunden p 5390, 20644, 23252; : underwunden 18602 plpt 21898 p. verswunden p : wunden npl 5760

under kunder pt : under ad 2026 (kund-er). tavelrunder d : under ad 1410. sunder ad : under ad 3512, : wunder s a 7306, 18204, 20434 pl, 26586. besunder ad : wunder acpl 12006. under prpad : wunder s 1030, 1252, 2110, 2956, 4074, 4298, 6162, 7380, 8038, 9356, 10542, 12068, 12092, 13210 d, 13312 pl, 14914, 18028, 18230, 19402 pl, 20070, 21016, 21086, 21214, 21620 pl, 21794, 21914, 24086, 25250, 25806, 26236 pl. wunder s : zunder n 230, 3048, 22710

undern gesundern i : wundern i 20604

unders Lunders d : wunders g 6004

undert hundert num. : gesundert p 250, 636, 826, 950, 7958, 11242, 14614, 23742, : wundert ps 11254. fünfhundert num. : gesundert p 7434. gesundert p : gewundert p 4296

unft brunft n : kunft g 27398. kunft s : vernunft d 14440; : sigenunft d 1876, 10186, 13054, 18970 ac, g 20584, 22640, : zunft d d 556, 12370 n. widerkunft ac : sigenunft d 14170

unge bezzerunge ac : junge a 12680, : zunge n 16494. enderunge d : zunge n 20580. jâmerunge d : junge a 11848, n 26130. junge a : ordenunge d 15002, 24912, : sunge cj 24238, : zerunge ac 23620, : zunge n 10568, 14488, 22212 misselunge cj : betwunge cj 17850. narunge ac:zunge n 21520. ordenunge ac : zunge n 10630. twunge cj : zunge n 5160

ungen drungen plpt : jungen a 3830, 9900, 26224; : erklungen 20156 plpt, : rungen plpt 11342; : gerungen p 11360, 27286, : sprungen plpt 8908, : swungen plpt 2882. verdrungen p : zungen npl 27524. gedrungen p : jungen a 11506, 12800, 20180, 20534, : erklungen p 20104, 20156 plpt, : gelungen p 19220, : gesungen p 722, 11196, : erswungen plpt 20358; : umbeswungen p 10984, : betwungen p 6612. : zwungen 27554 npl.

jungen a : gelungen p 10308, 13448, 26058; :misselungen p 14956, 20396, : errungen p 11404, 16822, 23674, 24794, : sprungen dpl i 17160; : gesprungen p 9110, : gesungen p 8298, : erswungen plpt 17362, : twungen plpt 17412; : betwungen p 17040, 19534, : zungen 13060g, dpl 13846 dpl, 21306 dpl, 23340 d, 27052 acpl; : vogelzungen dpl 27600. erklungen p : errungen p 24834, : betwungen p plpt 20500, : zungen npl 1340, gelungen p : errungen p 1238, 9750, 10550; : gerungen p 7384, : stungen i 4048, : zungen npl 12098. misselungen p : betwungen p 6342, 19154, 20332. rungen plpt : zungen d 8962. errungen p : zungen spl 2050, 2306, 9434, 11444. gerungen p : umbeswungen p 13622. sprungen dpl : betwungen plpt 9562, entsprungen p : gesungen p 1446. gesungen p : zungen dpl 22406, swungen plpt : betwungen p 8304, betwungen p : zungen npl 2446, 3616, 6466 d

unke dunke d : unke d 1686

unkel karfunkel n : tunkel a 16698, acpl 18586

unken dunken s substant. : funken npl 1110, : sunken plpt d 1952, i 13400, i 25838; : versunken p 4574; : gesunken p d 18570, : ertrunken p 25712. funken dpl : sunken p 18670; : versunken p ac 232. sunken plpt : versunken p 15340, 23634, : trunken plpt 15872; : ertrunken plpt 27332. versunken p : ertrunken p 24530. gesunken p : trunken p 18872

unne brunne cj : sunne n 2502, 17200, : wunne ac n 5928. gunne cj : wunne 2512 ac, 10040 cj. sunne n : wunne n 3470 d, 3670, 4686 d, 5078 g, 11010

unnen brunnen plpt : sunnen d 1542, 2206 g, 17076, 18582. enbrunnen p : begunnen p 3958. verbunnen i : gewunnen p 17704, 25378. kunnen plps : entrunnen p 22642, : unversunnen p 24476. entrunnen plpt : gespunnen p p 2138, : gewunnen plpt 20600, 27334. gespunnen p : gewunnen p 26386, 26534. sunnen ac : gewunnen plpt 9050

unnent gunnent plps 2 : enkunnent 3698 plps 2

unst brunst s : verbunst ac 6322, : sigenunst d 20482, : tunst n 11300. gunst ac : kunst n d 12744, : vernunst s d 5806, 6396, 7016 d, 12880, 19242. ungunst ac : kunst ps 2 5322. kunst s : tunst n 1042, d 17316, : vernunst s ps 2 7482, 12764, 17696, ps 2 18942, 19808, 27086 d,

unste verbunste d : vernunste acpl 4106

unstes gunstes g : vernunstes g 5812

unt bunt ac m : kunt a 4748. funt s : grunt ac 2408, : kunt a 1592, 6392, 23416, : stunt s 8770, 10246, 11810, 21682 d, 2 2562, 24606 d. gesunt a : kunt a 8796, 22070, 22272, 22898, 22970, 23716, 24164, 24300, 24418, : munt s 13786,

14742, 14752, 23038, : stunt d 13894, 18494 ac, 22124, 22256, 23990. grunt ac : kunt a d 4, 1954, 3360, 3396, 3406, 5458, 6086, d 6714, 7178, 7212, 7536, 7680, 7706, 13674, 21928, 22040, 24710, d 26424 ps 1), 26764, : munt n 2424, : stunt ac d 396 d, d 1148, 7032 d, 7610, 27070; : dristunt acpl 22056; : zestunt ad 6694, : wunt a 1266, 2172. hunt n : kunt a 25842. kunt a : munt s 2430, ps 1) 3946, 6784, 9812, 9836, 10232,12170, 13686, 19330, 19650, 24630, 25014, : stunt ac ps 1126, ps 2802, 3028, ps 3046, ps 3102, 3112, 4534 d, 4676, 5128, 5592, ps 5650, 5672, 6150, ps 6224, 6256, 6270, 7920 d, 8152, ps 8562 d, 9462 d, 10324 d, 11260 d, ps 12740 d, 13370 d, 13732 d, 13960 d, 14072 d, 14364, 14998, 16052, 16950, 18132 d, 18328, 18386 d, 18506, 18730, 18738 d, 19286 d, 19516, ps 19590, ps 19606, 19636, ps 19898 d, 20748 d, 21608, 21880, ps 22528 d, 22746 d, 22976, 23888, 24016 d, 24472, 24522d, 24640 d, 24874, 24890, 25414, 25478, 25572 d, 25846, 25958 d, 25992 d, 26280 d, ps 26332, 27356; : tûsentstunt ad 8778 ; : zestunt ad 25178, : enzunt p 9380, 16366. unkunt a : munt n 12124, : stunt d 6000 ac, 9546, 13454, 27500, : enzunt p 2486. munt s : stunt ac 10064, 14208 d, 15874 d, 22158 d, 22310, 26308; tûsentstunt ad 13910, : wunt a 2892, : enzunt p 2354, 18668. stunt ac : wunt a 4960, 20210, d 27318

uphen — guphen ac : luphen i 9074

upften — knupften plpt : erlupften plpt 2004

uppel — kuppel ac : truppel n 1760

urbe — verdurbe cj : sturbe cj 21806; : ersturbe cj 22184, : wurbe cj 6862. ersturbe cj : wurbe cj 15688

urben — verdurben plpt : gewurben plpt 20760. sturben plpt : wurben 17388 plpt; : erwurben 15954 plpt

urn — kurn plpt : verlurn 22908 plpt. erkurn plpt : verlurn plpt 16148, 24028. sturn ac : turn ac 25574, 25604 d **(= m : n - Bindung)**

urren — snurren i : wurren plpt 20152; : verwurren 1730 plps

urt — antwurt ac : geburt s 13688, 15000, : furt ac 22052

urte — begurte pt : bûhurte d 6772. geburte d : furte d 13194, 16762. furte d : hurte d 1864, : spurte pt 4186, 21342, 27230. hurte d : schurte pt 1936. hôhgeburten a : hurten plpt 17410

urten

---

1) kunt < kumet, daher m : n - Reim hier und in den ff.Rpp, wo kunt die Präsensform ist

urtet hôhgeburtet a : gehurtet p 1358

urze kurze a : wurze d 19088

us Anthyochus ac : sus ad 268 16. Venus n : sus ad 9254. kus s : Ovîdîus n 10772, 24564, : sus ad 3032, 6908; : alsus ad 1380, 2344, 3410, 9684, 14576, 22686. Lazarus n : sus ad 18076. Octavîânus n : Virgilîus n 21676. Pîramus ac : sus ad 15274. Saturnus n : sus ad 21386. Virgilîus s : sus ad 21024, 21116, 21568; : alsus ad 21692, 24256

ust brust s : just d 80, : lust n d 1170, 12194 d; : verlust s 11524, d 13024, 14872, 16372, 16704, 20602, 21986, d 22616 just s :muotgelust ac 14618, 16962, verlust s : muotgelust s 10950, 13988

uste bruste d : juste d 7338, : kuste pt 10830, : luste d 1122, 2098, npl 2266, 2714, 3488 acpl, 3634, 3856, 4704; : verluste d 13762, : ruste pt 436, 1066, 5354. juste d : luste d 1260; : verluste d 1770, 8868 gpl kuste pt : luste d 13908

usten brusten dpl : justen n 1676, : rusten plpt 27276. justen a : rusten i 16312

uz duz n : fluz n 21836

uzze verdruzze cj : fluzze d 2854. duzze d : schuzze cj 902, 8910

uzzen duzzen plpt : schuzzen plpt cj 814, plpt 1786. erdruzzen pl : schuzzen plpt 20378. fluzzen plpt : beruzzen 6912 plpt (s.L.). guzzen plpt : schuzzen plpt 1398, 2160. beguzzen plpt : schuzzen plpt 21972

ü [1]

ücke gelücke n : stücke npl 26376. ungelücke d : tücke npl 13650

ücken drücken i : lücken i 1644. underdrücken i : stücken dpl 838. flücken i : lücken i 2886, : stücken dpl 898

ücket drücket ps : lücket ps 2460, : zerstücket ps 2024. gedrücket p : gezücket p 3836, 5338. gelücket p : zücket ps 3472

üften güften s : lüften dpl 900, 1872, 2830, 4878, 11312, d 13572 17326, 21046, i 22400

üge flüge cj : trüge ac 58, : züge cj 386, 1262, 4406. lüge ps

1) s. Anm. S. 39.

: trüge ac 26394

ühte flühte acpl : frühte d 14982, d 18874 g, g 26138, : ungenühte d d 9524, : zühte g 5094, g 11676 d. frühte g : zühte d 4420 g, d 13008, 23228

ühtic ungenühtic a : tobesühtic a 6358

üllet erfüllet p : umbetüllet p 16564

ümmert bekümmert p : entrümmert p ps 908; : zertrümmert p 17346

ünde fünde acpl : durgründe ps 13698, : unkünde a cj 5368, : münde npl 2370[1]: sünde ac 17676, : wünde cj 6384. fründe acpl : künde cj 20606. durgründe ps : künde ps 23552. künde ps : sünde d 12836, d 18036 g, : ünde d cj 21606. urkünde ac : sünde ac 18136

ünden bünden dpl : künden i 350, 5170. fünden dpl : durgründen i 5544. durgründen i : künden i 182, 3012, 3662, 4518, 4668, 6708, 6976, 13638; : gekünden i 7156, 12782, : münden dpl 2450, : zünden i 10732. künden i : münden dpl 4612. volkünden i : münden dpl 11028

ündent gründent plps : kündent plps 1968. durgründent :plps : entzündent plps 1112

ündest durgründest ps : kündest ps 6056

ündet dürfündet p : kündet ps 21380. durgründet p : kündet ps 21374; : gekündet p 2372, 7616, 12108, 14140, 16528, 23648. gekündet p : gesündet p 17990, : enzündet p 54, 3254

ünfte künfte d : vernünfte d 24614; : sigenünfte d 8742 g, 9212, 27558, : zünfte d 12298, 24312

ünne brünne cj : wünne n 484. dünne a : wünne ac 3638. künne s : wünne s 1366 d, 6934, d 7628, 18120 d

ünnen günnen i : wünnen dpl 11584

ünste verbünste d : brünste d 4462, : künste d 4054, günste d : künste d 21614. künste d : vernünste acpl 3640, acpl 19770, 21322 d, 21440 d, 21584 d

ünstic inbrünstic a : vernünstic a 11144

ünt frünt ac : gekünt p 7552

üppe gestüppe d : wüppe ac 26456

ür für : spür ps 3910, 10406, 17424, 24400; : erspür ps

1) Der Umlaut ist aus dem Reim allein aber nicht erweisbar (a-Stämme).

3920, : tür n 21182, spür ps : tür d 3068

ürbe verdürbe cj : stürbe cj 5000

ürde bürde s : würde cj 3434 4498, 4816, d 7224, 8890, 9572, d 13814, g 17992, d 21162, 23304, 25044

üre spüre ps : türe ac 11800

ürfe dürfe cj : würfe gpl 25640

ürre wintdürre a : würre cj 2182, türre cj : würre cj 3246, getürre cj : würre cj 4622

ürsten fürsten d : türsten i 1136

ürzen bürzen i : schürzen i 11350, : stürzen i 1764, kürzen i : schürzen i 7620

ürzet kürzet ps : würzet ps 6354, gekürzet p : gestürzet ps 20062, : gewürzet p 10784, 11128, schürzet ps : würzet ps 2410

üste brüste npl : lüste a 22546 (ja-Stamm)

üsten brüsten dpl : rüsten i 11898

ütten hütten d : überschütten i pl 16114, : sütten cj pl 3002 (= tt : t)

üttern verklüttern i : küttern i 27542 (=etym. t : t)

ütze urdrütze ac : nütze a 12280; : unnütze a 9180, 13978, : stütze d 15556, nütze a : geschütze d 9342 ac, 19408 25498

U : Û

uz hûz ad : schuz ac 25828

U : UO

unt enkunt ps : stuont pt 8390 (B.A.) (=Reim m : n)

UO

uo fruo ad : tuo cj 15026, : zuo prp 712, 4108, 5380,

11482, 11642, 12158, 12640, 15738, 16620, 17954, 18814, 23334, 26108, 26294. tuo cj : zuo prp ps 1 7690, ps 1 7770, 9784, ps 1 9998, 13900, ps 1 17892, 17912, 18572, 22744, 27288

uoben gruoben plpt : huoben plpt 22050; : gehuoben plpt 11850. kolgruoben : huoben plpt npl 8672, huoben plpt : truoben i 20544

uoc fuoc ac : genuoc a 27168. unfuoc s : genuoc a 5566, : sluoc pt d 18112, d 19066, 25926, : truoc pt 5538, 21096. genuoc a : sluoc pt 15932, 25552; : entsluoc pt 23186, : truoc pt 420, 2646, 3904, 11908, 17106, 19254, 20622, 21662, 23346, 24304; : getruoc pt 166, 10426. kluoc : truoc pt 15240. sluoc pt : truoc pt 2058, 17460, 18994, 19028, 19090, 19160, 19272, 20372, 21684, 25038, 25618, 26730, 26752, 26986. truoc pt : gewuoc pt 27160

uoch buoch acpl : fluoch n 21632

uoche buoche d : suoche ps 15906

uochen buochen dpl : versuochen i 21604. ruochen i : suochen i 408, 16946; : versuochen i 16016, 16474, 18806, 18838. geruochen i : versuochen i 19836

uochent ruochent plps 2 : suochent plps 2 3460, 21628; : versuochent plps 2 9826. geruochent plps 2 : versuochent plps 2 3244

uochet ruochet ps : suochet ps 7626, 23794. verruochet p : versuochet ps 6878; : unversuochet p 8966

uof ruof s : schuof pt 11972, 15408, 15596, 16202; : geschuof pt 13158

uoge fuoge ac : kluoge a 3766. unfuoge d : kluoge a 5572, n 6016

uogen kluogen a : truogen plpt 5530, 14296. sluogen plpt : truogen plpt 16266, 17255, 20296, 20322, 20454, 20510

uogte fuogte pt : benuogte pt 19244; : genuogte pt 12636

uohte ruohte pt : suohte pt 54, 21956, 22572, 23628

uohten ruohten plpt : suohten plpt 15798, 27036; : versuohten 22922 plpt

uole phuole d : stuole d 4358

uon ruon s : tuon i 15224, 17902; : getuon i 12562 (= m : n-Reim). suon s st m : tuon i 5304, d 5656, 6374, 8354, d 9554, 9904, 25300

uonden gestuonden plpt : versuonden 3816 plpt

uont stuont pt : tuont plps 332, 2272, 6278 plps 2, 9888, 12212, 13828, 15472, 18126, 19542, 20638, 21194, 23762. bestuont pt : tuont plps 18710. entstuont pt:tuont pl ps 6684

uor fuor pt :snuor n 18366, : swuor pt 9188, 18158, 21992; : verswuor pt ac 16764. vollefuor pt : swuor pt 14458, 17956

uoren fuoren plpt : swuoren plpt 17060, 21600; : verswuoren plp 25018. vollefuoren plpt : swuoren plpt 14582

uorte fuorte pt : ruorte pt 7450, 9274, 10490, 17342, 18606, 20202, 21180, 22486; : beruorte pt 12944, 22000, : snuorte pt 9420, 23446, 26182. vollefuorte pt : beruorte pt 4378. beruorte pt : snuorte pt 3934

uorten fuorten plpt : ruorten plpt 22420, 22456; : enrourten 2062 plpt, : snuorten plpt 21064

uost muost ps 2 : tuost ps 11600, 14236

uoste gruoste pt : muoste pt 1096

uot bluot s : gluot n 1536, : guot a 2222, 17490, : tuot ps 27546. fluot d : guot n 21106, ac 22318 a, : hôhgemuot a 15422. unfruot a : muot ac 23714. gluot n : guot a 1194, d 3960, : muot s 4718, 9382. guot a : guot a ac 10214, : huot d ac 14390, ac 14478 ac, : luot pt 8002 (st.v.), : muot s 4474, 4566, 5318, ac 5328, 7164, 8056, 8124, ac 8700, 9610, 10072, ac 10088, ac 10410, ac 10676, 12484, 12718, ac 14044, ac 14246, 14428, 14608, ac 14632, 14824, 14934, ac 16292, 16908, ac 16920, 18058, 22004, ac 22700, 23190, 23268, ac 23832, 24368, 24490, 25824, 26330, 26540, 26576, 26850, 27334; : hôhgemuot a 8792, 9256, ac 9594, 10720, ac 11708 ac, 14640, ac 20698, 21616, ac 22010, 23132, 23348, ac 25350, 26634, 26696; : ungemuot a ac 17560, : tuot ps 26, 5152, ac 6362, 6556, 6730, ac 6746, 8420, ac 8840, ac 11126, ac 12622, 15074, 15 326, ac 16908, 17686, ac 17694, ac 17710, ac 17718, 17722, 17750, 19486, 21072, 25002, 25812, 27360; : entuot ps 8438, 17920. huot d : muot ac 14054; : ungemuot a 23362. behuot p : hôhgemuot a 5894, 14374, unbehuot a : tuot ps 536. muot s : ruot n 18960, : tuot ps 226, 1278, 2366, 3100, 3338, 6334, 6696, 7266, 7544, 7586, 7686, 7918, 9798, 9846, 11120, 16784, 16902, 17736, 19478, 22678, 23616; : getuot 3710 plps 2. gemuot a : tuot ps 14158, 17156. hôhgemuot a : tuot ps 15964, 22688, 25472, 27368, 27460. ungemuot a : tuot ps 12112. wünschelruot n : tuot ps 6352 (= -te : -t etym.)

oute bluote pt : guote d 9094, : huote d 13110, : muote d 3840, 5346; : hôhgemuote a 17514, 20744, : wünschelruote n 4414, 12950. guote d : guote a 14068, : huote d ac 2404, 14518, a 14548 ac, 15108, 16724, 21784, 24156 ac,

: muote d a 2398, 2706, a 3527, 3711, a 4332, a 5686, a 5964, a 7102, a 7718, a 8782, a 9024, a 9416, a 9580, 9934 ps, 10010,a10576, a 11576, a 11598, ac 12140, a 12454, 12586, 12602, 12756, 12760, ac 12908, ac 12912, a 13526, a 13938, a 16408, 16772, 16812, 16848, a 17048, 17272, 17732, 17758, 17762, 19490, a 20102, a 20366, 21246, 21952, 22058, 22858, 22858, 23058, a 23576, 24798, 24988, 26654, a 26968; : hôhgemoute a 16352; : unmuote a 4578. huote d : muote d 3152, 26070; : hohgemuote a 15414; : ungemuote a ac 13354, : ruote n 24972; : wünschelruote n 13106. behuote cj : hôhge-muote a 20382; : ungemuote a 19124 (subst.). muote d : hôhgemuote a 2336, : geiselruote n 3198; : wünschel-ruote n 10944

uoten guoten a : muoten i 4118, 4780. gemuoten plpt : ruoten plpt 27376

uotes guotes g : muotes g 2420, 4314, 4450, 4468, 4794, 4836, 5576, 7882, 8854, 11460, 16568, 16710, 16752, 16778, 16786, 16832, 17738, 19454, 19582, 20648, 20992, 21318, 21576, 25202

uotet bluotet ps : missehuotet ps 3804

uotic fruotic a : unmuotic a 5832

uoz buoz s : fuoz ac 24074, : gruoz ac 14326, : muoz ps 6502, 24422. fuoz ac : gruoz ac 323, 3356, 20186, : muoz ps 21454, d 27020. gruoz ac : muoz ps 32, 270, 1598, 9862, 11702, 26644

uoze fuoze d : gruoze d 5388, 12316, 17484, : muoze d 9840, 19380; : unmuoze d 9014, 19148 ac. gruoze d : unmuoze s 400, 982 g, 2918, 7296 d, 9472 d, 15536 g. unmuoze ac : suoze a 14962, d 27514

ÜE

üebe erhüebe cj : trüebe a 16250, : üebe d 10704. gehüebe cj : trüebe a 1766, 1928, 15388

üebet trüebet ps : üebet ps 10818

üede lüede cj : müede d 8970. überlüede cj : müede n 1902

üefen rüefen n : wüefen n 8982, i 11976, 25158 d

üefet gerüefet p : gewüefet p 1018

üege früege ad : müege ac 3426, : rüege d 27488. gefüege a : slüege cj 9520, : trüege cj 7192. ungefüege a :

slüege cj 3588 pl 2, 18780, 25026; : erslüege cj 18950, :trüege cj 18846, 18878, unfüege n : trüege cj 27568. slüege cj : trüege cj 2850, 21492

üegen blüegen i : müegen ac 7022, füegen i : benüegen i 1798, 2328, 5580, 22948, gefüegen i : rüegen i 4124. ungefüegen : slüegen cj pl 25110, : trüegen cj pl 25854, müegen ac : rüegen i 22200 n, 22606. benüegen i : rüegen i 17740

üeget blüeget ps : erglüeget p 6928. erbüeget p : benüeget p 73 füeget ps : rüeget ps 3996, 12346. gefüeget p : benüeget p 14006, 22630, : gerüeget p 4618

üemen blüemen i : rüemen i 3400

üemet durblüemet p : rüemet ps 4344. geblüemet p : gerüemet p 2 384, 674, 16930, 17238

üende bestüende cj : süende cj 6758

üenen küenen a : süenen i 5674, 6802, 17808

üere füere ps : rüere ac 20808, cj 22520. vollefüere ps : snüe ps 1 11796. gefüere cj : gerüere n 7294, : geswüere cj ac 17654. angerüere ac : swüere cj 10054

üeren füeren i : rüeren i 882, 1502, 1718, 2332 n, 9298, 17248, 22316; : berüeren i : 11508; : gerüeren i 788

üeret enphüeret ps : rüeret ps 7640. durfüeret p : rüeret ps 186 vollefüeret p : rüeret ps 24644. gefüeret p : berüeret p 20776, 22802; gerüeret p 18100, 20080. zerfüeret ps 1603; : gerüeret p 13352

üete blüete pt : güete d n 4784, 4940, : gemüete ac 4714; : hôhgemüete n 2242, 6370, : wüete cj 2152. flüete d : güete n 3502, 6858, : hohgemüete d 23146; : ungemüete ac 27428. sint flüete d : güete n 19758. überflüete d : güete n 9944, : ung müete ac 23916. glüete n : hôhgemüete n 2564. güete s : be- hüete cj d 7240; : misshüete cj 5200, : demüete d d 11656 d 13010; : gemüete ac 5064, d 14554, 17744, 22386; : hôhge müete s 3474 d, 7528 d, d 11062, d 11082, d 14880, g 18548 22064, d 23250, 24504; : ungemüete s d 4636 d, 10524, 1096 13090, 13626 n, pl 18632, 23636; : widermüete s g 5106, d 5522. behüete cj : hôhgemüete ac 13656

üeten behüeten i : wüeten i 10310

üetet güetet ps : hüetet ps 8714; : behüetet p 3582, 24154. ge- güetet p :**misse**hüetet p 5636, 12830 ps. behüetet p : brü- etet ps 18256. **misse**hüetet ps : brüetet ps 4912; : gebrüe- tet p 22526

üeze füeze ac pl : müeze cj 21474. grüeze g : süeze a 11686, ac 12172

üezen büezen i : füezen d pl 20458, : süezen i 4660, 14672, 1544 füezen d pl : müezen i 19372. grüezen i : süezen a 1346 , 6412, d pl 13036. müezen pl ps 1 : süezen a 10120, 15898 i

üezent müezent pl ps 2 : süezent pl ps 2 3518

üezet grüezet ps : süezet ps 11152, 12264. gegrüezet p : süezet 1846

Û

ûben	klûben i : turteltûben n pl 209
ûfen	hûfen ac : ûfen i 1742 ad, 11318, 17396, d 20426, 20490, i 25290
ûhte	dûhte pt : lûhte pt 1640, 13222, 13544, 17144, 18528, 20910, 21014, 21258, 22512, 22666, 27458, : schûhte pt 1888. bedûhte pt : lûhte pt 13216; : belûhte pt 9410; : erlûhte pt 2217; : gelûhte pt 13318, : schûhte pt 22086, : strûhte pt 20188. lûhte pt : schûhte pt 704
ûhten	dûhten pl pt : durlûhten pl pt 18626. lûhten pl pt : schûhten pl pt 3846, 18590
ûl	fûl a prädattr. : sûl n 27100
ûmde	rûmde pt : sûmde pt 23454
ûmden	rûmden pl pt : ensûmden pl pt 22760
ûme	kûme ad : rûme ac f 10788, 11374, 12748, 20940 d st m, : sûme n 3122, 8622 ps l. rûme ac f : sûme g 22328
ûmen	rûmen i : sûmen ac 1792 i, 6226, 9186, 9854, 12046 i, 13948 i, 23786 i, 24650
ûmet	rûmet ps : sûmet ps 23688; : gesûmet p 6184. gerûmet p sûmet ps 7282; : versûmet p 582, 3106, 7696; : gesûmet p 4132, 5518, 5824, 22788.
ûn	Amazûn d : rûn[1] ac 20082, 20724 d, 22074 pavilûn ac : rûn[1]s 686, d 19364
ûne	lûne ac : Sigûne n 15238
ûr	nahgebûr n : sûr a 12608. schûr n : sûr a 27470
ûre	nahgebûre n : mûre n 20504. figûre s : natûre d 19730, 19848 n, 19858, 20572. lasûre d : natûre n 18308. mûre ac : sûre a 21848, : trûre d d 25334. natûre d : sûre a g 8788, 15086, 16346, : trûre ac n 21960. sûre a : trûre g 14846, 27426 d
ûren	figûren d pl : sûren a 21394. mûren d pl : sûren a 16720, : trûren i i 4490, i 5342, ac pl 10272, 25506 cj pl. sûren i : trûren i a 4588, 4710, 4954 n, 6308, 13766, a 15336, ac 16284 ac, 16470, 16866, a 24054, a 25166 ac. tambûren d pl : trûren i 726, i 4208
ûrte	stûrte pt : trûrte pt 11502, 16370
ûrten	stûrten pl pt : trûrten pl pt 8282. understûrten pl pt : trûrten pl pt 23826
ûs	grûs n : hûs ac 26348
ûse	Artûse d : hûse d 11924, : klûse d 1408, : sûse cj 2844, : Sûse n 24948. hûse d : klâse ac 3786
ûsent	grûsent pl ps : tûsent num 16166. behûsent p a : tûsent num 24926. sûsent pl ps : tûsent num 1550

1) = rum, m = n - Reim.

ût brût s m : brût ac 10242, : lût ad 20146, [1] 23080, 26098, [1] : trût n 11000, 11014, hût ac : lût ad 12288, : trût n 19142. krût ac : lût ad 20780, 20802

ûte Jeschûte d : trûte d n 2194

IU

iuch fliuch ps : iuch pr 2534, 5086, iuch pr : ziuch ps 9636, 26024; : entziuch ps 1 4304

iuge enliuge ps : erziuge ps 5214; : geziuge d 7218

iugest liugest ps 2 : betriugest ps 2 21642

iuget biuget ps : triuget ps 2466, liuget ps : triuget ps 10716, 17862 : beziuget ps 15896

iuhe fliuhe cj : schiuhe ps 18854

iuhen verliuhen : schiuhen i 2310, 16632

iuhet fliuhet ps : ziuhet ps 9808, 13840; : erziuhet ps 10714; : verziuhet ps 6336, schiuhet ps : erziuhet ps 26296; enschiuhet ps : ziuhet ps 4070

iuhten durfiuhten i : liuhten n 2180, erfiuhten i : liuhten i 2822, liuhten i : schiuhten pl pt 2 10746, : geziuhten a 764

iuhtet erfiuhtet p : liuhtet ps 2096, ps 5072; : beliuhtet ps ps 10622; : erliuhtet p 11146, 16700

iulen kiulen n pl : 20448

iur fiur s : crêâtiur n 10600 pl, 26434, 26518, : gehiur a 1709 : triur a 706, 10360

iure âventiure s : fiure d 27072, : gehiure a 750, 782, 1226, d 1567, 2506, 3408, 21002, d 23284, 24698, 26542; : ungehiure a g 21152, : siure d 13812, : stiure d d 830, 1202, 1244, 4380, 6954, d 6974, 6996, g 7300, d 7386 n, 19444, : tjostiure d d 198, covertiure n : stiure d 964, 1484, d 17052, 17184 ac, crêâtiure s : fiure d 19754, 26388, 26396, d 26452, : gehiure a 510, 9170, : nâtiure d 8800, : siure ac 18248, : stiure s g 8540, pl 20798 d, 21236, 26406 d, fiure d : nâtiure d 26416, : stiure d 4948 ac, 19780, 26466, 27186, : tiure a 2568, 2866; : untiure a 2050 gehiure a : schumphentiure d 9652, : siure ac 5054, : stiur d 2634, 4650 ac, 7540, 11930, 16390 n, 17258 g, 24810, 26574, : tiure a 658, 7436; : untiure a 10738, 11988, : tjostiure g 17300, 17332 d, ungehiure a : stiure d 18978, 19370, schumphentiure n : stiure d 16270, : tjostiure ac d 15680, 15714, siure a : stiure d 15900, stiure d : tiure ac 3866, ac 4394 ad, n 5232, ac 5442, 7264, 10872, 16476, ac 16486, 17110; : untiure a n 3826

iuren gehiuren a : betiuren i 11920

iurest verliurest ps : stiurest ps 5978

iuret siuret ps : tiuret ps 4682, 12262

1) hier = überlût.

iusche biusche ac pl : getiusche n 20298

iute gebiute ps : niute 13286, hiute n pl : liute d 19690, : beniute 18286. ohsenhiute ac pl : liute n pl 18272, liute s pl : niute 19852; : beniute 19666, 20576, : triute cj 10042, 11586 ps. niute : tiute d 21340, 21390. beniute : tiute d 13682 ac, 22490, betiute cj 21218. **(niute ist stets d in der Verbindung bî niute)**

iuten liuten d pl : betiuten i 5858, 9282, 14654, : triuten s 334 i, 670 i, 2488, 3998, 4726, 11674 i, riuten i : triuten n 2018, 9218 i, betiuten i : triuten i 4754, 10770 ac

iutest gebiutest ps : betiutest ps 11616, 14260

iutet biutet ps : triutet ps 19562; : getriutet p 10780, 11022; : zertriutet p 3948, verniutet ps : triutet ps 11734, 17702

iuwe niuwe a : riuwe s 13394, 14890 d, 18766, 22712, : triuwe s 4422 g, 7260, 11756, 17630, 17692; : getriuwe ps 7206, 14562, riuwe ac : triuwe d d 8404 ac, g 10032 g, 16858, 17810, 18604, 24676 g, 24764 ac, 24772 g; : getriuwe ps 14734, d 14794, d 23230 a. herzeriuwe n : getriuwe ps 14978

iuwen biuwen i : triuwen d pl 5464; : entriuwen interj. 6124; : getriuwen i p 15910, bliuwen i : zehiuwen 8902 pl pt, briuwen ac : triuwen d pl 12488, gebriuwen p : getriuwen i 7070. hiuwen pl pt : riuwen d pl 1318 ac, 20098, 20474, kniuwen i : riuwen d pl ac 9920, : triuwen d pl 3602. niuwen i : riuwen d pl 4956, : triuwen d pl a 5716. erniuwen i : riuwen ac 14680, : triuwen d pl 7564. riuwen s : geschriuwen p d pl 21764, d pl 25786, : triuwen d pl 15236, d pl 19812 g pl, d pl 23828 g pl; : getriuwen i d pl 3294, 8454,13146 a, 13898, 13998, 14272, d pl 14316, 15164, 15936, 15966 pl ps 1, 16504, geriuwen p : getriuwen i 5676, geschriuwen p : getriuwen ps 1 7466

iuwet bliuwet ps : erniuwet p 1914, erniuwet p : getriuwet ps 24502, herzeriuwet ps : getriuwet ps 5642

iuzet fliuzet ps : niuzet ps 10398, : besliuzet ps 10606. begiuzet ps : schiuzet ps 224, niuzet ps : sliuzet ps 22698, schiuzet ps : sliuzet ps 3444

IU : Ü

ünden überbünden i : friunden d pl 3628

Ŷ

ŷsen Alŷsen ac : Loŷsen d 23368 (Schriftreim, phonetisch ī : ī, ev. sogar ī : ī).

Konsonantische Assonanzen:

s : z

alles allez a : schalles g 662, 944

ârs pârs n : wârz a 11052

as enaz pt : enwas pt 21944, baz ad : las pt 3880, : was[1] 4170, 5840, 5856, 5924, 17950, 27536, fürbaz ad : was 20620, daz pr : glas ac 21534, 24270, : Kaukasas d 18832, art.ac 23976, : genas pt cjt 20212, 26010, : was 664, 3364, 5412, cjt 5432, cjt 6776, 6866, cjt 7448, 7768, 7826, 8752, 9458, 9476, 9550, cjt 9712, 10210, cjt 10328, cjt 13250, 14016, 15438, 16180, 18014, cjt 18150, 18526, 19170, 19844, 19964, 20248, 20334, 21126, cjt 21178, cjt 22132, cjt 22370, cjt 22434, cjt 22518, 22590, 22628, 22654, cjt 23610, 23654, 23858, 24096, 24218, 24934, cjt 26364, 26896, 27102, 27408, 27572, vergaz pt : was 14856, 22742, 23220, 23360, glas ac : saz pt 21622, spiegelglas n : saz pt 3564, Gôlîas n : laz 7734, haz ac : Kaukasas ac 18224, : was 4988, 6848, 8514, 9394, 10306, 11884, 11902, n 12106, 12162, 13050, 16204, n 16234, 19502, n 23392, 23408, 25524, 25650, 26766, las pt : saz pt 962, : etewaz ac n 23282, laz a : genas pt 22602, : was 6192, 26440, durlas pt : saz pt 24818, gelas pt : saz pt 5848, 24686, maz pt : was 14928, naz : was 15846, saz pt : was 1406, 2044, 2652, 5586, 5780, 5910, 7056, 7128, 8340, 8676, 9338, 9512, 10574, 24370, 25804, entsaz pt : was 6756

es Achilles n : mez ac 16426, des g : winkelmez d 540, Enschelades ac : mëz n 25284, Hercules n : mez d 21896, mez ac : Ulixes d 24536

eis gleiz pt : Secureis n 16648

is diz n : gewis a 20972

ies blies pt : stiez pt 1420

îz flîz s : prîs ac 2314, 15686, 16914, 23532, 24792, 25354, : ris n 13108, : wünschelrîs n 1576, : wîs ac 12542, 23330 a, prîs ac : slîz cj 2700

ôs blôz a : kôs pt 17202, 22534; : erkôs pt 24734, grôz a : kôs pt 11172, 25314, 25530, : dankelôs a 13996; : krefteiôs a 25636; : sigelôs a25104, 25792; : spîselôs a 15782, kôs pt : slôz pt 12788, erkôs pt : slôz pt 5582, bodenlôs a : genôz n 180

us duz ac : kus n 1316, widerduz ac : Orphêus n 22478, fluz ac : suz ad 8808; : alsus ad 26490

usse verdruzze cj : kusse d 2040, 3896, überfluzze d : kusse d 14764

üsse überflüzze ac : küsse gpl 1652

üssen flüzzen dpl : küssen d 2376, küssen ac : slüzzen plcj 11034

ritterschaft d : braht ac 6992
kraft ac : maht ac 19712
missehandelt p : wandelnt plps 16506
art d : hât ps 11582

1) was ist stets pt.

Lebenslauf.

Als Tochter des österreichischen Pionieroffiziers Ferdinand Skrabal und seiner Ehefrau Mathilde, geb. Bleßing, wurde ich am 26. Mai 1904 in Budapest geboren.

Ich besuchte verschiedene Volksschulen in den jeweiligen Garnisonen meines Vaters, sodann das humanistische Gymnasium in Melk und in Wien; 1924 inskribierte ich an der Philosophischen Fakultät der Universität Wien Germanistik, Philosophie und Anglistik und hörte bei folgenden Professoren: Much, Kralik, Kindermann, Brecht, Kluckhohn, Thalmann; Reininger, Swoboda, Schlick, Meister; Luick, Wild.

Das Thema der Arbeit erhielt ich von Professor Kralik, die letzte Ausarbeitung leitete Professor Mausser, wofür ich auch an dieser Stelle meinen Dank ausspreche.

Elsa Skrabal.